

FONDS

DAS MAGAZIN FÜR DIE KAPITALANLAGE **exklusiv**

ALLES ÜBER FONDS | VORSORGE | PRIVATE BANKING & IMMOBILIEN

ab Seite 47

VORSORGE
exklusiv

Europa gewinnt!

Europäische Aktien glänzen mit einer starken Resilienz – anders als US-Titel. Trotz des guten Börsenstarts zeigt der Trend weiter nach oben.

In Kooperation mit

**SKANDINAVIEN-AKTIEFONDS**

Etablierte Global Player, günstige Bewertungen. Die Fondsmanager gefallen mit diversen Strategien.

WOHNIMMOBILIEN

Die Märkte in Europa und den USA kämpfen mit Problemen. Aber es gibt Opportunitäten.

BETRIEBLICHE VORSORGE

Mit Gesundheitsvorsorge punkten Betriebe im harten Wettbewerb um Fachkräfte.





DJE – DIVIDENDE & SUBSTANZ
**LANGFRISTIG
ENTSCHEIDET
QUALITÄT**

DR. JAN EHRHARDT
Fondsmanager und Vorstand
DJE Kapital AG

Regelmäßige Erträge – verlässliche Wachstumspotenziale

Der Blick auf die Börsenhistorie zeigt: Wer früh beginnt, hat mit langfristiger Perspektive bessere Renditechancen. Mit dem **DJE – Dividende & Substanz** ist die Zeit auf Ihrer Seite. Ein globaler Aktienfonds mit überdurchschnittlich hoher Dividendenrendite. Substanzstarke Unternehmen sorgen in der Regel für niedrige Schwankung.

Beginnen Sie jetzt!

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des betreffenden Fonds und das PRIIPs-KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin sind auch die ausführlichen Informationen zu Chancen und Risiken enthalten. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache kostenlos auf www.dje.de unter dem betreffenden Fonds abgerufen werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in deutscher Sprache kostenlos in elektronischer Form auf der Webseite unter www.dje.de/zusammenfassung-der-anlegerrechte abgerufen werden. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar.

Geänderte Vorzeichen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In Europa tobt weiter ein zerstörerischer Krieg, der die geopolitische Weltordnung vergangener Jahrzehnte dauerhaft verschiebt. Rüstungsfirmen erleben eine neue Renaissance. Die europäische Politik sucht neue Allianzen, um Energiekrise und Rohstoffsicherheit losgelöst von Russland und China zu sichern. Keine Frage: Die Vorzeichen haben sich spürbar geändert. Entsprechend angespannt reagieren die Kapitalmärkte auf Ereignisse an den geld-, wirtschafts- oder geopolitischen Fronten, wie das jüngste Banken-Beben zeigte.



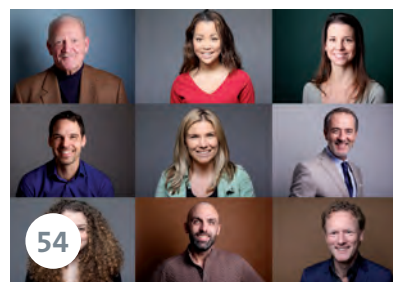
In der Europäischen Union sorgen das Ringen um politische Länderinteressen und die Suche nach Kompromissen immer wieder für negative Schlagzeilen. Anleger sollten sich davon aber nicht blenden lassen. Europas Börsen zeigen sich bemerkenswert widerstandsfähig, überzeugen nicht nur mit attraktiven Risikoprämien und dies besonders im Vergleich mit der amerikanischen Leitbörse. Über die Hintergründe und erfolgreiche Fondsstrategien lesen Sie in unserer Titelstory ab Seite 10.

Anlässlich der diesjährigen Wasserkonferenz der Vereinten Nationen und der elementaren Bedeutung dieses Sektors haben wir uns ab Seite 24 angeschaut, wie Sie diese „nassen Ertragsquellen“ erschließen können. Außerdem werden wir, angesichts des zunehmenden Interesses bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, fortan wieder verstärkt über geschlossene Beteiligungen berichten. Den Anfang macht eine Analyse des europäischen und amerikanischen Marktes für Wohnimmobilien, die Sie ab Seite 28 lesen können.

In unserem „VERMÖGEN exklusiv“ berichten wir ab Seite 40, wie sich Top-Privatbanker nach der massiven Zinswende neu ausgerichtet haben und auf den herausfordernden Immobilienmärkten Anlagechancen nutzen. In unserer „VORSORGE exklusiv“ ab Seite 48 steht diesmal die betriebliche Vorsorge im Mittelpunkt. Denn Arbeitgeber können mit Lösungen der betrieblichen Altersvorsorge und Gesundheitsförderung bei den dringend gesuchten Fach- und Führungskräften punkten.

In diesen Zeiten einer anhaltend erhöhten Inflation erweist sich die Minimalvariante des Ökonomischen Prinzips eben nicht nur im Lebensalltag als wegweisender Begleiter. Zumindest lässt sich auf diese Weise das Risiko verringern, dass wir gezwungen sind, uns von dem einen oder anderen Ziel vorschnell zu verabschieden.

Kay Schelauske, Chefredaktion
 k.schelauske@fondsverlag.com



TRADER'S CORNER

06 Chartanalyse

INVESTMENTFONDS

- 10 Titel: Europa gewinnt!**
Europäische Aktien überzeugen durch Resilienz und Risikoprämien
- 18 Interview mit Robert Beer**
„Für europäische Aktien bin ich sehr positiv gestimmt“
- 20 Der Charme des hohen Nordens**
Günstige Börsenbewertungen bei vielen skandinavischen Firmen
- 24 Nasse „Ertragsperlen“**
Lukrativer Wassersektor bietet aussichtsreiche Anlageideen
- 29 FNG-Siegel**
Nachhaltige Geldanlagen: Mehr Ehrlichkeit und Sachlichkeit

- 30 Wohnimmobilien**
Herausforderungen, aber auch Chancen in Europa und den USA

PRIVATE BANKING

- 40 Nejustierung bei Anleihen**
Nach der Zinswende richten sich Top-Privatbanker neu aus
- 44 Immobilienmärkte unter Druck**
Wie die Profis durch das schwierige Umfeld navigieren

VORSORGE

- 48 News**
- 49 Talk mit Stefan Otto, WWK**
- 50 Kommentar**
- 52 Interview: M. Spellmeyer, Merkur**
- 54 Betriebliche Vorsorge**
Gesundheitsleistungen als Mittel gegen Fachkräftemangel

- 58 Pensionskassen**
Branche muss ein dickes Minus bei der Veranlagung hinnehmen

- 62 Direkte Leistungszusagen**
Attraktive Win-Win-Lösung zum Aufbau einer Betriebsrente

- 66 Impressum**

FINANZDIENSTLEISTER

- 68 Fachverband WKO**
- 72 Neues Wertpapierfirmengesetz**

SERVICE

- 73 Datenbank**

News und weitere Artikel
lesen Sie auf
www.fondsexklusiv.at

Liegt die Zinsangst hinter uns?

von Alois Wögerbauer, Fondsmanager und Geschäftsführer der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft

Es gibt keinen schmerzlosen Weg der Inflationbekämpfung – so die wiederholten Worte von US-Notenbankchef Jerome Powell im vergangenen Jahr. Die jahrelange Welt der Null- und Negativzinsen hat sich als Irrweg erwiesen, welcher jetzt konsequent repariert wird. Dies kann nicht friktionslos gehen – und die Schmerzen werden jetzt spürbar.

Dennoch gilt es sauber zu trennen. Die Probleme der Silicon Valley Bank und der Credit Suisse sind kein systematisches Problem, sondern klare Managementfehler. „Wenn Ebbe kommt und sich das Wasser zurückzieht, sieht man erst, wer ohne Badehose schwimmen war“ – so eine alte Börsenweisheit. Dennoch dürfte die Spitze der Zinsängste hinter uns liegen.

Die sich übertreffenden Prognosen, wie hoch der Leitzinsgipfel in den USA und der Europäischen Union liegen wird, haben sich deutlich abgeschwächt. Auch im Wording dürften die Notenbanken auf einen Mittelweg wechseln. Klarerweise darf man schon aus Gründen der Glaubwürdigkeit die Inflationbekämpfung nicht aus den Augen verlieren, aber man darf auch nicht überziehen. Zinserhöhungen brauchen Zeit, um ihre Wirkung in der Realwirtschaft zu entfalten. Die Zinserhöhungsängste dürften daher den Höhepunkt überschritten haben.

AKTUELLE „SCHMERZEN“ SIND NICHT ÜBERRASCHEND

Dies ist für die Finanzmärkte mittelfristig die wichtigere Nachricht als die tagesaktuelle Meldungshektik. Die



aktuellen „Schmerzen“ sind Teil des Plans und nicht überraschend; welche Namen es treffen wird, kann vorher niemand sagen. Unsere zu Jahresbeginn definierte Grundhaltung bleibt daher bestehen. Wir sehen in vielen Anleihe-segmenten attraktive Chancen. Wir erwarten im Aktienbereich weiter eher einen seitwärts gerichteten Markt, da sich schwindende Zinsängste und reduzierte Gewinnerwartungen aktuell noch aufheben.

Foto: beigestellt (1)

Mit dem FONDS exklusiv

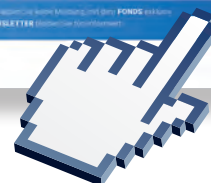
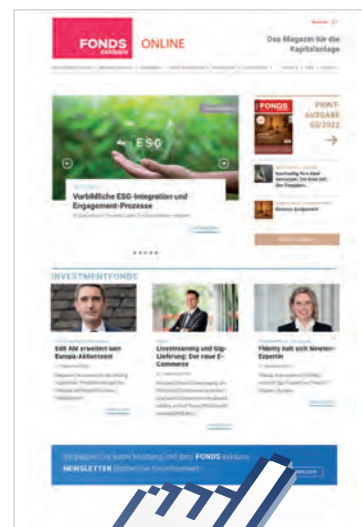
NEWSLETTER

bleiben Sie bis zur nächsten Print-Ausgabe

TOP-INFORMIERT!

Jetzt anmelden auf:

www.fondsexklusiv.at



Tech is back – aber Vorsicht!

Anleger sitzen – mal wieder – in der Klemme: Sollen sie auf den Zug aufspringen oder besser noch warten? Die Rede ist von der stürmischen Wiederauferstehung der großen US-Technologiewerte, deren Aktien seit Jahresbeginn wahre Kurs-sprünge hingelegt haben. Nun, einiges spricht dafür, dass Alphabet, Apple & Co. weiter zulegen werden. Auf der anderen Seite ist Vorsicht geboten.

NEUES KOSTENBEWUSSTSEIN

Fangen wir mit dem Positiven an. Hatten die großen Technologiewerte im vergangenen Jahr noch herbe Kursverluste hinnehmen müssen, so hat sich seit Jahresanfang vieles verändert. Da ist zunächst das neue Kostenbewusstsein. Wurden in der Vergangenheit immer neue Mitarbeiter eingestellt, als gäbe es kein Morgen, so hat hier eine Umkehr eingesetzt. Viele Tech-Riesen bauen Stellen ab: 12.000 bei Google, 10.000 bei Microsoft, 18.000 bei Amazon, 11.000 bei Meta und so weiter. Anleger sehen dies als eine positive Entwicklung an. Denn eines ist klar geworden: Auch bei den Technologieunternehmen wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Die neue Realität ist bei den Konzernen angekommen.

WETTBEWERB UM KI-BOTS

Das hindert sie aber nicht daran, weiter in neue Technologien zu investieren. ChatGPT ist hier das prominenteste Beispiel. Microsoft investiert Milliarden in den Mutterkonzern OpenAI, um sich die Vorteile und den Zugriff auf dessen Chatbot zu sichern. Doch die Konkurrenz legt nicht die Hände in den Schoß. Mittlerweile stehen dutzende KI-Bots in den Startlöchern. Der Prominenteste ist „Bard“ von Google. Aber auch der Facebook-Konzern von Marc Zuckerberg will nach dem Wirbel um den Text-Automaten mitmischen. Metas Sprachmo-



Frank FISCHER,
Shareholder Value Management AG

dell auf Basis künstlicher Intelligenz soll vor allem Forscher in ihrer Arbeit unterstützen. Die Technologie trägt den Namen LLaMA (Large Language Model Meta AI).

Und noch etwas spricht für eine Renaissance der Tech-Riesen: ihre tiefen Taschen. Die Big-Techs verfügen über hohe Cash-Bestände und erwirtschaften immer noch Milliardengewinne – und das Quartal für Quartal. Wie die jüngsten Quartalsergebnisse gezeigt haben, wurden zwar keine neuen Rekordmarken erreicht, aber der Cash-Flow ist immer noch enorm.

UNGEMACH KÖNNTE VON DEN NOTENBANKEN DROHEN

Doch es gibt auch Risiken. Ein überraschend deutlicher Preisanstieg hat die Anleger an den US-Börsen verschreckt. Sorgen vor deutlicheren Zinsschritten der US-Notenbank kochten wieder hoch. Und sollte es dazu kommen, dann würden besonders die Tech-Werte wieder unter Druck geraten. Hoffnungen auf baldi-

ge Zinssenkungen wären damit dahin. Denn auch der Jobmotor läuft in den USA auf Hochtouren und hat die Arbeitslosenquote im Januar mit 3,4 Prozent auf den niedrigsten Stand seit 1969 gedrückt. Sollten die Zinsen nicht in absehbarer Zeit sinken, kann die Herrlichkeit für Microsoft und Co. schnell wieder vorbei sein.

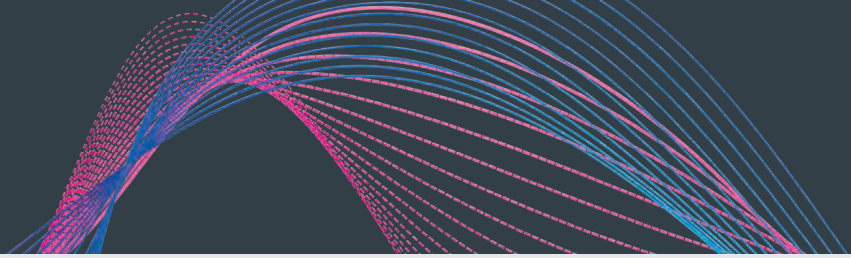
WIRTSCHAFTLICHE BURGGRÄBEN SCHÜTZEN

Für uns spielt das aber nur eine untergeordnete Rolle. Denn wenn Unternehmen mit tiefen wirtschaftlichen Burggräben so stark an den Börsen abgestraft werden, reiben wir uns als Modern-Value-Investoren die Hände. Beispiel Microsoft. Die Office-Pakete spielen weiterhin Milliarden ein. Der niedrige Preis des Abos in Kombination mit den immensen Wechselkosten, die beim Verlassen von Word, Excel und Co. entstehen würden, machen dieses Geschäft unglaublich robust. Ein solches Unternehmen ist nicht mal eben so 25 Prozent weniger wert als noch vor einem halben Jahr.



ZUR PERSON: FRANK FISCHER

Frank Fischer, Chief Investment Officer der Shareholder Value Management AG, ist verantwortlich für den „Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen“, den „Frankfurter – Value Focus Fund“, den „PRIMA – Globale Werte“, den „Frankfurter Stiftungsfonds“ und den Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value. Fischer verfolgt einen Modern-Value-Ansatz: Nicht der Preis eines Unternehmens ist entscheidend, sondern was man dafür als Investor bekommt.



Fonds einfach besser finden – mit [fondsweb.com](https://www.fondsweb.com)

Seit 1999 die Anlaufstelle für Fondsinformationen

Umfangreiches Angebot an
Tools und Suchmöglichkeiten

Fonds aus Deutschland,
Österreich und der Schweiz



Fondssuche nach Schwerpunkten
inkl. Nachhaltigkeitsfaktoren

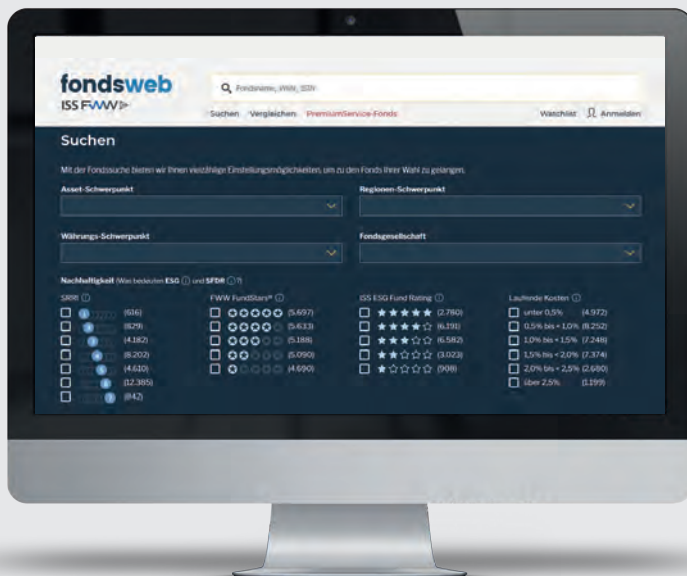
fondsw**eb**

Orientierungshilfe
FWW Fundstars [®]



Frei zugänglich für alle

Alle Fonds (Anteilklassen
für Retail- und institutionelle Investoren)



Jetzt kostenlos anmelden auf
www.fondsweb.com





Der abgebildete Chart zeigt die langfristige Kursentwicklung des S&P 500 von 1992 bis heute, bei Kursen von 4.046 Indexpunkten. Ein Notierungsstab bildet das Kursverhalten des S&P 500 für jedes Quartal ab.

S&P 500 Abwärtstrendlinie überschritten

Auch der wohl wichtigste Index der Welt setzte seine seit Mitte Oktober laufende Aufwärtsbewegung weiter fort. Dabei wurde die seit Januar 2022 bestehende eingezeichnete Abwärtstrendlinie überschritten. Eine im „Normalfall“ zu erwartende entsprechende Zunahme der Aufwärtsdynamik blieb bis dato jedoch aus. Am 02. Februar erreichte der S&P 500 bei 4.195 das bisherige Bewegungshoch und zeigt damit gegenüber seinen europäischen Pendanten weiter relative Schwäche. Zusätzlich als Warnsignal zu interpretieren ist die Tatsache, dass sich der abgebildete MACD-Indikator erstmalig seit Januar 2011 unter seiner Signallinie befindet.

Fällt der S&P 500 unter 3.880, droht ein Rücksetzer bis zum nächsttieferen Unterstützungsbereich um 3.640 bis 3.580. Bei Kursen darunter wären Kurse im Bereich des Jahrestiefs aus 2022 bei 3.492 in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr auszuschließen. Steigt der S&P 500 über 4.250, dürfte sich der Aufwärtstrend weiter durchsetzen. Kurse um 4.600 bis 4.818 geraten dann wieder in den Fokus der Investoren.

DAX mit starkem Jahresauftakt

Seit Jahresstart hat der deutsche Leitindex DAX mit einer Fortsetzung der ausgeprägten Aufwärtsbewegung des letzten Quartals auf den reduzierten Konjunkturpessimismus reagiert. Dabei wurden wichtige Widerstandsbereiche zwischen 14.700 und 15.000 mühelos überschritten und somit weitere Kaufsignale generiert. Nach einem Zugewinn von mehr als 12% stoppte die Aufwärtsbewegung am 09. Februar bei 15.659 vorerst. Ein derartiger Anstieg muss oftmals erst einmal verdaut, sprich konsolidiert werden, was gerade geschieht. Steigt der DAX klar über das bisherige Jahreshoch, eröffnet sich weiterer Aufwärtsspielraum bis zu der bedeutenden Zone erhöhter Abgabebereitschaft zwischen 16.000 und der bisherigen Bestmarke aus dem November 2021 bei 16.290.

Fällt der DAX unter 15.000, ist eine Korrektur auf die seit Oktober bestehende Aufwärtsbewegung wahrscheinlich. Als erster stärkerer Unterstützungsbereich ist der Bereich um 14.800 bis 14.600 zu erwähnen. Bei Kursen darunter ist eine dynamische Ausweitung der Korrektur in Richtung 14.200 bis 13.800 möglich, ohne den aktuellen Aufwärtssimpuls zu gefährden.



Der abgebildete Chart zeigt die langfristige Kursentwicklung des deutschen Aktienindex DAX von 1994 bis heute, bei Kursen von 15.578 Indexpunkten. Jeder Notierungsstab stellt die Kursbewegung des DAX für ein Quartal dar.



Der abgebildete Chart zeigt die langfristige Kursentwicklung des Euro Bund Futures von 2011 bis heute, bei Kursen von 132,22%. Ein Notierungsstab bildet das Kursverhalten des Gradmessers für den europäischen Anleihemarkt für jeden Monat ab.

Euro Bund Future im dynamischen Abwärtstrend

Seit Februar 2022 befindet sich der Bund Future in einem dynamischen langfristigen Abwärtstrend. Nach einer kurzen Erholungsbewegung bis Ende November markierte das europäische Zinsbarometer ein Zwischenhoch bei 143,18, ehe sich die Bären wieder durchsetzten. Dabei wurde Ende Februar das nächste wichtige Tief unterboten und damit der Abwärtstrend erneut bestätigt. Aktuell weist der Bund Future mit dem Tief vom 02. März bei 131,31 den niedrigsten Stand seit August 2011 auf. Als nächste wahrscheinliche Etappenziele sind die psychologisch wichtige Marke von 130 und der deutliche Unterstützungsbereich von 127,50 bis 126,50 zu nennen. Aufgrund des stark verbrauchten Momentums (mehr als 23% Kursverlust seit einem Jahr) ist jederzeit eine technische Erholungsreaktion möglich, ohne den Trend zu gefährden. Bei Kursen über 134,50 ist ein Anstieg in Richtung 136,80 anzunehmen. Erst Kurse über 144,50 verbessern die Ausgangssituation.



Der abgebildete Chart zeigt die langfristige Kursentwicklung des Währungspaares EUR/USD von 2011 bis heute, bei Kursen von 1,0641 USD. Ein Notierungsstab bildet das Kursverhalten des Euro Futures für jeden Monat ab.

Euro: Erholung vor dem Ende?

Aus der Perspektive des Monatscharts befindet sich der Euro weiterhin in einem langfristigen Abwärtstrend. Am 27. September 2022 wurde mit 0,9627 der tiefste Stand seit 2002 erreicht. Ausgehend von diesem Marktwendepunkt setzte der Euro zu einer respektablen Erholung im bestehenden Abwärtstrend an. Am 02. Februar wurde das bisherige Hoch der Erholungsbewegung bei 1,1015 erreicht. Kurse unter 1,0520 würden die Erholung beenden und den übergeordneten primären Abwärtstrend wieder durchsetzen. Insbesondere bei Kursen unter dem starken Bereich erhöhter Aufnahmebereitschaft zwischen 1,0480 und 1,0370 dürfte die Abwärtsbewegung an Dynamik zulegen. Bei diesem Szenario wären durchaus wieder Kurse im Bereich der Parität in den nächsten Monaten vorstellbar. Bei Kursen über 1,0830 ist eine Fortsetzung der mittelfristigen Erholungsbewegung in Richtung Jahreshoch um 1,1015 anzunehmen. Steigt der Euro auch darüber, ist mit einem weiteren Erholungsschub bis zum nächsthöheren Widerstandsbereich von 1,1140 und 1,1260 zu rechnen, ohne den übergeordneten langfristigen Abwärtstrend zu gefährden.

Gold in langfristiger Konsolidierungszone

Aus der Perspektive des langfristigen Quartalscharts handelt das gelbe Edelmetall seit Mitte 2020 in einer großen neutralen Seitwärtsbewegung mit den Widerständen um 2.063 und 2.079 und den Unterstützungen zwischen 1.684 bis 1.673 und dem Bewegungstief von Anfang November bei 1.619. Seit diesem Zeitpunkt legten die Goldpreise in einem steilen mittelfristigen Aufwärtstrend um mehr als 21% bis auf das aktuelle Bewegungshoch vom 02. Februar bei 1.969,50 zu. Die Abwärtsbewegung im Februar mit einem Bewegungstief bei 1.813,90 ist lediglich als gesunde Korrektur im seit November bestehenden Aufwärtstrend zu bewerten.

Bei Kursen über 1.880 ist von einer Wiederaufnahme der Aufwärtsbewegung in Richtung Jahreshoch auszugehen. Kurse über den massiven Widerständen zwischen 2.063 und 2.079 scheinen, zumindest im ersten halben Jahr, eher unwahrscheinlich. Fällt Gold unter 1.800, ist mit einer Fortsetzung des Rücksetzers zu rechnen. Erst Kurse unter 1.750 neutralisieren den Aufwärtsimpuls. Langfristig ist aus Sicht der Bullen die Verteidigung der Marke von 1.619,10 elementar.



Der abgebildete Chart zeigt die historische Kursentwicklung des Gold Futures von 1988 bis heute, bei Kursen von 1.854,60 USD/Unze. Ein Notierungsstab bildet die Kursschwankungen des Gold Futures für ein Quartal ab.



Der abgebildete Chart zeigt die langfristige Kursentwicklung des Rohöl Futures von 2010 bis heute, bei Kursen von 79,68 USD/Barrel. Ein Notierungsstab bildet das Kursverhalten des Rohöl Futures für jeden Monat ab.

Rohöl: WTI Future mit rückläufiger Volatilität

Aus der Perspektive des langfristigen Monatscharts befindet sich Rohöl in einem übergeordneten Abwärtstrend. Am 09. Dezember erreichte der WTI Future mit 70,08 das aktuelle Bewegungstief. Seit Dezember wurde dieser Abwärtstrend durch eine mittelfristige neutrale Konsolidierung zwischen 83,34 und 70,08 abgelöst. Auffällig ist die immer weiter abnehmende Schwankungsbreite, welche in der Regel Vorbote einer starken Kursbewegung ist. Im Februar weist Rohöl die niedrigste Volatilität der letzten 11 Monate auf. Bei Kursen unter 70 ließe sich idealtypisch ein weiterer Preisrutsch Richtung 62 bis 57 als Kurszielkorridor ableiten. Steigt Rohöl klar über 84, ist eine Erholungsbewegung bis zum nächsthöheren Widerstandsbereich zwischen 90 und 93 anzunehmen. Kurse über 94,50 drehen das langfristige Chartbild wieder zugunsten der Bullen.

Europa gewinnt!

Der Ukraine-Krieg wütet weiter. Die Energiekrise ist noch nicht überwunden. Trotzdem zeigen sich Anlageexperten und Fondsmanager von der Resilienz europäischer Aktien überzeugt – besonders im Vergleich zur Wall Street. Die Gründe sind vielfältig, angefangen bei günstigeren Bewertungen über eine größere Preissetzungsmacht bis hin zu attraktiveren Risikoprämien. Die Strategien erfolgreicher Fondsmanager eröffnen Anlegern dabei unterschiedliche Ansätze, um hiervon zu profitieren. *von Wolfgang Regner*



Energiekrise, Gasmangellage, Blackouts – parallel zu den Warnungen vor Europas Untergang im vergangenen Herbst starteten die Aktienmärkte auf dem alten Kontinent durch und haben mit einem Plus von rund 30 Prozent seit Oktober 2022 die Wall Street als Lokomotive der Weltbörsen klar abgehängt. Der Pessimismus in Sachen Energie, Krieg, aber auch der Zukunft Italiens in der Eurozone hat zu hohen Risikoprämien bzw. tiefen Bewertungen in den europäischen Märkten geführt, die der ideale Nährboden für steigende Kurse waren, als mehr und mehr klar wurde, dass die befürchteten Risiko-Szenarien nicht eintreten würden. Doch können Anleger noch in die Rally einsteigen, wo die Kurse schon so stark gestiegen sind? So manche Analysten und Fondsmanager raten dazu, weil die Gewinnerwartungen in vielen Branchen noch stärker gestiegen sind als die Kurse selbst – und das eröffnet europäischen Aktien weiterhin einen Vorteil gegenüber den immer noch hoch bewerteten US-Papieren.

STARKE PREISSETZUNGSMACHT

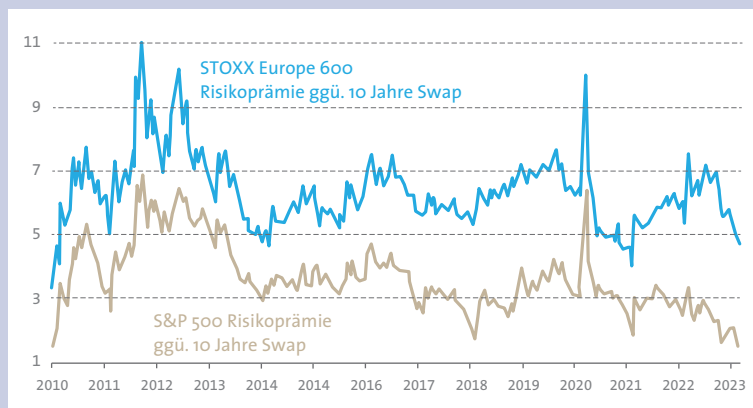
Viele Firmen sind nicht Verfolgte der Inflation, sondern sie treiben zur Gewinnsteigerung die Inflation noch an. Weil die Nachfrage im Vergleich zum Angebot im Nachklang zur Pandemie in vielen Wirtschaftssektoren hoch ist, genießen viele insbesondere marktführende Unternehmen eine stärkere Preissetzungsmacht. Sie können so die gestiegenen Inputkosten an die Verbraucher weiterleiten, ohne Umsatzrückgänge zu erleiden. Die Gewinnmarge im Stoxx Europe 600 lag 2022 bei rund zehn Prozent und damit auf einem historisch hohen Niveau (siehe Grafik S. 12). „Wir erwarten resiliente Gewinne, eine ‚Earnings Recession‘ sollte es auch in den kommenden zwölf Monaten nicht geben. Aber auch in den relativen Risikoprämien gegenüber Anleihen zeigt sich die derzeit hohe Attraktivität Europas“, meint Paul Quinsee, Global Head of Equities bei J.P. Morgan Asset Management.

Ein ganz anderes Bild zeigt sich in den USA. Hier sind Aktien mittlerweile extrem unattraktiv gegenüber Bonds, die Risikoprämie im Technologieindex Nasdaq ist fast Null. Trotz des Ukrainekriegs, hoher Energiepreise und Lieferkettenstörungen haben sich Europas Unternehmen im Vorjahr mit einem durchschnittlichen Gewinnwachstum von 20 Prozent gut geschlagen. Während Marktexperte Quinsee vor allem in den USA einen hohen Druck auf die Gewinnmargen sieht, sind die Aussichten in Europa deutlich positiver. „Die meisten Unternehmen haben sich auf das schwierigere wirtschaftliche Umfeld eingestellt. Am deutlichsten sehen wir das in Europa. Trotz rezessions-

Abschlägen gehandelt werden, bietet die Widerstandsfähigkeit der Gewinne gute Chancen für Anleger“, fasst Quinsee zusammen. Was für Growth-Titel spricht: Weltweit verstärken sich die Tendenzen einer konjunkturellen Abkühlung. Gerade in Phasen einer Wachstumsschwäche werden von Investoren wachstumsstarke Unternehmen gesucht und bevorzugt – also jene Unternehmen, die 2022 angesichts des veränderten Zinsregimes erheblich unter Druck gerieten. Aber es gibt auch Argumente für den Value-Ansatz: Vor allem die noch immer deutlich günstigere Bewertung und die geringere Zinsempfindlichkeit, für den Fall, dass die Notenbanken die Zinsen doch

ATTRAKTIVERE RISIKOPRÄMIEN IN EUROPA

STOXX Europe 600 vs. S&P 500, Risikoprämien ggü. 10 Jahre Swap



Quelle: Bloomberg

naher Bedingungen und des massiven Anstiegs der Energiepreise nach der russischen Invasion in der Ukraine sind die europäischen Gewinne im vergangenen Jahr um mehr als 20 Prozent gestiegen“, sagt Quinsee.

Ein schwächerer Euro und Gewinne im Energiesektor erklärten zwar einige dieser Gewinne, doch spiegelte die starke Performance auch eine sehr viel umfassendere Robustheit in einem schwierigen Umfeld wider. „Da europäische Aktien immer noch zu

stärker anheben müssen als erwartet. Für Anleger könnte es daher ratsam sein, beide Investmentansätze im Portfolio zu berücksichtigen.

RESILIENZ FÜHRT ZUM UMDENKEN

„Die für viele Investoren überraschend starke ökonomische Resilienz Kerneuropas hat seit letztem Oktober schon zu einem deutlich sichtbaren Umdenken bei der Anlagestrategie vieler Investoren geführt“, sagt Mark Denham. Aus Sicht des Head of European Equities bei Carmignac sollte

„Wir favorisieren Unternehmen mit hohen Gewinnmargen, die ihre guten Gewinne ins eigene Geschäft reinvestieren.“

Mark DENHAM,
Head of European Equities, Carmignac



Fondsmanager James Rutland, der für den auf qualitativ hochwertige Value-Titel ausgerichteten Invesco Pan European Focus mitverantwortlich ist, weist darauf hin, dass die US-Marktdominanz von Technologiekonzernen getrieben wurde, die nunmehr so groß geworden sind, dass sie in den nächsten Jahren nicht mehr diesen Einfluss ausüben können. Besonders sollte Europa vom unaufhaltsamen Trend zur Dekarbonisierung profitieren können, meint er. Denn nun stünde nach dem Ende der Nullzinspolitik der Notenbanken die Fiskalpolitik der Regierungen im Vordergrund, und da könne Europa sicher gut mitspielen.

sich überlegendes Gewinnwachstum und Umsatzvisibilität sorgfältig ausgewählter Unternehmen in einer stabileren Performance niederschlagen. Die Trendumkehr wird nach seiner Einschätzung gut durch folgende fundamentale Daten unterfüttert: Attraktivere Bewertungen, geringere Risiken für die Unternehmensgewinne, auch im Zuge einer kräftigen Unterstützung seitens staatlicher Fiskalpolitik, starker Rückenwind dank sinkender Energiepreise, die Wiedereröffnung Chinas nach dem Covid-Lockdown sowie attraktive Dividenden und Übernahmeprämien bei M&A-Transaktionen. Denham betont: „Diese Kombination ist erstmals seit 30 Jahren höher als in den USA.“

Ob es noch zu einer deutlichen Abschwächung der Unternehmensgewinne kommt, hänge sowohl von zins- und geopolitischen Faktoren ab als auch der Frage, wie positiv sich die Wiedereröffnung Chinas auswirkt. „Wir favorisieren Unternehmen mit hohen Gewinnmargen, die ihre guten Gewinne ins eigene Geschäft reinvestieren. Damit sind sie in der Lage, sich von Belastungsfaktoren abzuschotten und in unterschiedlichen Konjunktur- und Zinsszenarien gut zu performen“, ergänzt der Aktienexperte. Der Carmignac Grande Europe ist in Sektoren wie Technologie, Gesundheit, erneuerbare Energien, Industrie und Konsum stark engagiert und wird eher als Growth-Fonds gemanagt.

„Einige Bewertungsfaktoren sprechen klar für europäische Aktien. Die Dividendenrendite im US S&P 500-Index liegt bei nur 1,6 Prozent, im MSCI Europe sind es fast vier Prozent“, sagt der Fondsmanager und verweist zudem auf deutlich höhere langfristige Zinsen in den USA: So rentieren die zehnjährigen US-Staatsanleihen bei vier Prozent, die zehnjährige deutsche Bundesanleihe aber nur bei 2,5 Prozent. „Vom Start der De-Industrialisierung in Europa kann jedenfalls keine Rede mehr sein, da auch hier viele Lieferketten heimgeholt werden“, meint Rutland. Die größte Diskrepanz besteht derzeit zwischen der Marktmeinung und der Inflationseinschätzung bei Invesco:

EUROPÄISCHE AKTIENFONDS (Auswahl alphabetisch sortiert)

Fondsname	Fondsanbieter	ISIN	Fondsvolumen (Mio. EUR)	Wertentwicklung in %			
				1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.
Allianz European Equity Dividend	Allianz Global Investors	LU1111123128	206	11,4	10,1	2,7	5,7
Carmignac Grande Europe	Carmignac Gestion Lux.	LU1623761951	695	2,7	12,1	9,5	-
Comgest Growth Europe	Comgest AM	IE0085WN3467	4.222	12,7	11,7	11,7	9,9
DWS European Opportunities	DWS Investment	DE0008474156	1.477	2,6	11,5	5,4	9,7
Invesco Pan European Focus	Invesco Management	LU1625225310	1.449	18,1	17,0	5,2	6,8
RB LuxTopic Aktien Europa	Robert Beer Investment	LU0165251116	162	7,4	14,2	9,2	6,2

Daten: Morningstar per 9.3.23



„Wir glauben, dass die Inflation weit- aus hartnäckiger auf relativ hohem Niveau verharren wird. Daher achten wir auf Unternehmen, die mit einem solchen Szenario besser zurecht kommen sollten“, ergänzt der Fondsmanager und zählt die übergewichteten Branchen auf: Profiteure der grünen Transformation, wie Energie-,

Grundstoff- und Versorgerwerte sowie Banken und Versicherungen, die von höheren Zinsen profitieren.

Auch für Robert Beer ist der Abgesang auf die europäische Wirtschaft ausgeblieben. Vielmehr konzentrierte man sich auf die Unternehmen und die sähen besser aus als in den pes-

simistischen Szenarien vorher. Der Fondsmanager des RB LuxTopic Aktien Europa zeigt sich für europäische Standardwerte insbesondere mit Blick auf die Unternehmensqualität und die günstigen Bewertungen optimistisch. Durch eine KI-unterstützte Aktienausswahl und eine auf Optionen basierende Absicherungsstrategie gelingt es ihm, den EuroStoxx 50 vor allem bei fallenden Kursen zu schlagen. „Wir haben während des Corona-Crashes 2020 in der Spitze maximal zehn Prozent Wertverluste hinnehmen müssen. In den breiten Marktindizes betrug das Minus über 30 Prozent“, sagt Beer (siehe Interview auf S. 18).

„In Europa sind die Dividendenrenditen höher, die langfristigen Zinsen jedoch deutlich tiefer als in den USA.“

James RUTLAND,
 Fondsmanager des Invesco
 Pan European Focus



Bei Comgest lässt man sich von Zins- und Rezessionsdebatten nicht beeindrucken. „Wir sind davon überzeugt, dass qualitativ hochwertige Unternehmen in einer guten Position sind, um ihre Erträge trotz steigender Rohstoffkosten und Zinsen zu steigern“, heißt es von Unternehmensseite. So bringe das gegenwärtige Zinsumfeld

für verschuldete Unternehmen bereits deutlich höhere Kosten; solche ohne Preissetzungsmacht oder mit nur geringen Gewinnmargen könne eine höhere Inflationsrate auf der Gewinnseite stark belasten.“ Positive Beispiele aus dem Portfolio des Comgest Growth Europe sind der Luxusgüterkonzern LVMH, der für das vergangene Jahr Rekordumsätze und -gewinne meldete. Gleiches gilt für den Lithografiemaschinenhersteller ASML im Halbleiterbereich, der über einen Rekordertragsbestand informierte. Wie sein Name zu Recht vermuten lässt, verfolgt der Europafonds von Comgest einen Growth-Ansatz: Das Fondsmanagement setzt vor allem auf qualitatives Gewinnwachstum als maßgeblichen Werttreiber.

Christoph Witzke, Leiter CIO-Office bei Deka Investment, meint, dass die Zinswende und der Trend zu höheren Renditen prinzipiell Value-Werte und damit europäische Aktien unterstützen. Die US-Aktienindizes seien hingegen sehr vom Faktor Wachstum abhängig, da Growth-Titel die großen Indizes dominieren. Zudem werde der Hochpunkt beim Leitzins

„Wir glauben nicht, dass europäische Aktien ein positives Makroszenario bereits vollständig eingepreist haben.“

Philipp SCHWENEKE,
Fondsmanager des
DWS European Opportunities

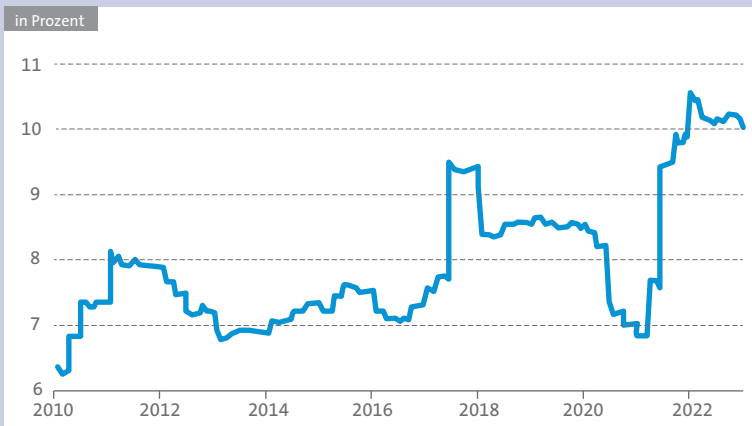


in Europa bei etwa 3,5 Prozent implizit gehandelt, während er in den USA bei rund 5,5 Prozent liege. Doch der Anlageexperte sieht weitere Risiken: „Der Konsens der Analysten ist zu positiv, was die Unternehmensgewinne anbelangt. Die Schätzungen werden wohl nach unten angepasst“, sagt der Deka-Experte und ergänzt: „Eine tiefe Gewinnrezession ist jedenfalls an den Kapitalmärkten nicht eskomptiert worden.“

Trotz der jüngsten Kursrally werden die Allokationen internationaler Investoren in Europa niedrig bleiben, meint Ilga Haubelt. „Für Europa spricht neben diesem markttechnischen Faktor auch die besonders hohe Abhängigkeit von China, das einen deutlichen Konjunkturaufschwung erleben wird“, prognostiziert der Head of Equities, Europe bei Fidelity. So würden europäische Unternehmen acht Prozent ihres Umsatzes in China generieren, US-Firmen hingegen nur vier Prozent. „Von der Wiederöffnung der chinesischen Wirtschaft werden vor allem die Sektoren Luxusgüter, Freizeit und Chemie profitieren“, ergänzt Haubelt.

GEWINNMARGEN AUF HISTORISCH HOHEM NIVEAU

STOXX Europe 600, Gewinnmargen auf 12-Monats-Sicht

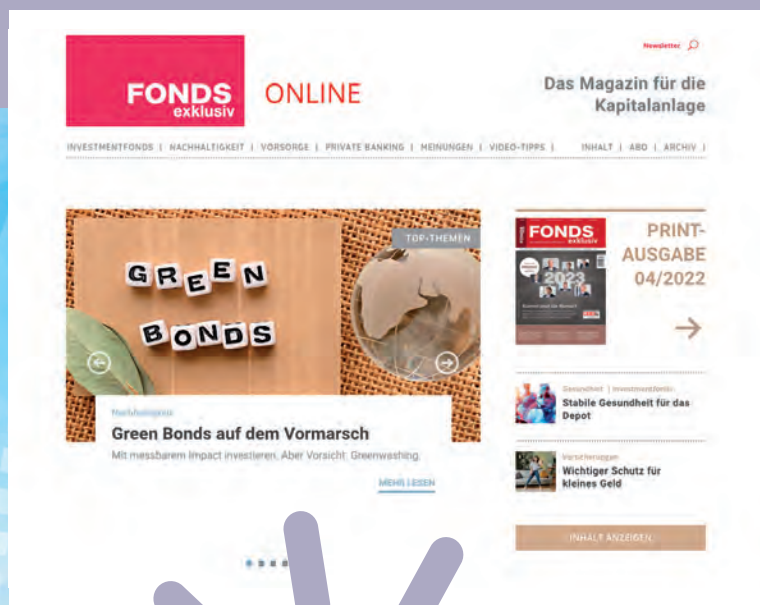


Quelle: Bloomberg

POSITIVER FISKALISCHER IMPULS

Auf einen anderen Unterschied zwischen den USA und Europa weist Philipp Schweneke, Fondsmanager des DWS European Opportunities, hin: „Der fiskalische Impuls bleibt 2023 in Europa positiv, in den USA dürfte er aber negativ sein.“ Zudem gefällt dem Fondsmanager die Zusammensetzung des Stoxx Europe 600 Index. Denn hier fände sich ein höherer Anteil der seitens DWS favorisierten Substanzwerte. Diese Titel sollten laut Schweneke von einem Inflationsumfeld profitieren sowie von Indust-

Willkommen auf unserer neuen Website



Mit einem Klick mittendrin!

Über Trends und Hintergründe in der Fonds- und Vorsorgewelt immer aktuell informiert.

Lesen Sie unsere Marktanalysen, Themenbeiträge, Interviews und Kommentare – auf den Punkt recherchiert.

Jederzeit auf unserer neuen Website & alle 14 Tage im FONDS exklusiv-Newsletter

www.fondsexklusiv.at



„Die Gewinnschätzungen spiegeln derzeit nicht die potenzielle Geschwindigkeit einer Konjunkturschwäche wider.“

Jörg de VRIES-HIPPEN,
CIO Equity Europe bei AllianzGI



rie, Minen, Luxustiteln, die wiederum Gewinner einer Wiedereröffnung der chinesischen Volkswirtschaft seien. Nicht zuletzt müssten sich US-Werte in einem Umfeld deutlich höherer Realzinsen behaupten, da die Europäische Zentralbank nicht so aggressiv agiere wie die US-Notenbank Fed.“ Der DWS-Fondsmanager denkt auch nicht, dass europäische Aktien ein positives Makro-Szenario bereits eingepreist haben: „Der Bewertungsabschlag gegenüber den USA liegt mit gut 26 Prozent weiterhin über seinem 20-Jahresdurchschnitt von etwa 14 Prozent.“ Auch eine echte Gewinnrezession erwartet er nicht. Vielmehr sei die jüngste Berichtsaison in Europa besser gewesen als befürchtet. Der DWS European Opportunities favorisiert Titel mit starker Substanz (Eigenkapital) und gewichtet auch kleinere Nebenwerte stärker als viele andere Europa-Aktienfonds.

„Steigende Zinsen beflügeln weltweit die Value-Aktien, wovon vor allem Europa mit seinen tiefen Bewertungen profitiert“, äußert sich auch Jörg de Vries-Hippen, CIO Equity Europe bei AllianzGI. Nimmt man die hohen Ausgaben der Europäischen Union im Rahmen der Krisen aber auch durch den European Green Deal

hinzu, ergibt sich für den Anlageexperten, der für den Allianz European Equity Dividend mitverantwortlich ist, ein ganzer Strauß von Faktoren, die europäische Titel interessant erscheinen lassen: die Wiederbelebung des Handels, Investitionen, höhere Zinsen, der schwächere US-Dollar, grüne Transformation, staatliche Förderprogramme und die Wiederansiedlung von wichtigen Industriesparten zur Absicherung der globalen Lieferketten.

HOFFNUNG AUF ZINSLOCKERUNG

Der AllianzGI-Experte sieht eine noch mögliche Rezession in Europa und damit auch mögliche rückläufige Unternehmensgewinne als weitgehend eingepreist an, was die Hoffnung auf eine zukünftige Lockerung der sehr restriktiven Zinspolitik der EZB nährt. Ein Risiko hat er dennoch identifiziert: „Die Gewinnschätzungen spiegeln derzeit nicht die Geschwindigkeit einer Verlangsamung wider, die durch die Straffung der Geldpolitik, die aktuelle Inflation und die daraus resultierende Zerstörung der Nachfrage verursacht wird.“ Etwaige Kursverluste kann der Allianz European Equity Dividend mittels eines Puffers abfedern, den sich der Fonds durch Ausschüttungen divi-

dendenstarker Aktien schafft. Der Investitionsschwerpunkt des Fonds liegt auf zyklischen Qualitätswerten, z. B. im Industriesektor und bei einigen ausgewählten Energie- und Rohstofftiteln. Darüber hinaus ist er im Finanzsektor, vor allem bei Versicherern und Qualitätsbanken, aufgrund attraktiver Dividenden übergewichtet, bei Technologie hingegen untergewichtet.

Trotz Energiekrise, Ukraine-Krieg und mancher politischer Störfeuer könnte somit nicht die Wall Street, sondern der europäische Aktienmarkt klar im Vorteil sein und ins Scheinwerferlicht der Performance-Sieger rücken. Darauf deutet eine Vielzahl überzeugender Gründe hin, auf welche die befragten Anlageexperten hinweisen. Gleichwohl bleiben natürlich Risiken. Die unterschiedlichen Investmentstrategien der erwähnten Fonds eröffnen Anlegern jedenfalls viel versprechende Perspektiven, wie sie von den sich bietenden Renditechancen mittel- bis langfristig profitieren können – auch wenn das Umfeld an den Kapitalmärkten herausfordernd bleibt.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die europäischen Aktienmärkte konnten doppelt so stark zulegen wie ihre amerikanischen Pendanten. Die Gewinnmargen vieler Unternehmen liegen auf Rekordniveau und die Risikoprämien ihrer Aktien sind ebenfalls deutlich höher als jene in den USA, was eine günstigere Bewertung impliziert. Fondsmanager, die auf dem Kontinent investieren, nennen noch weitere Gründe, warum Europas Börsen ins Rampenlicht rücken könnten. Die Anlageexperten setzen teils auf Growth-, teils auf Value-Strategien, für die es beide gute Argumente gibt. Ein Mix könnte daher eine vielversprechende Strategie sein.

deraktionae.de/ki

DER AKTIONÄR

PREMIUM
INVEST

Megatrend künstliche Intelligenz. 15 Top-Unternehmen für Ihr Depot mit enormem Potenzial. Der neue KI Index.

Handelbar bei ausgewählten Brokern: comdirect, flatex, ING



DER AKTIONÄR
KI Index WKN DA0ABW

www.deraktionae.de/ki

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktbedingungen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprojekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument („Prospekt“)) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionae.de/invest.

„Für europäische Aktien bin ich sehr positiv gestimmt“

Durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz, einer Optionsstrategie und dem Aktienuniversum selbst gelingt es Robert Beer, Geschäftsführer der gleichnamigen Investmentgesellschaft den EuroStoxx 50 zu schlagen. Für europäische Blue Chips hebt der Fondsmanager mittelfristig den Daumen, rechnet zunächst aber mit Kursrücksetzern.

FONDS exklusiv: *Die Börsen in den USA und Europa sind mit starken Kurszuwächsen ins Jahr gestartet. Angesichts rückläufiger Energiepreise und einer stabilen Konjunktur rechnen viele Investoren mit einer Normalisierung der Inflation, sehr guten Unternehmensgewinnen und ersten Zinssenkungen in diesem Jahr. Teilen Sie diesen positiven Ausblick, Herr Beer?*

ROBERT BEER: Das sind zusammengefasst die positiven Faktoren, die an den Märkten gehandelt werden und für den unerwartet guten Jahresstart gesorgt haben. Meine mehr als 35 Jahre Börsenerfahrung mahnen mich allerdings, dass zusehends Vorsicht geboten ist, wenn alles allzu positiv erscheint. Angesichts unserer Strategie und unseres Risikomanagements bin ich da aber sehr entspannt.

Darauf kommen wir gleich zurück. Lassen Sie uns zuvor einen Blick auf die Wirtschaftsentwicklung und die Unternehmensgewinne werfen. Letztere sind zuletzt oft extrem gut ausgefallen. Hat Sie das überrascht?

R. B.: Das Ausmaß mitunter schon. Doch viele Unternehmen, insbesondere Marktführer, konnten die Preissteigerungen ungeschmälert an ihre Kunden weiterreichen. Das ist wichtig, weil die Unternehmensergebnisse angesichts einer kumulierten Inflation von rund 20 Prozent in den letzten beiden Jahren erst einmal um diesen Anteil wachsen müssen, damit sie real nicht an Wert verlieren. Das wissen die Kapitalmärkte, berauschen sich aber dennoch an den gut anzusehenden Gewinnentwicklungen.



„Seit Fondsaufgabe vor 20 Jahren ist es uns gelungen, bei geringeren Risikowerten eine deutliche Outperformance gegenüber dem EuroStoxx 50 zu erzielen.“

Robert BEER,
Robert Beer Investment GmbH

Welche Schlussfolgerung ziehen Sie daraus?

R. B.: Die Kapitalmärkte gehen derzeit überwiegend davon aus, dass eine Rezession ausfällt und es den Notenbanken gelingen wird, die Inflation durch ein paar Zinsschritte abzusenken. Nach einer überschaubaren Pause werden bereits erste Zinssenkungen erwartet. Nur frage ich mich, ob beispielsweise die europäische Notenbank mit diesen wenigen Zinsschritten tatsächlich die Inflationsrate von zuletzt zehn auf zwei Prozent senken können. Das möchte ich doch stark bezweifeln. Ergo steckt derzeit viel Hoffnung in den Kursen. Deshalb kann ich mir gut vorstellen, dass wir in den nächsten Wochen noch einmal einen Kursrücksetzer erleben werden.

Die Annahme, dass es zu keiner Rezession kommen wird, blendet aus, dass

die sogenannte Zinsstrukturkurve einen inversen Verlauf hat, der bisher verlässlich eine Rezession ankündigt hat. Wie erklären Sie sich das?

R. B.: Na ja, die Kapitalmärkte zeigen sich bisweilen sehr kreativ. Erinnern wir uns beispielsweise an den 2000er-Boom, als mit den Kursen von Technologietiteln auch die Bewertungen immer weiter nach oben kletterten. Um diesen Zustand akzeptieren zu können, erweiterte man das Kurs-Gewinn-Verhältnis, kurz KGV, auf das dynamische KGV. Derlei Beispiele gibt es einige. So wird nun davon ausgegangen, dass sich die inverse Zinsstrukturkurve im Zuge künftiger Zinssenkungen auflösen wird. Ich rechne damit, dass sie sich eher verschärfen wird. Angesichts einer, besonders in der EU, weiter erhöhten Inflationsrate, dürften die Zinsen länger steigen und mit ihnen die Renditen kurzlaufender Anleihen, während

das Renditeniveau der Zehnjährigen angesichts einer sich abschwächenden Konjunktur eher sinken dürfte.

Zurückblickend hatten die US-Börsen viele Jahre lang die Nase gegenüber den europäischen Aktienmärkten vorn. Was waren die Gründe?

R. B.: Ja, das stimmt. Allerdings waren die europäischen Aktienmärkte von 1992 bis 2000 sehr stark unterwegs. Danach musste der EuroStoxx 50 mehrfach stark Federn lassen, weil es in einzelnen Branchen kriselte, die aber den europäischen Index dominierten. Das war bei Telekomwerten so, dann bei Banktiteln und später bei Energieversorgern. Gleichzeitig hat der Technologie-Hype rund ums Internet und Social Media die Aktienkurse der vorwiegend in den USA beheimateten Tech-Werte getrieben und so viel Kapital in die US-Märkte gelenkt. Inzwischen hat sich auch hier eine gewisse Ernüchterung breitgemacht.

Wie beurteilen Sie die Lage heute?

R. B.: Für europäische Aktien bin ich sehr positiv gestimmt und fühle mich hier als Investor pudelwohl. Der EuroStoxx 50 bietet inzwischen einen guten Branchenmix mit Zukunftspotenzial. Die Aktienmärkte sind mit einem durchschnittlichen KGV von 13 bis 14 im Verhältnis zu den USA günstig bewertet, wo das KGV im Durchschnitt bei 18 liegt. Zwar erzeugen Themen wie die Energiekrise und politische Auseinandersetzungen, sei es um die Atomenergie oder die Unterstützung der Ukraine, viele Negativ-Schlagzeilen. Das sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in der EU rund 2.000 Global Player gibt, die auf der ganzen Welt konstant Jahr für Jahr Gewinne erzielen. Für den Investor ist doch vor allem eines entscheidend: Wo kann er sein Kapital in den nächsten zehn Jahren mit Renditeaussichten zwischen sieben und acht Prozent pro Jahr unter Schwankungen, aber solide investieren?

Dieses Renditeziel erreichen Sie seit 20 Jahren mit Ihrem „RB LuxTopic –

Aktien Europa“. Was ist das Erfolgsrezept dieses vielfach ausgezeichneten Aktienfonds?

R. B.: Damals hatte ich mir angeschaut, wie sich europäische Aktienfonds in den zehn Jahren zuvor entwickelt hatten und musste feststellen, dass nur zwei aktiv gemanagte Fonds den EuroStoxx 50 geschlagen hatten. Anders ausgedrückt: Der Index ist besser als 90 Prozent der Fondsmanager. Folglich muss sich ein erfolgreiches Investment am Index orientieren. Dennoch wollte ich einen Weg finden, den Index zu schlagen.

Wie sieht der Weg aus?

R. B.: Unsere Ausgangsbasis sind die 50 Titel des EuroStoxx 50 mit einer Marktkapitalisierung von insgesamt fast vier Milliarden Euro. Die einzelnen Indextitel performen Jahr für Jahr unterschiedlich. Dabei sind die Gewinner von heute selten auch die von morgen. Deshalb habe ich einen Algorithmus kreiert, der uns in die Lage versetzt, die 30 bis 40 Werte mit der stärksten Performance zu kaufen und die zehn mit der schwächsten Wertentwicklung auszusortieren. Dies geschieht in einem laufenden Prozess und führt durchschnittlich zu zwei Transaktionen pro Monat. Zudem ist der Fonds nach Artikel 8 der Transparenzverordnung klassifiziert und berücksichtigt eine Reihe von Ausschlusskriterien.

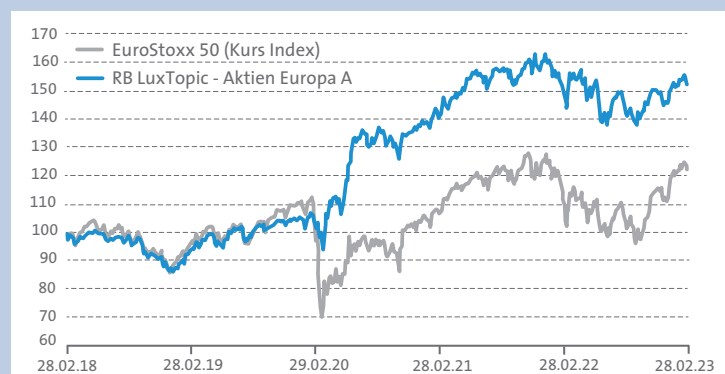
Gelingt es Ihnen zurückblickend, den EuroStoxx 50 dauerhaft zu schlagen?

R. B.: Seit Fondsaufgabe ist es uns mithilfe der zuvor beschriebenen systematischen Aktienselektion in 15 der 20 Jahre mit unserem Aktienanteil gelungen, eine jährliche Outperformance von durchschnittlich zwei bis drei Prozent gegenüber dem EuroStoxx 50 zu erzielen.

Warum benötigen Sie dann zusätzlich ein aktives Risikomanagement?

R. B.: Da es in unregelmäßigen Abständen zu mehr oder weniger heftigen Kurseinbrüchen kommt, nutzen wir eine Optionsstrategie. Das heißt: Gehen die Börsen in den Keller, verlieren unsere Aktienpositionen ebenfalls an Wert, während unsere Put-Optionen stark an Wert gewinnen und je nach Stärke des Kurseinbruchs den Verlust der Aktienpositionen ab einem bestimmten Zeitpunkt ausgleichen. So haben wir während des Corona-Crashes 2020 in der Spitze maximal zehn Prozent Wertverluste hinnehmen müssen. In den breiten Marktindizes betrug das Minus über 30 Prozent. Wir investieren nie ungesichert und finanzieren dieses Sicherheitsnetz weitestgehend aus der Outperformance gegenüber dem Index. Nach beinahe 20 Jahren sind wir mit dieser Strategie besser als der Index und dies bei oder genauer wegen deutlich geringerer Risiken für unsere Anleger.

RB LUXTOPIC - AKTIEN EUROPA A VS. EUROSTOXX 50*
 (auf 5-Jahres-Sicht)



*Kursindex, Daten vom 28.2.2018 - 28.2.2023, Quelle: Robert Beer Investment GmbH

Der Charme des hohen Nordens

Aufgrund der stark exportorientierten Ausrichtung der skandinavischen Länder hat sich eine Vielzahl globaler Unternehmen in verschiedenen Sektoren etabliert. Die Börsenbewertungen sind günstig. Da die Fondsmanager unterschiedliche Investmentstrategien verfolgen, lohnt sich ein analytischer Blick in die Anlagepraxis. *von Raja Korinek*



Es waren drei herausfordernde Jahre: Anfang 2020 brach die Coronapandemie aus. Seit gut einem Jahr sorgen der Ukrainekrieg sowie die kräftige Zinswende für Verunsicherung. Je nach Region fallen die Nachwehen der Turbulenzen an den Börsen jedoch unterschiedlich aus. Vincent Denoiseux, Head of ETF Investment Strategy at Amundi, spannt den Bogen zu den nordischen Märkten und sagt: „Über einen Zeitraum von drei Jahren, von Ende Januar 2020 bis Ende Januar 2023, erzielte der MSCI Nordic Total Return Net Index auf Eurobasis in einem sehr turbulenten Marktumfeld eine Performance von 33,10 Prozent. Damit übertraf er den MSCI Weltindex auf

vergleichbarer Basis.“ Selbst der MSCI All Countries World Index (ACWI), der auch Schwellenländer-Aktien enthält, wurde überholt.

Insgesamt umfasst der nordische MSCI-Index vier Länder, wobei Schweden die größte Gewichtung darin einnimmt, gefolgt von Dänemark, Finnland und Norwegen. Vor allem eines haben die Regionen gemein: Viele Unternehmen sind stark exportorientiert, heißt es seitens Nordea Asset Management. Darunter befinden sich zudem zahlreiche multinationale Konzerne mit bekannten Markennamen. Eine solche internationale Ausrichtung birgt vor allem in Zeiten eines starken US-Dollars Vorteile, ergänzt

Wilhelm Bruun, Fondsmanager des Evli Nordic Fund. Dann vergünstigen sich die Ausfuhren allein in die USA, ein wichtiger Absatzmarkt.

Wie ertragreich eine offene Wirtschaft ist, verdeutlichen die Ergebnisse des Prosperity Index, der von der Londoner Denkfabrik Legatum Institute seit Jahren veröffentlicht wird und den Wohlstand in 167 Ländern weltweit misst, so zum Beispiel anhand der Infrastruktur und des freien Marktzugangs. Das Ergebnis ist bezeichnend: Allein 2021 rangierten die vier genannten nordischen Länder auf Platz eins bis vier. Ende Februar wurde nunmehr der Index 2023 veröffentlicht. Einmal mehr führten die Län-

der das Ranking an. Zum Vergleich: Deutschland rangiert auf Platz 9, Österreich auf Platz 14.

Mike Judith, Head of International Sales & Client Portfolio Management bei DNB Asset Management, verweist zudem auf den hohen Stellenwert der Nachhaltigkeit in den nordischen Regionen. „Viele Unternehmen sind führend in den Bereichen nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz. Dies macht nordische Aktien attraktiv für jene Anleger, die ihre Investitionen mit ihren Werten in Einklang bringen wollen“, sagt Judith.

GÜNSTIGE BEWERTUNGEN

Ebenso punkten die nordischen Aktienmärkte mit günstigen Bewertungen. So lag das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) des MSCI Nordics Ende Januar bei durchschnittlich 17,03. Beim MSCI Weltindex lag die Kennzahl bei 18,18 und beim MSCI ACWI war es 17,37. Ebenso interessant für Anleger ist der Vergleich der durchschnittlichen Dividendenrendite. Sie erreichte auf den nordischen Märkten zuletzt 2,83 Prozent. Allein beim MSCI Weltindex lagen sie mit 2,09 Prozent ein gutes Stück darunter.

Allerdings zeichnen sich die Börsen der einzelnen Länder durch unterschiedliche Schwerpunkten aus: So überzeugt etwa die Kopenhagener Börse mit einer Reihe etablierter Ge-

sundheitstitel. An der Börse in Oslo gibt es zahlreiche Öl- und Gaskonzerne, wobei der Sektor von Europas verstärkter Suche nach fossilen Energiequellen abseits von Russland profitiert. In Helsinki ist die Börse von der Schwerindustrie, so etwa aus dem

kurz ETF. Diese grundsätzlich börsen-gehandelten Fonds ermöglichen eine kostengünstige Teilhabe an der Entwicklung eines Index. Interessant ist in diesem Zusammenhang der Blick auf die Wertentwicklung beider Fondstypen (siehe Fondstabelle auf Seite 20).

PROGNOSEN IM ÜBERBLICK

	Angaben und Prognosen in Prozent	
	2022	2023
NORWEGEN		
BIP-Wachstum	3.1	0.6
Inflationsrate	4.0	5.2
DÄNEMARK		
BIP-Wachstum	3.0	0.0
Inflationsrate	7.7	3.8
FINNLAND		
BIP-Rückgang	2.0	-0.3
Inflationsrate	7.2	4.5
SCHWEDEN		
BIP-Rückgang	2.8	-1.2
Inflationsrate	8.4	9.1

Quelle: SEB Bank; Januar 2023

Stahlsektor, und einigen soliden Banken geprägt. In Stockholm können Anleger in zahlreiche internationale Industrieunternehmen investieren.

PASSIV ODER AKTIV INVESTIEREN?

Anleger können mit aktiv oder passiv gemanagten Fonds auf die Märkte im hohen Norden setzen. Letzteres ermöglichen Exchange Traded Funds,

Auf Ein- und Drei-Jahres-Sicht legten die ETF von Amundi und db-xtrackers eine bessere Wertentwicklung zurück als aktiv gemanagte Fonds aus der Region. Die ETF bilden die Wertentwicklung des MSCI Nordic Index ab. Für Denoiseux von Amundi liegen die Gründe für die unterschiedliche Wertentwicklung auf der Hand: „Insbesondere für aktive Vermögensverwalter war es schwer, in der härtesten Phase der Covid-Krise, somit Anfang 2020, voll investiert zu bleiben.“ Somit hinkten sie bei der ebenso raschen Markterholung, die im Herbst desselben Jahres folgte, Indexfonds nach.

Hinzu kommt der Umstand, dass der Welthandel aufgrund Chinas strenger Null-Covid-Politik unter Druck geriet. Doch das Blatt könnte sich im aktuellen Jahr auch für aktive Fondsmanager wenden, da die globale Konjunktur von dem Ende des strengen Lockdowns im Reich der Mitte neuen Schwung bekommen sollte. Dies dürfte sich insbesondere auf Unternehmen mit einer internationalen Ausrichtung positiv auswirken, auf die Nordic-Fondsmanager setzen.

DÄNEMARK UND FINNLAND IM FOKUS

Wie aber sieht die Selektion in der Praxis aus? Der Nordic Equity Fund etwa umfasst rund 30 Aktien, wobei derzeit der Finanzsektor mit Titeln aus

NORDISCHE WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK

Obwohl die Wirtschaft in den nordischen Ländern stark exportorientiert ist, lohnt der Blick auf die Entwicklungen der jeweils einzelnen Volkswirtschaften, die laut jüngsten Prognosen der schwedischen Bank SEB recht unterschiedlich ausfallen. (Siehe die Tabelle „Prognosen im Überblick.“)

Norwegens Energiereichtum könnte dem Land weiterhin zugute kommen. Private Haushalte dürften zudem von staatlichen Stützen für Strompreise profitieren, wengleich man bei der SEB mit einem Rückgang beim Konsum rechnet. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte in diesem Jahr insgesamt um leicht um 0,6 Prozent wachsen. Für Dänemarks Wirtschaft rechnet man mit Null-Wachstum, während das BIP in Finnland um 0,3 Prozent leicht sinken dürfte. Die vorsichtige Prognose wird unter anderem mit rückläufigen Auftragseingängen in der Industrie sowie einer zunehmend pessimistischen Konsumentenstimmung begründet. In Schweden dürfte das BIP-Minus mit rund 1,2 Prozent noch stärker ausfallen. Dazu dürfte unter anderem ein Abkühlen des überhitzten Häusermarktes beitragen.



„Der Finanzsektor mit Titeln aus Dänemark und Finnland nimmt die höchste Gewichtung ein.“

Niklas KRISTOFFERSSON,
Nordea Asset Management

Dänemark und Finnland die höchste Gewichtung einnimmt. Dazu zählen Sampo Group und Tryg. „Sampo Group ist eine Versicherungsholding mit Sitz in Finnland“, präzisiert Co-Fondsmanager Niklas Kristoffersson. Der finnische Konzern ist vor allem in der Sachversicherung (Property and Casualty, kurz P&C) aktiv. Dies wird unter anderem mit der Tochtergesellschaft If P&C Insurance Holding abgedeckt. In England ist Sampo Group etwa mit Hastings Group tätig. Doch auch der Lebensversicherungsbereich wird abgedeckt, wobei sich Sampo künftig stückweise von diesem Geschäft trennen möchte.

„Tryg Forsikring ist ebenfalls in der Versicherungsbranche tätig“, ergänzt Carl Mattiasson. Er ist der zweite Co-Fondsmanager des Nordic Equity Fund. Der dänische Konzern deckt nebst der Sach-, auch die Kautions- und Kreditversicherungen ab. Im Juni 2021 übernahm Tryg Forsikring zudem den britischen Versicherer RSA, ein Schritt, der dem Nordea-Experten gefällt. Der Konzern habe in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass er übernommene Gesellschaften erfolgreich integrieren könne.

Doch auch schwedische Banken, so etwa Svenska Handelsbanken, und Industrietitel gehören zu den größ-

ten Fondspositionen. Die schwedische Epiroc rüstet Minenkonzerne aus, beispielsweise mit Bohrgeräten. Mattiasson meint, dass der Konzern von der Erholung am Minensektor profitiert. Tatsächlich werden zahlreiche Buntmetalle für die Industriewende nachgefragt, sei es für Windräder, Solarpaneele oder Elektroautos. Auch hierfür ist Chinas Bedarf groß.

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Ein wenig anders ist der Investmentansatz im Nordic Stars Equity Fund. Dieser Fonds umfasst ebenfalls ein konzentriertes Portfolio von rund 30 Aktien mit unterschiedlichen Marktkapitalisierungen, legt jedoch einen etwas größeren Fokus auf Small Caps (rund zehn Prozent des Fondsvermö-

gens). Der Fonds ist zudem Teil der STARS Funds-Familie von Nordea. Ziel ist es unter anderem hierbei, Unternehmen aktiv bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsprofile zu unterstützen, weshalb Engagement eine große Rolle spielt, wie es seitens Nordea heißt.

Dazu zählt nicht nur die Ausübung von Stimmrechten sowie der Dialog mit dem Management. Unternehmen werden auch dahingehend durchleuchtet, inwiefern sie die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen einhalten. Diese wurden 2015 im Rahmen der „Agenda 2030“ verabschiedet und umfassen 17 nachhaltige Ziele, zu denen unter anderem der Zugang zu sauberem Trinkwasser sowie Bildung zählen.

Beide Fonds verwenden im Übrigen den MSCI Nordic 10/40 Index (Net Return) als Benchmark. Das bedeutet, es dürfen maximal zehn Prozent des Fondsvermögens in eine Einzelposition investiert werden. Alle Positionen über fünf Prozent dürfen in Summe höchstens 40 Prozent des Fondsvermögens ausmachen.

ENERGIEWENDE ALS KERNTHEMA

Anders sieht es beim SEB Nordic Future Opportunity Fund aus. Dieser verwendet als Benchmark den VINX. Der Index ist breiter als der MSCI Nordic Index aufgestellt, da er Aktien nicht nur von den Börsen aus Kopen-

NORDISCHE RIESEN (Sortierung nach der 5-Jahresperformance)

Fondsname	ISIN	Fonds- volumen (Mio. EUR)	Wertentwicklung in %		
			1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Xtrackers MSCI Nordic UCITS ETF	IE00B9MRHC27	645,80	5,68	14,33	9,79
Nordea 1 - Nordic Equity Fund	LU0064675639	195,88	4,96	13,57	8,78
SEB Nordic Future Opportunity	LU0030165871	251,47	0,79	11,79	8,55
Nordea 1 - Nordic Stars Equity Fund	LU1079987720	259,10	1,31	11,77	8,34
DNB Fund Nordic Equities Fund	LU0083425479	72,25	0,02	7,19	7,29
Evli Nordic	FI0008810908	83,33	-3,85	9,73	6,21
Amundi MSCI Nordic UCITS ETF	LU1681044647	204,66	5,60	13,98	-

Quelle: Morningstar; Angaben vom 28. Februar 2023

hagen, Helsinki, Oslo und Stockholm enthält, sondern auch von Reykjaviks Börse in Island. Im Fonds selbst fällt auch die Sektorgewichtung anders aus als bei Nordea. Die größte Gewichtung entfällt auf die Industriebranche. Fondsmanager Robert Vicsai verweist auf die grundlegende Strategie und meint: „Die Energiewende, die Energieeffizienz sowie die Kreislaufwirtschaft sind drei der Kernthemen.“



mangel, was letztendlich auch dazu führt, dass immer mehr Menschen an Übergewicht leiden. Für Letzteres bietet das Diabetesmedikament Ozempic von Novo Nordisk ebenfalls eine Lösung.

„Astra Zeneca punktet wiederum mit seinen diversifizierten Krebstherapien“, ergänzt Vicsai. Der Finanzsektor ist im SEB-Fonds hingegen mit nur rund neun Prozent gewichtet, so

„Über einen Zeitraum von drei Jahren erzielte der MSCI Nordic Total Return Net Index auf Euro-Basis in einem sehr turbulenten Marktumfeld eine Performance von rund 33 Prozent.“

Vincent DENOISEUX,
Amundi

Angesichts der geopolitischen Spannungen sei die Abkehr von fossilen Brennstoffen wichtiger denn je. Dabei spielen einige der Industriekonzerne, in die der Fonds investiert, eine wichtige Rolle, betont Vicsai. Die schwedische Nibe etwa stellt Wärmepumpen her, mit denen CO₂ im Vergleich zu herkömmlichen Heizsystemen eingespart wird.

Der Gesundheitssektor nimmt die zweitgrößte Fondsgewichtung ein. Größte Einzelpositionen fielen zuletzt auf die dänische Novo Nordisk sowie die schwedische Astra Zeneca. Novo Nordisk setzt sich mit seinen Diabetestherapien erfolgreich durch. An Bedarf mangelt es nicht, die Zahl der Erkrankten steigt weltweit. Gründe dafür sind freilich eine ungesunde Ernährung sowie der Bewegungs-

etwa mit Investor. Der schwedische Finanzkonzern besitzt Beteiligungen an einigen großen Unternehmen aus dem Land sowie am Private Equity-Anbieter EQT.

GUTES CASH-FLOW-MANAGEMENT IN SCHWEDEN GEFRAGT

Im Evli Nordic Fund steht Schweden noch höher als in den anderen Portfolios im Kurs. Aktien aus der Region nehmen derzeit eine Gesamtgewichtung von rund 45 Prozent ein. Fondsmanager Bruun gefällt vor allem eine Eigenschaft: „Zahlreiche schwedische Firmen legen oftmals großen Wert auf ein stabiles Cash-Flow-Management.“ Zu den größten Fondspositionen zählen Betsson, ein Anbieter von Online-Glücksspielen und Hexpol, die Polymerprodukte entwickeln.

Doch weshalb hinkt die Wertentwicklung im Vergleich zu den Mitwerbern hinten nach? Bruun verweist auf den vergleichsweise hohen Anteil geringer kapitalisierter Unternehmen. Dies stellte sich angesichts des turbulenten Umfelds in den vergangenen rund eineinhalb Jahren als Nachteil heraus.

WÄHRUNGSRIKEN BEACHTEN

Auch bei Evli ist im Übrigen die zugrundeliegende Benchmark der VINX, genauso wie im DNB Fund Nordic Equities Fund. Dennoch weichen beide Fonds mit ihrem aktiven Stockpicking genauso von der Benchmark ab wie die Nordea- und SEB-Fonds. Im DNB-Fonds werden Industriewerte dabei am höchsten gewichtet, gefolgt von Finanztiteln. Dazu zählt beispielsweise NKT. Das dänische Unternehmen liefert Kabel und Kabelzubehör an den Energiesektor. Die Nordea Bank zählt ebenfalls zu den größten DNB-Gewichtungen.

Anleger sollten jedoch auch die Risiken gut im Auge behalten. Für Anleger aus dem Euroraum zählt auch das Währungsrisiko dazu. Sollten sich zudem die geopolitischen Konflikte vor allem in Fernost verschärfen, könnte dies den globalen Handel beeinträchtigen. Solche Entwicklungen dürften die nordischen Länder besonders treffen und damit auch deren Aktienmärkte.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Das globale Umfeld bleibt herausfordernd. Solide Aktieninvestments in innovative Weltmarktführer sind umso gefragter. Viele solcher Unternehmen sind an den nordischen Börsen gelistet, die obendrein vergleichsweise günstig bewertet sind. Dennoch setzen die Fondsmanager teils auf recht unterschiedliche Ansätze. FONDS exklusiv hat die verschiedenen Strategien der aktiv und passiv gemanagten Ansätze durchleuchtet.



Nasse „Ertragsperlen“ fürs Depot

Wasser ist Leben. Viele Menschen haben keinen Zugriff auf sichere Trinkwasserquellen. Der globale Handlungsbedarf ist daher groß. Anleger finden in dem Sektor eine vielversprechende Ertragsquelle, die Wasserfonds auf unterschiedliche Weise erschließen. *von Kay Schelauske*

Am 23. März, dem diesjährigen Weltwassertag, startete die dreitägige Wasserkonferenz der Vereinten Nationen (UN) in New York. Dort sollen dringende Maßnahmen zur Bewältigung der globalen Wasserkrise angestoßen werden. Der Hintergrund: Der Anteil der Weltbevölkerung, der sicher verwaltete Trinkwasserdienstleistungen nutzt, ist nach UN-Angaben von 2015 bis 2020 um lediglich vier auf 74 Prozent gestiegen. Gleichzeitig haben derzeit jedoch etwa zwei Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitätsversorgungen. So können zwar beispielsweise 92 Prozent der Europäer auf sichere Trinkwasserquellen zugreifen, aber

nur jeder Zweite im östlichen Mittelmeerraum und nur jeder dritte Afrikaner (s. Grafik auf der nächsten Seite).

Beim Fondsanbieter Ökoworld geht man davon aus, dass die Entscheidungsträger in den entwickelten Regionen von der UN klare umsetzbare und ambitionierte Handlungsempfehlungen erhalten. Sie sollten diese rasch umsetzen und dabei den Entscheidungsträgern in den ärmeren Regionen ihre Unterstützung bei der Umsetzung anbieten. „Viele Ansätze zum Einsparen oder zur Gewinnung von Trinkwasser oder zum Ersatz des Trinkwassers stehen bereit und könnten anderen benachteiligten Menschen sauberes Trinkwasser und damit auch

Gesundheit, Bildung und Ernährung in den ärmeren Regionen dieser Welt überhaupt ermöglichen“, sagt Nedim Kaplan, Senior Portfolio Manager und stellvertretender Leiter Portfoliomanagement bei der Investmentgesellschaft. Vonseiten der UN wird betont, dass Wasser als grundlegender Bestandteil des Lebens die Erreichung vieler der insgesamt 17 Sustainable Development Goals, kurz SDGs, durch enge Verknüpfungen unterstützt, sei es bei Klima, Ernährungssicherheit oder Armutsvermeidung.

KLARE VORGABEN ERWARTET

Im Vorfeld der UN-Wasserkonferenz haben BNP Paribas Asset Management und Impax zusammen mit einer



„Wir passen mit unseren strengen Kriterien nicht in diese konventionelle Welt von S&P oder MSCI.“

Nedim KAPLAN,
Senior Portfolio Manager, stellv. Leiter
Portfolio Management, Ökoworld



Gruppe von Investoren einen Brief an die Regierungen zur Wasserkrise unterzeichnet, berichtet Justin Winter. Davon ausgehend, dass die globale Wasserkrise ein systematisches finanzielles Risiko für fast alle Volkswirtschaften darstellt und die Klimakrise diese Bedrohungen vervielfacht, wurden in dem Brief vier Forderungen gestellt, darunter die Verpflichtung der

Regierungen, sich zu ehrgeizigen kurzfristigen Wasserzielen zu verpflichten und einen Weg für jeden wasserabhängigen Sektor zu skizzieren. Der Co-Portfolio Manager des BNP Paribas Aqua Fonds betont: „Wir hoffen, dass die Konferenz Bewegung in diese Fragen bringen wird, damit die Anleger die wasserbezogenen Risiken, denen sie ausgesetzt sind, besser verstehen können.“

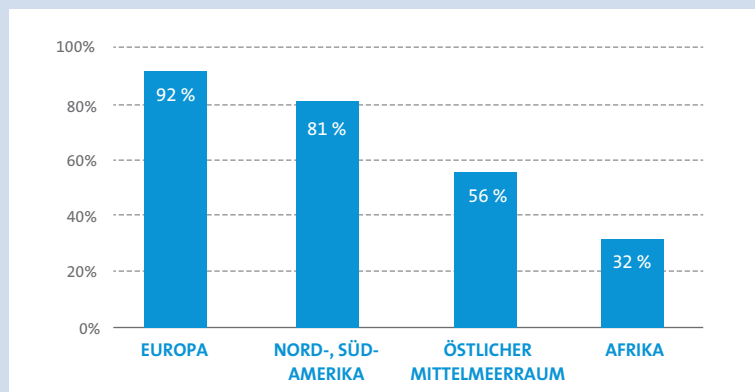
Nach Einschätzung des Fondsanbieters Swisscanto steht die Konferenz allerdings unter „keinem allzu er-

freulichen Stern“, da der Fokus auf den zahlreichen, anlässlich der ersten UN-Wasserkonferenz von 1977 identifizierten, aber ungelösten Wasserproblemen liege. Jonas Knüsel, Manager des Swisscanto (LU) EF Sustainable Global Water, fügt aber hinzu: „Wir sind zuversichtlich, dass der erneute Fokus auf die definierten Ziele und Maßnahmen zusätzlichen Rückenwind auslösen und die Länder bei der Umsetzung voranbringen wird.“

STAATLICHE FÖRDERPROGRAMME GEBEN RÜCKENWIND

Zusätzlichen Rückenwind für Anleger verspricht sich der Fondsanbieter auch mit Blick auf politische Investitionsprogramme, insbesondere den US-Inflation Reduction Act oder den European Green Deal, die explizit auch Investitionsmittel für die Wasserinfrastruktur beinhalten würden. Denn die Programme sollen die lokale Resilienz der Infrastruktur stärken und die Einflüsse des fortschreitenden Klimawandels mindern – dabei hat die Politik nach Einschätzung von Swisscanto erkannt, dass die Wasserinfrastruktur ein entscheidendes Teilstück dieser Bestrebungen darstellt. „Die Wasserindustrie ist historisch pro Jahr im Durchschnitt ca. vier bis sechs Prozent gewachsen und dies relativ unabhängig vom Wirtschaftszyklus“, beschreibt Knüsel einen

BEVÖLKERUNGSANTEIL MIT ZUGANG ZU SICHEREN TRINKWASSERQUELLEN (nach Weltregionen im Jahr 2020)



Quelle: WHO, Statista 2023



„Eine Wasser-Aktie ist nicht per se nachhaltig.“

Jonas KNÜSEL,
Fondsmanager des Swisscanto (LU) EF
Sustainable Global Water

generellen Vorteil für Anleger im Wassersektor. So seien die Unternehmen gelungen, ihre Gewinne überproportional zum Umsatz zu erhöhen, was für starke Marktpositionen der Firmen spreche. Mittel- bis langfristig seien die Ertragsaussichten der Wasserindustrie daher „überaus attraktiv“.

ETF IST PERFORMANCE-SIEGER

Die beste Performance auf Fünf-Jahres-Sicht erzielt derzeit der ETF von iShares auf dem S&P Global Water 50 Index. Der börsengehandelte Fonds investiert passiv in ein konzentriertes Portfolio von aktuell 43 Titeln. Allein die größten drei Positionen decken rund 20 Prozent des Fondsvermögens ab. Es sind Xylem, ein Produzent von Anlagen zur Wasseraufbereitung und Instrumenten zur Wasseranalyse, und der US-Wasserversorger American Water Works, die beide in vielen Wasserfonds zu finden sind. Der Dritte im Bunde ist der britische Wasserversorger Severin Trent. Insgesamt ist der Fonds etwa hälftig in Versorger und Industriewerte investiert.

Aktiv gemanagte Wasserfonds sind hier häufig anders aufgestellt. Der BNP Paribas Aqua Fonds hält lediglich einen 20-prozentigen Anteil an Versorgern. Dabei betrachtet das Fondsmanagement die Branche als entscheidende Akteure bei der nachhaltigen Erzeu-

gung und Aufbereitung von Wasser. Zudem würden sie durch die staatlichen Regulierungen einen Beitrag zur Ertragsstabilität im Portfolio leisten. „Wir sind derzeit insgesamt vorsichtig konstruktiv, was Versorger betrifft, da sie einerseits defensive Geschäfts-



modellcharakteristika aufweisen und einen guten Inflationsschutz bieten, aber andererseits als klassisches ‚Long Duration‘-Asset unter einem Umfeld der steigenden Zinsen leiden“, erläutert der Swisscanto-Fondsmanager, warum der Sektor aktuell ebenfalls nur mit 20 Prozent gewichtet ist.

Beide Wasserfonds investieren mehr als die Hälfte des Fondsvermögens in die Wasserindustrie. „Im Rahmen der industriellen Exposition des Portfolios

bieten Unternehmen eine sehr breite Palette von industriellen Wasserlösungen an, Filtersysteme, Lecksuchsysteme, Wasserpumpen bis hin zu Bewässerungssystemen, um nur einige zu nennen“, begründet der BNP Co-Portfolio Manager. Bei Swisscanto stößt man in dasselbe Horn und verweist auf eine breite Anzahl an industrieller „Hardware“ angefangen bei Pumpen, Rohrleitungen und Filtern über Messinstrumente und Sanitärprodukte bis hin zu Bauplanungs- und Engineering-Dienstleistungen. Während der Swisscanto Equity Fund Sustainable Global Water mittelgroße Unternehmen bevorzugt, dürften die Franzosen auf große Standardwerte setzen. Denn das Fondsvermögen ist mit fast 3,5 Milliarden Euro rund zehn Mal so groß wie das des Fonds der Schweizer.

ATOMENERGIE AUSGESCHLOSSEN

„Wir sind vergleichsweise stark bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen engagiert, mit Fokus auf profitable Nischen“, sagt der Senior Portfolio Manager mit Blick auf den Ökoworld Water for Life. Die Hälfte des Fondsvermögens ist in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie prozesseffiziente Wassernutzung investiert. Auch der Klima-, Gewässer- und Grundwasserschutz spielt eine hervorgehobene Rolle. Gegenüber anderen Wasserfonds hebt sich der Ökoworld-Fonds jedoch recht stark ab, sagt Kaplan und begründet dies damit, dass man bei den Investitionen zu 100 Prozent nachhaltige Anlageziele verfolge und dabei strenge Ausschlusskriterien anwendet. „Dementsprechend genügen viele Titel, die in anderen Fonds mit Wasserbezug regelmäßig im Portfolio zu finden sind, nicht unseren ethischen/ökologischen Ansprüchen“, sagt der Portfolio Manager und verweist beispielhaft auf Pumpenhersteller, die gleichzeitig Zulieferer für Atomenergie sind. Dieser Bereich ist nicht nur wegen der Störfallrisiken und ungelösten Entsorgungsfrage tabu, sondern auch wegen des übergroßen Wasserfußabdrucks. „Zum Kühlen der Reak-

Deutschlands führendes Börsenmagazin

DER  AKTIONÄR

Die ganze Welt der Börse
in einem Magazin.

4 digitale Ausgaben
für **25 EUR** statt 31,20 EUR
+ 1 Ausgabe *einfach börse* geschenkt.



Hier scannen
und testen

> deraktionaeer.de/willkommen



DIE BESTEN WASSERFONDS (auf Fünf-Jahres-Sicht)

Fondsname	ISIN	Fondsanbieter	Fonds- volumen (Mio. EUR)	Wertentwicklung in %			
				1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.
iShares Global Water U.E.USD D'	IE00B1TXK627	BlackRock AM (IE)	1.922	-16,93	7,68	9,88	11,81
BNPP F.Aqua C.EUR	LU1165135440	BNP PARIBAS AM (LU)	3.439	-18,11	6,52	8,18	-
RobecoSAM Sustainable Water Eq.D EUR	LU2146190835	Robeco (LU)	3.198	-21,53	6,68	7,97	11,09
Pictet-Water P	LU0104884860	Pictet AM (EU)	8.041	-18,10	5,79	7,78	10,06
Lyxor MSCI Water ESG Filtered(DR)UE D.	FR0010527275	Amundi Asset Mgmt.	1.199	-16,98	6,20	7,64	11,95
Swisscanto (LU) Eq. Fd. Sust. Gl. Water AT	LU0302976872	Swisscanto AM Int.	368	-18,06	7,50	7,45	9,57
KBC Eco Fund Water Responsible Inv.Cl.	BE0175479063	KBC AM NV	1.169	-15,90	6,31	7,29	10,32
Tareno Gl. Water Solutions Fd.R1 EUR	LU0319773478	Vontobel AM	158	-20,91	4,36	6,31	8,49
KBC Eco CSOB Water Respon.Inv.CZK C²	BE0947250453	KBC AM NV	158	-9,05	7,57	5,17	8,21
ÖkoWorld Water for Life C	LU0332822492	Ökworld Lux	61	-25,95	-1,25	1,93	5,37
AGIF-Allianz Global Water R1	LU1861128061	Allianz Gl. Investors	841	-14,86	5,85	-	-

Hauptanteilklassen, globale Ausrichtung, Fondswährung: Euro, außer ¹US-Dollar, ²Schweizer Franken, Daten per 30.12.2022, Quelle: Mountain-View Data



toren werden Unmengen an Wasser benötigt, die gewöhnlich aus Flüssen entnommen werden“, ergänzt Kaplan. Als weitere Beispiele nennt er den häufig als Top-Ten-Titel ausgewiesenen US-Hersteller von Test- und Messsystemen Danaher, der auch Komponenten für Waffensysteme herstellt und die schwedische Alfa Laval, die nicht nur Wärmetauscher und Pumpen, sondern auch Kühlsysteme für Kernkraftwerke produziert.

NEUER FONDSMANAGER

Stattdessen ist der Ökworld Water for Life in Unternehmen investiert, die man nicht unbedingt in einem Wasserfonds erwarten würde. Gemeint ist z. B. das Softwareunternehmen Adobe, das bekanntermaßen eine komplett digitale Verarbeitung von Dokumenten ermöglicht und somit einen Beitrag dazu leistet, die hohen Wasserverbräuche zu verringern, die bei der Produktion von Papier entstehen. Als weiteres Beispiel verweist der Fondsanbieter auf Shimano, der sich als Hersteller von Fahrradkomponenten, auf die permanente Minimierung von Umweltauswirkungen durch die Verringerung von Energie-, Material- und Wasserverbräuchen fokussiert habe. „Wir passen mit unseren strengen Kriterien nicht in diese

konventionelle Benchmarkwelt von S&P oder MSCI“, begründet Kaplan, warum der Vergleich innerhalb der Fondsgruppe hinke, der dem Wasserfonds unterdurchschnittliche Anlageergebnisse attestiert. Möglicherweise wird sich das aber zukünftig ändern. Denn seit August 2022 hat Michael Molter den Ökworld Water for Life als Lead-Fondsmanager übernommen. Molter begleitet das Fondshaus seit über zwölf Jahren als Investor und Fondsmanager.

„Eine Wasser-Aktie ist nicht per se nachhaltig“, sagt Knüsel und verweist beispielhaft auf bestimmte Versorger, die trotz hohem Wasserbezug ausgeschlossen werden, weil sie ebenfalls im Bereich der Stromproduktion durch Kohle tätig sind. „Dies ist ein hartes Ausschlusskriterium des Swisscanto Nachhaltigkeitsansatzes“, sagt der Fondsmanager des Swisscanto Equity Fund Sustainable Global Water. Was sind bspw. nachhaltige Unternehmen, die einen wichtigen Beitrag dafür leisten, die Wassernachfrage vom Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Wohlstandswachstum zu entkoppeln? Neben Xylem nennt Knüsel zum einen Evoqua Water Technologies. Das Unternehmen bietet ein breites Portfolio an Produkten

und Dienstleistungen für Kunden aus dem öffentlichen Bereich wie Wasserversorger sowie Industriekunden an. Hierzu gehörten insbesondere Desinfektions-, Filtrations- und Reinstwassersysteme. Zum anderen verweist er auf Valmont Industries. Das Unternehmen sei Marktführer bei der Herstellung von wassersparenden Karussell-Beregnungssystemen für den Einsatz in der Landwirtschaft – einem zentralen Aktionsbereich, da er für rund 70 Prozent des weltweiten Wasserverbrauchs verantwortlich gemacht wird.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Für die Regierungen von Industriestaaten und Entwicklungsländern gibt es viel zu tun, damit alle Menschen sicher mit Trinkwasser versorgt werden können. Schließlich ist es ein Menschenrecht! Für mittel- bis langfristig ausgerichtete Anleger bietet der Wassersektor eine attraktive Ertragsquelle. Denn es gibt echte Perlen unter den Wasser-Unternehmen, die mit ihren Geschäftsmodellen nicht nur stetig wachsende Gewinne erzielen, sondern auch einen wichtigen Beitrag für mehr Wasser-Gerechtigkeit leisten. Die Analyse zeigt, dass die Manager der Wasserfonds unterschiedlich vorgehen, um Anlegern hieran eine Teilhabe zu ermöglichen.

Nachhaltige Geldanlagen: Mehr Ehrlichkeit und Sachlichkeit

von Lisa Breitenbruch (Advanced Impact Research GmbH) und Anna Katharina Dahms (QNG / FNG-Siegel)

Grüner Etikettenschwindel“ oder „Grünes Geld – Fragwürdige Geschäfte mit dem guten Gewissen“. Wer aktuell Wirtschaftsnachrichten liest, kommt an groß angelegten Investigativ-Recherchen, Enthüllungsartikeln und NGO-Berichten zu (vermeintlichen) Verfehlungen nachhaltiger Geldanlagen nicht vorbei. Das ist einerseits begrüßenswert – es steht außer Frage, dass kritisch diskutiert werden muss, ob alles, was in der Finanzwelt aktuell als „nachhaltig“ beworben wird, es auch tatsächlich ist. Andererseits ist es verwunderlich, wie pauschal, oberflächlich und undifferenziert die geäußerte Kritik teilweise ist.

Im Kern fußt die Kritik fast immer auf der Identifikation „kritischer“ Einzeltitel in einem Finanzprodukt. Häufig wird darauf aufbauend dann in Frage gestellt, ob nachhaltige Geldanlagen an sich nicht eigentlich nur Marketingtricks oder gar Betrug seien. Durch diese simplifizierte Pauschal-kritik in den Mainstream-Medien wird das Vertrauen von Verbraucherinnen und Verbrauchern in nachhaltige Geldanlagen zerstört, ohne wirklich Alternativen aufzuzeigen.

Was fehlt, ist eine Beleuchtung der existierenden Graustufen. Einige zentrale Punkte werden nach unserem Ermessen nicht ausreichend thematisiert:

1. Die Definition, was „nachhaltig“ ist und was nicht, ist weder trivial noch wertfrei. In Absenz einer gesellschaftlichen Konsensdefinition ist die Gefahr groß, partikuläre Überzeugungen mit einem Allgemeingültigkeitsanspruch zu versehen, den diese nicht haben.
2. Große Teile der Realwirtschaft sind (noch) nicht „nachhaltig“. Wir befinden uns mitten in einem mas-

siven Strukturwandel. Eine gezielte Unterstützung der Vorreiter dieser Transformation und entsprechender Aktivitäten kann große, positive Nachhaltigkeitseffekte haben.

3. Neben Nachhaltigkeit spielen bei der Geldanlage andere Aspekte wie Risiko und Rendite eine zentrale Rolle. Geeignete Finanzprodukte müssen eine angemessene Balance finden. Eventuelle negative Effekte eines zu engen Verständnisses von „Nachhaltiger Geldanlage“ (also 100 Prozent „nachhaltige“ Titel, sonst nichts) – etwa auf die Risikostreuung – gilt es zu thematisieren.

Nachhaltige Geldanlagen bieten viel mehr, als die Mainstream-Berichterstattung aktuell suggeriert. Der konsequente Ausschluss „kritischer“ – etwa nicht-transformierbarer – Wirtschaftsaktivitäten oder der ausschließliche Fokus auf „nachhaltige“ Titel sind nur zwei Optionen. Daneben existiert eine Vielzahl weiterer – durch wissenschaftliche Studien untermauerter – Ansätze,

über Finanzprodukte einen Investoreneinfluss für mehr Nachhaltigkeit geltend zu machen: Sei es über die Bereitstellung zusätzlichen Kapitals, gegebenenfalls auch an noch nicht „nachhaltige“ Unternehmen, sofern (etwa über nachhaltige Anleihen) eine positive Transformationswirkung der Investition erwartet wird. Oder über die aktive Beeinflussung von Unternehmen, etwa durch Engagement oder Stimmrechtsausübung.

Mit dem FNG-Siegel existiert seit fast zehn Jahren ein Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum, welcher Finanzprodukte in ihrer Komplexität prüft und bewertet. Die ganzheitliche Methodik des Gütezeichens basiert auf einem Mindeststandard von Transparenz, Analyse- und Ausschlusskriterien und einer „Kür“ in den Bereichen „Institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“. Hierbei können Produkte mit bis zu drei Sternen prämiert werden.



Großes Theater – kleinere Bühne

Deutschlands Wohnimmobilienmarkt ächzt unter Finanzierungsproblemen und strengen Bauvorgaben. Ähnlich ist es in ganz Europa. Am US-Immobilienmarkt belasten steigende Zinsen die Preisentwicklung. Fondsinitiatoren brauchen Erfahrungen, kaufmännisches Geschick und vor allem eine gute Nase für Opportunitäten – denn die gibt es auch. *von Beatrix Boutonnet*



„Alta Health Village“: 285 Class-A Apartments, Orlando, im US-Bundesstaat Florida, Quelle: BVT.

Was für ein Theater!“, mögen sich manche Investoren angesichts der sich fundamental geänderten Rahmenbedingungen schon mehr als einmal gedacht haben. Dabei schien in den letzten Jahren die Welt der Wohnimmobilien doch so schön in Ordnung zu sein. Die lockere Geldpolitik nach der globalen Finanzkrise hatte die Immobilienmärkte rund um den Globus lange Zeit mächtig angeheizt. In vielen Ländern gingen die Haus- und Wohnungspreise durch die Decke. In den USA und Kanada war in den vergangenen zehn Jahren nach Erhebungen von Bantleon Institutional Investing mehr als eine Verdoppelung zu beobachten, in Deutschland immerhin ein Plus von 85 Prozent. Als Investmentobjekt er-

freuten sie sich bei Privatanlegern und institutionellen Investoren angesichts der zu erwartenden Wertsteigerungspotenziale zunehmender Beliebtheit. Das Image der langweiligen Assetklasse hatten die Wohnimmobilien abgestreift und positionierten sich als Stabilitätsanker im Portfolio.

Doch dann änderten sich im vergangenen Jahr die Rahmenbedingungen auf den Wirtschafts- und Kapitalmärkten fundamental. Drei nahezu parallel verlaufenden Entwicklungen stellt die Marktakteure inzwischen vor große Herausforderungen: 1. der schnell fortschreitende Klimawandel bringt viele Regulierungen mit sich und erfordert ein Umdenken beim Bauen; 2. die Corona-Pandemie und ihre Nachwirkungen

verändern die Rahmenbedingungen massiv; 3. die Verwerfungen des Ukraine-Russland-Kriegs wirken sich weiter auf die Wohnungsmärkte in Europa aus. Zudem bringt die aktuelle Gemengelage aus Inflation, höheren Zinsen und die Furcht vor einer Rezession die Immobilien weiter unter Druck. Laut der Studie „Emerging Trends in Real Estate Europe 2023“ von der Beratungsgesellschaft PwC und dem Urban Land Institute ist ein mittelfristiger Rückgang der Immobilienwerte unvermeidlich. Als attraktivste Standorte für europäische Immobilieninvestoren werden London, Paris und Berlin genannt. Wien rangiert auf Platz 12.

Die stark gestiegenen Finanzierungskosten bekamen nicht nur institu-

tionelle Investoren zu spüren. Ein durchschnittlicher Privathaushalt kann inzwischen in A-Städten die finanzielle Belastung durch den Erwerb einer Neubauwohnung (80 Quadratmeter) praktisch nicht mehr stemmen, errechneten die Experten von BNP Paribas Real Estate in ihrem aktuellen Marktbericht zum Wohnungsmarkt. Für Projektentwickler hat sich die Lage deshalb drastisch geändert. Damit sich für sie Neubau in A-Städten lohne, müsse eine wirtschaftliche Miete, also Grundstücks- und Herstellungskosten sowie Risk & Profit, bei 21,70 pro Quadratmeter liegen. Die Angebotsmiete lag im vergangenen Jahr aber im Durchschnitt bei 17,90 Euro pro Quadratmeter, errechnete das Research-Team von BNP Paribas Real Estate.

Mark Münzing kennt diese Zahlen und die Auswirkungen auf den Markt. Er ist Vorstand der DFI Deutsche Fondsimmobiliens und hat in seiner langen Karriere schon viele Immobilienkrisen miterlebt. „Alle Krisen kommen in Sinuswellen. Doch dieses Mal ist die Situation sehr speziell“, betont Münzing und weiter: „Wir kommen aus einer Entwicklung, wo sich alle Immobilien leisten konnten und sie teilweise mit 100, ja oft sogar 110



Eigentumswohnungen, Einbecker Straße 74 in Berlin-Lichtenberg, Quelle: Project-Immobilien.

Prozent finanziert bekamen. Die niedrigen Zinsen machten es möglich.“ Die hohe Nachfrage ließ dann die Preise explodieren, analysiert der Immobilienexperte. Jetzt gehe die Nachfrage zurück, die potenziellen Käufer warteten ab. Die Preise bröckeln, gingen aber noch nicht stark zurück, weil gleichzeitig das Angebot sinke. „Wer nicht verkaufen muss, verkauft nicht“, meint Münzing und betont: „Allerdings kommt durch Finanzierungsläufe und ESG-Anforderungen Druck

auf die Verkäuferseite. Mit dem DFI Wohnen 1 bei einem Volumen von 50 Millionen Euro sei man jedenfalls gut gerüstet. Zum einen sei der Eigenkapitalanteil mit 37,2 Millionen Euro sehr hoch. Zum anderen habe man die Finanzierung noch zu 1,6 Prozent eindenken können und zwölf Wohnanlagen zum 20-fachen Faktor erworben.

Im Hinblick auf die Wohnungsvverkäufe beim Asset Manager sieht Christian Grall, Geschäftsführer der Project

DEUTSCHLAND VS. USA: Chancen und Risiken bei Wohnimmobilien

DEUTSCHLAND

- IWF-Wirtschaftsprognose 2023: +0,1 Prozent (+ 0,7 Prozent Eurozone)
- Wohnungsbau mit viel Potenzial und großer Priorität
- Preisanstieg stabilisiert sich auf hohem Niveau
- Finanzierungen deutlich schwieriger, eigenkapitalstarke Investoren im Vorteil
- Langsame Genehmigungsverfahren und politische Hürden
- Steigende Baukosten und gesetzliche Vorschriften verteuern Bauen
- Steigende Mieten, weil hohe Nachfrage nach Wohnungen auf begrenztes Angebot trifft
- Neubau stockt: Materialengpässe, Arbeitskräftemangel, Finanzierungskosten
- Rückläufige Baulandpreise in der Breite nicht zu erwarten
- Diskrepanz bei Preisvorstellungen bleibt wesentliches Transaktionshemmnis

Quelle: Eigene Recherche, Deutsche Bank

USA

- IWF-Wirtschaftsprognose 2023: + 1,5 Prozent
- Gute Fundamentaldaten (Arbeitslosigkeit auf historisch niedrigem Stand, aufgehellte Konsumlaune, stetiges Bevölkerungswachstum, vor allem junge Menschen)
- Hohe Inflation, steigende Zinsen
- Sehr schneller Markt
- Niedrige Transaktionsvolumina wegen Diskrepanz bei Preisvorstellungen
- Nachfrage und Stimmung der Hausbauer sinkt
- Zahl der verkauften Häuser ist seit 2020 um 20 Prozent gesunken
- Zunehmender Verkaufsdruck der Eigentümer aufgrund Zinsproblematik
- Nachfrage nach Wohnungen steigt
- Wohnmieten 2022 um sieben Prozent gestiegen

Vermittlungs GmbH durchaus herausfordernde Zeiten. Allerdings träfe es die Project Gruppe nicht ganz so hart wie den ein oder anderen Projektentwickler, der zusätzlich noch mit dem Thema Bauzinsen zu kämpfen habe. „Wir haben bei Wohnimmobilien in Deutschland eine anspruchsvolle Zeit vor und hinter uns“, sagt er. Besonders problematisch sei die Situation im Bestand. Nicht energetisch sanierte Immobilien würden mit Abschlägen von sieben bis 16 Prozent gehandelt. „Viele der alten Wohnimmobilien sind gar nicht mehr sanierbar. Jedes Jahr fallen so 200.000 bis 300.000 Wohnungen aus dem Markt. Daher müssen nicht 400.000 Wohnungen neu gebaut werden, sondern 600.000“, mahnt der Geschäftsführer. Doch auch der Neubau sei inzwischen sehr herausfordernd, da es vor allem an geeigneten Förderungen fehle. Das werde sich seiner Meinung auch noch weiter zuspitzen.



Eigentumswohnungen in Unterhaching/München, Quelle: Project Immobilien.

gebüßt und ihren Anteil am deutschlandweiten Transaktionsvolumen auf nur noch 23 Prozent halbiert, heißt es vom Maklerhaus JLL. Hohe Transaktionsvolumina erwarte man angesichts der makroökonomischen Umwälzun-

Im Zuge der höheren Kreditzinsen sieht auch Neil Cable, Head of European Real Estate bei Fidelity, in der ersten Hälfte des Jahres 2023 keine Erholung. Die privaten Kapitalmärkte, die einen bedeutsamen Teil des Immobilienmarktes ausmachen würden, seien derzeit deutlich weniger liquide als ihre öffentlichen Pendanten. Zudem hänge die Preisentwicklung hier den anderen Anlageklassen hinterher. Daher gehe man davon aus, dass in den ersten beiden Quartalen 2023 die Preise am Immobilienmarkt weiter zurückgehen werden. Zugleich biete aber gerade diese Zeit Käufern die größte Verhandlungsmacht. Einen Abwärtszyklus wie in den 1990er-Jahren oder Tiefstände bei den Preisen wie in der globalen Finanzkrise, sieht Cable nicht. Dafür gibt es aus seiner Sicht immer noch zu viele Käufer. Bezogen auf die Lage der Immobilien sehen Immobilienexperten laut dem „Trendbarometer Immobilien-Investmentmarkt 2023“ der Beratungsgesellschaft Ernst & Young vom Anfang dieses Jahres außerhalb der A-Lagen überwiegend sinkende Preisniveaus. An den Mietmärkten gäbe es gegenteilige Entwicklungen. „An A-, B- und C-Standorten erwarten wir für 2023 und die kommenden Jahre ein deutliches Mietenwachstum“, sagt Emanuel Eckel. Der Director Market Intelligence & Foresight Germany bei dem Immobilienberater Colliers fügt hinzu: „Die Nachfrage auf dem



„Alta Health Village“, Pool Deck – Sunset Hero, Quelle: BVT

Weniger Sorgenfalten bereiten ihm dagegen die gestiegenen Fremdfinanzierungskosten. Grall: „Dadurch, dass wir komplett eigenkapitalfinanziert sind, haben wir keinen Druck und können die Märkte sondieren. Aber wir sind natürlich auch sehr vorsichtig.“

Gerade in Deutschland haben Wohn-, Senioren-, Studenten- und Pflegeimmobilien deutlich an Attraktivität ein-

gen und drastischen Veränderungen im Finanzierungsumfeld nicht, da die geringere Aktivität zu erhöhter Intransparenz und Unsicherheit führen würde. „Die wachsende Diskrepanz zwischen realer Wohnungsnachfrage und -angebot auf dem Mietwohnungsmarkt dürfte die Attraktivität der Assetklasse aber auf mittlere Sicht stützen“, sagt Helge Scheunemann, Head of Research bei JLL Germany.



Wohnanlage „Las Colinas“ Großraum Dallas, US-Bundesstaat Texas, Quelle: US-Treuhand.

Mietwohnungsmarkt ist ungebrochen hoch, bei gleichzeitig viel zu geringen Fertigstellungszahlen und hohen Kosten für Energie und Baumaterial.“

USA: RESILIENTER BEI KRISEN

Wie in der Eurozone ist das Transaktionsvolumen bei Wohnimmobilien auch in den USA niedrig. Die Preise senden dabei aber gemischte Signale. Viele Verkäufer warten noch ab. „Das dürfte sich aber bald ändern“, prognostiziert Fabian Spindler, Geschäftsführer der Jamestown US-Immobilien GmbH, da einige Eigentümer aufgrund von schlechteren Zinskonditionen unter Verkaufsdruck geraten werden. Er gehe davon aus, dass immer mehr Verkäufer ab Mitte 2023 die gesunkenen Preise akzeptieren werden und dann wieder mehr Bewegung in den Markt komme. Ähnlich sieht das auch Volker Arndt, Geschäftsführer der US-Treuhand. Wie Jamestown und BVT gehören sie zu den etablierten Investoren, die den US-Markt gut kennen. „Anders als in Deutschland, aber auch in vielen Ländern Europas, haben wir in den USA auf lange Sicht sehr gute wirtschaftliche Perspektiven. Die Wirtschaft wächst stärker als

in Deutschland und die Bevölkerungszahl legt jährlich um mehr als 2,5 Millionen Menschen zu“, erklärt Arndt, mahnt dabei aber eine differenzierte Betrachtung der Assetklassen an: So sei der Süden der USA chancenreicher als Kalifornien oder New York und der Immobilienmarkt in Texas, Nevada, Arizona und Florida eröffne wegen der niedrigeren Steuerlast bessere Renditeperspektiven – auch als viele der europäischen Immobilienmärkte angesichts des sich abschwächenden Wirtschaftswachstums.

Ein Patentrezept gäbe es jedoch nicht. Es könne durchaus sein, dass sich an einem Standort Investitionen in Mietwohnungen gut rechnen würden, der Kauf von Eigentumswohnungen aber gerade nicht. Es sei schon immer so gewesen, dass man in den USA nur in bestimmten Regionen in bestimmte Objekte investieren konnte – in Boomphasen wie in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Entscheidend sollte letztendlich immer sein, ob sich eine Immobilie rechnet und langfristig Ertrag abwirft. Den aktuellen Fonds

„Narcoossee Cove“, Orlando, US-Bundesstaat Florida, Quelle: BVT





„Lake Liganore“, Großraum Washington D. C., USA, Quelle: BVT

schließe man bei der US-Treuhand mit einem Volumen von 56 Millionen US-Dollar. Im Herbst 2023 will der Anbieter mit einem neuen Fonds auf den Markt kommen. Investiert werden soll in Core-Immobilien aus den Bereichen Büro und Wohnen. „Angesichts der multiplen Krisen gehen wir deshalb idealerweise auf Core-Immobilien, aber nicht zu jedem Preis“, sagt Arndt. Wichtig seien in Summe die Interessengleichheit zwischen Anbieter und Investoren, günstige Einkaufspreise und Wertsteigerungspotenzial für Objekte, Diversifizierung und Inflationsschutz bei Mietverträgen.

ANGESPANNTE LAGE

Bei der BVT fühlt man sich seit Jahren mit dem Investmentfokus US-Mietwohnimmobilien wohl. Zum Ende vergangenen Jahres konnte die Projektentwicklung „Alta at Health Village“ in Orlando, Florida als Co-Investment der Fonds BVT Residential USA 11 und 14 erfolgreich veräußert werden. Aktuell befindet sich der Markt zwar aufgrund der Zinsproblematik in einer etwas angespannten Lage, merkt Martin Stoß, Leiter des Geschäftsbereichs Immobilien USA bei BVT, an. Doch die Marktteilnehmer würden bis Ende 2023 eine merkliche Erholung auf der Finanzierungsseite als auch im Immobilienbereich erwarten. Angesichts der robusten Lage am Arbeitsmarkt werde eine Rezession in den USA eher als unwahrscheinlich angesehen. Durch

fundierte Mikro- und Makro-Analysen und auf Basis der langen Erfahrungen des USA-Teams ist man laut Stoß jedenfalls in der Lage, aussichtsreiche Standorte herauszufiltern. „Gerade Orlando, Boston, Atlanta und Washington, aber auch den Sun Belt, sehen wir als interessante potentielle Standorte für unsere Projektentwicklungen“, ergänzt der Geschäftsbereichsleiter. Dort sei BVT in der Projektakquise 2022 sehr erfolgreich gewesen und habe drei Projektentwicklungen mit insgesamt 800 Apartments anbinden können.

Auf Investitionen an der Westküste verzichte man dagegen aufgrund der klimatischen Bedingungen wie Dürren und Wassermangel, einer vergleichsweise hohen Steuerbelastung für Unternehmen und Arbeitnehmer sowie der Abwanderung großer Unternehmen in den Sun Belt und an die Ostküste. Natürlich sei die aktuelle Situation herausfordernd, doch der US-Markt sei der größte, transparenteste und liquideste Immobilienmarkt der Welt und eine Diversifikation in US-Dollar attraktiv. Stoß: „Das haben auch institutionelle Investoren auf dem Schirm. Sie schauen wieder verstärkt in die USA. Nun müssen sie dies nur noch in die Tat umsetzen.“

Laut Fondsmonitor H2/2022 der Beratungsgesellschaft Lagrange rücken Wohnimmobilien wieder stärker in den Fokus von institutionellen Investoren.

So wurden Wohnungen als Investitionsziel in Form von Direktinvestments und Immobilien Spezial-AIFs um fast 40 Prozent mehr gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 genannt. Ähnlich die Bewertung bei Colliers: Den Experten zufolge könnte sich der Markt nach dem Umsatzeinbruch auf 13,7 Milliarden Euro im vergangenen Jahr ab dem zweiten Halbjahr 2023 wieder erholen. „Das institutionelle Wohnsegment könnte 2023 positiv überraschen“, sagt Emanuel Eckel, Director Market Intelligence & Foresight Germany bei Collier und fügt hinzu: „15, im besten Fall bis zu 20 Milliarden Euro Umsatz scheinen für das Gesamtjahr 2023 realistisch.“

FAZIT

Die Zeit der großen Bühnen und ausverkauften Häuser scheint erst einmal vorbei zu sein – sowohl im Theater als auch im Immobilienfondsbereich. Doch während am Theater fehlende Besucher sofort ein Loch in die Kasse reißen, ist der Immobilienmarkt ein zeitlich nachlaufender Sektor. Hier wird sich erst im Verlauf des kommenden Jahres zeigen, welche Folgen die aktuellen Entwicklungen tatsächlich haben werden. Je nach Standort der Wohnimmobilien werden es Probleme, aber wohl auch Chancen sein. Entscheidend für den Erfolg in herausfordernden Zeiten sind deshalb gute und langjährige Marktkenntnisse sowie die Fähigkeit am Markt auch das zu verstehen, was nicht ganz offensichtlich ist – eben wie im Theater.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wohnimmobilien sind weltweit ein großes Thema. Die Rahmenbedingungen sind sowohl in Europa als auch in den USA herausfordernd und von Unsicherheiten geprägt. Als Investmentobjekte bieten sie dennoch Chancen, sofern das Fondshaus über ein gutes Netzwerk, langjährige Erfahrung im jeweiligen Land und über finanzielle Ressourcen verfügt, mit denen sie schnell zugreifen, bei Bedarf aber auch abwarten können. Für US-Fonds spricht auch das Dollar-Investment zur Diversifizierung.

„Sind die USA ein interessanter Standort für Sachwertanlagen?“

Vier Fragen an Martin Stoß, Geschäftsführer Immobilien USA der BVT Holding, München

Wie sieht die BVT-Investitionsstrategie aus?

Kurz zusammengefasst lautet das Konzept unserer BVT Residential USA Serie: Hochwertig ausgestattete Class-A-Mietwohnungen an gut erschlossenen Standorten in wachstumsstarken US-Metropolregionen entwickeln, vermieten und schließlich en bloc verkaufen. Damit bieten wir Anlegern, privat wie institutionell, seit 2004 den Zugang zu einem renditestarken Asset, das von zahlreichen Fundamentalfaktoren getrieben wird. Wir verfügen über 45 Jahre Markterfahrung – daraus resultieren regelmäßig Opportunitäten an zugkräftigen Standorten, die wir gemeinsam mit etablierten US-Bauträger-Partnern nutzen, und zwar nach eingehender Prüfung und Minimierung der Pre-Development-Risiken.

Worauf legen Sie Wert bei der Standortwahl?

Unser Fokus liegt generell auf bewährten Märkten, in denen die Nachfrage das Angebot übersteigt. Wir investieren nicht an der Westküste, unter anderem wegen der klimatischen Gegebenheiten und des Erdbebenrisikos sowie den steuerlichen Rahmenbedingungen, die beispielsweise Unternehmen zu Verlagerungen ihrer Aktivitäten in den Sun Belt, also den Südosten der USA, bzw. die Ostküste bewegen. Zudem sehen wir an der Westküste einen stetigen Bevölkerungsverlust und eine steigende Zuwanderung von einkommensstarken Teilen der Bevölkerung in unsere Zielmärkte. Unsere Investitionsschwerpunkte sind deshalb die US-Ostküste, vor allem die Großräume Boston, Washington, Atlanta und Orlando, sowie der Sun Belt. Wir arbeiten hier mit namhaf-



Martin STOß, BVT Holding

ten Developern zusammen, zu denen wir langjährige Geschäftsbeziehungen haben.

Wie versuchen Sie das Risiko von Fehlentscheidungen beim Investitionsprozess zu begrenzen?

Zunächst einmal agiert BVT direkt vor Ort, und das schon seit den 1970er Jahren – der Ankauf bzw. Verkauf, das Asset Management und der Steuerservice für Investoren erfolgt in unseren Büros in Atlanta, Boston und Orlando. Ein großes Augenmerk legen wir auf den Budgetierungs- und Ankaufprozess. Vor Ankauf jedes Grundstücks nehmen wir die Mikro- und Makrolage sowie Vergleichsobjekte intensiv in Augenschein. Unsere Mitarbeiter in den USA erstellen, basierend auf der langjährigen Erfahrung und der eigenen Expertise im US-Markt, eine objektbezogene Marktstudie. Zudem lassen wir die Mietansätze von einem spezialisierten US-Dienstleister verifizieren. Die Baubudgets der Developer werden von einer externen Ingenieursgesellschaft überprüft. Erst wenn alle Parameter eines potentiellen Projektes stimmen und der BVT-interne Anlageausschuss zugestimmt hat, wird das Development angebunden.

Zusammengefasst: Die BVT knüpft ein engmaschiges Kontrollsystem während des gesamten Development- und später des Investitions- sowie Verkaufsprozesses.

Was bedeutet dieses Vorgehen für Laufzeit und Ertrag des Investors?

Die Investition in die Entwicklung von Class-A-Apartmentanlagen bedeutet einen deutlich früheren Einstieg in die Wertschöpfungskette einer Immobilie als bei der Investition in Bestandsimmobilien. Damit stellt sie Investoren überdurchschnittliche Ertragschancen in Aussicht und zwar bei einer überschaubaren Haltedauer von geplant drei bis vier Jahren vom Bau bis zur Veräußerung. Trotz aller Maßnahmen zur Risiko-Reduktion bestehen bei einer solchen unternehmerischen Beteiligung natürlich generell auch Risiken, über die sich ein Investor in den Verkaufsunterlagen informieren sollte. Aus meiner persönlichen Erfahrung als langjähriger Senior Portfolio Manager sehe ich solche US-Development-Fonds als ideale Ergänzung zu einem breiter aufgestellten US-Fondsportfolio. Aufgrund der in den USA üblichen kurzen Mietvertragslaufzeiten von nur einem Jahr beinhaltet das Segment Mietwohnimmobilien – im Gegensatz zu Büroimmobilien bzw. Einzelhandel – auch eine gute Inflationsabsicherung.

ZUR PERSON

Martin Stoß verantwortet als Geschäftsführer für US-Immobilien der BVT Holding die Segmente Portfoliomanagement, Fondskonzeption und Investmentstrategie. Stoß verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im internationalen Portfoliomanagement (USA, Asien und Europa) sowie im Bereich Transaktionen aus seiner Zeit bei der Deutschen Bank und PGIM.

Neujustierung bei Anleihen

Die Zinswende hat für kräftige Turbulenzen an den Bondmärkten gesorgt. Jetzt wird das essentielle Anlagesegment dank höherer Ertragschancen bei Neuveranlagungen wieder interessant. Top-Privatbanker setzen dabei auf verschiedene Strategien. *von Raja Korinek*



Die massive Zinswende der Notenbanken zur Bekämpfung der erhöhten Inflation hat zu Turbulenzen auf den globalen Bondmärkten geführt. So haben die Zinserhöhungen kräftig auf die Kurse bestehender Anleihen gedrückt. Denn die Wertpapiere sind nunmehr mit geringer verzinsten Kupons ausgestattet als jene Papiere gleicher Laufzeiten, die nach den Zinsanhebungen begeben werden und infolgedessen höhere Erträge ermöglichen.

Ein Ende der geldpolitischen Straffung ist bisher noch nicht in Sicht. Harald Holzer, Chief Investment Officer und Vorstandsmitglied der Kathrein Privatbank, blickt auf die jüngsten Entwicklungen zurück: In den ersten Wochen 2023 haben die Kapitalmärkte

die Handlungsbereitschaft der Notenbanken unterschätzt und korrigieren diesen Umstand seit Anfang Februar deutlich. Er meint: „Aufgrund der – vorerst – abgesagten Rezession und dem anhaltend festen Arbeitsmarkt haben die Notenbanken breiten Handlungsspielraum, um ihrem eigentlichen Arbeitsauftrag, der Inflationsbekämpfung, nachzukommen.“

Dazu zählen der schrittweise Abbau der Notenbankbilanzen und weitere Zinsanhebungen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob die Zinsen Mitte März ein weiteres Mal um 0,5 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent kräftig an. Denn die Inflation verharrt hartnäckig auf hohem Niveau. Sie sank etwa in der Eurozone für den Monat Februar einmal mehr nur leicht. Die

Jahresrate lag bei 8,5 Prozent. In den USA stiegen die Verbraucherpreise um sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat und liegen damit ebenfalls noch weit über der Zielmarke der Notenbanken von zwei Prozent. Die Ursachen sind vielfältig, allen voran zählen dazu die niedrige Arbeitslosenrate, insbesondere in den USA, sowie höhere Rohstoffkosten.

Die Turbulenzen auf den Rentenmärkten stellen auch die heimische Private-Banking-Landschaft vor Herausforderungen. Denn solide Bondinvestments spielen bei vermögenden Kunden oftmals eine große Rolle in den Portfolios und sollten eigentlich als stabiler Anker in turbulenten Zeiten fungieren. FONDS exklusiv sprach deshalb mit Top-Privatbankern zu ihren Einschät-



„Unternehmensanleihen sind das Kernstück im Anleihebereich.“

Erich STADLBERGER,
Oberbank

zungen und aktuellen Anlagestrategien. Der Kathrein-Experte verweist in diesem Zusammenhang etwa auf den Zinsausblick in seinem Haus, wo man das Ende des Anhebungszyklus in der Eurozone bei 4,25 Prozent, in den USA bei 5,50 Prozent sieht. Holzer ergänzt: „Mit einer Zinssenkung rechnen wir heuer nicht.“

HEUER KEINE ZINSSENKUNGEN

Ähnlich lautet die Prognose anderer Häuser. Bei der Oberbank ging man in der Einschätzung von Ende Februar noch von einem Leitzinshöchststand bei 5,25 Prozent in den USA und vier Prozent in der Eurozone aus, wie es heißt. Das könnte nunmehr nach oben revidiert werden: „Möglicherweise ist die Prognose inzwischen etwas zu tief gegriffen“, konstatiert Erich Stadlberger, Leiter Private Banking und Asset Management.

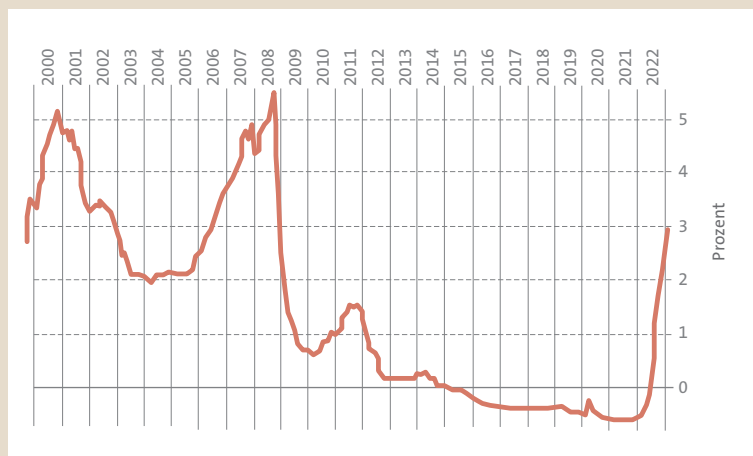
Wie wird es an den Rentenmärkten weitergehen? Wolfgang Ules, Chief Investment Officer bei Schelhammer Capital Bank, meint: „Die Geldmarkrenditen werden weiter steigen, da sie von den Leitzinsen beeinflusst werden. Die Renditen mittel- bis langfristiger Anleihen werden hingegen nicht mehr im selben Ausmaß steigen.“ Konkret erreichte etwa der 3-Monats-Euribor, ein Referenzzinssatz

für Termingelder auf Euro-Basis im Interbankengeschäft, Mitte März bereits knapp drei Prozent (siehe Grafik unten). Das historische Tief von Anfang 2022, als der 3-Monats-Euribor auf minus 0,605 Prozent abrutschte, liegt somit ein gutes Stück zurück. Stattdessen nähert sich der Referenzzinssatz der Marke von 5,4 Prozent, ein Wert, der kurz vor Ausbruch der Finanzkrise von 2008 erreicht wurde. Die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen erreichte Mitte März

demgegenüber rund 2,1 Prozent. Anfang des Vorjahres waren es rund null Prozent.

Lassen sich mit Anleihen nun wieder höhere Renditen lukrieren und sind damit wieder ein Investment wert? Ules meint: „Anleihen können ihre stabilisierende Funktion wieder erfüllen, die aufgrund der Negativzinsen zuvor nicht mehr gegeben war.“ Und er betont: „Das bedeutet mehr Ertragschancen bei geringerem Risiko.“ Gleichzeitig mahnt der langjährige Marktexperte jedoch auf Qualität zu achten und verweist in diesem Zusammenhang auf die jüngsten Turbulenzen im Bankensektor. So schlug die Schließung der Silicon Valley Bank (SVB) in den USA hohe Wellen in der Branche. Die SVB war stark in langlaufenden US-Staatsanleihen veranlagt, deren Kurse aber infolge der Zinserhöhungen gefallen waren. Als Bankkunden größere Summen an Einlagen abziehen wollten, mussten die Anleihen mit hohen Verlusten verkauft werden. „Weitere Unternehmen werden dem Kampf gegen die Inflation zum Opfer fallen“, meint Ules und fügt hinzu: „Umso wichtiger ist der Fokus auf Anleihen bester Bonität.“

DER 3-MONATS-EURIBOR IM HÖHENFLUG



Quelle: comdirect; Stand 17. März 2023

Privatbankern bietet das veränderte Umfeld aber auch Chancen, die jedoch unterschiedlich genutzt werden, so zum Beispiel in einem ausgewogenen Portfolio. Bei Schelhammer Capital Bank wurde nach der verkürzten Zinsbindungsdauer bei Anleiheinvestments im vergangenen Jahr die durchschnittliche Laufzeit nun angehoben. Staatsanleihen bilden dabei wieder eine zentrale Rolle, wie es heißt. Das Spektrum sei groß und umfasse neben der österreichischen Staatsanleihe auch jene aus den USA und der Schweiz.

Inflationsgeschützte Anleihen spielen ebenfalls eine Rolle, wie etwa bei der Kathrein Privatbank. Bei solchen Papieren werden in der Regel Nominale und Kupon regelmäßig an die Inflationsrate angepasst. Obendrein steigt der Kurs, wenn der Bedarf an einer Inflationsabsicherung ebenso steigt.

UNVERZICHTBARE STAATSANLEIHEN

Insgesamt setzt man bei der Kathrein Privatbank derzeit aber auf Anleihen mit kürzeren Laufzeiten. Solche Papiere werfen zwar eine geringere Rendite ab als länger laufende Bonds. Dafür halten sich die Kursschwankungen in Grenzen. Holzer ergänzt: „Staatsanleihen sind ein essentieller Teil der Anleihequote.“ Sie beträgt derzeit 42,5 Prozent im ausgewogenen Musterportfolio des Hauses. In den USA werden Treasuries allerdings aufgrund der ESG-Ausrichtung durch supranationale Emittenten ersetzt. Denn in den USA gibt es unter anderem nach wie vor die Todesstrafe. „In Europa werden Staatsanleihen über die Länder der Eurozone breit gestreut.“ Jedoch werden einzelne Euro-Staaten wie Frankreich und Finnland mit Blick auf die Energieerzeugung durch Atomkraft sowie Griechenland etwa wegen seines Militärbudgets aus Nachhaltigkeitsaspekten ausgeschlossen.

Sehr wohl kommen aber Staatsanleihen aus anderen Ländern der europäischen Peripherie in Frage, betont Holzer und ergänzt: „Spanischen

„Weitere Unternehmen werden dem Kampf gegen die Inflation zum Opfer fallen.“

Wolfgang ULES,
Schelhammer Capital Bank



und italienischen Staatsanleihen wird in der Veranlagung ebenfalls ausreichend Platz eingeräumt. Sie sind neben Deutschland strukturelle Schwergewichte und erfüllen überdies unsere Nachhaltigkeitsansprüche.“ Italien und Spanien sind mit der dritt- bzw. viertgrößten Wirtschaftsleistung in der Eurozone wesentliche Wirtschaftsfaktoren in Europa, zeigt der Chief Investment Officer auf. Die Eurokrise 2011 habe zudem gezeigt, dass die EZB über Handlungsspielraum zur Unterstützung des Eurosystems und damit der Eurostaaten verfüge.

In den Schwellenländern wird aktuell rund sieben Prozent des Portfolios in Lokalwährungsbonds von supranationalen Emittenten investiert. Vor allem Mexiko sowie Brasilien stehen dabei im Fokus. Letzterer Region kommt ihre Rohstoffvielfalt zugute. Das Land könnte von Chinas Wiedereröffnung und dem damit einhergehenden Rohstoffbedarf profitieren.

Außerdem spielen Unternehmensanleihen auf Euro-Basis mit einer Gewichtung von 13 Prozent (in diesem Anteil sind auch variabel verzinsten Emissionen enthalten) eine wichtige Rolle. Bei der Oberbank ist dies noch weitaus stärker der Fall. Stadlberger sagt: „Unternehmensanleihen sind das Kernstück im Anleihebereich.

Hier sind wir sehr hoch gewichtet.“ Im Oberbank „Premium Strategie ausgewogen“ machen derzeit solche Papiere, insbesondere Euro-Emissionen, eine Gewichtung von 27 Prozent aus. Der Leiter Private Banking & Asset Management verweist dabei auf das Renditeniveau, das zuletzt über vier Prozent lag.

Stadlberger mahnt jedoch, die Risiken nicht zu unterschätzen: Vor allem die Kerninflation bleibe hartnäckig hoch. „Die Arbeit der Notenbanken ist damit noch nicht beendet“, sagt er. Zwar scheine grundsätzlich schon sehr viel der zukünftigen Zinsanstiege in den Märkten eingepreist zu sein. Ein Restrisiko bleibe dennoch, dass sich das Blatt zum Negativen wenden könnte.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die massive Zinswende im vergangenen Jahr traf die Anleihemärkte hart, sie verloren kräftig an Wert. Selbst solide Bonds blieben von der Korrektur nicht verschont und boten erstmals seit vielen Jahren keinen sicheren Hafen in einem breit gestreuten Portfolio. Gleichwohl spielen Anleihen guter Qualität bei vielen vermögenden Anlegern traditionell eine große Rolle. Top-Privatbanker setzen bei ihren Bondinvestments in dieser herausfordernden Gemengelage auf unterschiedliche Strategien.



Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele
verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Mit Unterstützung von:



Raiffeisen
Meine Bank



Aus Liebe zum Menschen.



Immobilienmärkte unter Druck

Die Finanzierungskosten steigen, die Immobilienpreise könnten bereits ihren Zenit erreicht haben. Top-Privatbanker geben Einblicke, wie sie durch das herausfordernde Umfeld navigieren und zeigen auf, wo künftig Chancen und Risiken für Anleger bestehen. *von Raja Korinek*

Die steigenden Zinsen hinterlassen deutliche Spuren in der Immobilienbranche. So verteuern sich Hypothekendarlehen für Privatkunden, ein Umstand, der allmählich auf der Nachfrage lastet. „Die Zinsbelastungen sind deutlich gestiegen“, konstatiert Norbert Prenner, Leiter Wealth Planning bei der Schoellerbank. Er verweist zudem auf die strikteren regulatorischen Vorgaben, wodurch es für private Immobilienkäufer immer schwieriger wird, eine Finanzierung zu erhalten. Sein Fazit: „In diesem Marktumfeld rechnen wir heuer mit tendenziell sinkenden Immobilienpreisen.“

„Auffallend ist die zum Erliegen gekommene Entwicklungstätigkeit von Projekten. Dies wird ab 2025 zu einem eingeschränkten Angebot bei einer gleichbleibenden oder sogar steigenden Nachfrage führen“, sagt Louis Obrowsky, dessen Einschätzung daher etwas zuversichtlicher ausfällt. Der Geschäftsführer der LLB Immo KAG, eine Tochter der Liechtensteinischen Landesbank Österreich (LLB Oe), erwartet vor diesem Hintergrund in den kommenden zwölf bis 18 Monaten eine nominelle Seitwärtsbewegung bei den Preisen, danach einen forcierten Anstieg.

Auch an der Börse sind die Folgen der Zinswende sichtbar, entsprechende Branchenaktien haben teils stark an Wert verloren. Während der Nullzinsphase hatte manch ein Anleger statt in Anleihen in solche Papiere investiert. Viele der Immobilienunternehmen lukrierten stetige Mieteinnahmen und schütteten regelmäßige Dividenden aus. Doch nun, da die Anleiherenditen gestiegen sind, sind Investments in solide Bonds zunehmend gefragt. „Aufgrund der gestiegenen Zinsen eröffnen sich konservativen Anlegern auf den Geld- und Kapitalmärkten wieder attraktive Alternativen zu



Immobilienveranlagungen“, betont Schoellerbank-Experte Prenner.

Doch für vermögende Anleger gibt es bei Immobilieninvestments unterschiedliche Möglichkeiten. Vorsorgewohnungen sieht man als sinnvolle Ergänzung im Sinne einer breiteren Vermögens- sowie Einkommensdiversifikation, meint Prenner. Er mahnt jedoch, aktuell die ausgewiesenen Renditen noch stärker zu hinterfragen.

In guten und sehr guten Lagen könnten bei entsprechend günstigen Kaufpreisen weiterhin positive Erträge erzielt werden, wobei dies aufgrund gestiegener Bau- und Rohstoffkosten immer schwieriger werde. Insgesamt würden viele Projekte derzeit nicht realisiert, da die Verkaufspreise auf dem Markt nicht mehr erzielt werden könnten. Hinzu komme ein weiterer Aspekt: Klassische Gründerzeitshäuser gerieten gegenüber einem

„Ein Bauherrenmodell ist nicht liquide – eine vorzeitige Veräußerung, sofern überhaupt möglich, würde extreme Nachteile mit sich bringen.“

Oliver KRÖPFL,
Steiermärkische Sparkasse



modernen Neubau, der alle aktuellen ESG-Erfordernisse erfüllt, zunehmend ins Hintertreffen.

VORSORGEWOHNUNGEN IM BLICK

Auch Obrowsky sieht Vorteile in einer Vorsorgewohnung, schon allein, da sie künftig etwa den Wohnbedarf von Nachkömmlingen abdecken könne. Grundsätzlich wird eine Vorsorgewohnung zum Zweck der Vermietung

gekauft. Bei solchen Objekten handelt es sich in der Regel um kompakte Zwei- oder Drei-Zimmerwohnungen mit hochwertiger Ausstattung in typischen Mietermärkten wie in Wien oder Graz. Zudem kann die im Kaufpreis enthaltene Umsatzsteuer als Vorsteuer in Abzug gebracht werden. „Somit ist die Wohnung günstiger als beim Erwerb zur Eigennutzung“, erklärt der LLB Immo KAG-Experte.

IN KLEINEN SCHRITTEN ZU IMMOBILIEN

Offene Immobilienfonds bieten ebenso Chancen. Daran können sich Anleger bereits mit kleineren Summen beteiligen. Das Kapital veranlagen die KAGs in Immobilien, die einmal jährlich von zwei unabhängigen Sachverständigen bewertet werden. Zudem müssen heimische offene Immobilienfonds eine Liquiditätsreserve von zumindest zehn Prozent halten. Investiert wird unter anderem in gewerbliche Liegenschaften, wobei Mieteinnahmen und die Wertsteigerungen im Fokus stehen. Hinsichtlich der Anlageeregionen sind die Kernmärkte Österreich und Deutschland von besonderem Interesse bei heimischen offenen Immobilienfonds.

„Der offene Immobilienfonds ist für private Investoren die einfachste und bequemste Möglichkeit in die Anlageklasse zu investieren“, so Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse. Solche Fonds seien täglich liquide. Kröpfl verweist aber

auf eine künftige Neuerung: Ab 1. Jänner 2027 hat der Gesetzgeber eine Behaltefrist eingeführt. Konkret kann dann eine Rückgabeerklärung erst nach zwölfmonatiger Mindesthaltedauer abgegeben werden. Dazu kommt eine allgemeine Rückgabefrist von weiteren zwölf Monaten. Obendrein müssen die Anbieter zumindest vierteljährliche Intervalle festlegen. Bestehende Anleger werden mit 1. Jänner 2027 in das neue Regime übergeführt. Für diese gilt dann nur die zwölfmonatige Rückgabefrist, keine Mindesthaltedauer.

Kröpfl wirft einen Blick auf die vergangene Entwicklung: „Offene Immobilienfonds haben in den vergangenen Jahrzehnten eine jährliche Rendite von rund zwei Prozent, nahezu ohne Schwankungen, erzielt.“ Ein ähnliches Anlageergebnis sollte nach seinen Einschätzungen in den kommenden Jahren ebenfalls möglich sein.

Doch mit welchen Größenordnungen ist zu rechnen? Dabei wird man, wenn man von einem Neubau im Raum Graz und einer Größe von ca. 50 Quadratmetern ausgeht, kaum unter einer Investitionssumme von 250.000 Euro liegen, heißt es seitens der Steiermärkischen Sparkasse.



nahmen bedienen, ergänzt Obrowsky und fügt hinzu: „So besteht keine monatliche Belastung und man baut sich ein lastenfreies Wohnungseigentum auf.“ Obendrein könne der Baukostenanteil der Wohnung auf 67 Jahre abgeschrieben werden. Einzig sollten Anleger die Wohnung innerhalb der

„ Mit Immobilien wird man nicht reich, aber man bleibt es. “

Louis OBROWSKY,
LLB Immo KAG

Auch weitere Details sollten beachtet werden: Das Eigenmittelerfordernis betrage rund ein Drittel des Kaufpreises, der Rest könne langfristig fremdfinanziert werden, während sämtliche Kosten in Zusammenhang mit der Finanzierung steuerlich geltend gemacht werden könnten. Die Folgen der Zinswende sind jedoch in diesem Immobiliensegment ebenso sichtbar: „Vor allem die vergangenen zehn Jahre bis in den Frühherbst 2022 stellten eine extrem lange Phase mit sehr niedrigen Zinsen dar“, sagt Oliver Kröpfl, und ergänzt, dass die Wirtschaftlichkeitsrechnung bezogen auf den Einsatz von Fremdkapital inzwischen ganz anders aussieht. Zudem weist das Vorstandsmitglied der Steiermärkische Sparkasse darauf hin, dass der Anteil an Eigenkapital heute substantiell höher liegen muss, damit sich eine solche Transaktion wirtschaftlich rechnet.

Zumindest aber können Anleger die Kreditrückführung mit den Mietein-

ersten 20 Jahre nach dem Kauf selbst beziehen, müsste wiederum die Umsatzsteuer an das Finanzamt zurückgezahlt werden.

BAUHERRENMODELLE ZUR SANIERUNG VON ALTBESTÄNDEN

Obendrein gibt es sogenannte Bauherrenmodelle, die laut Kröpfl eine wesentlich komplexere Angelegenheit darstellen. „Es geht dabei oft um umfassend zu sanierenden Altbestand verbunden mit gewissen Anreizen für Investoren. Mit Hilfe dieser Modelle konnten sehr viele alte Gebäude von Grund auf renoviert bzw. saniert werden“, erläutert er. Das sei dem Gesetzgeber in Form von gewissen Förderungen und steuerlichen Zugeständnissen, wie z. B. einer beschleunigten Abschreibung, eine Unterstützung wert.

Diese Modelle müsse man sich aber von zwei Seiten sehr genau und sehr individuell ansehen: einerseits vom

Modell her und den dazugehörigen Planrechnungen und andererseits von der eigenen Lebensphase und der persönlichen derzeitigen und zukünftigen Einkommenssituation. Kröpfl sagt zudem: „Bei solchen Modellen ist die Frage nach dem Einsatz von Fremdkapital für den Investor, aber auch die Frage, ob und in welcher Höhe man das macht, eine sehr individuelle Aufgabenstellung. Zu beachten ist, dass ein Bauherrenmodell überhaupt nicht liquide ist – eine vorzeitige Veräußerung, sofern überhaupt möglich, extreme Nachteile mit sich bringen würde.“

Über die Höhe der möglichen Renditen wollen sich die Experten bei all solchen Modellen nicht festlegen, zumal einiges vom Einkommen, somit der steuerlichen Situation, der Lage der Immobilien, aber auch der weiteren Zinsentwicklung abhängen. „Mit Immobilien wird man nicht reich, aber man bleibt es“, verweist Obrowsky von der LLB Invest KAG auf einen alten Grundsatz und fügt hinzu: „Immobilieninvestments erzielen vernünftige, langfristig gleichbleibende Renditen bei im Konkurrenzvergleich äußerst niedriger Volatilität. Darüber hinaus ist die Immobilie aufgrund indexierter Mietverträge eines der wenigen Veranlagungsinstrumente mit einem natürlichen Inflationshedge.“

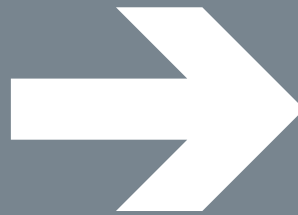
AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die Immobilienmärkte bleiben von steigenden Zinsen keineswegs verschont. Entsprechende Finanzierungen verteuern sich, während Anleihen in solch einem Umfeld eine zunehmend interessante Alternative zu einem Investment in Grund und Boden darstellen. Chancen gibt es dennoch, wie Top-Privatbanker aufzeigen. Sie erklären, worauf Anleger achten müssen, um in dieser Anlageklasse weiterhin erfolgreich zu investieren.



VORSORGE

exklusiv



Worauf es bei der Vorsorge wirklich ankommt

Themen-
schwerpunkt
**BETRIEBLICHE
VORSORGE**



Rekordwert bei finanzieller Vorsorge

Österreicher erwarten schlechtere Lebensqualität

Genau 73 Prozent der Österreicher gehen von einer Verschlechterung aus, was ihre künftigen Erwartungen in Bezug auf Wirtschaftsentwicklung und Lebensqualität betrifft. Das ergab eine repräsentative Umfrage im Auftrag der Erste Bank, Sparkassen und Wiener Städtischen. „Obwohl derzeit die finanziellen Belastungen durch die hohe Inflation spürbar steigen, sehen wir, dass die Menschen besonders in Krisenzeiten Sicherheit

und Halt suchen. In der Altersvorsorge hat die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank in der letzten Dekade den Sparern sowie Vorsorgewilligen einiges abverlangt. Diese Phase ist jetzt vorbei, die Zinswende sollte hier eine Trendwende bringen“, sagt Manfred Bartalszky, Vorstand der Wiener Städtischen und verantwortlich für den Bankenvertrieb Marke Versicherung. Auffallend sei, dass die Bedeutung der privaten finanziellen



Manfred BARTALSKY,
Wiener Städtische

Vorsorge mit 90 Prozent ein All-time-high erreicht hat und die Aufwendungen für Pensions- und Gesundheitsvorsorge mit durchschnittlich 247 Euro pro Monat nie höher waren.

Zuversichtlicher Blick nach vorn

Generali-Umfrage: Menschen vertrauen auf sich selbst

Drei Viertel der Deutschen, Österreicher und Schweizer sind mit ihrer aktuellen Lebenssituation zufrieden und blicken trotz der Sorgen angesichts der Teuerung, des Krieges und der Inflation optimistisch auf die kommenden fünf bis zehn Jahre“, bewertet Gregor Pilgram, CEO der Generali Österreich, die Ergebnisse der ersten Generali Zukunftsstudie, für die 3.000 Menschen im Alter von 14 bis 75 Jahren in der DACH-Region befragt

wurden. Zuversicht wird in erster Linie aus dem Vertrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten geschöpft, gefolgt von der Familie und dem Umfeld wie Freunde und Bekannte. Die weiteren Plätze 4 und 5 belegen der Arbeitsplatz bzw. die beruflichen Qualifikationen und die finanzielle Absicherung. Körperliche und mentale Gesundheit zählen zu den wichtigsten Faktoren für ein zufriedenes und glückliches Leben. Das gesellschaftliche Leben wird



Gregor PILGRAM,
Generali

in Zukunft hingegen weniger positiv gesehen. Der Krieg und die Teuerung beunruhigen am meisten. Nachhaltigkeit und Selbstfürsorge gelten als große Zukunftsthemen.

Wirtschaft fürchtet Cybergefahren

Allianz-Studie: Energiekrise zweitgrößtes Geschäftsrisiko

Von den heimischen Unternehmen fühlen sich 38 Prozent von der Energiekrise bedroht. „Die explodierenden Kosten haben vor allem energieintensive Branchen gezwungen, Energie effizienter zu nutzen, ihre Produktion an alternative Standorte zu verlagern oder sogar vorübergehende Stilllegungen in Betracht zu ziehen. Die daraus resultierenden Engpässe drohen zu Versorgungsunterbrechungen in einer Reihe von Branchen zu

führen – etwa in den Bereichen Lebensmittel, Landwirtschaft, Chemie, Pharmazie, Bauwesen und verarbeitendes Gewerbe“, erklärt Stefanie Thiem, Hauptbevollmächtigte der Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) in Österreich. Als größeres Geschäftsrisiko werden lediglich die Cyberberrisiken wahrgenommen. Dies geht aus der Studie „Allianz Risk Barometer 2023“ hervor, die auch global erhoben wurde. Weltweit führen die Gefahren



Stefanie THIEM,
Allianz

aus dem Internet, gefolgt von Betriebsunterbrechungen und wirtschaftlichen Entwicklungen wie Inflation oder Finanzmarkturbulenzen die Liste der größten Geschäftsrisiken an.

„Sparbücher verlieren trotz höherer Zinsen an Kaufkraft“

Sparbuch oder Aktienanlagen? Für viele Österreicher ist die Antwort klar. Aber was ist mit der erhöhten Inflation, mahnt Stefan Otto. Der Vertriebsdirektor der WWK in Österreich zeigt auf, worauf es beim langfristigen Vermögensaufbau wirklich ankommt.

FONDS exklusiv: Die Notenbanken erhöhen die Zinsen, um die Inflation zu bekämpfen. Das macht Sparbücher wieder attraktiv, war in der Tagespresse zu lesen. Teilen Sie die Meinung?

STEFAN OTTO: Vom Grundsatz her ist das richtig, weil die Sparbuch-Guthaben höher verzinst werden. Zweierlei sollten Herr und Frau Österreicher aber bedenken: Erstens geben die Banken die Zinserhöhungen der Notenbanken nicht unmittelbar im gleichen Umfang weiter. Zweitens muss auch der Sparbuch-Zins im Verhältnis zur Inflation betrachtet werden. Denn Sparbücher verlieren angesichts einer hierzulande seit Monaten anhaltend zweistelligen Inflationsrate trotz Zinserhöhungen weiterhin deutlich an Wert beziehungsweise Kaufkraft.

Was bedeutet das für den Sparer?

S. O.: Als Kapitalpuffer sollten etwa zwei bis drei Monatsgehälter auf dem Sparbuch für Notfälle jederzeit verfügbar verbleiben. Mehr aber nicht.

Welche Alternativen schlagen Sie vor?

S. O.: Gerade in diesen Zeiten erhöhter Inflation eröffnet mittel- bis langfristig nur die Aktienanlage eine Chance auf realen Wertzuwachs, also ein Plus an Kaufkraft. Vom Kauf einzelner Aktien rate ich dem „Normalsparer“ aber eher ab. Sicherlich 95 Prozent unserer Bevölkerung sind hier mit dem Einstieg in Fonds besser beraten. Bei Fonds sind erfahrene Manager am Ruder, die von Berufswegen über das nötige Spezialwissen verfügen, sodass Sparer gut schlafen können, selbst wenn die Kurse zeitweise stärker schwanken. Investieren



Stefan OTTO, WWK

sie dann per Sparplan, profitieren sie bei fallenden Kursen von einem sinkenden Anteilspreis.

Sie zielen auf den Cost Average Effekt ab, der sich aber nicht für jeden leicht erschließt, oder?

S. O.: Das stimmt. Deshalb erkläre ich den Effekt gern an dem alltäglichen Beispiel eines Apfel-Einkaufs. Ein Kunde kann entweder jeden Monat ein Kilo Äpfel kaufen und gibt dafür einen bestimmten Geldbetrag aus. Oder er kann jeden Monat denselben Betrag zum Apfel-Einkauf verwenden. Bei sinkenden Preisen zeigt sich, dass er bei der zweiten Variante insgesamt mehr Äpfel zu einem niedrigeren Durchschnittspreis gekauft hat. Übertragen auf die Fondsanlage bedeutet das: Fallende Kurse eröffnen dem Kunden die Chance, mehr Fondsanteile zu erwerben, weil er zu günstigeren Anteilspreisen gekauft hat. Durch einen Blick auf mehrere Depotauszüge lässt sich das sehr gut nachvollziehen.

Könnte sich die klassische Lebensversicherung als Alternative zum Sparbuch empfehlen? Laut Anbietern nehmen Kunden über das Sicherungsvermögen der Gesellschaft in Form von Überschussbeteiligungen an den Ertragschancen teil.

S. O.: Auf den ersten Blick schon. Doch enge regulatorische Vorgaben der Finanzaufsicht und die Bereitstellung von Kapitalgarantien, selbst bei einem Garantiezins von aktuell null Prozent, lassen den Lebensversicherern nur sehr begrenzten Freiraum, in Aktien und Aktienfonds zu investieren. In der Praxis führt dies dazu, dass die Aktienquote gewöhnlich kaum größer ist als fünf bis zehn Prozent, während der Großteil der Sicherungsvermögen in Anleihen investiert ist, die aktuell kaum Erträge abwerfen. Die Teilhabe der Kunden an chancenreichen Investments an den Börsen ist also vergleichsweise gering.

Fakt ist aber auch, dass Aktienanlagen 2022 massiv an Wert verloren haben. Viele können das nicht aushalten, Herr Otto. Was dann?

S. O.: Ja, aber wir reden über langfristige Sparprozesse wie die Altersvorsorge, die auf 15, 20 oder mehr Jahre ausgelegt sind. Wer in der Vergangenheit zu 100 Prozent beispielsweise in den deutschen Aktienindex investiert hatte, konnte ab dem zehnten Jahr jährlich positive Anlageergebnisse erzielen – und das trotz mehrerer Krisen wie die Finanzkrise 2008/2009 und die Corona-Krise 2019. Fondsanlagen, sei es direkt oder via Polizze, stellen die beste Wahl dar. Denn Kunden können beim Vermögensaufbau nur so der Inflation ein Schnippchen schlagen.

Sparer in der Sicherheits-Falle

von Kay Schlauske



Für jeden zweiten Österreicher ist Sicherheit bzw. ein geringes Verlustrisiko immer noch das wichtigste Veranlagungskriterium bei der Vorsorge. Das hat sich auch nach jahrelangen Niedrigstzinsen nicht verändert, wie jüngste repräsentative Umfragen der Erste Bank Österreich zeigen. Insoweit konsequent ist daher das Sparbuch weiterhin das beliebteste Spar- und Veranlagungsprodukt im Land. Einer kürzlichen Analyse des Momentum-Instituts zufolge, könnte man meinen: Glückwunsch, alles richtig gemacht! Oder?

Den Berechnungen des Wiener Instituts zufolge konnten sich Sparbuch-Besitzer im vergangenen Jahr über ein nominell leichtes Plus von 0,4 Prozent freuen, während Aktien-Anleger kaufkraftbereinigt rund ein Viertel ihres Vermögens verloren haben. Mit einem Verlust von 30,8 Prozent markierte dabei der heimische Börsenindex ATX das dickste Minus, während Indizes internationaler Leitbörsen Wertverluste von über 20 Prozent verursachten.

Die leicht positiven Renditen wurden zwar von der hohen Teuerung überholt, sodass der Ertrag auch hier insgesamt negativ ausfiel, stellen die

Verfasser fest. Allerdings kommen zumindest keine zusätzlichen Kursverluste wie bei Aktien hinzu. Lediglich mit Gold und Energie, nicht aber mit anderen Rohstoffen wie Metallen, hätten Anleger besser abgeschnitten als mit ihrem Sparbuch, so das Resümee.

JÄHRLICHER KAUFKRAFTVERLUST

Die Jahresbilanz ist für sich genommen zwar korrekt, aber sie blendet einen wichtigen Teil der Realität aus. Das zeigt beispielsweise ein Blick auf das aktuelle Performance-Ranking von Scope Fund Analysis. Die Berliner Ratingagentur hat 40 Aktien-Peergroups mit mindestens 20 bewerteten Fonds analysiert und zeichnet für 2022 ein genauso verlustreiches Anlagejahr – ausgenommen Lateinamerika, Rohstoffe & Energien. Neben der Jahresbetrachtung wird jedoch auch ein Fünf-Jahres-Vergleich ausgewiesen und der zeigt: Trotz negativer zweistelliger Verluste im vergangenen Jahr erzielten Aktienfonds Europa einen jährlichen Wertzuwachs von 2,5 Prozent, Aktienfonds Nordamerika von 9,2 und Aktienfonds Welt von 4,8 Prozent.

Die Performancezahlen fallen noch eindeutiger aus, würde man Zeiträume von zehn oder mehr Jahren

betrachten. Ergo wägen solche Kurzfristanalysen wie die des Momentum-Instituts Sparer in einer Sicherheit, die es spätestens in diesen Zeiten einer erhöhten Inflation nicht gibt. Denn der jährliche Kaufkraftverlust ist trotz der jüngsten Zinssteigerungen groß. Oder anders ausgedrückt: Das Geld, das Sparbuch-Sparer in ihre Bank tragen, verliert dort an Wert. Sicherheit sieht anders aus.

Bleibt die Frage, warum dieser jährliche reale Wertverlust von jedem zweiten Österreicher nicht wahrgenommen wird, während die – aktuell zweifellos massiven – Verluste an den Börsen dazu führen, dass Aktienveranlagungen kategorisch abgelehnt und gern mit Spekulieren gleichgesetzt werden? Die Behavioral Finance, also ein finanzwissenschaftlicher Ansatz der Verhaltensökonomie, nennt einen Grund: die „Verlustaversion“. Gemeint ist die Tendenz, Verluste höher zu gewichten als Gewinne. Übertragen bedeutet dies: Sparer empfinden den nominalen Erhalt der Ersparnisse als angenehmer, als ein erhöhtes Risiko von Wertschwankungen einzugehen – und nehmen deshalb in Kauf, dass ihre Ersparnisse auf dem Sparbuch Jahr für Jahr an Kaufkraft verlieren.

Vorsorge funktioniert nur langfristig

Die letzten Jahre waren nicht einfach. Doch wer den Kopf in den Sand steckt und auf bessere Zeiten wartet, verliert wertvolle Zeit bei der Altersvorsorge. Mit den richtigen Lösungen kommt man auch durch schwierige Zeiten.

Die schlechten Nachrichten wollen in den letzten Jahren nicht abreißen: Zuerst die Corona-Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine und im Anschluss daran eine Energiekrise, deren Ende noch nicht absehbar ist. Doch die größte Angst herrscht derzeit vor der Inflation. Laut Statistik Austria lag die Inflationsrate im Jänner 2023 bei 11,1 Prozent. Noch nie zuvor gab es in Österreich einen höheren Wert. Die Verunsicherung der Menschen ist daher groß und Geld auf der hohen Kante zu haben, ist jetzt sicher von Vorteil. Dabei sollte man aber den Blick auch nach vorn richten und sich seinen Optimismus nicht nehmen lassen. Denn das Leben geht weiter.

Sonja Steßl, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen spricht über staatliche Förderungen und die Nachhaltigkeit in der Altersvorsorge

Die Österreicher setzen aufgrund der Inflation und der hohen Energiepreise überall den Rotstift an. Ist für Vorsorge jetzt der richtige Zeitpunkt?

SONJA STEßL: Diese Multikrisen sind natürlich eine große Herausforderung für uns alle. Die Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger ist verständlich, aber bei der Altersvorsorge sollte man sich nicht von aktuellen Geschehnissen leiten lassen. Beim Thema Vorsorge geht es um lange Zeiträume und kleine Beträge, mit denen man startet, die sich fast jeder leisten kann.



„Die Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger ist verständlich, aber beim Thema Altersvorsorge sollte man sich nicht von aktuellen Geschehnissen leiten lassen.“

SONJA STEßL,
Vorstandsdirektorin
Wiener Städtische

Aber natürlich ist das in einem ersten Schritt mit einem gewissen Konsumverzicht verbunden. In einem zweiten Schritt bringt es aber die Sicherheit, später einmal über ausreichend Geld zu verfügen, um nicht in die Altersarmut abzurutschen.

Viele Menschen haben derzeit nicht einmal genug Geld, die täglichen Ausgaben zu bestreiten. Wie soll man da noch Geld für eine Vorsorge zur Seite legen können?

SONJA STEßL: Leider gibt es Menschen in Österreich, bei denen die aktuelle Situation wirklich die letzten finanziellen Reserven kostet und hier muss ein Sozialstaat wie Österreich dringend unterstützen. Andererseits lagern laut OeNB rund 290 Milliarden Euro auf Spar- und Girokonten und das zeigt, dass noch sehr viel kurzfristig veranlagtes Geld mit einer relativ geringen Verzinsung herumliegt. Hier

sollte man dringend die Potenziale einer fondsgebundenen Lebensversicherung oder prämiengünstigen Zukunftsvorsorge nutzen.

Sehen Sie eine Verbesserung der Situation?

SONJA STEßL: Die Zinswende ist ein wesentlicher Schritt in Richtung geldpolitischer Normalität. Dadurch wird der Vermögensaufbau gerade auch für jüngere Menschen wieder interessanter. Die steigenden Zinsen machen die Lebensversicherung attraktiver und ermöglichen es, die Zinsen für unsere Kunden zu erhöhen. Die Lebensversicherung wird auch deshalb weiter an Bedeutung gewinnen, weil sie verlässlich stabile Renditen liefert. Sie sichert biometrische Risiken wie beispielsweise den Todesfall ab und übernimmt das Langlebigkeitsrisiko, in Form lebenslanger privater Rentenzahlungen. Und das bietet nur die Lebensversicherung.

„Bei der Absicherung des Wunders Mensch wollen wir erste Wahl sein“

Markus Spellmeyer sieht die Merkur in der Alters- und Gesundheitsvorsorge bestens aufgestellt. Im FONDS exklusiv-Interview zieht der Vorstand der Merkur Versicherung sowie Vertriebs- und Marketingvorstand der Merkur Lebensversicherung eine erste Bilanz – angefangen bei der Vertriebsunterstützung über Produktneuheiten bis hin zum Kundenservice.

FONDS exklusiv: Herr Spellmeyer, welche Bilanz ziehen Sie nach fast 100 Tagen Vertriebs- und Marketingvorstand der Merkur Lebensversicherung?

MARKUS SPELLMEYER: Wir haben in den vergangenen Monaten mit unserer Vertriebsgesellschaft ME-GA daran gearbeitet, die zahlreichen und zum Teil über viele Jahre gewachsenen Partnerschaften zu unseren Vertriebspartnern zu festigen. Nach dem Rebranding im Herbst war es uns wichtig, Vertrauen in eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft unter dem Merkur Markendach zu schaffen. Unser Versprechen an unsere Vertriebspartner war dabei, dass sich für sie dadurch nichts ändern wird, dass alle Mitarbeiter, ob im Vertrieb oder in den Service- und Verwaltungseinheiten, unverändert bleiben und dass unsere Vertriebspartner weiterhin auf unsere hohe Servicequalität vertrauen können. Dass uns das gelungen ist, zeigt auch die Top-Platzierung als „Servicefreundlichster Versicherer“ bei der Leserumfrage eines österreichischen Fachmagazins.

Vermittler müssen in der Kundenberatung Nachhaltigkeitsanforderungen ansprechen. Wie unterstützen Sie den Vertrieb dabei, zumal das Thema bei vielen noch gar nicht so präsent ist?

M. S.: Wir haben in diesem Bereich sehr viel für die Ausbildung unserer Vertriebspartner getan. Weiters haben wir einen sogenannten ESG-Fondsfilter in unsere Tarifsoftware eingebaut. Dieses Tool ermöglicht es den Beratern, rasch und unkompliziert jene



Markus SPELLMEYER, Merkur Lebensversicherung

Fonds aus der Fondswelt der Merkur Lebensversicherung herauszufiltern, die den von den Kunden angegebenen Präferenzen entsprechen. Diese Beratungsunterstützung wurde vom Vertrieb sehr gut aufgenommen.

Nicht nur auf diesem Feld, sondern auch in Bereichen der Versicherungswirtschaft und -vertrieb hat die Regulatorik stark zugenommen. Wie bewerten Sie die Entwicklungen?

M. S.: Wir, also die Finanzbranche, haben durch manch Fehlverhalten und falsche Entscheidungen vor Jahren leider dafür gesorgt, ein falsches Bild zu transportieren. Die Behörden haben dann definitiv überreguliert. Jetzt muss wieder eine Vertrauensbasis aufgebaut und mit gesundem Menschenverstand reguliert werden. Klare Re-

geln und Vorgaben sind wichtig, aber mit Maß und Ziel.

Für die sicherheitsorientierten Österreicher stellen die Inflationsfolgen eine weitere Herausforderung bei der Altersvorsorge dar, denn die Kapitalgarantien gehen stark zu Lasten eines realen Vermögensaufbaus. Was empfehlen Sie?

M. S.: Eine fondsgebundene Lebensversicherung ist in Zeiten wie diesen eine sinnvolle Antwort für sicherheitsorientierte Anleger, da hier maßgeschneiderte, auf die persönliche Risikoneigung des Kunden zugeschnittene Investitionen möglich sind, die Chancen zumindest auf eine Milderung der Inflationsfolgen bieten. Die Fondspolizze ist aus unserer Sicht ein zielführendes Instrument für den langfristigen Vermögensaufbau.

Planen Sie für den Jahresverlauf im Leben-Bereich Produktneuheiten oder -features?

M. S.: Wir haben in der fondsgebundenen Lebensversicherung Tarife geplant, die wir im zweiten Quartal 2023 herausbringen werden. Es geht dabei um einen flexiblen Baustein für den Bereich des Ablaufmanagements. Unsere Fondspalette unterziehen wir einem kontinuierlichen Monitoring und nehmen bei Bedarf Änderungen und Optimierungen vor. Bei den ESG-Fonds sind wir mit einem Angebot von 60 Artikel-8-Fonds und sieben Artikel-9-Fonds bereits sehr gut aufgestellt.

Zur ganzheitlichen Altersvorsorge gehört auch die Absicherung der Berufsunfähigkeit (BU), ein Bereich, in dem die von Ihnen im letzten Jahr übernommene Nürnberger eine hohe Expertise mitgebracht hatte. Ist hier mit einer Produktoffensive der Merkur zu rechnen?

M. S.: Die Merkur Lebensversicherung ist Pionier in der BU-Versicherung in Österreich. Das neueste Feature ist die lebenslange Rente bei Pflegebedürftigkeit vor dem 45. Geburtstag. Für neue Verträge, deren Leistungsdauer mindestens bis zum 60. Geburtstag der versicherten Person vereinbart wurde, gibt es eine kostenfreie Leistungserweiterung: Wird die versicherte Person vor ihrem 45. Geburtstag aufgrund von bedingungsgemäßer Pflegebedürftigkeit berufsunfähig, und besteht diese Pflegebedürftigkeit bis zum Ende der vereinbarten Leistungsdauer ununterbrochen fort, so kommt die vereinbarte Rente lebenslang zur Auszahlung. Unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“ werden wir unsere Produktpalette laufend erweitern und modernisieren.

Rund ein halbes Jahr länger sind Sie in gleicher Funktion in der Merkur Versicherung tätig. Welche Mehrwerte bieten Sie vor allem im Gesundheitsbereich gegenüber Mitbewerbern?

M. S.: Wir als Merkur sind nicht nur Pionier, sondern Innovationsführer

in der Gesundheitsvorsorge in Österreich. Diesem Anspruch wollen wir auch laufend gerecht werden. Ein Mehrwert für unsere Vertriebspartner ist etwa AktuarMed als führendes Risikoprüfungssystem. Wir haben damit ein Modul für die Gesundheitsprüfung an den Start gebracht, das direkt im Angebots- und Antragsprozess integriert ist und damit die Durchführung nicht nur wesentlich schneller, sondern für den Berater auch deutlich einfacher macht. Der große Vorteil für

„Wir haben in der fondsgebundenen Lebensversicherung Tarife geplant, die wir im zweiten Quartal 2023 herausbringen werden.“

unsere Partner ist, dass diese sofort wissen, unter welchen Konditionen ihr Kunde angenommen werden kann. Durch die sehr detaillierten Angaben fallen viele zeitraubende Nachfragen weg, und eine direkte Polizzierung wird möglich.

In der Gesundheitsvorsorge setzen Sie sichtbare Akzente wie zuletzt in der Steiermark. Warum ist Ihnen der Bereich wichtig und was haben Sie hier künftig noch vor?

M. S.: Gesundheitsvorsorge beginnt für uns damit, unsere Kunden durch Vorsorge- und Gesundheitsangebote dabei zu unterstützen, fit und gesund zu bleiben. Und das sowohl im physischen als auch im psychischen Bereich. Knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich österreichweit an den Merkur Health-Standorten

und im hauseigenen Merkur Gym in Graz um das Wohlbefinden ihrer Kunden. Alle zwei Jahre können Anspruchsberechtigte mit einer privaten Krankenversicherung aus mehr als 20 ego4you-Vorsorgeprogrammen wählen. Seit Jahresbeginn bieten wir gemeinsam mit dem Grazer Start-up Instahelp psychologische Online-Beratung an, neuerdings gibt es am Merkur Campus in Graz einen medizinischen Basischeck mit ärztlicher Diagnostik und sportwissenschaftlichen Checks in nur wenigen Stunden.

Versetzen wir uns gedanklich einmal ins Jahr 2026. Wo wird die Merkur Versicherung dann stehen? Wie sieht Ihre Vision aus?

M. S.: Unser Ziel ist es, als Personenversicherer die erste Wahl bei der Absicherung des Wunders Mensch zu sein. In der Gesundheitsversicherung sind wir Pionier in Österreich und bereits zweitgrößter Anbieter. Aufgrund unserer 225-jährigen Expertise kommt tariflich keiner an uns vorbei. Im Bereich Leben, BU und Unfall haben wir jetzt die richtigen Produkte und das passende Team. Wir sind also bestens aufgestellt, um unsere Strategien umzusetzen und unsere Vision, die wir in unserem Zukunftsprogramm mevolution26 skizzieren, wahr werden zu lassen.

Die Merkur tritt stets mit dem Slogan „das Wunder Mensch“ auf. Findet dieses Leitbild auch im Unternehmen, in der Produktgestaltung sowie der Kommunikation mit Vertriebspartnern und Kunden seinen Ausdruck?

M. S.: Das „Wunder Mensch“ steht für uns sinnbildlich für den Respekt und die Wertschätzung, mit der wir Menschen grundsätzlich gegenüber treten – unabhängig davon, ob dies Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Freunde oder Mitbewerber sind. Diese Haltung leben wir, und sie wird nicht nur in der Produktgestaltung deutlich, sondern auch in Zusammenarbeit im Team Merkur und im Umgang mit anderen Menschen.

Gehalt plus Gesundheit

Die hiesige Wirtschaft beklagt einen massiven Fachkräftemangel. Besonders den Mittelstand trifft es hart. Die betriebliche Krankenversicherung gibt Arbeitgebern ein Instrument an die Hand, mit dem sie im Wettbewerb um die besten Köpfe punkten. Bei den Dienstnehmern sind die Gesundheitsleistungen angesagter denn je. *von Thomas Riemer*



Des einen Freud, des anderen Leid. Während in heimischen Firmen die Sorge wächst, nicht mehr an gut qualifizierte Fachkräfte zu kommen und die besten Köpfe an sich zu binden, können sich Arbeitnehmer in vielen Branchen bei den Betrieben verpflichten, die am besten zu den eigenen Vorstellungen und Ansprüchen passen. Ein Unternehmenswechsel wird ebenso zur gangbaren Option.

Es herrscht veritable Knappheit, wie ein Blick auf den „Fachkräft radar“ des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) aus dem März 2022 zeigt. Die Autoren sprechen von einem „Allzeithoch“: Insgesamt geben 73 Prozent der knapp 4.000 befragten WKO-Mitgliedsunternehmen an, „sehr bzw. eher stark“ von

dieser Problematik betroffen zu sein; 83 Prozent befürchten in den nächsten drei Jahren eine weitere Verschärfung.

Den Mittelstand trifft es besonders hart, weiß man bei der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY). Laut den im „Mittelstandsbarometer 2022“ befragten 600 Betrieben haben 87 Prozent der Firmen Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu finden (siehe Grafik auf Seite 55 oben). Bei rund der Hälfte der Betriebe wirkt sich dieser negativ auf den Umsatz aus, 18 Prozent leiden sogar unter erheblichen Umsatzeinbußen von mehr als fünf Prozent.

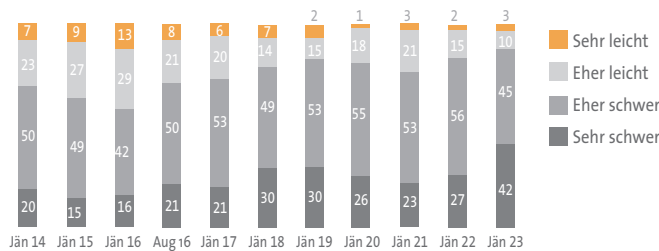
Verschärft wird die Lage durch die Generation der „Babyboomer“, welche in diesem Jahrzehnt ihren Ruhestand antreten wird. „Durch die Pensionie-

rungswelle bei den geburtenstarken Jahrgängen ist die Nachbesetzung von Abgängen für Unternehmen eine große Herausforderung“, weiß Martin Sturzlbaum, Chief Insurance Officer Leben/Kranken der Generali Versicherung AG, was die Relevanz der Mitarbeiterbindung bzw. -akquisition für Unternehmen noch verstärkt.

Bei der Suche nach qualifizierten Fachkräften können sich Betriebe gegen die Konkurrenz durchsetzen, indem sie erstrebenswerte Extras anbieten. Längst vorbei sind die Zeiten, in denen ein üppiges Gehalt und ein schicker Dienstwagen das Maß aller Dinge waren. Es dreht sich mittlerweile um ein ganz anderes Thema, weiß Dirk Breitenstein, Senior Fachberater Employee Benefits bei der Funk International Austria GmbH, einem der führenden Versi-

MITTELSTAND UNTER DRUCK: FACHKRÄFTEMANGEL VERSCHÄRFT SICH

Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu finden?



Market Institut, n=600 Unternehmen repräsentativ mit 30 bis 2000 Mitarbeitern, durchgeführt zwischen Oktober und Dezember 2022, Quelle: EY-Mittelstandsbarometer 2022: „Beschäftigung und Fachkräftemangel im österreichische Mittelstand“.

cherungsmakler Europas: „Gesundheit steht nun an erster Stelle und hat Kapitalbildung für die Altersvorsorge an der Spitze der Benefits abgelöst.“

SOZIALLEISTUNGEN IM FOKUS

Dass sich die Ansprüche ändern, weist auch der Gallup-Stimmungsbarometer aus dem Juni 2022 nach. Über alle befragten Altersklassen zwischen 16 und 65 Jahren hinweg halten 76 Prozent der Befragten ein positives Arbeitsklima für einen unverzichtbaren Faktor, um bestehendes Personal zu halten und neue Kräfte zu gewinnen, gefolgt von flexiblen Arbeitszeiten sowie Leistungsprämien (siehe Grafik). Auffallend ist, dass knapp die Hälfte die Wichtigkeit von Sozialleistungen in Bezug auf Gesundheit und Betriebspensionen unterstreicht.

Diesen Stellenwert belegen Studienergebnisse des Markt- und Meinungsforschungsinstitut TQS Research & Consulting unter 1000 Erwerbstätigen im Auftrag der DONAU Versicherung aus dem Jänner 2023. Vorsorge- und Versicherungsleistungen im Gesundheitsbereich bieten demnach für fast drei von vier Erwerbstätigen eine hohe Attraktivität. Die Realität in den Betrieben sieht allerdings noch anders aus. Denn nur 45 Prozent der Befragten be-

stätigen, dass bereits Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung und -vorsorge umgesetzt werden, bspw. zur Arbeitsplatzgestaltung, Sport, Ernährung sowie Stress- und Burnoutprävention. Bei Angeboten zum Thema Absicherung im Falle von Krankheit, Unfall

oder Invalidität etc. haben laut Studie lediglich 19 Prozent der Erwerbstätigen die Erfahrung gemacht.

An diesem Punkt setzt Edeltraud Fichtenbauer an: „Vorsorgeangebote erhöhen die Attraktivität eines Unternehmens, es entsteht ein Wettbewerbsvorteil, weil viele sie bei der Wahl des Arbeitsplatzes als wichtiges Kriterium wahrnehmen.“ Die Vorstandsdirektorin der DONAU Versicherung hebt dabei besonders die Chancen für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) hervor: „Sie sind zentrale Säulen der heimischen Wirtschaft, schaffen und sichern Arbeitsplätze, sind wichtige Lehrlingsausbilder und tragen maßgeblich zur Wertschöpfung bei.“ Gerade für KMU könnten solche Angebote die Attraktivität als regionaler Arbeitgeber also deutlich steigern.

Auf Assekuranzen wie auch Finanzberater und -makler wartet ein lukrativer, noch lange nicht ausgeschöpfter Markt. „Ich persönlich sehe viel Wachstumspotential“, betont Breiten-

WAS SOLL EIN ARBEITGEBER HEUTZUTAGE BIETEN, UM SEIN PERSONAL ZU HALTEN BZW. ARBEITNEHMER FÜR SICH ZU GEWINNEN?



Anderes: 2 Prozent, n=1000 Personen repräsentativ für die (webaktive) österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, durchgeführt zwischen 23. und 30. Mai 2022, Quelle: Gallup-Stimmungsbarometer 2022: „Arbeitskräftemangel: Generationenunterschiede berücksichtigen“

stein. Betriebliche Vorsorgekonzepte sind nach Einschätzung des Funk-Experten ein nachhaltiger Baustein einer guten Unternehmens- und Personalpolitik, der sich sehr in die Breite entwickeln und wohl für alle Mitarbeiter zugänglich sein werde.

Eines der möglichen Angebote im Gesundheitsbereich ist die betriebliche Krankenversicherung (bKV). Der Weg führt über die Zukunftssicherung gemäß §3/1/15a EStG, was auch für Lebens-, Renten- oder reine Risikoversicherungen gilt. Hierbei werden jährlich 300 Euro investiert. Es bestehen zwei Varianten: Als freiwillige Sozialleistung kann sie als eine „Gehaltserhöhung auf Umwegen“ verstanden werden, sprich, sie ist arbeitgeberfinanziert. Das Unternehmen erspart sich die Lohnnebenkosten, zudem können die Aufwendungen als steuermindernde Betriebsausgaben geltend gemacht werden. Für den Beschäftigten gibt es die Zuwendungen „brutto für netto“, somit kann der volle Betrag in ein entsprechendes Angebot fließen.

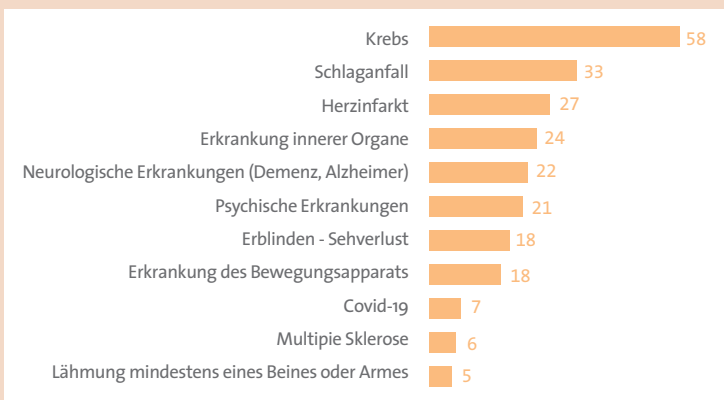
Kann oder will die Firma kein zusätzliches Geld in die Hand nehmen, kommt die Bezugsumwandlung zum Tragen. Vereinfacht gesagt schreitet der Angestellte selbst zur Tat und steckt jene 300 Euro aus seinem bestehenden Gehalt in ein entsprechendes Produkt



„Gesundheit steht nun an erster Stelle und hat Kapitalbildung für die Altersvorsorge an der Spitze der Benefits abgelöst.“

Dirk Breitenstein,
Funk International Austria

WELCHE DER FOLGENDEN ERKRANKUNGEN BEREITEN IHNEN AM MEISTEN SORGE?



Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht, Grippe jeweils 4 Prozent, AIDS und HIV 3 Prozent, Knochenmarksversagen, Epilepsie, Arterielle Bypass-Operationen, Meningitis/Enzephalitis jeweils zwei Prozent, Andere: drei Prozent; max. drei Nennungen, TQS Research & Consulting, n=1000, Quelle: DONAU Versicherung

– allerdings mit Abschlägen. Je nach Steuerprogression winkt eine Lohnsteuerersparnis zwischen 60 und 150 Euro pro Jahr. Beide Seiten müssen jedoch Sozialversicherungsbeiträge abführen.

Eine bKV kann entweder für die komplette Belegschaft oder definierte Mitarbeitergruppen eingerichtet werden. Das bedeutet: Jeder einzelne bekommt via Unternehmen Zugang zum Leistungsspektrum einer privaten Krankenzusatzversicherung zu

deutlich attraktiveren Konditionen, als sie für private Einzelpersonen realisierbar wären.

ATTRAKTIVERE KONDITIONEN

Der Vorzug liegt auf der Hand: Die gesetzliche Krankenversicherung weist eine Reihe von Versorgungslücken auf, oft werden Wartezeiten auf Untersuchungen, Behandlungen oder Eingriffe beklagt; für eine Reihe an Leistungen gibt es – wenn überhaupt – im besten Fall eine geringe Rückerstattung. Privat versichert klappt es besser, was wiederum in verkürzten Krankenständen bzw. einer rascheren Genesung resultieren kann – ein konkreter Vorteil für Unternehmen wie Mitarbeiter.

Je mehr Beschäftigte erfasst werden, desto höhere Firmenrabatte werden von den Anbietern gewährt. Da die gesamte Belegschaft oder Teile davon – ob kerngesund oder erkrankt – in ihrer Gesamtheit versichert ist, führt das zu einem zu einem geringeren Durchschnittsrisiko – die Prämien verringern sich dadurch zusätzlich.

Maßgeblich ist ebenso, dass für Dienstnehmer eine Aufnahmegarantie besteht und die Gesundheitsprüfung entfällt, die bei einer privaten



„Vorsorgeangebote erhöhen die Attraktivität eines Unternehmens und es entsteht ein Wettbewerbsvorteil.“

Edeltraut Fichtenbauer,
DONAU Versicherung

Einzelversicherung zwingend notwendig ist. Für so manchen bleibt der Zugang auf Grund von Vorerkrankungen oder aktuell bestehenden Krankheiten und laufenden Behandlungen somit trotzdem uneingeschränkt möglich. Nicht zuletzt entfällt jegliche Wartezeit.

Die bKV-Produktpalette der Anbieter ist unterschiedlich ausgestaltet. Im ambulanten Bereich ist in jedem Fall die freie Arztwahl gesichert. Je nach Tarif kommen unterschiedliche Bausteine hinzu. Was Prävention angeht, sind z. B. Vorsorgechecks, Impfungen, Fitness- und Wellnesskonzepte darstellbar. Hinzu kommen diverse Wahlarzt-Leistungen wie z. B. Zahnbehandlung und Zahnersatz sowie Sehhilfen. Weitere Specials sind u. a. Massagen, Physiotherapie, alternative Heilmethoden wie Homöopathie sowie Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen. Selbst Dienstreisen oder längere Auslandsaufenthalte können in den Schutz integriert werden.

Geht es ins Spital, verspricht eine Sonderklasseversicherung buchstäblich erstklassige Versorgung. Es besteht freie Krankenhaus- und Arztwahl, Unterbringung im Einzel- oder Doppelzimmer, zudem kann der Geltungsbereich individuell bestimmt werden, ob welt-, europa- oder österreichweit

oder lediglich für ein Bundesland, all das wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt.

BESONDERHEIT KREBS

Eine Besonderheit am Markt: Die DONAU Versicherung bietet als einzige eine Krebsversicherung an. Die Überlegung dahinter erläutert Fichtenbauer: „Krebs ist eine der größten Gesundheitsorgen der Menschen in Österreich, mehr als 42.000 Menschen erkranken jährlich daran, daher muss die Vorsorge umfangreich sein.“ Regelmäßige Routineuntersuchungen gehören laut Versicherer genauso dazu wie die Möglichkeit, im Falle einer Erkrankung den Behandlungsplan von Spezialisten überprüfen und anpassen zu lassen. Zudem erhalte der Mitarbeiter „sofort und unbürokratisch einen erheblichen Geldbetrag“.

Es gilt einiges zu beachten. Grundsätzlich kann der Dienstnehmer den Vertrag zum nächsten Arbeitgeber mitnehmen. Übernimmt ihn dieser nicht, „besteht ein gesetzlich verankertes Weiterführungsrecht als private Krankenversicherung. Jeder aus einem Gruppenvertrag ausscheidende Mitarbeiter erhält ein dementsprechendes Angebot“, erklärt der Generali-Fachmann Sturzlbauer. Man muss sich jedoch darüber im Klaren sein, dass Vorerkrankungen oder gesund-

heitliche Beeinträchtigungen dann die Beiträge in die Höhe treiben können, wie bei einem Einzelprodukt üblich.

Versicherer müssen ihre Tarife selbstverständlich gewinnorientiert kalkulieren und gestalten. Für Firmen ist es daher unabdingbar, einen Angebotsvergleich durchzuführen, den einzelnen Dienstnehmern bzw. -Gruppen maßgeschneiderte Offerte zu machen und die bKV-Leistungen verständlich und umfassend zu kommunizieren, damit diese von der Dienstnehmerschaft nicht fehlerhaft, unzureichend oder überhaupt nicht genutzt werden. „Für die Ermittlung des konkreten Bedarfs ist jedenfalls eine Beratung notwendig. Neben dem Preis-/Leistungsverhältnis ist zu prüfen, ob eine effiziente Unterstützung des Unternehmens bei der Abwicklung gewährleistet ist“, rät Sturzlbauer.

Nichts anderes hört man von Funk International. Im Bereich der bKV sei eine hohe Expertise Voraussetzung, damit die Kunden fachkundig bestens betreut würden. Breitenstein betont: „Ist sie vorhanden, besteht eine gute Chance für Makler und Berater, die in diesem Segment noch nicht tätig waren, ihren Kunden Mehrwerte zu eröffnen.“

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Fachkräfte verzweifelt gesucht: Österreichs Unternehmen stehen immer stärker unter Druck, qualifizierte Fachkräfte zu finden und an sich zu binden. Attraktive Zusatzleistungen – besonders im Bereich Gesundheit – anzubieten, wird zum maßgeblichen Vorteil im „war for talents“. Eine Option stellt die betriebliche Krankenversicherung (bKV) dar. Sie wird von der Firma im Rahmen der Zukunftssicherung nach §3/1/15a EStG steuerbegünstigt entweder als freiwillige Leistung oder Bezugsumwandlung angeboten. Angestellte profitieren im Rahmen einer bKV ambulant wie stationär von Zusatzleistungen, wie sie ebenso für Privatversicherte üblich sind. Aufgrund einer modifizierten Risikokalkulation entfallen die bei Einzelabschlüssen übliche Wartezeit und Gesundheitsprüfung. Vielmehr besteht eine Aufnahmegarantie.

Deutliche Wertverluste bei Pensions- und Vorsorgekassen

Für Pensionskassen war es das zweitschlechteste Veranlagungsjahr seit über 30 Jahren. Selbst die konservativ ausgerichteten Vorsorgekassen erzielten 2022 ein dickes Minus. Für Leistungsberechtigte hat dies unterschiedliche Folgen. Der Ausblick ist verhalten. von Kay Schelauske



Der Anleihen- und auch der Aktienmarkt waren im Jahr 2022 aufgrund des Ukraine-Konflikts, der Pandemie, der Energiekrise und der enorm hohen Inflation massiv beeinträchtigt“, bewertet Michaela Plank, Expertin für betriebliche Altersvorsorge (bAV) bei Mercer Österreich das vergangene Veranlagungsjahr und konkretisiert: „Es gab nur bei den illiquiden Assetklassen die Möglichkeit, einen positiven Performancebeitrag zu generieren, zum Beispiel im Bereich Private Markets.“ Die Beratungsgesellschaft hat Mitte März ihre aktuelle Performance-Analyse der überbetrieblichen Pensionskassen vorgelegt. Im Durchschnitt der Versorgungseinrichtungen lag die Gesamtperformance für das Jahr 2022 bei minus 9,7 Prozent. Der Blick zurück zeigt: Seit 1991 war

das Veranlagungsergebnis nur im Jahr der Finanzkrise 2008 mit minus 12,9 Prozent noch schlechter (siehe Grafik auf Seite 60.)

„Das Jahr 2022 war ein sehr herausforderndes“, formuliert Andreas Csuda diplomatisch. Der Vorstand der Allianz Pensions- und Vorsorgekasse bestätigt: „Das ‚Besondere‘ im abgelaufenen Jahr war, dass sich die Wertverluste am Kapitalmarkt über fast alle Assetklassen erstreckten. Es gab nur sehr wenige Bereiche mit positiver Performance, beispielsweise Rohöl oder Erdgas.“ In beide sei man jedoch mit Blick auf Nachhaltigkeitsanforderungen nicht investiert. Die Veranlagungsergebnisse der Allianz-Pensionskasse bewegen sich in einer Spanne von minus 9,3 Prozent in der „VRG

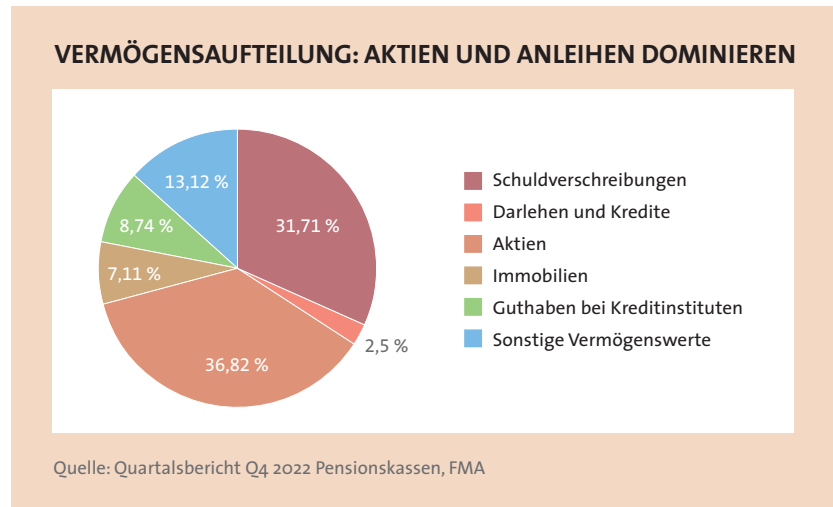
konservativ“ bis minus 15 Prozent in der „VRG dynamisch“.

„Wir haben das Jahr 2022 in der BONUS Pensionskasse mit minus 8,7 Prozent deutlich besser als der Markt abgeschlossen“, sagt Georg Daurer, Vorstand bei der BONUS Pensionskasse, ergänzt aber sogleich: „Natürlich sind die absoluten Ergebnisse nicht zufriedenstellend.“ Der „Performance-Bogen“ reicht hier von minus 6,7 Prozent in der „VRG defensiv“ über minus 8,5 Prozent in der „VRG ausgewogen“ bis minus 9,3 Prozent in der „VRG dynamisch“. Günther Schiendl betont für die VBV: „Wir sind in drei Risikoaggregaten mit unseren Lebensphasen-VGn deutlich vor dem Branchenschnitt.“ Das Vorstandsmitglied der VBV - Betriebliche Altersvorsorge AG und der

VBV - Pensionskasse AG verweist hierzu auf die „relativ sehr erfolgreiche Anleihestrategie“ sowie die seit Jahren nicht weniger erfolgreichen Private Markets Investments. „Im Vergleich mit einem der üblichen gemischten Portfolios, die bis 20 Prozent an Wert verloren“, ergänzt Schiendl, „sind wir damit weitaus besser gefahren, wenngleich die Ergebnisse angesichts des offensichtlich einzigartig schwierigen Umfeldes natürlich negativ sind.“ Die Performance-Ergebnisse reichen hier von minus 2,3 Prozent in der „VRG defensiv“ über minus 9,9 Prozent in der „VRG ausgewogen“ bis minus 11,6 Prozent in der „VRG dynamisch“. Die Valida Pensionskasse bewertet ihre Veranlagungsergebnisse, die sich in der Spanne von minus 5,6 Prozent (VRG konservativ) bis minus 8,7 Prozent (VRG dynamisch) bewegen, im Rahmen unserer jährlichen Branchenumfrage nicht.

VERLUSTREICHE ZINSWENDE

Eine Besonderheit war zweifellos die Zinswende der Notenbanken als zentrale Maßnahme zur Bekämpfung der inzwischen zwar etwas gesunkenen, aber immer noch erhöhten Inflation. „Die Zinswende im Jahr 2022 war grundsätzlich nicht überraschend – überraschend war die Schnelligkeit und das Ausmaß“, sagt Daurer und fügt hinzu: „Wir sehen hier noch nicht



das Ende der Entwicklung in Europa. Je nach Risikokategorie hat die Zinswende 50 Prozent und mehr des Verlustes ausgemacht.“ „Die Verluste im Anleihen- waren teils höher als im Aktiensegment. Wir sprechen mit Blick auf den Markt bei den Anleihen etwa von minus 20 Prozent“, sagt Csurda. Auf die Frage, wie man auf diese Entwicklungen in den betroffenen Anlageklassen reagiert hat, nennen beide Anlageexperten dieselben Schwerpunkte: ein verstärkter Einsatz von Held-to-Maturity-Produkten sowie Immobilien. Letzteren Bereich habe man in Form von Fondsbeständen bis zum gesetzlich erlaubten Maximum ausgebaut. „Der Immobilienbereich zählte

zu den wenigen positiven Assetklassen“, begründet der Vorstand der Allianz Pensions- und Vorsorgekasse. Der BONUS-Vorstand verweist zusätzlich auf Private Markets und sagt, dass auch kürzere Laufzeiten bei den Anleihen geholfen haben, die Verluste abzufedern.

ERFOLGREICHE STRATEGIEN

„Wir waren die letzten Jahre mit unserer diversifizierten Anleihestrategie mit extrem kurzer Zins-Duration relativ gesehen sehr erfolgreich“, sagt auch der VBV-Vorstand. Außerdem wurde bereits vor einigen Jahren die Private-Debt-Strategie aus dem Anleiheportfolio „abgespalten“, sodass man insgesamt vom extremen Zinsanstieg 2022 „relativ gesehen doch stark unterproportional betroffen war“. Bei der Valida verweist man auf die hauseigene Liability-Driven-Investment-Strategie, die sich in diesem schwierigen Marktumfeld, nach Einschätzung von Martin Sardelic, Vorstandsvorsitzender der Valida Holding AG, bewährt hat. Gemeint ist damit ein für die Veranlagung ganzheitliches ökonomisches Steuerungskonzept. Außerdem habe eine Vielzahl von Modellen, die in den vergangenen Jahren implementiert wurden, aufs Jahr gesehen insofern einen positiven Beitrag geleistet, indem sie die Marktkorrekturen in den traditionellen Assetklas-

DIE PERFORMANCE-SIEGER

Anlagekategorien	2022	2018 - 2022 (im Durchschnitt pro Jahr)	2012 - 2022 (im Durchschnitt pro Jahr)
defensiv	VBV - 2,34 %	VBV 1,88 %	VBV 2,70 %
konservativ	Valida - 5,64 %	APK 1,53 %	APK 3,20 %
ausgewogen	VBV - 6,01 %	APK 1,81 %	APK 3,49 %
aktiv	Valida - 8,66 %	BONUS 1,63 %	Valida 3,52 %
dynamisch	BONUS - 9,48 %	APK 2,55 %	APK 4,13 %

Quelle: Mercer März 2023

sen abfederten. Sardelic hebt dabei die positive Entwicklung der Alternativen Investments sowie der Overlay-Strategien hervor. Letztere dienen dazu, einzelne Risikofaktoren zu steuern und die Einhaltung vorgegebener Verlustlimits sicherzustellen. „Durch eine rechtzeitige Reduzierung des Risikoexposures in den Portfolios konnte, im Vergleich zum Wettbewerb, ein höherer Drawdown abgewehrt werden“, resümiert der Vorstandsvorsitzende.

MEHR AKTIEN, WENIGER ANLEIHEN

Im Vergleich mit dem Jahr 2018, als die Leitzinsen in der Europäischen Union auf der Nulllinie klebten, zeigt sich, dass die Pensionskassen ihre Portfolios deutlich den Veränderungen an den Kapitalmärkten angepasst haben. Anleihen und Einlagen bei Kreditinstituten wurden seither nach Angaben der Finanzmarktaufsicht (FMA) um knapp 19 Prozentpunkte auf aktuell 31,7 bzw. 8,7 Prozent verringert. Im Gegenzug vergrößerten sich die Anteile von Immobilien- und Aktienanlagen um insgesamt 12,5 Prozentpunkte auf nunmehr 7,1 bzw. 36,8 Prozent (siehe Grafik auf Seite 63). Performanceseitig hat dies im vergangenen Jahr zwar nicht entscheidend weitergeholfen. Dennoch zeigt sich daran beispielhaft, wie sich die Pensionskassen auf das veränderte Kapitalmarktumfeld eingestellt haben

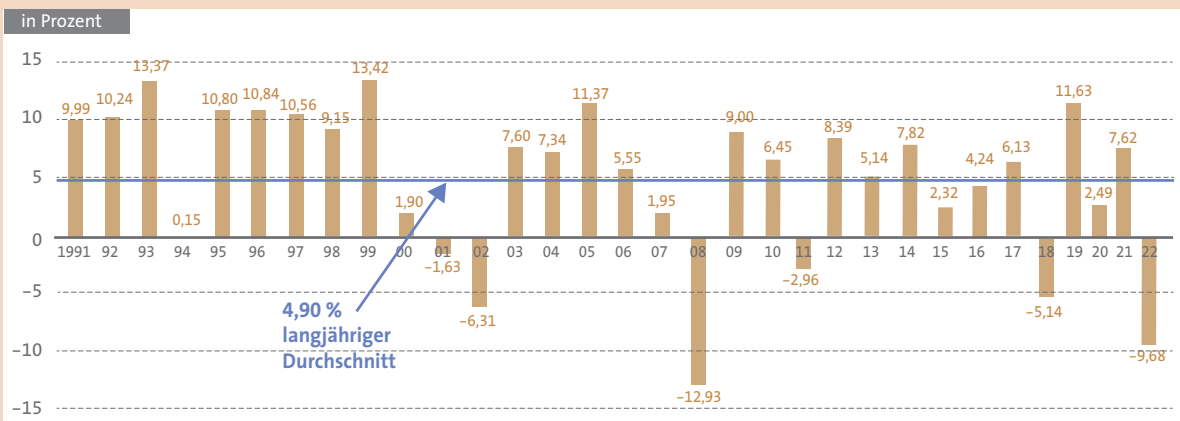
– eine Anpassungsfähigkeit, die den betrieblichen Vorsorgekassen fehlt, weshalb die Branche bereits mehrfach regulatorischen Handlungsbedarf beim Gesetzgeber eingefordert hat – bisher vergeblich.

Die Mercer-Analyse zeigt: Gerade mit Blick auf die eigentlich defensivere Veranlagung der Vorsorgekassen waren die Verluste im Jahr 2022 einschneidend: Mit einem Minus von 4,7 Prozent hat die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse die Verluste noch am besten begrenzen können. Auf den Rängen zwei und drei liegen fairfinance mit einem Minus von 6,5 Prozent sowie die VBV mit einem Minus von 6,7 Prozent im defensiven Veranlagungstyp. Im Durchschnitt aller Vorsorgekassen lag die Rendite bei minus 7,7 Prozent im defensiven Modul sowie bei minus neun Prozent im konservativen Typ. „Bei negativer Performance darf die Vorsorgekasse für das entsprechende Jahr keine Vermögensverwaltungskosten abziehen, sondern muss diese auf das nächste Jahr vortragen“, sagt Plank im Hinblick auf die herben Veranlagungsverluste und betont: „Durch die gesetzlich verankerte Bruttobeitragsgarantie sind die Berechtigten vor einer Reduktion des Kapitals geschützt, die einbezahlten Bruttobeiträge müssen durch die Vorsorgekassen garantiert werden.“

Das bestätigen die Anlageexperten der Versorgungseinrichtungen. Aber könnte diese Sicherheit auch im unerwünschten Fall mehrerer aufeinander folgender Verlustjahre gewährleistet werden? „Ja“, sagt Michaela Attermeyer, CPM, Mitglied des Vorstandes der VBV - Vorsorgekasse AG und ergänzt, dass die Bruttobeitragsgarantie durch die verpflichtende Bildung einer Kapitalgarantierücklage abgesichert wird, welche in der VBV sehr gut gefüllt sei. „Zusätzlich zur gesetzlich vorgesehenen Zuführung zur Kapitalgarantierücklage nimmt die VBV auch eine freiwillige Dotation der Kapitalgarantierücklage vor“, ergänzt Attermeyer. Für die Allianz weist Csurda neben der Rücklage auf die Solvabilität hin. So sei das Eigenkapital der Allianz fünf Mal höher als gesetzlich vorgeschrieben. Dauer verweist mit Blick auf die Bruttobeitragsgarantie auf regelmäßige interne Stresstests, die von der FMA veranlasst werden. „Diese zeigen, dass auch mehrere negative Veranlagungsjahre in der Vorsorgekasse verkraftbar sind“, ergänzt der BONUS-Vorstand. Allerdings müssten dann die Aktionäre – namentlich Zürich und Generali – den Verlust über eine geringere Dividendenausschüttung auffangen.

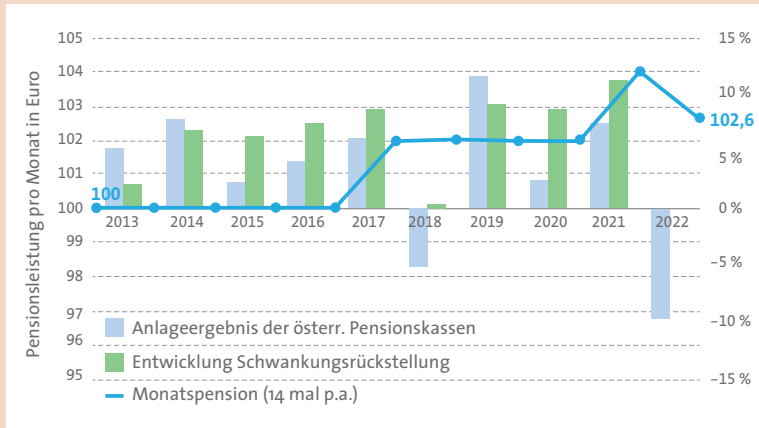
Wie wäre demgegenüber die Situation bei den Pensionskassen? „In der Pen-

DIE JÄHRLICHE PERFORMANCE DER PENSIONSKASSEN SEIT 1991



*OeKB, 1991-1997: Erhebungen des Fachverbands, 2022 vorläufiger Wert, Quelle: OeKB

KEINE KÜRZUNGEN BEI DEN PENSIONSLEISTUNGEN



Modellhafte Darstellung mit Rechnungszins 3 Prozent, FV der Pensions- und Vorsorgekassen

sionskasse haben wir aufgrund der gesetzlichen Vorschriften kein so starkes Garantiesystem“, sagt Daurer und ergänzt, dass bei den Pensionskassen nur die Arbeitgeber echte Garantien einbauen könnten. „In der Pensionskasse sind die laufenden Leistungen für Pensionistinnen und Pensionisten variabel und werden jährlich abhängig vom versicherungstechnischen Ergebnis, der Performance sowie der Höhe der Schwankungsrückstellung angepasst“, sagt der Valida-Vorstandsvorsitzende. Plank hebt hervor: „Das Jahr 2022 hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, einen Puffer aus guten Veranlagungsjahren aufzubauen, um in Jahren mit negativer Performance zumindest eine Abfederung bei den Pensionskürzungen zu haben.“ Dieser Aufbau ist, so die bAV-Expertin von Mercer, nur möglich, wenn die Berechtigten einen marktüblichen Rechnungszins von 3,5 Prozent oder geringer haben. Da der Rechnungszins in den letzten Jahren laufend gesenkt wurde, sind zukünftige Pensionskürzungen für den BONUS-Vorstand weniger wahrscheinlich bzw. sollten nicht so groß ausfallen.

Nach Angaben des Fachverbandes der Pensions- und Vorsorgekassen gilt für Berechtigte, die seit 2013 – dem

Jahr der Novelle des Pensionskassengesetzes – ins Pensionskassensystem gekommen sind, ein Rechnungszins von maximal drei Prozent. Für sie kam es seither zu keiner Kürzung der ursprünglich festgelegten Pensionsleistung (siehe Grafik oben). „Grundsätzlich gilt: Je höher der Rechnungszins, desto höher die Startpension. Der Nachteil jedoch ist, dass ein hoher Rechnungszins auf der Aktiv-Seite erst erwirtschaftet werden muss“, sagt der Vorstand der Allianz Pensions- und Vorsorgekasse. Gelingt dies nicht, komme es zu Pensionskürzungen. „Unser Ansatz und unsere Empfehlung war und ist deshalb ein niedriger Modellzins“, betont Csurda.

„Die Negativperformance des Vorjahres verursacht heuer Pensionskürzungen“, sagt Sardelic und fügt hinzu: „Alle unsere Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, vor Pensionsantritt in die so genannte Sicherheits-VRG zu wechseln, wo es keine Pensionskürzungen im Vergleich zur Erstpension gibt. Die 2022er-Performance lag hier bei minus 3,7 Prozent. „Leider gibt es immer noch viele Verträge, die einen Rechnungszins von fünf Prozent oder höher festgelegt haben“, sagt die Mercer-Expertin und weiter: „Für diese Berechtigten ist es nahezu unmöglich,

ausreichend Puffer für ergebnisschwache Jahre aufzubauen. Hier wird es immer wieder zu Pensionsanpassungen kommen.“

Wie ist der Ausblick für 2023? „Die Aktienmärkte bleiben weiter volatil. Sie reagieren sensitiv auf (Tages-) Ereignisse, was teils zu erheblichen Kursverwerfungen führt“, erläutert Csurda. Da der bisherige Positiv-Performer Immobilien von „extrem niedrigen Zinsen lebe“, erwartet er, dass hier die „große Zeit“ vorbei sein wird. „Wir gehen von weiteren Zinserhöhungen aus, was bei den Anleihen zu Renditesteigerungen führen wird“, ergänzt Csurda und rechnet nicht mit Kursverlusten wie letztes Jahr. „Die einzelnen Assetklassen sollten aus unserer Sicht alle positiv abschließen“, sagt der BONUS-Vorstand. Bei den Anleihen hänge das sehr vom tatsächlichen Bestand ab, wo man im Wettbewerbsvergleich aber gut dastehe. „Die Performance des Jahres 2023 hat stark begonnen“, resümiert Daurer, aber: „Einen Teil davon haben wir wieder zurücknehmen müssen.“

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Im Veranlagungsjahr 2022 haben die Pensions- und Vorsorgekassen so starke Wertverluste erlitten wie schon lange nicht mehr. Das zeigen die Ergebnisse der Performance-Analyse der Beratungsgesellschaft Mercer und unserer jährlichen Branchenumfrage. Nach Angaben der befragten Vorstände konnten in kaum einer Anlageklasse Wertzuwächse erzielt werden. Besonders die abrupt und massiv vollzogene Zinswende der Notenbanken stellte die Anbieter vor große Herausforderungen. Angesichts der herben Kapitalverluste wird auch deutlich, wie sich die verschiedenen Konzepte und regulatorischen Vorgaben bei der Veranlagung bei Pensions- und Vorsorgekassen für die Dienstnehmer auswirken können.

Win-Win-Lösung für Betriebe

Direkte Leistungszusagen sind ein attraktiver Weg zum Aufbau einer Betriebsrente für Fach- und Führungskräfte sowie Gesellschafter-Geschäftsführer. Die Vorsorgelösung bietet flexible Gestaltungsoptionen, stellt aber an die Umsetzung einige Anforderungen. Noch ist sie in Österreich unterrepräsentiert, aber das könnte sich zukünftig ändern. *von Linda Benkö*



Mit dem nun großflächig anstehenden Ausscheiden der Babyboomer aus dem Erwerbsleben verschiebt sich das Verhältnis im umlagefinanzierten Pensionssystem Österreichs zum Nachteil der jüngeren Generationen: Laut Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wird 2040, also in 17 Jahren, die Relation von über 65-Jährigen zu Erwerbsfähigen nur 1 zu 2,1 betragen. Im Jahr 2020 habe dieses Verhältnis noch bei 1 zu 3,2 gelegen. Vor genau 20 Jahren setzte zudem die größte Pensionsreform Österreichs ein. Sie brachte massive Verschlechterungen, wie die Ausdehnung des Durchrechnungszeitraums zur Ermittlung der Pensionsbemessungsgrundlage. Bei hoher Lebenserwartung werden die Menschen rund ein Drittel ihres Lebens nicht im Berufsleben stehen. „Den wenigsten

Menschen ist bewusst, dass sie am Ende des Erwerbslebens mit maximal der Hälfte des Lebensinkommens rechnen dürfen“, meint Alexander Mayer, Fachmann für betriebliche Altersvorsorge (bAV), bei der ERGO Vorsorgemanagement GmbH.

Dies sind auch für Unternehmen interessante Fakten. Denn in vielen Branchen wird es immer schwieriger, offene Stellen mit dem richtigen Personal zu besetzen. Die Arbeitnehmer können sich größtenteils aussuchen, bei wem sie arbeiten. Die Liste von Berufen mit Fachkräftemangel stieg in den letzten Jahren in immer kürzeren Etappen an. 2017 etwa waren bereits 60 Berufe betroffen. Was dies mit der Altersvorsorge zu tun hat? „Mitarbeiter mit guten Anreizen zu binden, wird künftig eine der Schlüsselunterscheidungen werden“, erklärt Mayer. Eine betriebliche Pensi-

on, wie sie die direkte Leistungszusage darstellt, sei ein guter Baustein für das Employer Branding, im Wettkampf um „Talente“. Bei der Ausgestaltung dieser Lösung gebe es Möglichkeiten, die immer noch wenig bekannt seien.

„Die direkte Leistungszusage gewinnt als Vorsorgelösung speziell für GmbHs sowie Vereinbarungen mit Führungskräften und Fachkräften seit gut zehn Jahren an Bedeutung“, bestätigt Marga Derstroff, Head of Life bei der Zurich Versicherung. Sie punkte mit Flexibilität, Möglichkeiten beim Versorgungsumfang, variablen Deckungen und sei sehr gut „individualisierbar“. Als Teil einer „modernen Geschäftsführervergütung“ habe die direkte Leistungszusage als Mitarbeiterbindungsinstrument zwar höhere Verbreitung gefunden, „es gibt aber noch Luft nach oben“, sieht Markus Reindl, Geschäftsführer



Risikoleben ist Profisache

Vertrauen Sie den Biometrie-Experten

Besuchen Sie uns online: www.dialog-leben.at/fuer-sie-da



- ✓ **Fair:** Nettoprämien im Bestand noch nie erhöht
- ✓ **Flexibel:** Passgenaue Absicherung
- ✓ **Kundenfreundlich:** Exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ✓ **Sicher:** Verlassen Sie sich auf unsere Finanzstärke
- ✓ **Engagiert:** Immer da für Sie und Ihre Kunden

der marCKus bAV-Consulting GmbH, Potenziale. Er benennt drei Zielgruppen für dieses Instrument der Pensionszusage: den Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF) einer GmbH mit Einkünften aus selbstständiger Arbeit, normale Arbeitnehmer sowie Familienmitglieder des GGF, die im Unternehmen tätig sind.

VORTEILE FÜR DREI ZIELGRUPPEN

GGF einer GmbH können auf diese Weise die Gesamtvergütung steuerlich optimieren und zwar im Hinblick auf Geschäftsführer-Bezug, Ausschüttung und Pensionszusage. Insbesondere der Hälftesteuersatz sei enorm attraktiv. „Normale“ Arbeitnehmer können mit dem Instrument der direkten Leistungszusage bei Verbleib im Unternehmen bis zur Pension belohnt werden. Denn die Beschäftigten bauen jährlich einen Anspruch auf. Die vorzeitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses, etwa durch Selbstkündigung, könne bei ihnen mitunter zu empfindlichen Einbußen führen, da der Anspruch zum größten Teil – bis auf den gesetzlichen Mindestanspruch – entfällt (siehe Praxis-Beispiel). Und bei den Familienmitgliedern als begünstigte Person kommt bei gleichen Kosten für das Unternehmen am Ende netto mehr heraus. Den Hälftesteuersatz gibt es bei dieser Personengruppe freilich nicht.

Insgesamt ergeben sich – je nach Personengruppe – folgende Vorteile: Steuer- und abgabenoptimierte Gehaltserhöhung mittels künftig freiwilliger Zahlungen,

Praxisbeispiel

Beitragsorientierte Leistungszusage an einen 30-Jährigen, mit 65 eine Leistung zu erhalten, die sich an einer Renten(Lebens-)versicherung (Finanzinstrument) orientiert.

Einzahlung: 150 Euro monatlich. Bei Ende des Dienstverhältnisses vor Pensionsantritt steht nur der gesetzliche Mindestbetrag zu. Bei Pensionsantritt oder Berufsunfähigkeit (oder Tod) gebührt der Wert aus dem Finanzinstrument. (In den ersten drei Jahren keine Ansprüche)

Jahr	gesetzlicher Mindestanspruch (in Euro)	„Entgang“ für MA bei vorzeitiger Beendigung (außer Tod, BU, Pension, in Euro)	entspricht in Prozent
5	860	-6698	-88,6
10	2056	-14533	-87,6
15	3796	-22881	-85,8
20	6437	-31515	-83
25	10652	-39901	-78,9
30	17996	-46641	-72,3

Bei Selbstkündigung, Entlassung: Unverfallbarkeitsbetrag gemäß § 7 Abs. 2a BPG. Parameter: Rechnungszinssatz 7%, Sterbetafel AVÖ2018-RG-Ang. Andersartige Beendigung des Dienstverhältnisses: fiktives Deckungskapital inkl. Gewinnbeteiligung eines öst. Versicherers. Werte abhängig von Assekuranz und Entwicklung der Gewinnbeteiligung variabel.

Quelle: marCKus bAV-Consulting GmbH

Ein Unternehmen der



Dialog Lebensversicherungs-AG
Stadtberger Str. 99, D-86157 Augsburg

der legale Transfer von Unternehmensvermögen ins Privatvermögen, höhere Renditen durch Veranlagung vor Steuern und Steuerverschiebungseffekte, die Ersparnis der Lohnnebenkosten und Abgaben für den Arbeitgeber sowie von Steuern und Abgaben bei der begünstigten Person.

ÜBERZEUGENDES KONZEPT

Das Konzept einer direkten Leistungszusage ist im Grunde einfach: Man legt eine vereinbarte Summe aus dem Bruttoverdienst an, aus der sich der Anspruch für die Begünstigten ergibt. Dabei spart man die Lohnnebenkosten und kann die Beiträge steuerlich geltend machen, auch der Arbeitnehmer spart Lohnsteuer sowie Sozialabgaben. Die zusätzliche Vergütung



Umständen auch wertangepasst – vereinbart wird. Der dafür erforderliche Beitrag wird ermittelt, mit dem die Zielpension finanziert werden kann. Andererseits die beitragsorientierte Pensionszusage, wo vertraglich ein bestimmter Beitrag – ebenfalls unter Umständen wertangepasst – festgelegt wird. Daraus wird eine künftige Zielpension errechnet. Auf beiden Wegen sind Parameter zu beachten: Es können maximal 80 Prozent des letzten laufenden Activeinkommens als Firmenpension vereinbart werden. Gemeinsam mit der gesetzlichen Pension sind 100 Prozent des letzten Activeinkommens als Obergrenze anzusetzen. Firmenpensionsanwartschaften werden spätestens drei Jahre nach Erteilung der Zusage unverfallbar. Erworbene An-

spensionszusage ist man in der Finanzierung „freier“, ergänzt Reindl. Eine Mindestdeckung müsse „sicher“ über eine klassische Lebensversicherung oder gewisse als „sicher“ geltende Investmentfonds gehalten werden. Der Rest könne nach Belieben angespart werden, z. B. über Investmentfonds oder Fondspolizzen. Bei der beitragsorientierten Variante empfehle sich eine klassische Lebens-/Renten-Versicherung als Finanzinstrument. „Sie stellt bilanziell und risikotechnisch den wenigsten Aufwand und das geringste Risiko für das Unternehmen dar“, sagt Reindl. Die klassische Lebensversicherung sei allerdings von ihren Ertragsaussichten her „sehr konservativ“, sprich sie werfe vergleichsweise weniger Rendite ab. „Auf dem Papier schauen Fondslösungen immer besser aus, da man mit eher höheren Prognosen kalkuliert. Ich empfehle daher zumeist die beitragsorientierte Lösung“, stellt der bAV-Experte fest.

„Seit gut zehn Jahren gewinnt die direkte Leistungszusage als Vorsorgelösung an Bedeutung.“

Marga Derstroff,
Zurich

KEIN LICHT OHNE SCHATTEN

„Die direkte Leistungszusage bietet zwar mehr Freiheiten, ist aber auch von höherer Komplexität geprägt“, ergänzt Reindl. Beispielsweise müssen entsprechende Rückstellungen gebildet werden, die bei der Bilanzierung zu berücksichtigen sind. „Zudem ist bei der Vereinbarung der Pensionszusage die exakte Formulierung wichtig, damit alle relevanten Punkte inhaltlich korrekt dargestellt werden“, merkt die Zurich-Expertin an. Bei einer leistungsorientierten Pensionszusage muss das gesetzliche Mindestanfordernis, also die Wertpapierdeckung gemäß Paragraph 14 des Einkommensteuergesetzes oder die Deckung mittels Versicherungen mit einem klassischen Deckungsstock zur Finanzierung der Zusage gegeben sein. Derstroff weiter: „Darüber hinaus kann eine davon unabhängige Finanzierungsform, etwa fondsgebundene Versicherungen, oder die Veranlagung im klassischen Deckungsstock in voller Höhe usw., ergänzend eingebaut werden.“ Bei

wird bei Antritt der Pension fällig. Dabei stehen die Einmalzahlung – in diesem Fall werden aufgrund des sogenannten Hälftesteuersatzes nur 50 Prozent der Einkommensteuer fällig – oder andere Durchführungswege, z. B. eine monatliche Rente, zur Auswahl. „Das Unternehmen bezahlt die Pension in der Leistungsphase selbst aus“, sagt Derstroff.

Unternehmen stehen zwei Wege offen: Einerseits die leistungsorientierte Pensionszusage, wo vertraglich eine Zielpension in bestimmter Höhe – unter

sprüchen werden von der begünstigten Person gemäß Regelung in der Pensionszusage nach dem Rucksackprinzip mitgenommen, oder verbleiben bis zum Pensionsantritt in der Firma, wo die begünstigte Person entweder die Kapitalauszahlung oder Verrentung wählen kann. Das Pensionsantrittsalter der Pensionszusage entspricht dem Regelpensionsalter von 65 Jahren. Die Vertragsdauer einer Zusage muss zumindest sieben Jahre betragen.

Welche Vorteile eröffnen diese beiden Wege? „Bei der leistungsorientierten

der beitragsorientierten Pensionszusage verspricht der Arbeitgeber Beitragsleistungen, die laut Richtlinien zu „bestimmten oder bestimmbar“ festzulegenden Rentenleistungen führen. „Diese Leistungen werden aufgrund der aktuellen Anforderungen nur mit einer klassischen Lebensversicherung erreicht“, so Derstroff. Die erwirtschafteten Gewinne der klassischen Lebensversicherung über die garantierte Versicherungssumme hinaus können vertraglich nicht fixiert werden.

EINIGE FALLSTRICKE

Durchaus aber können steuerliche Probleme auftauchen. Reindl: „Ein Risiko ist eine steuerliche Aberkennung, insbesondere weil Zusagen so gestaltet sind, dass diese steuerlich nicht anzuerkennen sind oder aber bei GGF und Familienmitgliedern diese dem ‚steuerlichen Fremdvergleich‘ nicht standhalten. Wesentlich riskanter aber ist eine Einordnung einer direkten Leistungszusage mit Rückdeckung zum Beispiel über eine



„Die direkte Leistungszusage bietet zwar mehr Freiheiten, ist aber auch von höherer Komplexität geprägt.“

Markus REINDL,
marCKus bAV-Consulting GmbH

Versicherung als ‚steuerlicher Zufluss‘ und Sachbezug.“ Dies sei in der Regel eher teuer.

Zudem könnten bilanzielle Probleme auftreten. Die direkte Leistungszusage ist am Anfang unkompliziert. Durch die verpflichtende Rückstellungsbildung kann sie sich aber nach einem

oder zwei Jahrzehnten zu einer bilanziellen Belastung im Unternehmen auswachsen – insbesondere, wenn die Finanzierung auf der Aktivseite hinterhinkt. „Das führt eventuell zu Problemen mit der Kapitalquote, was sich wiederum bei Kreditvergaben durch Banken ungünstig bemerkbar macht oder auch, dass wegen der immer höher

Nachhaltig optimal vorsorgen

Der DONAU Green Protect bietet die attraktive Möglichkeit anzusparen und Vermögen aufzubauen sowie gleichzeitig in den Umweltschutz zu investieren.

Das tägliche Leben wird immer teurer und auch Umweltschutz hat einen immer höheren Stellenwert im Alltag. Immer mehr Kund:innen legen nun auch bei ihrer privaten Vorsorge Wert auf das Thema Nachhaltigkeit. Der Green Protect, eine fondsgebundene Lebensversicherung der DONAU, bietet die attraktive Möglichkeit, anzusparen und Vermögen aufzubauen. Investiert wird ausschließlich in Fonds, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind. So wird die Umwelt mit gleichzeitiger Chance auf Vermögensaufbau geschützt, auf

die Einhaltung sozialer sowie ethischer Standards geachtet und ein wirksamer Schutz für die Angehörigen erreicht.

Den DONAU Green Protect können Kund:innen individuell um verschiedene Zusatzversicherungen erweitern. Die Regionalen Vertriebsmanager:innen der DONAU stehen Ihnen für weitere Detailinformationen gerne zur Verfügung.

ServiceLine 050 330 330
donau@donauversicherung.at
www.donauversicherung.at

Vorteile des Green Protect im Überblick

- ▶ Der Umwelt zuliebe: Investiert wird ausschließlich in mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Fonds.
- ▶ Sicherheit für das Zusatzeinkommen in der Pension: Durch die Rententafelgarantie wird die bei Vertragsabschluss gültige Rententafel für die Berechnung herangezogen.
- ▶ Schutz für die Hinterbliebenen: Ablebensschutz bis EUR 200.000,- wählbar.
- ▶ Flexibilität auch am Ende der Laufzeit: Ob das angesparte Guthaben lebenslang, zeitlich befristet oder einmalig ausbezahlt werden soll, wird erst zum Laufzeitende entschieden.

werdenden Rückstellung geringere Gewinne oder gar Bilanzverluste eintreten“, erläutert Reindl und fügt hinzu: „Bei beitragsorientierten Zusagen ist dieses bilanzielle Risiko nicht gegeben.“

Letztlich könnten noch arbeitsrechtliche Probleme auftauchen: Erteilt man einem Arbeitnehmer eine Zusage, so muss die Leistung schließlich auch wie vereinbart erbracht werden. Unsaubere Regelungen in der Zusage könnten bewirken, dass das Unternehmen Zahlungen leisten müsse, die ursprünglich so nicht gewollt waren. Ohne Zustimmung des Arbeitnehmers lasse sich die Zusage grundsätzlich nicht ändern.

Was geschieht mit der bAV, wenn die Führungs- oder Fachkraft gekündigt oder entlassen wird? Ansprüche verfallen gemäß Regelungen dann innerhalb der Unverfallbarkeitsfrist von drei Jahren. Nach Erreichen dieser Frist würden anteilige Ansprüche erhalten bleiben und dem Begünstigten „mitgegeben“. Eine günstigere Regelung für Arbeitnehmer ist möglich, so Derstroff. Die „Mitnahme“ des Vertrages könne bei Austritt in der Anwartschaftsphase in folgender Form erfolgen: 1. als steuerpflichtige Barauszahlung des Kapitals; 2. das Kapital wird privat in Form einer Versicherung steuerpflichtig fortgeführt und erst zur Pensionsphase in eine Pensionskasse oder Betriebliche Kollektivversicherung übertragen, wobei kein Zufluss erfolgt und damit Einkommensteuer kein Thema ist oder 3. die steuerpflichtige Übertragung ins Ausland.

Was droht den Arbeitnehmern bei Konkurs des Unternehmens? „Das Kapital aus der Pensionsrückdeckungsversicherung ist durch Verpfändung zugunsten der begünstigten Person vom wirtschaftlichen Schicksal des Unternehmens unabhängig. Sie stehen somit uneingeschränkt der begünstigten Person zu“, beruhigt die Zurich-Expertin. Zweckgebundene vorhandene Wertpapiere seien als Sondervermögen gesichert. Bei GGF mit mehr als 25 Prozent Anteilen sei eine Verpfändung des Wertpapierdepots zugunsten der begünstigten Person unbedingt angeraten. Bei Schließung des Unternehmens könne die Kapitalisierung des Vertrages erfolgen – was aber der dann gültigen Regelung und Steuerprogression unterliege. Alternativ könne bei Arbeitnehmern die Übertragung der Pensionszusage auf eine Pensionskasse oder eine Betriebliche Kollektivversicherung erfolgen. Diese würde die Rente dann als „fiktiver“ Arbeitgeber an die begünstigte Person zahlen.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die direkte Leistungszusage eignet sich gut zur Mitarbeiterbindung, insbesondere bei Schlüsselkräften. Es eröffnen sich zwei Wege: die leistungs- und die beitragsorientierte Leistungszusage. Sie bieten Arbeitgebern und Beschäftigten vielfältige Vorteile. Gleichwohl ist die Vereinbarung solcher bAV-Lösungen alles andere als trivial. Es können steuerliche, arbeitsrechtliche und bilanzielle Probleme auftauchen. Unterm Strich bleiben sie für viele Betriebe dennoch ein attraktives Instrument im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND REDAKTION

FONDSMAGAZIN Verlagsgesellschaft m.b.H.
Donaufelder Straße 247, 1220 Wien
Tel.: +43 1 713 70 50, Fax: DW 40
ISDN: +43 1 713 71 61
E-MAIL: office@fondsverlag.com

HERAUSGEBER

Mag. Gerald Schröter

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mag. Gerald Schröter

CHEFREDAKTION

Dipl.-Volkswirt Kay Schelauske

LEITUNG FÜR ONLINE-REDAKTION

Mag. Raja Korinek

SEKRETARIAT

Michaela Oprea

GRAFISCHES KONZEPT & PRODUKTION

Mario Groschner

AUTOREN

Mag. Linda Benkö, Björn Heidkamp,
Raja Korinek, Wolfgang Regner,
Thomas Riemer sowie Kay Schelauske

LEKTORAT

Jakob Dibold

ANZEIGEN

eMail: office@fondsverlag.com

ANZEIGENPREISE

Preisliste: 01/2023

DRUCK UND HERSTELLUNG

Druckerei Berger,
3580 Horn, Wiener Straße 80

VERTRIEB

PGV Austria

Pressegroßvertrieb Austria Trunk GmbH
St. Leonharder Straße 10
5081 Anif

ERSCHEINUNGSWEISE: vierteljährlich

PREIS: 4,90 Euro (inkl. MwSt.)

ISSN 1609-9370

HINWEIS

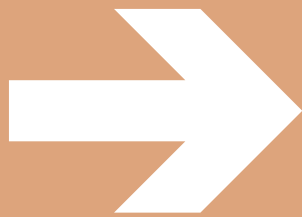
Allen Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für vertrauenswürdig hält, eine Haftung für deren Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden. Die in FONDS exklusiv gemachten Angaben dienen der Unterrichtung und sind keine Aufforderung zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

COPYRIGHT 2023

Für alle Beiträge und Tabellen bei FONDS exklusiv sind sämtliche Rechte vorbehalten: Nachdruck, Übernahme in elektronische Medien oder auf Internet-Seiten auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.



FINANZDIENSTLEISTER exklusiv



Wissenswertes aus der Welt des Beraters



Die Retail Investment Strategy der Europäischen Union

Die Europäische Union (EU) hat schon vor Jahren erkannt, dass die staatliche Altersvorsorge nicht für einen angemessenen Lebensstandard von EU-Bürgern reicht.

Daher sollen die EU-Bürger stärker in Kapitalmarktprodukte investieren, um von den höheren Erträgen zu profitieren und einen ausreichenden finanziellen Polster für den Ruhestand zu haben. Um sicherzustellen, dass primär die Bürger von ihren Investitionen profitieren („value for money“) und Fehlentwicklungen verhindert werden („misselling“), arbeitet die Europäische Kommission seit mehreren Jahren an der „Retail Investment Strategy“.



» Die Retail Investment Strategy soll von der Kommission im Mai 2023 veröffentlicht werden. «

KommR Mag. Hannes DOLZER,
Obmann Fachverband Finanzdienstleister

Die Retail Investment Strategy soll von der Kommission im Mai 2023 veröffentlicht werden. Danach folgt der standardmäßige Gesetzgebungsprozess, d.h. die Kommission muss sich mit dem Europäischen Parlament und dem Rat im Zuge des Trilogs auf einen Gesetzestext einigen. Nach der Einigung beginnt eine zweijährige Umsetzungsphase, innerhalb welcher die Mitgliedsstaaten zwei Jahre Zeit haben, um die nationalen Gesetze (WAG, VersVG etc.) an das neue EU-Recht anzupassen.

Schon im Vorfeld der Veröffentlichung des Kommissionsvorschlages hat EU-Kommissarin McGuinness ein generelles Provisionsverbot öffentlich angesprochen. Der Fachverband nimmt daher nun verstärkt persönliche Gespräche in Brüssel auf, um mögliche negative Auswirkungen von Provisionsverboten und alternative Vorschläge zur Gewährleistung funktionierender Märkte zu diskutieren.

Beachtenswert bezüglich des Provisionsverbots ist der Grundsatz in den Verträgen über die Europäische Union, wonach die soziale Marktwirt-

schaft das Wirtschaftssystem der Union ist. Marktwirtschaft bedeutet, dass die Wirtschaft sich frei entfalten kann und Staaten bzw. Behörden nur im Falle von grobem Marktversagen in die Prozesse eingreifen sollen. Seit dem Beitritt Österreichs 1995 gab es auch – mit Ausnahme der Entwicklungen aufgrund des Ukrainekriegs – nur zwei Eingriffe in die freie Preisbildung. Dabei kam es aber zu keinerlei Verboten, sondern es wurden lediglich Kostenobergrenzen eingeführt. Einmal hat dies die Banken-Transaktionsgebühren für Auslandsüberweisungen und einmal die Roaming-Gebühren für die Mobiltelefonie betroffen. Ein Provisionsverbot wäre daher ein Einschnitt von bisher nicht bekanntem Ausmaß und kann daher als unverhältnismäßig eingestuft werden.

Auch würde ein Provisionsverbot dem Ziel von mehr Investitionen von Verbrauchern entgegenwirken. Zahlen belegen dies. In Holland ist seit der Einführung des Provisionsverbotes die Gesamtzahl der Lebensversiche-

rungsverträge um die Hälfte zurückgegangen.

Um das Funktionieren der Märkte zu gewährleisten und „more value for money“ zu ermöglichen, gibt es andere Strategien, die wesentlich besser dazu geeignet sind, die angeführten Ziele zu erreichen. So würde mehr Transparenz bei den Kosten – speziell, wenn diese den realen Erträgen von Investments gegenübergestellt werden – gewährleisten, dass Verbraucher fundiertere Entscheidungen treffen können. Auch kürzere, aber prägnantere Informationen über die wesentlichen Eigenschaften von Produkten (komprimiert auf 2-3 Seiten) würden dazu beitragen, beitragen, dass Verbraucher die Produkte besser verstehen.

Nun gilt es zu gewährleisten, dass die Umsetzung der Retail Investment Strategy realitätsnah und mit Augenmaß erfolgt, sodass Verbraucher und Finanzdienstleister gleichermaßen davon profitieren. Der Fachverband Finanzdienstleister wird sich dafür einsetzen.

*Wir suchen aktuell
neue Partnerinnen
und Partner!*

- Am Puls der Zeit -

Beraten mit Zukunft

Werden Sie jetzt Teil des FinanzPuls-Teams! Bereits über 60 Partnerinnen und Partner an acht Standorten folgen unserer Philosophie! Am FinanzPuls stehen wir für Qualität in Beratung und Service! In diesem beruflichen Netzwerk stellt die Gemeinschaft und das freundschaftliche Miteinander die wichtigste Stütze dar – **werden Sie darum jetzt ein Teil unserer Zukunft!**

- Wir bieten -

Qualität & ein gutes Image
moderne Online-Tools
Zusammenhalt & Unterstützung
Verkaufsförderung & Marketing
Aus- & Weiterbildung
Sonderkonditionen & -produkte
Unabhängigkeit
Pünktliche Abrechnung

- Kontaktdaten -

Für weitere Informationen
kontaktieren Sie uns bitte:

Tel.: 01 / 290 83 971

E-Mail: gf@finanzpuls.com

www.finanzpuls.com



Kreditvergabe im Hinblick auf die KIM-Verordnung

Seit Einführung der KIM-VO (Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung) sind sieben Monate vergangen. Die folgende aktuelle Analyse offenbart fatale Folgen.

Viele Finanzierungen werden aufgrund dieser Verordnung nicht genehmigt bzw. einfach abgelehnt, weil ein Bereich der drei geforderten Rahmenbedingungen durch den Finanzierungskunden nicht erfüllt werden kann.

Die seit 1. August 2022 gültigen Rahmenbedingungen besagen folgendes:

1. Die Beleihungsquote darf maximal 90 Prozent vom Wert der Immobilie betragen (inkl. evtl. bestehender Immobilien, die belehnt werden können).
2. Die Schuldendienstquote – gemessen am Einkommen der Kreditnehmer – darf ab 1. August höchstens 40 Prozent ausmachen.
3. Unbegrenzte Kreditlaufzeiten wird es ebenfalls nicht mehr geben. Denn die Laufzeit für einen Wohnbaukredit wird auf maximal 35 Jahre begrenzt.

Der Traum vom leistbaren Wohnen ist für viele unserer Kunden in weite Ferne gerückt. Dies hat auch das Finanzmarktstabilitätsgremium (FMSG) in einer Presseausendung angesprochen. In seiner 35. Sitzung am 13. Februar 2023 wurde schwerpunktmäßig die Entwicklung bei Wohnimmobilienfinanzierungen seit der Einführung der Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung (KIM-VO) sowie deren Anpassungsbedarf diskutiert.

Das FMSG empfiehlt der Finanzmarktaufsicht (FMA), die KIM-VO insofern anzupassen, als dass Zwischenfinanzierungen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des



Michael HOLZER, Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister NÖ

Wohnsitzes von KreditnehmerInnen und deren Angehörigen stehen, vom Anwendungsbereich der KIM-VO ausgenommen werden. Dabei darf diese Zwischenfinanzierung im Hinblick auf das Verwertungsrisiko bis zu 80 Prozent des gemäß CRR geschätzten Marktwerts der zu veräußerten Immobilie betragen und für eine maximale Laufzeit von zwei Jahren vereinbart werden. Zur Vermeidung übermäßiger Schwankungen empfiehlt das Gremium, eine Untergrenze von einer Million Euro für das Ausnahmekontingent eines Kreditinstituts vorzusehen. Zudem empfiehlt das Gremium, bei Paaren als gemeinsamen KreditnehmerInnen die bisher bestehende Geringfügigkeitsgrenze pro Person festzulegen.

Das FMSG empfiehlt der FMA weiters, die Vorfinanzierungen von nicht-

rückzahlbaren Zuschüssen durch Gebietskörperschaften in Höhe dieser Zuschüsse für einen maximalen Zeitraum von zwei Jahren ebenfalls vom Anwendungsbereich der KIM-VO auszunehmen, da diese Form der öffentlichen Zuschüsse die Verschuldung von KreditnehmerInnen nur vorübergehend erhöht.

Damit wird einerseits die Flexibilität der KIM-VO weiter erhöht, andererseits aber sichergestellt, dass die zusätzlichen Risiken daraus begrenzt bleiben. Das Gremium erinnert daran, dass bereits jetzt im internationalen Vergleich großzügige Ausnahmekontingente zur Verfügung stehen.

Diese Forderung ist zu begrüßen und wird von uns als Fachgruppe unterstützt und in den Gesprächen mit der FMA und der Österreichischen Nationalbank (ÖNB), sowie Politik aufgezeigt.

Auch die Immobilienmakler in Wien, zuletzt Michael Pisecky, Obmann der Fachgruppe Immobilien- und Wirtschaftstreuhand in der Wirtschaftskammer Wien, würden die vorgeschlagenen Maßnahmen des FMSG begrüßen. Man würde sogar noch weitere Erleichterungen begrüßen, nämlich das Anheben der Schuldendienstquote auf 60 Prozent (so wie in Deutschland, zumindest bei Fixzinsen mit einer Vereinbarung über die Hälfte der Laufzeit).

Weitere Unterstützungen, die insbesondere Jungfamilien und Ersterwerbenden helfen würden, sich Wohnen im

Eigentum leisten zu können, sind für den Fachgruppenobmann:

- Erlassen der Grunderwerbssteuer und der Grundbucheintragungsgebühr beim Ersterwerb von Wohnungseigentum,
- Streichen der Eintragungsgebühr von Hypothekendarlehen ins Grundbuch beim Ersterwerb von Wohnungseigentum.

Pisecky appelliert daher an das Finanzministerium und an die FMA um baldige, weitere Adaptionen dieser Vorgaben, und fordert weitere Erleichterungen bei der Vergabe von Krediten zur Schaffung von Wohnraum.

Als Fachgruppenobmann der Finanzdienstleister kann ich mich dieser Forderung nur anschließen. Wir werden als Fachverband Finanzdienstleister genau in dieselbe Richtung argumentieren. Gerade für Jungfamilien, die sich Wohnungseigentum schaffen wollen, ist es mit der aktuellen KIM-VO fast unmöglich, einen Kredit zu erhalten. Die massiv gestiegen Zinsen, mit denen aktuell die Haushaltsrechnungen durchkalkuliert werden, führen zu einer weiteren noch höheren Hür-

de, sodass die 40-Prozent-Schuldenquote nicht eingehalten werden kann.

Aktueller Stand ist, dass die KIM-VO wie folgt geändert werden soll:

Im Zuge der Novellierung der KIM-VO werden Zwischenfinanzierungen vom Anwendungsbereich der KIM-VO gemäß § 2 Abs 2 ausgenommen. Zwischenfinanzierungen werden gem § 3 Z 4 KIM-VO als private Wohnimmobilienfinanzierungen mit einer maximalen Laufzeit von zwei Jahren definiert.

Eine Zwischenfinanzierung soll durch den Verkaufserlös einer Immobilie getilgt werden. Die Immobilie muss zum Zeitpunkt des Abschlusses der Zwischenfinanzierung im Eigentum des Kreditnehmers stehen oder als Sicherheit dienen, wobei die Kreditsumme 90 Prozent des Betrags der Hypothek nicht übersteigen darf. Die Zwischenfinanzierung kann auch durch eine Förderung für den Bau oder Erwerb von Wohnimmobilien getilgt werden.

Die Prolongation einer ab dem 1. April 2023 neu vereinbarten Zwischenfinanzierung iSv § 3 Z 4 KIM-VO auf

einen Zeitraum von insgesamt mehr als zwei Jahren führt zu einer Behandlung als neu vereinbarte private Wohnimmobilienfinanzierung und fällt somit in den Anwendungsbereich der KIM-VO.

Im Zuge der Novellierung wurde zudem die Geringfügigkeitsgrenze gemäß § 9 KIM-VO für gemeinsame Kreditnehmer auf EUR 100.000,- angehoben. Die Definition gemeinsamer Kreditnehmer umfasst Ehegatten, eingetragene Partner und Lebensgefährten iSd § 72 Abs 2 StGB.

Die novellierte KIM-VO soll ab 1. April 2023 in Kraft treten. Die davor neu vereinbarten Zwischenfinanzierungen gelten weiterhin als Finanzierungen im Anwendungsbereich der KIM-VO.

Ich denke, dass dies zwar ein richtiger Schritt ist, aber noch lange nicht das Ende sein kann, die Parameter gehören weiter abgeschwächt und der Kreditzugang deutlich erleichtert. Hier muss sich etwas ändern und die Bedingungen müssen gelockert werden. Dafür werden wir uns als Fachverband Finanzdienstleister jedenfalls einsetzen.

Alles über FONDS, PRIVATE BANKING, IMMOBILIEN und VORSORGE

mit den aktuellen Entwicklungen zu den Themen Vorsorgeberatung, Fondspolicen, Berufsunfähigkeit und Pflegeversicherungen

www.fondsexklusiv.at



4x
im Jahr
 für nur 17,90 €

Das neue Wertpapierfirmengesetz:

Bahn frei! – Halten von Kundengeldern erstmals erlaubt

von RA Dr. David Christian Bauer



Zum Unterschied von manchen anderen EU-Staaten war der Tätigkeitsbereich von Wertpapierfirmen in Österreich bisher relativ eingeschränkt. Im Wesentlichen war ihnen die Tätigkeit der Anlageberatung, Portfolioverwaltung und der Annahme und Weiterleitung von Aufträgen erlaubt. (Für reine Anlageberatung und Auftragsübermittlung gibt es daneben noch die kleinere Kategorie der Wertpapierdienstleistungsunternehmen.) Wertpapierfirmen sind auch zur Wertpapier- und Finanzanalyse und sonstigen allgemeinen Empfehlungen zu Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie zur Beratung von Unternehmen hinsichtlich der Kapitalstrukturierung, der branchenspezifischen Strategie und damit zusammenhängender Fragen sowie Beratung und Dienstleistungen bei Unternehmensfusionen und -übernahmen berechtigt.

Auf Basis neuer EU-Vorgaben kommt es nun zu einer Harmonisierung der Eigenmittel- und Kapitalanforderungen („K-Faktoren“), der Liquiditätsanforderungen sowie von Berichterstattungs- und Offenlegungspflichten. Zudem kommt es zu einer deutlichen Ausweitung der erlaubten Tätigkeiten auf insgesamt bis zu 14. Revolutionär für Österreich: Dazu kann auch das Halten von Kundengeldern und Wertpapieren (Depotgeschäft) gehören (ohne Bankkonzession). Die Umsetzung der Aufsichts- und Kapitalanforderungen erfolgte in Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2034 (Investment Firms Directive - IFD) per 1.2.2023 im neuen „Wertpapierfirmengesetz“. Zudem wurde das Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG) umfassend novelliert.

Gemäß der EU-Verordnung 2019/2033 wird nunmehr zwischen verschiedenen Kategorien von Wert-

papierfirmen unterschieden, wobei diese Unterscheidung auch für die erlaubten Tätigkeiten eine Rolle spielt:

In die sogenannte Klasse 1 fallen alle Wertpapierfirmen, die systemrelevant sind und bankähnliche Tätigkeiten ausüben und über Vermögenswerte (assets under management – AUM) in Höhe von mindestens Euro 30 Milliarden verfügen. Diese Klasse-1-Unternehmen – die es derzeit in Österreich noch nicht gibt – müssen eine Konzession als Kreditinstitut vorweisen und unterliegen der Aufsicht der europäischen Zentralbank sowie den CRR-Eigenmittelanforderungen.

Wertpapierfirmen, die ebenfalls bankähnliche Tätigkeiten ausüben und über Vermögenswerte in Höhe von mindestens Euro 15 Milliarden verfügen, werden als Klasse 1-minus Wertpapierfirmen bezeichnet. Unter

bestimmten Umständen kann die FMA auch solche Wertpapierfirmen, die mindestens Euro 5 Milliarden veranlagen, ebenfalls dieser Kategorie zuordnen. Sie haben eine Konzession nach dem WAG 2018, müssen aber ebenfalls die Kapitalanforderungen der CRR und einige Bestimmungen des BWG einhalten, werden jedoch von der FMA beaufsichtigt. Auch solche Klasse 1-minus Wertpapierfirmen gibt es derzeit in Österreich noch nicht.

Zentraler Fokus der Novelle sind Klasse 2 Wertpapierfirmen. Entweder haben sie ein verwaltetes Vermögen von mindestens Euro 1,2 Milliarden oder Euro 100 Millionen an täglich bearbeiteten Kundenaufträgen oder sie führen gewisse (gesetzlich genau definierte) Tätigkeiten durch. Wenn eine Wertpapierfirma etwa Kundengelder hält, was in Zukunft auch in Österreich erlaubt sein wird, fällt sie grundsätzlich unter die Klasse 2 Wertpapierfirmen. Auf diese sind die neuen Regeln des Wertpapierfirmengesetzes in vollem Umfang anzuwenden.

Der Großteil der Wertpapierfirmen in Österreich fällt unter die Klasse 3 Wertpapierfirmen. Dies sind kleine und nicht-verflochtene Wertpapierfirmen. Diese dürfen nach wie vor keine Kundengelder halten. Für sie gelten nur ausgewählte Bestimmungen des neuen Wertpapierfirmengesetzes und ein vereinfachtes Aufsichtsregime. Ihre Eigenmittelanforderungen ergeben sich aus dem höheren Betrag aus der permanenten Mindestkapitalanforderung oder einem Viertel der fixen Gemeinkosten des Vorjahres.

Harmonisiert wird auch die Höhe des Anfangskapitals, wobei dieses je nach Tätigkeitsbereich Euro 75.000, Euro 150.000 oder Euro 750.000 beträgt. Das Anfangskapital ist in der gesamten EU harmonisiert.

Weiters gibt es neue Liquiditätsanforderungen: Wertpapierfirmen haben gemäß Art. 43 der Verordnung (EU)

2019/2033 liquide Aktiva in Höhe von mindestens einem Drittel der Anforderungen für die fixen Gemeinkosten zu halten. In Bezug auf kleine und nicht-verflochtene Wertpapierfirmen wurde der FMA die Verordnungsermächtigung eingeräumt, diese von der Liquiditätsanforderung aufgrund der Art, des Umfangs, des Risikogehalts und des Anlegerschutzes und der Komplexität deren Geschäfte auszunehmen. Die FMA hat bereits eine entsprechende Verordnung erlassen.

Interessant für die Praxis ist, dass auch für Wertpapierfirmen Vorschriften für die Vergütung und die Governance vorliegen. Im Vergleich zu Banken sind diese Regeln aber nach wie vor flexibler; so gibt es beispielsweise keinen Höchstwert für das Verhältnis zwischen dem festen und dem variablen Bestandteil der Vergütungen. Dies könnte es nahelegen, gewisse Managementgruppen in einem Bankkonzern nicht bei der Bank selbst, sondern bei einer bankeigenen Wertpapierfirma anzustellen.

Weiters werden die Regelungen über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) auch auf manche mittelgroße Wertpapierfirmen erstreckt.

Zu den neuen Tätigkeiten, die (zumindest gewisse) Wertpapierfirmen künftig durchführen dürfen, zählen insbesondere das Halten von fremden Geldern, Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten (nicht jedoch das Einlagengeschäft), der Handel auf eigene Rechnung, die Übernahme von Emissionen, die Gewährung von Krediten sowie Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten sowie Wertpapiernebenleistungen betreffend Waren, Klimavariablen, Frachtsätze, Inflationsstatistiken u. a.

Die organisatorischen Anforderungen, Wohlverhaltensregeln, Konzessionierung, Transparenz- und Informationspflichten, Anlegerschutzbestimmungen und die Regulierung des



Dr. David Christian BAUER ist Rechtsanwalt in Wien. Schwerpunkte seiner Beratung sind Bank- und Kapitalmarktrecht, Gesellschaftsrecht und Stiftungsrecht.

algorithmischen Handels verbleiben im Wertpapieraufsichtsgesetz 2018.

Mit dem neuen Regime werden Wettbewerbsnachteile, die bisher für österreichische Wertpapierfirmen bestanden, aufgehoben. Damit könnte man in Form einer Wertpapierfirma etwa von Österreich aus wie ein Broker nach US-Vorbild in der gesamten EU tätig werden, ohne dafür eine Bankkonzession zu benötigen. Gleichzeitig profitiert man von den geringeren Anforderungen an Eigenmitteln und Liquidität und hat generell den Vorteil einer etwas flexibleren Aufsichtsstruktur. Insgesamt kann diese Novelle daher auch zu einer Stärkung und Vertiefung des europäischen Kapitalmarkts führen. Es wird sich allerdings weisen, ob der österreichische Markt bereit ist, gewisse übertriebene Anforderungen von Aufsicht und Compliance (Stichwort gold plating) einzudämmen, die in anderen EU-Mitgliedstaaten in dieser Form nicht existieren. Darüber hinaus wird sich in Österreich auch erst eine funktionierende Praxis einspielen müssen, die auf einer klaren und verlässlichen Rechtsanwendung beruht. Das Gesetz ermöglicht nun vieles, es liegt an der Praxis, diese Möglichkeiten nun auch mit Leben zu füllen!

„Eine bewährte Strategie muss man nicht neu erfinden!“

Professionelle und erfahrene Anleger rund um den Globus investieren sehr ähnlich und setzen dabei in Zeiten, wo Krisen sich aneinander reihen, immer stärker auf Sachwerte und vor allem auf Unternehmensbeteiligungen abseits der Börse. Ein Kurzporträt eines Finanzdienstleisters, der sich diesen bewährten Ansatz zu Eigen machte.

FONDS exklusiv: *Herr Miko, die Inflation ist weiterhin hoch: Was empfehlen Sie aktuell Ihren Kunden?*

MARKUS MIKO: Wir achten vor allem darauf, dass die Cash-Bestände bis auf die notwendigen Liquiditätsreserven verringert werden und darüber hinaus gehendes Vermögen in den anderen Anlageklassen gehalten wird, insbesondere in Sachwerten, die Schutz vor Geldentwertung bieten können.

Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer Firmen bzw. Ihrer Tätigkeit?

M. M.: Wir verstehen Vermögensmanagement als eine objektive Beratung bei Aufbau, Erhalt und Sicherung des Vermögens in jeder Lebenssituation und im Idealfall über Generationen hinweg. Wir beraten umfassend bei der Veranlagung von Kundengeldern mit individuell abgestimmten Investmentkonzepten. Eines unserer Spezialgebiete ist die Steueroptimierung durch Immobilieninvestitionen. Wir beraten sowohl private als auch institutionalisierte Vermögen.

Und für welche Portfolio-Strategie stehen Sie bei Ihren Kunden ein, wie hat sich diese bei Ihnen so Schritt für Schritt entwickelt und wie fahren Sie in unterschiedlichen Marktphasen damit?

M. M.: Für Diversifikation über alle wesentlichen Anlage- und Subanlegeklassen in den Segmenten Immobilien, Private Equity, Edelmetalle, Cash und Wertpapiere. Die richtige Auswahl von Produktpartnern oder die richtige Allokation zum richtigen Zeitpunkt sind keine Standard-Gesetzmäßigkeiten,



Markus MIKO, MODERATUM Financial Services GmbH

sondern basieren auf jahrzehntelanger Erfahrung im Umgang mit Krisensituationen seit Ende der achtziger Jahre. Erfolgreiche Vermögensverwaltung bedeutet in mittel- und langfristigen Szenarien denken zu können und disruptive Prozesse und deren Änderungspotentiale und Chancen rechtzeitig zu erkennen.

Interessant, Sie erwähnen die Anlageklasse Private Equity, die in Österreich wenig bekannt ist. Wie kommt es, dass Private Equity bei Ihnen ein Standardbaustein ist und welche Funktion hat er in den Portfolios Ihrer Kunden?

M. M.: Wir beschäftigen uns seit 2005 mit dieser Anlageklasse und sind frühzeitig auf Anbieter wie die deutsche RWB aufmerksam geworden. Nach einem mehrjährigen Prüfprozess sind wir zur Erkenntnis gelangt, dass selbst für kleinere und mittelgroße Anlagebeiträge ein Investmentzugang mit entsprechender Streuung ausschließlich über ein Dachfondskonzept sinnvoll und möglich ist. Große institutionelle Vermögen sind heute durchschnittlich

bei einer Minimum-Allokation von 20 Prozent gemessen am Gesamtvermögen angelangt. Sie haben verstanden, dass die Investition an der Quelle der Wertschöpfung einen außergewöhnlichen Renditebeitrag zum Gesamtertrag und auch weitere Vorteile wie Krisenresistenz liefert.

Für die meisten Privatkunden dürfte die Anlageklasse neu sein. Was bedeutet das für Ihre Arbeit?

M. M.: Wir haben in vielen Jahrzehnten gelernt, wie wichtig es ist, komplexe Zusammenhänge so zu vereinfachen, dass wir weder wesentliche Inhalte weglassen noch den Klienten überfordern. Wir achten sehr genau darauf, dass der Kunde insbesondere das Chancen-Risiko-Profil der Anlageklasse gut einordnen kann und dass wir – obwohl es sich um eine Anlageklasse handelt, die in ihrer Eigenheit wenig transparent und nicht öffentlich gehandelt ist – dennoch viel Transparenz und Begleitung auch während der längeren Anlagedauer von 10-15 Jahren anbieten können.

MODERATUM Financial Services GmbH
(gegründet Ende 2009, Firmensitz in Wien, aktuell 4 Mitarbeiter)

Das Unternehmen agiert im Rahmen seiner Dienstleistungen in der Tradition eines Multi-Family-Office-Managers. Markus Miko, Gründer und Eigentümer, beschäftigt sich seit über drei Jahrzehnten mit der Frage, wie man auch Vermögen ab einer Größe von mehreren hunderttausend Euro eine ähnlich ausgefeilte Dienstleistung zukommen lassen kann, wie sie großen Vermögen im mehrstelligen Millionenbereich zugänglich ist.



FONDSATLAS

FWW-Rating (FWW Fund Stars)

FWW vergibt für in Österreich registrierte Publikumsfonds monatlich aktualisiert bis zu fünf Sterne (FWW Fund Stars). Die Auszeichnung erfolgt in jedem Sektor, in dem mindestens fünf Fonds eine Wertentwicklung von drei Jahren oder länger aufweisen. Die FWW Fund Stars basieren auf der risikoadjustierten Performance (RAP): Diese Kennzahl gibt die auf die Volatilität der Benchmark normierte Performance des Fonds an. Grundlage der RAP eines Fonds bilden über drei Jahre berechnete Vergleichsportfolios, deren Risiko mit dem des Marktindex übereinstimmt. Darüber hinaus zieht FWW auch die Entwicklung der Fonds über zwölf Monate und – wenn vorhanden – über fünf Jahre heran, um sowohl nachhaltige als auch aktuelle Entwicklungen zusätzlich in die Beurteilung einfließen zu lassen. Die Fonds im oberen Fünftel eines Sektors bekommen fünf Sterne, die Fonds der nächstfolgenden Fünftel jeweils einen Stern weniger. Die FWW Fund Stars beurteilen somit die historische Leistung des Fondsmanagements nach Abzug aller dem Fondsvermögen belasteten Kosten. Alle Anteilsklassen eines Sondervermögens werden dabei zusammengefasst und erhalten eine gemeinsame Auszeichnung. Sämtliche Berechnungen erfolgen auf Euro-Basis.

STANDARDWERTE AKTIENFONDS	
Welt	76
Nordamerika	78
USA	78
Europa	79
Euroland	81
Europa (ex UK)	82
Deutschland	82
Österreich	82
Frankreich	82
Italien	82
Schweiz	83
Skandinavien	83
Osteuropa	83

Russland	83
Türkei	83
MENA	83
Japan	84
Asien (ex Japan)	85
Asien/Pazifik	85
Asien/Pazifik (ex Jap.)	85
China	86
Großchina	86
Südkorea	87
Taiwan	87
Afrika	87
Australien	87
Brasilien	87

BRIC	87
Emerging Markets	87
Indien	89
BRANCHEN	
Rohstoffe Agrar Welt	89
Umwelt/Klima Welt	89
Biotechnologie Welt	89
Kommunikation Welt	90
Konsum Welt	90
Finanzdienstleistungen Welt	90
Gesundheit/Pharma Welt	90
Industrie Welt	91
Rohstoffe gemischt Welt	92
Edelmetalle Welt	92

Energie Welt	92
Industriemetalle Welt	92
Technologie Welt	92
Versorger Welt	93
Immobilien Welt	93
Immobilien Europa	93
MISCHFONDS	
Ausgewogen Welt	94
Defensiv Welt	95
Dynamisch Welt	96
Flexibel Welt	97

Quelle: FWW Fundservices, www.fww.de

ERLÄUTERUNGEN ZUR FONDS-TABELLE:

Fondsname: Die Fonds sind innerhalb ihres Anlageschwerpunktes nach der 3-Jahres-Performance geordnet. **ISIN:** internationale Wertpapierkennnummer **A/T:** Ertragsverwendung; **A** (Ausschüttung): Die Erträge werden in der Regel einmal im Jahr oder öfter ausbezahlt. **T** (Thesaurierung): Die Erträge werden wieder im Fonds angelegt. **NAV/Rücknahmepreis:** gibt den Wert eines Fondsanteils in der jeweiligen Fondswährung an **Währung:** Währung in der sowohl die Preise (NAV/Rücknahmepreis) als auch das Fondsvolumen angegeben sind. **Fondsvolumen in Mio.:** gibt den Wert aller Fondsanteile in der jeweiligen Fondswährung in Millionen an. **Agio in %:** Ausgabeaufschlag des Fonds **laufende Kosten in %:** umfasst sämtliche vom Fonds im Jahresverlauf getragene Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Fonds (exklusive erfolgsabhängiger Verwaltungsvergütungen) **Maximum Drawdown 5 Jahre:** Maximaler Verlust in den letzten 5 Jahren **Maximum Drawdown seit Auflage:** Maximaler Verlust seit Auflage des Fonds **Vola % 1 Jahr in EUR:** (Schwankungsbreite) Berechnet auf Basis der Durchschnitts-Euro-Monatsperformances der letzten 12 Monate. **Performance: 1, 3, 5 und 10 Jahre:** Alle Performances (das sind die Wertentwicklungen über 1, 3, 5 und 10 Jahre) werden auf Euro-Basis in Prozent mit den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren neuesten NAVs je ISIN berechnet. Daher kann kein einheitliches Datum für alle Fonds angegeben werden.

WELT																
Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®	
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
Quantex Global Value Fund CHF R	LI0042267281	T	400,66	CHF	2008	214	3,00	1,55	30,16	53,01	14,80	7,45	25,56	17,65	16,63	☆☆☆☆
TBF GLOBAL VALUE EUR R	DE0009781633	T	99,33	EUR	1997	-	4,75	1,63	39,97	75,19	24,15	11,67	22,00	9,04	10,00	☆☆☆☆
BR Gbl Fds - Future Of Transport A2 USD	LU1861214812	T	14,90	USD	2018	371	0,00	1,81	-	40,71	26,99	5,26	21,13	-	-	☆☆☆☆
WisdomTree Battery Solutions ETF - USD A	IE00BKLF1R75	T	39,17	USD	2020	353	0,00	0,40	-	37,61	25,64	-10,19	20,16	-	-	☆☆☆☆
RobecoSAM Smart Mobility Equities EUR F	LU2145465824	T	182,61	EUR	2018	-	0,00	0,96	-	35,45	31,20	1,34	20,06	-	-	☆☆☆☆
WisdomTree Global Industrials A EUR	LU0114722902	A	83,25	EUR	2000	156	5,25	1,93	40,80	52,62	21,33	12,48	19,33	12,16	8,49	☆☆☆☆
Kopernik Global All-Cap Equity Fd A USD	IE00BH6XS969	T	186,74	USD	2014	24	3,00	1,63	31,46	31,46	14,70	-2,39	18,41	10,22	-	☆☆☆☆
LTIF (SIA) - Classic EUR	LU0244071956	T	593,76	EUR	2002	70	0,00	2,21	47,66	74,91	21,96	10,78	17,01	9,19	8,36	☆☆☆☆
UniSector: BasicIndustries A	LU0101442050	A	163,38	EUR	1999	112	4,00	1,89	37,10	57,01	22,23	4,89	16,57	9,92	7,83	☆☆☆☆
WMF (Lux) Wellingt Clim Strat USD N Accu	LU1889107691	T	17,61	USD	2018	19	0,00	0,99	-	38,10	20,05	7,28	16,42	-	-	☆☆☆☆
KBC Equity Fd Strategic Satellites thes	BE0170815956	T	1341,24	EUR	1999	7	3,00	1,97	35,54	63,62	21,50	2,37	16,07	10,04	8,96	☆☆☆☆
Deep Research Fund SICAV A	LU0307054317	T	1894,96	CHF	2016	42	0,00	1,30	39,18	39,18	24,39	1,25	15,86	12,76	-	☆☆☆☆
AMUNDI TOP WORLD C	DE0009779736	T	216,71	EUR	1997	144	5,00	1,10	32,19	66,81	16,88	4,34	15,78	9,97	10,89	☆☆☆☆
KBC Equity Fund New Shares (thes.)	BE0170533070	T	1672,04	EUR	1999	15	3,00	1,80	48,29	74,93	22,19	6,04	15,48	6,24	9,78	☆☆☆☆
Baill Giff Ww Positive Change B EUR Acc	IE00BDYC2C68	T	20,53	EUR	2018	272	0,00	0,55	-	40,46	25,33	-6,01	14,65	-	-	☆☆☆☆
Lingohr Global Small Cap EUR R	LU1479103126	A	104,96	EUR	2017	1	0,00	1,76	47,02	48,39	17,49	5,81	14,51	3,34	-	☆☆☆☆
Sparinvest - Global Value EUR R	LU0138501191	T	402,85	EUR	2001	-	3,00	1,91	37,40	58,46	21,00	3,12	14,49	8,76	9,46	☆☆☆☆
UniValueFonds: Global A	LU0126315885	A	149,59	EUR	2001	796	4,00	1,52	34,25	56,53	15,98	5,08	14,35	10,48	10,20	☆☆☆☆
BNPP Easy EPCI Circul Econ Leaders ETF C	LU1953136527	T	15,54	EUR	2019	425	0,00	0,30	-	30,39	22,20	3,80	14,16	-	-	☆☆☆☆
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	T	133,47	EUR	1999	30	5,00	2,20	49,12	63,13	19,13	-4,06	14,12	3,80	6,71	☆☆☆☆
Robeco BP Global Premium Equities EUR D	LU0203975437	T	386,82	EUR	2004	1358	5,00	1,46	38,40	58,63	19,29	7,12	14,04	8,13	10,25	☆☆☆☆
JPM Global Focus A (dist) - EUR	LU0168341575	A	60,48	EUR	2003	179	5,00	1,72	35,33	56,34	21,31	0,58	13,85	11,44	10,92	☆☆☆☆
AMUNDI FDS PION GBL EQTY A EUR C	LU1883342377	T	153,31	EUR	2001	570	4,50	1,90	33,64	57,66	19,11	2,22	13,62	8,99	10,10	☆☆☆☆
WARBURG VALUE FUND A	LU0208289198	T	389,51	EUR	2004	36	5,00	2,08	44,11	50,12	18,22	4,48	13,50	4,13	7,14	☆☆
JPM Global Dividend A (acc) - USD	LU0329201957	T	201,63	USD	2007	226	5,00	1,81	34,40	54,80	15,38	5,41	13,48	12,57	10,64	☆☆☆☆
3 Banken Verantwort & Zukunft 2024 (R) T	AT00ZUKUNFT5	T	143,61	EUR	2018	49	2,50	1,81	-	22,04	16,79	4,68	13,44	-	-	☆☆☆☆
JPM Global Select Equity A (acc) - USD	LU0070217475	T	406,11	USD	1981	169	5,00	1,76	35,14	58,09	19,60	1,34	13,43	12,00	11,51	☆☆☆☆
Sparinvest - Ethical Global Value EUR R	LU0362355355	T	243,64	EUR	2008	-	3,00	1,92	36,59	45,05	20,44	1,32	13,31	8,08	9,54	☆☆☆☆
LLB Aktien DividendenperlenGbl ESG CHF T	LU0008475134	T	218,85	CHF	1998	149	1,50	0,80	33,62	55,23	17,21	6,37	13,12	10,93	10,21	☆☆☆☆
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (T)	AT0000A0S8Z4	T	19,28	EUR	2012	43	5,00	1,76	24,29	24,29	16,64	-1,67	13,11	9,77	7,15	☆☆☆☆
Invesco Global Buyback Achievers	LU0168341575	A	44,37	USD	2014	-	0,00	0,39	39,18	39,18	19,14	2,02	13,11	10,01	-	☆☆☆☆
DWS Smart Industrial Technologies LD	DE0005152482	A	169,01	EUR	2006	962	5,00	1,45	37,47	61,07	23,38	6,60	12,97	9,14	10,18	☆☆
Wellington Global Stewards Fd USD D Accu	IE00BH3Q8P46	T	16,08	USD	2019	3	5,00	1,15	-	30,60	17,06	4,02	12,95	-	-	☆☆☆☆
JPM Global Sustainable Equity A d USD	LU0111753769	A	14,77	USD	2000	13	5,00	1,81	35,10	66,70	19,51	0,21	12,73	13,09	11,92	☆☆☆☆
Schroder ISF Global Recovery USD A Acc	LU0956908155	T	163,90	USD	2013	4	5,00	1,84	45,19	46,33	20,48	9,77	12,72	6,66	-	☆☆
Invesco Global Buyback Achievers	LU0168341575	A	44,37	USD	2014	-	0,00	0,39	39,18	39,18	19,14	2,02	13,11	10,01	-	☆☆☆☆
M&G (Lux) Global Dividend Fund EUR A acc	LU1670710075	T	13,98	EUR	2018	-	4,00	1,94	38,18	42,55	18,02	3,40	12,66	9,72	8,64	☆☆
BNP MSCI Wid SRI S-Ser. 5% UCITS ETF C	LU1291108642	T	14,70	USD	2016	59	0,00	0,25	31,58	31,58	19,87	-2,42	12,65	11,99	-	☆☆☆☆
DWS Invest ESG Smart Industrial Tech LC	LU1891278043	T	149,38	EUR	2018	3	5,00	1,79	-	38,05	23,16	6,12	12,48	-	-	☆☆
Swisscanto (LU) Equity Fd Sustainable AT	LU0136171559	T	251,09	EUR	2001	-	3,00	1,96	31,60	57,94	22,07	-5,51	12,46	11,26	10,22	☆☆☆☆
Invesco FTSE RAFI All-World 3000	IE00B23LNQ02	A	23,67	USD	2007	-	0,00	0,39	37,62	37,88	16,77	3,25	12,43	8,61	9,33	☆☆☆☆
RobecoSAM Circular Economy Eqts (EUR) F	LU2092758999	T	129,59	EUR	2020	-	0,00	0,96	-	32,79	19,64	-2,49	12,42	-	-	☆☆☆☆
M&G (Lux) Global Maxima Fund EUR A acc	LU2065169091	T	13,98	EUR	2019	-	4,00	1,99	-	35,27	19,07	0,78	12,37	-	-	☆☆☆☆
SISF Gbl Sustainable Growth A Acc	LU0557290698	T	301,49	USD	2010	602	5,00	1,64	31,45	31,45	18,25	-1,22	12,36	13,97	11,81	☆☆☆☆
DWS Global Value LD	LU0133414606	A	340,46	EUR	2001	342	5,00	1,51	36,75	51,01	15,89	6,33	12,30	7,20	9,53	☆☆☆☆
Robeco Qi Gbl Developed Activ Eqts EUR G	LU2012947540	A	137,73	EUR	2019	-	0,00	-	-	-	-	-0,58	11,96	-	-	☆☆
Classic Value Equity Fund CHF	LU019077903	T	175,94	CHF	2004	71	0,00	1,49	53,47	73,15	23,62	2,34	11,94	3,10	6,15	☆☆
iShares Thoms Reut Includ and Diver USD A	IE00BD0B9B76	T	6,80	USD	2018	64	0,00	0,25	-	34,22	15,32	3,14	11,88	-	-	☆☆☆☆
JPM Gbl Res Enhan Idx Eqt ESG ETF USD A	IE00BF466Y48	T	35,68	USD	2018	1002	0,00	0,25	-	33,95	19,09	-1,23	11,86	-	-	☆☆☆☆
Jupiter Merian World SRI UCITS ETF C	IE0005263466	T	2,20	USD	2000	95	5,00	1,67	35,40	59,81	16,45	0,85	11,86	8,92	11,11	☆☆☆☆
iShares MSCI World Equity UCITS ETF USD Dis	IE00BDZ2TM54	A	7,35	USD	2017	1500	0,00	0,20	32,22	32,22	20,47	-1,89	11,75	12,38	-	☆☆☆☆
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds R	AT0000A23YE9	T	17,43	EUR	2019	155	5,00	1,72	-	30,52	19,13	-0,97	11,73	-	-	☆☆☆☆
Xtr Artificial Intell & Big Data ETF 1C	IE00BGV5WN51	T	74,20	USD	2019	602	0,00	0,35	-	41,00	23,69	-12,11	11,67	-	-	☆☆
BGF Global Long-Horizon Equity A2 USD	LU0011850046	T	83,50	USD	1996	746	0,00	1,81	31,20	66,29	20,01	-1,34	11,60	13,12	11,16	☆☆☆☆
Schroder ISF Global Equity Alpha A Acc	LU0225283273	T	278,35	USD	2005	20	5,00	1,83	29,18	55,79	16,33	-3,19	11,56	10,17	9,72	☆☆☆☆
MMT Global Value B	LU0346639395	A	81,27	EUR	2008	21	5,00	2,24	52,10	53,73	22,29	6,99	11,47	2,92	5,50	☆☆
NN (L) Global Sustainable Equity P Cap	LU0119216553	T	541,63	EUR	2000	-	3,00	1,80	32,54	63,20	22,92	-5,73	11,45	12,48	10,81	☆☆☆☆
Xtrackers Future Mobility UCITS ETF 1C	IE00BGV5VR99	T	62,87	USD	2019	93	0,00	0,35	-	40,25	25,55	-4,83	11,43	-	-	☆☆
Champion Ethical Equity Fund Global CHF	LU0348132148	T	171,19	CHF	2017	-	1,00	1,23	30,01	30,01	22,36	-1,05	11,40	11,78	-	☆☆
Schroder ISF Global Equity Yield A Acc	LU0225284248	T	222,50	USD	2005	45	5,00	1,84	41,36	59,07	17,02	7,83	11,27	5,85	8,00	☆☆
Robeco Qi Global Value Equities (EUR) F	LU1001394219	T	202,86	EUR	2013	-	0,00	0,71	41,13	41,13	18,79	-0,64	11,21	5,40	-	☆☆
Fiera Capital Global Equity Fund C EUR	IE00BZ60KC09	T	14,90	EUR	2018	4	5,00	1,00	-	31,29	19,71	-1,65	11,20	-	-	☆☆☆☆
Fidelity Gbl Quality Income UCITS ETF Au	IE00BYXVGZ48	A	7,34	USD	2017	304	0,00	0,40	35,04	35,04	16,99	1,34	11,18	11,21	-	☆☆☆☆
UniGlobal	DE0008491051	A	323,30	EUR	1960	11481	5,00	1,45	33,12	54,43	20,17	-3,77	11,15	11,20	10,53	☆☆☆☆
BR Sustai Advantage World Eqty D USD Acc	IE00BFZP7Z86	T	138,76	USD	2018	-	0,00	0,40	-	35,32	17,58	-1,88	11,15	-	-	☆☆☆☆
Invesco Global Equity Income Fund A thes	LU0607513230	T	90,24	USD	1997	172	5,00	1,71	39,54	55,76	19,11	9,20	11,13	7,73	8,50	☆☆
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (T)	AT0000646799	T	392,74	EUR	2003	114	5,00	1,72	32,25	46,86	17,61	-3,90	11,13	10,32	9,29	☆☆
Schroder ISF Global Equity A Acc	LU0215105999															

WELT (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage Jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®	
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
JPM Gbl Eqty Multi-Fact UCITS ETF USD a	IE00BJRCLL96	T	31,89	USD	2019	102	0,00	0,20	-	36,03	16,61	0,89	10,67	-	-	★★★★
SISF QEP Global Active Value A Dis	LU0203347892	A	159,20	USD	2004	1	5,00	1,61	36,88	62,41	15,56	-0,37	10,66	6,55	7,54	★★★★
ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL EUR R01 (T)	AT0000A21B13	T	153,57	EUR	2018	-	3,50	1,75	-	33,46	20,32	-6,80	10,66	-	-	★★★★
Lyxor MSCI World (LUX) UCITS ETF I D	LU0392494562	A	76,87	USD	2008	3577	0,00	0,20	34,03	34,03	19,14	-2,24	10,65	10,61	11,11	★★★★
iSh MSCI World ESG Screened ETF USD Acc	IE00BFNM3J75	T	7,05	USD	2018	1776	0,00	0,20	-	33,72	19,28	-2,71	10,65	-	-	★★★★
Aegon Global Equity Income Fd A EUR Inc.	IE00BF5SW189	A	18,43	EUR	2013	-	0,00	1,34	32,40	32,40	16,12	3,09	10,63	9,20	-	★★★★
Lyxor MSCI World UCITS ETF Dist	FR0010315770	A	253,70	EUR	2006	3789	0,00	0,30	33,75	53,29	20,24	-2,60	10,63	10,51	11,07	★★★★
iShares Core MSCI Wid UCITS ETF USD Acc	IE00B4L5Y983	T	76,66	USD	2009	46833	0,00	0,20	34,07	34,07	18,99	-2,21	10,61	10,54	11,15	★★★★
Xtrackers MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BJJKDQ92	T	83,81	USD	2014	8601	0,00	0,19	34,01	34,01	18,99	-2,24	10,59	10,52	-	★★★★
Harris Associates Global Equity R/A USD	LU0130103400	T	381,30	USD	2001	-	4,00	2,20	46,19	62,11	22,59	0,98	10,56	6,15	8,05	★★★
Equity Fd Resp. Gbl Innovat. Leaders AT	LU0102842878	T	458,60	EUR	1999	-	5,00	1,87	31,98	86,24	21,67	-3,97	10,51	9,27	10,06	★★★★
AMUNDI MSCI WORLD EX EUROPE ETF EUR C	LU1681045537	T	430,04	EUR	2018	425	0,00	0,35	-	33,49	20,93	-4,77	10,51	-	-	★★★★
Xtrackers MSCI World Swap UCITS ETF 1C	LU0208238203	T	82,46	USD	2006	3155	0,00	0,45	34,03	57,87	19,00	-2,37	10,49	10,49	11,03	★★★★
UniGlobal -net-	DE0009750273	A	194,74	EUR	1997	5142	0,00	1,80	33,10	55,03	20,21	-4,32	10,48	10,63	10,05	★★★★
Lyxor Core MSCI World (DR) UCITS ETF Acc	LU1781541179	T	13,97	USD	2018	2566	0,00	0,12	-	34,06	19,12	-2,40	10,46	10,44	-	★★★★
Vanguard FTSE Developed World ETF USD Di	IE00BKX55T58	A	78,93	USD	2014	-	0,00	0,12	34,02	34,02	18,89	-2,28	10,44	10,26	-	★★★★
AMUNDI MSCI WORLD UCITS ETF - EUR (C)	LU1681043599	T	396,85	EUR	2018	2253	0,00	0,38	-	33,77	20,23	-2,80	10,43	-	-	★★★★
AMUNDI PRIME GLOBAL - UCITS ETF DR (C)	LU2089238203	T	23,61	USD	2019	180	-	0,05	-	33,94	19,01	-2,41	10,43	-	-	★★★★
M&G Global Themes Fund A	GB0030932676	T	49,14	EUR	2000	-	5,25	1,86	32,82	54,01	17,13	-0,97	10,43	9,37	7,08	★★★★
Janus Hend Horiz Gbl Sustain Eqty A2 EUR	LU1984711512	T	15,44	EUR	2019	42	5,00	1,89	-	30,88	22,03	-5,10	10,41	-	-	★★★★
DPAM B Equities NewGems Sustainable W	BE6246061376	T	243,47	EUR	2013	113	0,00	0,92	31,43	31,43	24,88	-9,41	10,41	12,77	-	★★★★
AB SICAV I Sust Gbl Thematic Portf Axx	LU0034955152	T	120,43	USD	1991	-	5,00	1,36	36,17	64,21	22,61	-7,18	10,41	11,21	11,39	★★★★
KBC Equity Fund Quant Global 1 (thes.)	BE0057593726	T	9100,31	EUR	2002	72	3,00	1,77	34,45	48,42	20,23	-3,09	10,39	7,24	9,23	★★★★
UBAM - 30 Global Leaders Equity AC EUR	LU0573559563	T	203,30	EUR	2013	131	3,00	2,09	31,70	31,70	21,78	-3,76	10,39	12,60	11,05	★★★★
Schroder ISF Global Disruption USD A Acc	LU1910165726	T	164,19	USD	2018	27	5,00	1,84	-	38,59	22,19	-8,81	10,39	-	-	★★★★
VanEck Vect Sust World Equal Weight ETF	NL0010408704	A	27,39	EUR	2013	531	0,00	0,20	33,85	33,85	18,63	-0,72	10,38	9,03	-	★★★★
Robeco Global Stars Equities (EUR) D	LU0387754996	T	445,77	EUR	2008	26	5,00	1,46	30,31	30,31	18,66	-5,80	10,35	10,97	11,25	★★★★
Beagle Flagship Fund	LI0183680391	T	194,14	EUR	2012	-	1,50	1,40	24,47	24,47	20,00	-2,10	10,33	7,72	6,61	★★★★
iShares World Equity Index Fd LU A2 USD	LU0836512615	T	241,52	USD	2012	113	0,00	0,52	33,52	33,52	18,59	-2,59	10,31	10,30	10,65	★★★★
AMUNDI INDEX MSCI WORLD - AU (C)	LU0996182308	T	197,01	USD	2013	11	-	0,30	34,12	34,12	19,19	-2,50	10,30	10,24	-	★★★★
UBS - Gbl Gender Equality ETF (USD) A-ac	IE00BDR5GV14	T	16,48	USD	2017	294	0,00	0,20	36,67	36,67	17,32	1,86	10,30	10,44	-	★★★★
Invesco MSCI World ESG Univ Screen ETF A	IE00BJQRDK83	T	55,34	USD	2019	-	0,00	0,19	-	32,56	19,08	-2,97	10,29	-	-	★★★★
AGIF - Allianz Thematica - A - EUR	LU1479563717	A	198,70	EUR	2016	1912	5,00	1,95	30,78	30,78	21,00	-1,03	10,29	12,11	-	★★★★
Russell World Equity Fund B USD	IE0034343834	A	40,24	USD	2004	538	5,00	0,96	34,88	34,88	18,61	-1,45	10,29	9,57	10,75	★★★★
iShares MSCI World UCITS ETF (Dist)	IE00B0M62Q58	A	57,92	USD	2005	5414	0,00	0,50	34,01	57,34	18,98	-2,48	10,29	10,21	10,89	★★★★
BGF Global Dynamic Equity Fund A2 USD	LU0238689110	T	27,17	USD	2006	229	0,00	1,84	34,07	49,21	18,69	-3,34	10,27	9,40	9,54	★★★★
L&G Artificial Intelligence ETF USD Acc	IE00B5BKCD43	T	13,89	USD	2019	287	0,00	0,49	-	50,24	28,35	-11,60	10,24	-	-	★★
First Tr Indx Inno Transac & Proc ETF A	IE00BF5DXP42	T	28,57	USD	2018	104	0,00	0,65	-	34,28	18,46	-0,08	10,23	-	-	★★★★
DWS Concept DJE Globale Aktien	DE0009777003	T	388,93	EUR	1995	445	5,00	1,66	27,32	45,02	14,45	-4,47	10,21	6,71	7,69	★★★★
Lyxor MSCI Wrld ESG Lead Extra DR ETF Ac	LU1792117779	T	28,66	USD	2018	557	0,00	0,18	-	33,72	19,03	-3,42	10,20	-	-	★★★★
LO Funds - World Brands (EUR) P A	LU1809976522	T	556,33	EUR	2018	159	0,00	2,26	-	30,91	22,52	-5,51	10,18	-	-	★★★★
CS (Lux) Global Value Equity Fd B EUR	LU2066957221	T	13,99	EUR	2020	45	5,00	1,87	-	38,56	17,96	8,45	10,18	-	-	□
Nordea-1 Global Portfolio Fund BP-EUR	LU0476541221	T	35,81	EUR	2010	202	5,00	1,04	33,15	33,15	17,32	-2,92	10,17	10,93	11,01	★★★★
UBS - MSCI World UCITS ETF A-dist	IE00B7K07B66	A	68,04	USD	2012	180	0,00	0,30	34,03	34,03	19,02	-3,05	10,16	10,23	10,86	★★★★
iShares MSCI Wrld ESG Enhanced ETF USD D	IE00BG11HV38	A	6,59	USD	2019	238	0,00	0,20	-	33,52	19,23	-3,21	10,16	-	-	★★★★
Swisscanto Systematic Responsible Gbl AA	LU1900093193	A	129,66	USD	2018	-	5,00	1,56	-	35,01	18,09	-1,34	10,15	-	-	★★★★
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C	IE00BZ02LR44	T	29,82	USD	2018	2978	0,00	0,20	-	33,70	18,92	-3,67	10,10	-	-	★★★★
UBS - MSCI World UCITS ETF A	LU0340285161	A	272,06	USD	2008	1022	0,00	0,30	34,06	50,91	19,01	-3,07	10,09	10,11	10,77	★★★★
Julius Baer Equity Special Value EUR A	LU0912199139	A	193,27	EUR	2013	24	0,00	1,77	31,74	31,74	17,96	3,75	10,07	7,11	-	★★★★
NN (L) Global High Dividend P Cap.	LU0146257711	T	613,80	EUR	2002	-	3,00	1,80	34,66	57,21	16,97	3,95	10,07	7,78	7,72	★★★★
DWS Invest CROCI Intellec Kapital ESG LC	LU1968687985	T	143,99	EUR	2019	1	2,00	1,06	-	26,73	18,84	-4,72	10,05	-	-	★★★★
LONG-TERM INVESTING Aktien Global - R	DE000A2JQMB4	A	130,57	EUR	2019	-	5,00	1,67	-	29,79	17,56	-1,69	10,00	-	-	★★★★
DC Value Global Equity (PT)	DE000A2DJU61	T	150,78	EUR	2018	26	5,00	1,54	22,31	22,31	18,63	-6,25	10,00	9,18	-	★★★★
ODDO BHF Algo Global CRW-EUR	DE0009729888	T	88,14	EUR	1998	13	5,00	1,60	34,95	88,67	18,92	-1,98	9,99	8,54	10,03	★★★★
R & A Global Strategic Equity Fund	LI0028548696	T	221,28	EUR	2007	10	5,00	1,84	27,49	52,11	17,41	-0,58	9,99	9,08	8,30	★★★★
Franklin LibertyQ Gbl Dividend USD Dist.	IE00BF2B0M76	A	29,98	USD	2017	50	0,00	0,45	35,29	35,29	15,18	-0,95	9,96	9,32	-	★★★★
M&G (Lux) Global Themes Fund EUR A acc	LU1670628491	T	14,88	EUR	2019	-	5,00	1,96	-	32,59	17,22	-0,61	9,95	-	-	★★★★
Raiffeisen-HighTech-ESG-Aktien (R) (A)	AT0000688841	A	262,68	EUR	2002	8	0,00	2,28	38,73	59,86	26,49	-10,93	9,95	13,98	16,96	★★
UBS Lux Eqty Gbl Sustainable USD P-acc	LU0076532638	T	1271,35	USD	1997	118	3,00	1,80	33,87	59,02	19,41	-1,21	9,93	9,47	9,96	★★★★
Lyxor MSCI World Ex EMU UCITS ETF - Acc	FR0013209921	T	178,10	USD	2016	55	0,00	0,35	33,84	33,84	18,85	-4,94	9,88	10,49	-	★★★★
iSha Edge MSCI Wid Multifactor USD Acc	IE00BZ0PKT83	T	8,70	USD	2015	474	0,00	0,50	34,54	34,54	19,57	-1,46	9,87	7,80	-	★★★★
Fidelity Global Equity Income I acc USD	LU0994413051	T	19,24	USD	2013	95	0,00	0,90	28,46	28,46	11,47	4,40	9,84	12,09	-	★★★★
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	A	231,61	EUR	1970	10740	5,00	1,45	29,50	55,43	14,13	-2,89	9,83	9,69	10,34	★★★★
Metzler International Growth	IE0003723560	A	111,12	EUR	1999	77	5,00	1,90	31,31	85,44	20,86	-5,93	9,82	11,20	10,74	★★★★
Vang FTSE All-Wld High Div Yld ETF USD Di	IE00B8GKDB10	A	59,38	USD	2013	-	0,00	0,29	36,94	36,94	14,43	2,88	9,82	7,47	-	★★★★
Xtrackers MSCI World Quality UCITS ETF1C	IE00BL25JL35	T	49,75	USD	2014	1016	0,00	0,25	32,70	32,70	18,88	-2,54	9,81	11,02	-	★★★★
Guinness Global Innovators Fd C EUR Acc	IE00BQXX3D17	T	21,44	EUR	2014	45	0,00	1,93	31,31	31,31	25,68	-8,64	9,80	9,24	-	★★★★
Stewart Inv Worldwide Lead Sust I USD A.	IE0008368304	T														

NORDAMERIKA

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % 1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	FWW FundStars®	
GS No Am Ener & Ener Inf Str Eqty Base A	LU1046545411	T	9,42	USD	2014	19	5,50	1,94	63,45	76,69	30,67	14,70	23,13	11,19	-	☆☆☆☆
AXA WF Framlington Americ Growth A t EUR	LU0361788507	T	662,30	EUR	2009	56	5,50	1,75	32,64	32,64	23,48	-7,25	12,86	14,74	14,56	☆☆☆☆
JPM Merica Equity A (dist) - USD	LU0053666078	A	295,50	USD	1988	682	5,00	1,72	37,04	54,95	20,42	-6,04	12,69	13,05	13,95	☆☆☆☆
Jupiter Merian North American Eqty L USD	IE0031385887	T	41,47	USD	2002	203	5,00	1,63	35,77	54,48	18,95	-2,37	11,89	10,33	12,84	☆☆☆☆
BNP Easy MSCI Nth Amer ex Contro Weap PC	LU1291104062	T	3005,93	EUR	2016	18	3,00	0,20	34,17	34,17	21,88	-5,22	11,65	12,54	-	☆☆☆☆
Nordea-1 North American Stars Eqt BP-USD	LU0772958525	T	286,78	USD	2012	42	5,00	1,79	30,93	30,93	17,82	-4,34	11,58	12,51	11,23	☆☆☆☆
UBS MSCI USA Soci Resp ETF A-d	LU0629460089	A	163,93	USD	2011	1428	0,00	0,22	33,63	33,63	23,26	-5,24	11,54	12,97	12,81	☆☆☆☆
iShares MSCI North America UCITS ETF	IE00B14X4M10	A	74,15	USD	2006	960	0,00	0,40	34,54	55,24	20,57	-4,67	11,51	12,50	13,28	☆☆☆☆
Threadneedle (Lux) American Fund AU	LU0061475181	T	105,35	USD	1995	139	5,00	1,80	33,23	63,05	20,04	-5,22	11,45	11,94	13,13	☆☆☆☆
AM IDX MSCI NOR AM ESG BR CTB AE C	LU0389812347	T	514,33	EUR	2008	217	-	0,30	34,42	35,20	21,94	-5,01	11,43	12,37	13,09	☆☆☆☆
M&G (Lux) North American Value EUR A acc	LU1670626792	T	29,04	EUR	2018	-	5,00	1,71	-	34,35	16,92	1,91	10,95	-	-	☆☆
KBC Equity High Divid North America thes	BE0176715788	T	1531,32	USD	2001	35	3,00	1,76	37,88	61,78	19,47	-0,71	10,79	8,97	11,34	☆☆
UniNordamerika	DE0009750075	T	466,23	EUR	1993	389	5,00	1,47	33,19	59,17	20,30	-4,27	10,55	12,17	12,46	☆☆☆☆
M&G (L) North American Dividend EUR A a	LU1670627253	T	34,23	EUR	2018	-	5,00	1,70	-	36,14	19,59	-0,78	10,50	-	-	☆☆
CSIF (Lux) Equity Canada FB CAD	LU1419778904	T	171,73	CAD	2016	1	0,00	0,20	36,86	36,86	18,57	-4,16	10,47	9,86	-	☆☆
Polar Capital Funds North American R USD	IE0085K5KH55	A	31,69	USD	2011	22	5,00	1,33	39,18	39,18	20,42	-2,42	10,35	9,27	12,15	☆☆
Xtrackers MSCI Canada ESG Scree UCITS 1C	LU0476289540	T	68,68	USD	2010	303	0,00	0,35	42,55	42,55	18,70	-4,34	10,35	9,70	6,08	☆☆
iShares MSCI Canada - UCITS ETF	IE00B525F786	T	167,58	USD	2010	1370	0,00	0,48	42,55	42,55	18,85	-4,25	10,32	9,67	-	☆☆
State Street Canada Index Equity Fund P	LU1159237657	T	17,20	CAD	2015	31	3,00	0,70	36,90	36,90	18,57	-4,54	10,03	9,42	-	☆☆
UBS - MSCI Canada UCITS ETF A	LU0446734872	A	51,52	CAD	2009	1920	0,00	0,33	36,81	36,81	18,56	-5,34	9,99	9,56	6,14	☆☆
Threadneedle (Lux) American Select AU	LU0112528004	T	34,65	USD	2000	4	5,00	1,80	33,01	56,69	21,37	-8,14	9,43	11,08	12,27	☆☆
Special Equity Multi-Cap USD (T)	AT0000A00BU2	T	185,90	USD	2012	-	5,00	1,69	31,99	31,99	12,69	1,18	9,41	9,80	8,48	☆☆☆☆
Xtrackers MSCI NorthAm HiDivY UCITSETF1C	IE00BH361H73	T	46,06	USD	2014	176	0,00	0,39	33,19	33,19	14,25	1,65	9,25	9,94	-	☆☆☆☆
LLB Aktien Nordamerika ESG (USD)	LI0013255638	T	440,19	USD	1997	171	1,50	0,80	35,72	56,61	20,59	-4,27	9,23	8,66	10,61	☆☆
Robeco QI US Conservative Equities EUR D	LU1045434567	T	224,44	EUR	2014	-	5,00	1,01	36,20	36,20	16,47	0,41	5,73	7,43	-	☆☆
Nordea-1 North American Value Fd BP-USD	LU0076314649	T	61,49	USD	1997	185	5,00	1,82	40,59	71,57	17,59	-5,74	2,80	5,23	8,33	☆☆
IQAM Quality Equity US (RT)	AT0000857784	T	342,11	USD	1991	12	5,00	2,09	41,68	47,22	15,42	-1,17	1,58	4,55	7,97	☆☆

USA

First Trust US Equity Income ETF B USD	IE00BD6GCF16	T	32,62	USD	2017	41	0,00	0,55	45,45	45,45	19,46	2,55	16,47	10,65	-	☆☆☆☆
FTGF ClearBride Value Fund A USDd A	IE0002270589	A	313,79	USD	1998	-	5,00	1,79	39,48	73,78	19,45	3,50	16,42	11,55	11,71	☆☆☆☆
iShares MSCI USA SRI UCITS ETF USD Acc	IE00BYVJRR92	T	12,07	USD	2016	8021	0,00	0,20	33,16	33,16	21,19	-1,20	15,05	15,91	-	☆☆☆☆
Ossiam Shill Barcl CAPE US Sect Value 1C	LU1079841273	T	1016,80	EUR	2015	509	0,00	0,65	34,48	34,48	24,75	0,27	14,93	14,52	-	☆☆☆☆
FVCM - U.S. Equity Fund R-USD	LU0382966124	T	267,44	USD	2008	3	5,50	2,20	29,96	37,39	15,78	-0,36	14,78	12,31	11,00	☆☆☆☆
Brandes U.S. Value Fund USD Class A	IE0031575164	T	32,14	USD	2003	143	0,00	1,87	35,91	77,67	19,29	3,12	14,78	11,76	12,46	☆☆☆☆
Invesco US Value Equity Fund A thes.	LU0607513826	T	56,45	USD	1997	122	5,00	1,74	41,94	59,34	18,48	3,59	14,75	9,70	10,80	☆☆
UBS Factor MSCI USA Prime Val USD A-dis	IE00BX7RR706	A	29,72	USD	2015	514	0,00	0,25	35,38	35,38	17,59	1,66	14,63	12,48	-	☆☆☆☆
Invesco FTSE RAFI US 1000 UCITS ETF	IE00B23D8539	A	26,32	USD	2007	-	0,00	0,39	38,10	58,99	19,29	0,99	14,44	12,32	12,96	☆☆☆☆
Yacktman US Equity Fund A USD	IE00B3N32X37	T	286,00	USD	2011	122	3,00	1,64	28,69	28,69	16,22	-0,60	13,86	12,86	11,14	☆☆☆☆
BGF US Flexible Equity Fund A2 USD	LU0154236417	T	51,92	USD	2002	568	0,00	1,81	33,11	53,51	19,61	0,19	13,76	12,40	13,13	☆☆☆☆
Robeco BP US Premium Equities (USD) D	LU0224653718	T	369,43	USD	2005	1619	5,00	1,71	40,80	50,31	18,07	5,15	13,75	9,96	12,10	☆☆☆☆
AMUNDI IDX MSCI USA SRI PAB UCI ETF DR C	LU1861136247	T	87,29	EUR	2018	3728	0,00	0,18	-	33,43	22,45	-3,43	13,75	-	-	☆☆☆☆
JPM US Growth A (dist) - USD	LU0119063898	A	26,70	USD	2000	129	5,00	1,79	32,42	65,98	20,72	-7,53	12,90	16,11	16,47	☆☆☆☆
SPDR S&P U.S. Div. Aristocrats ETF Dist	IE00B6YX5D40	A	70,34	USD	2011	4941	0,00	0,35	36,41	36,41	17,42	7,35	12,73	12,45	12,92	☆☆☆☆
KBC Equity Fund BuyBack America (thes)	BE0168099951	T	2875,12	USD	1998	126	3,00	1,72	36,85	59,26	19,98	-4,96	12,65	10,70	12,10	☆☆
BR Sustain Advantage US Eqty D USD Acc	IE00BFZP7V49	T	151,53	USD	2018	-	0,00	0,30	-	34,73	18,34	-4,33	12,64	-	-	☆☆
iShares Dow Jones US Select Dividend DE	DE00A00D8Q49	A	85,84	USD	2005	412	0,00	0,31	41,40	61,18	17,27	4,61	12,63	10,77	12,01	☆☆☆☆
Fidelity US Quality Income UCITS ETF Aus	IE00BYXVGX24	A	8,34	USD	2017	805	0,00	0,25	35,54	35,54	18,58	0,97	12,61	13,57	-	☆☆☆☆
UBS (Lux) Eqty US Opportunity USD P-acc	LU0070848113	T	481,45	USD	1996	84	3,00	1,70	38,53	63,16	19,73	-4,03	12,58	10,58	11,94	☆☆
XT USA (T)	AT0000697081	T	3277,55	USD	2004	117	5,00	1,04	35,29	54,16	18,92	-2,07	12,51	11,12	11,93	☆☆
JPM US Value A (dist) - USD	LU0119066131	A	38,38	USD	2000	358	5,00	1,72	39,16	57,79	16,36	2,76	12,45	10,90	11,00	☆☆
DPAM B Equities US Behavioral Value B	BE6278396716	T	168,33	EUR	2005	17	0,00	1,76	36,87	60,14	22,29	-1,57	12,32	8,93	11,14	☆☆
AB I - Sustain. US Thematic Portf. A	LU0124676726	T	36,83	USD	2001	-	5,00	1,72	31,84	55,81	21,66	-6,18	12,28	14,16	15,10	☆☆☆☆
iSh MSCI USA ESG Screened ETF USD Acc	IE00BFNM3G45	T	7,73	USD	2018	4515	0,00	0,07	-	33,91	20,97	-4,87	12,14	-	-	☆☆
Fidelity Funds American Growth Fd A USD	LU0077335932	A	79,31	USD	1997	409	5,25	1,90	34,07	61,62	13,30	-4,24	12,08	13,19	13,86	☆☆☆☆
Invesco MSCI USA UCITS ETF Acc	IE00B60S1X70	T	112,02	USD	2009	-	0,00	0,05	34,13	34,13	20,73	-4,25	12,08	13,20	14,08	☆☆☆☆
UBS Eqty - Total Yield Sust. USD P-dist	LU0868494708	A	154,86	USD	2013	18	3,00	1,56	36,83	36,83	20,92	2,69	12,05	10,76	12,17	☆☆
JPM US Equity All Cap A (acc) - USD	LU1033933612	T	220,29	USD	2014	36	5,00	1,71	36,30	36,30	19,89	-5,94	12,03	12,37	-	☆☆
Goldman Sachs US CORE® Eqty Base Di Sn	LU0065004045	A	57,79	USD	1996	57	5,50	1,14	34,28	57,14	20,48	-3,99	12,03	11,05	12,87	☆☆
Xtrackers MSCI USA Swap UCITS ETF 1C	LU0274210672	T	114,53	USD	2007	4066	0,00	0,15	34,13	55,33	20,73	-4,38	12,00	13,14	14,17	☆☆☆☆
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNP542	T	41,15	USD	2018	5022	0,00	0,15	-	34,13	20,08	-5,34	11,97	-	-	☆☆
Lyxor MSCI USA (LUX) UCITS ETF I D	A 106,30	USD	2008	50	0,00	0,08	34,13	34,13	20,73	-4,41	11,96	13,12	14,10	14,10	☆☆☆☆	
JPM US Select Equity A (acc) - USD	LU0070214290	T	547,91	USD	1984	562	5,00	1,70	34,32	53,19	19,29	-6,29	11,96	12,99	13,42	☆☆
MSCI USA SF UCITS ETF A acc	IE00B3SC9K16	T	111,81	USD	2010	502	0,00	0,15	34,14	34,14	20,73	-4,39	11,92	12,97	13,98	☆☆☆☆
Bergos - US Equities B	LU0534928600	T	321,37	USD	2010	35	5,50	1,86	36,24	36,24	20,61	-1,61	11,92	9,46	11,34	☆☆
Xtrackers MSCI USA UCITS ETF 1C	IE00BJOKDR00	T	113,11	USD	2014	5574	0,00	0,07	34,16	34,16	20,73	-4,46	11,83	12,94	-	☆☆
HSBC MSCI USA UCITS ETF	IE00B5WFQ436	A	38,27	USD	2010	34	0,00	0,30	34,15	34,15	20,66	-4,52	11,78	12,87	13,90	☆☆
AMUNDI MSCI USA UCITS ETF - EUR (C)	LU1681042864	T	478,54</													

USA (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Pictet - USA Index-P USD	LU0130732877	T	369,96	USD	1999	187	5,00	0,44	33,83	55,80	20,55	-4,19	11,35	12,35	13,49	☆☆☆☆			
UBS MSCI USA Select Fact Mix ETF USD A-d	IE00BDGV0308	A	26,12	USD	2017	32	0,00	0,25	35,69	35,69	18,14	-1,01	11,31	12,20	-	☆☆☆☆			
Russell U.S. Quant Fund C USD	IE0031179298	T	2992,39	EUR	2001	4	5,00	1,68	34,20	34,20	21,04	-4,53	11,25	10,59	12,28	☆☆			
Lyxor MSCI USA ESG Broad CTB (DR) ETF D	FR0010296061	A	355,92	EUR	2006	990	0,00	0,09	33,95	51,35	21,96	-5,60	11,23	12,57	13,86	☆☆			
DPAM B Equities US Dividend Sust B	BE0947853660	T	444,04	EUR	2008	58	0,00	1,73	35,11	44,57	18,74	-1,72	11,16	11,15	12,89	☆☆			
BGF US Basic Value Fund A2 USD	LU0072461881	T	110,96	USD	1997	394	0,00	1,82	38,99	56,05	15,53	0,57	11,07	8,77	9,61	☆☆			
Janus Henderson US Contrarian Fd B USD	IE0031118791	T	25,71	USD	1998	1	0,00	3,41	40,18	80,61	23,19	-9,81	11,04	12,38	10,57	☆☆			
ClearBridge US Eqty Sustain Lead A USDDa	IE00BZ1G4Q59	A	232,49	USD	2015	-	5,00	1,63	31,61	31,61	21,19	-4,83	11,04	14,67	-	☆☆☆☆			
Swisscanto Eqty Syst. Resp. USA AT	LU0230111667	T	343,59	USD	2005	-	5,00	1,29	35,12	53,83	20,77	-4,30	11,01	10,45	11,62	☆☆			
JSS Sustainable Equity - USA P USD a	LU0526864581	T	306,42	USD	2010	41	3,00	1,73	35,83	35,83	19,72	-3,52	11,01	12,13	12,65	☆☆☆☆			
State Street US ESG Scre Idx Equity P	LU1159236923	T	21,56	USD	2015	45	0,00	0,64	34,18	34,18	20,83	-5,26	10,94	12,04	-	☆☆			
GS US Equity ESG Portf Base Dist	LU0234587219	A	32,55	USD	2006	6	5,00	1,66	33,39	50,94	19,94	-3,26	10,92	11,22	11,10	☆☆			
Comgest Growth America USD Acc	IE0004791160	T	37,11	USD	2000	177	4,00	1,56	27,85	55,40	21,50	-2,91	10,80	14,06	13,86	☆☆☆☆			
NN (L) US High Dividend P Cap.	LU0214494824	T	733,79	USD	2005	-	3,00	1,80	35,42	51,09	16,01	3,14	10,73	10,10	9,77	☆☆☆☆			
Variopartner 3-Alpha Diver Eqt USA G USD	LU1743052851	T	145,82	USD	2018	250	5,00	0,44	34,83	34,83	20,70	-4,93	10,67	11,49	-	☆☆			
BNP Paribas US Growth C	LU0823434583	T	128,42	USD	2013	164	3,00	1,98	35,62	35,62	25,33	-10,03	10,67	13,32	-	☆☆			
iShares Edge MSCI USA Qulty Factor USD A	IE00BD1F4L37	T	9,76	USD	2016	941	0,00	0,20	33,92	33,92	21,62	-2,92	10,67	12,13	-	☆☆			
First Trust Capital Strength ETF A USD	IE00BL0L0D23	T	24,87	USD	2020	14	0,00	0,60	-	32,00	16,65	1,59	10,59	-	-	☆☆☆☆			
SPDR MSCI USA Value UCITS ETF	IE00B3PCL520	T	52,15	USD	2015	119	0,00	0,20	40,07	40,07	21,75	-4,30	10,59	8,81	-	☆☆			
AXA IM US Equity QI B Acc USD	IE0004345025	T	32,47	USD	2000	23	4,50	1,42	35,92	54,99	21,60	-3,67	10,34	10,12	11,82	☆☆			
Capital Group Inv Comp of America B EUR	LU1378994690	T	16,22	EUR	2016	35	0,00	1,65	31,04	31,04	18,45	-2,50	10,21	9,29	-	☆☆			
UBS - MSCI USA Value UCITS ETF A-dis	IE00B78JSG98	A	92,69	USD	2012	757	0,00	0,20	37,24	37,24	17,19	0,32	10,18	9,87	11,28	☆☆			
UBS (Lux) Eqty US Sustainable USD P-acc	LU0098995292	T	264,86	USD	1999	54	3,00	1,71	41,85	57,85	19,70	-4,37	10,15	9,62	11,60	☆☆			
AB SICAV I American Growth Portfolio AX	LU0036498490	T	164,26	USD	1992	-	5,00	1,37	34,12	62,56	22,69	-9,30	10,13	14,19	16,31	☆☆			
iShares Factor MSCI USA Quality (USD) A-dis	IE00B37RRJ27	A	34,14	USD	2015	760	0,00	0,25	30,79	30,79	20,56	-5,07	10,09	13,52	-	☆☆			
AMUNDI FDS PION US EQ GWTH E2 EUR C	LU1883854868	T	31,41	EUR	2008	391	4,00	1,75	31,63	34,23	23,89	-4,52	10,01	13,19	13,74	☆☆			
UBS (Lux) Equity - US Income (USD) P-dis	LU1149724798	A	102,95	USD	2015	20	3,00	1,66	33,27	33,27	13,80	2,91	9,80	11,10	-	☆☆			
iShares Edge MSCI USA Multifac ETF USD A	IE00B20PKS76	T	9,42	USD	2015	47	0,00	0,35	35,83	35,83	21,94	-3,23	9,77	9,51	-	☆☆			
UBS Lux Eqty US Inc Sustain USD P-acc	LU1149724525	T	178,74	USD	2015	34	5,00	1,66	33,27	33,27	13,80	2,92	9,71	10,83	-	☆☆☆☆			
UBS MSCI USA hedg to CHF UCITS CHF A-acc	IE00BD4TYL27	T	31,11	CHF	2013	192	0,00	0,19	34,77	34,77	22,15	-10,21	9,71	9,54	-	☆☆			
BNP Paribas Fds Sus US Multi-Fact Eqty C	LU1956163023	T	171,70	USD	2019	159	3,00	1,48	-	38,42	19,32	-1,35	9,50	-	-	☆☆			
Russell Investm. U.S. Equity Fund C USD	IE0002191074	T	138,37	EUR	1998	-	5,00	1,59	34,90	34,90	20,95	-7,40	9,34	9,38	11,09	☆☆			
iShar Edge MSCI USA Val Fact UCITS USD A	IE00BD1F4M44	T	8,36	USD	2016	3067	0,00	0,20	39,44	39,44	22,14	-4,43	9,33	7,96	-	☆☆			
GAM Star Capital Appreci US Eqty USD acc	IE00B3KRG697	T	29,00	USD	2013	-	5,00	1,73	36,67	36,67	18,23	-2,23	9,25	11,23	-	☆☆			
ERSTE BEST OF AMERICA (A)	AT0000703459	A	153,38	EUR	2001	12	4,00	1,95	34,18	48,35	18,36	-7,61	9,14	8,54	10,22	☆☆			
Neuberger Berm US Multi Cap Opp USD A Ac	IE00B775SV38	T	30,26	USD	2012	69	5,00	1,86	38,97	38,97	20,62	-5,50	9,04	9,77	11,80	☆☆			
KBC Equity Fund America (thes.)	BE0126162628	T	3680,39	USD	1991	64	3,00	1,75	36,90	57,55	19,47	-6,32	9,04	8,53	10,50	☆☆			
MFS Meridian Funds US Value Fund A1 USD	LU0125979160	T	36,43	USD	2002	884	6,00	1,90	37,03	53,62	16,45	1,95	8,91	8,64	10,28	☆☆			
iMGP US Value R USD	LU0821216842	T	1974,02	USD	2012	-	2,00	1,31	34,99	34,99	14,94	-0,94	8,84	8,55	8,62	☆☆			
iShares MSCI USA Dividend IQ UCITS ETF	IE00BKM4H312	A	40,36	USD	2014	515	0,00	0,35	33,32	33,32	17,96	2,14	8,84	9,68	-	☆☆			
DWS Invest II ESG US Top Dividend LC	LU0781238778	T	257,59	EUR	2012	14	5,00	1,59	31,17	31,17	14,09	1,20	8,50	8,16	9,40	☆☆			
BL-Equities America B	LU0093570256	T	89,98	USD	1992	426	0,00	1,39	33,06	50,24	19,25	-4,62	8,49	11,38	12,26	☆☆			
MFS Meridian US Concentrated Gwth A1 USD	LU0094555157	T	33,47	USD	1999	245	6,00	2,05	32,69	67,52	19,46	-5,36	8,11	13,08	13,02	☆☆			
Vontobel Fund - US Equity B-A	LU0035765741	T	1779,81	USD	1991	412	4,50	1,97	32,94	49,52	17,16	-4,51	7,81	10,71	12,80	☆☆			
Franklin Mutual U.S. Value Fd A acc	LU0070302665	T	96,75	USD	1997	-	5,25	1,84	41,76	57,43	19,60	0,67	7,77	6,34	7,85	☆☆			
UBS Factor MSCI USA Low Volati USD A-dis	IE00B8X7RQY03	A	27,10	USD	2015	43	0,00	0,25	36,77	36,77	15,36	1,25	7,74	12,06	-	☆☆☆☆			
UBS MSCI USA hdg to EUR ETF (EUR) A-a	IE00BD4TYG73	T	31,14	EUR	2013	346	0,00	0,19	34,93	34,93	24,32	-11,94	7,65	6,81	-	☆☆			
UBS USA Growth (USD) P-acc	LU0198837287	T	52,60	USD	2004	582	3,00	2,10	38,09	50,73	24,24	-16,39	7,30	11,59	13,42	☆☆			
Wellington US Dynamic Equity USD N Ac	IE00BHR46S39	T	11,52	USD	2019	1	0,00	0,40	-	32,66	23,27	-11,00	7,05	-	-	☆☆			
Fidelity Fds Sustainable US Equity A USD	LU0187121727	A	32,27	USD	2004	30	5,25	1,92	35,25	55,93	22,30	-6,56	6,48	8,81	10,49	☆☆			
Xtrackers MSCI USA Minim Volatil ETF 1D	IE00BDB7J586	A	44,51	USD	2016	5	0,00	0,20	33,18	33,18	15,05	0,95	6,21	11,25	-	☆☆			
Davis Value Fund A	LU0067888072	T	63,78	USD	1995	349	6,10	1,80	36,50	59,38	18,45	-3,55	6,20	7,04	9,64	☆☆			
GS US Focused Growth Equity Portfolio	LU0102220448	A	25,04	USD	1999	3	5,00	1,90	46,92	56,60	29,67	-20,07	6,19	9,28	10,86	☆☆			
iShares Edge MSCI USA Moment Fact ETF USD A	IE00BD1F4N50	T	9,85	USD	2016	342	0,00	0,20	33,80	33,80	19,23	-6,92	6,14	9,64	-	☆☆			
Janus Henderson US Research Fund A Euro	IE0031138864	T	30,39	EUR	2002	-	5,00	2,24	35,11	60,40	24,79	-12,20	6,07	5,27	7,45	☆☆			
AMUNDI MSCI USA MINIMUM VOLAT FACT ETF C	LU1589349734	T	78,23	USD	2017	375	0,00	0,18	33,23	33,23	15,05	1,02	6,05	10,94	-	☆☆			
Janus Henderson US FOLY FUND B USD a	IE0031118916	T	35,91	USD	1998	6	0,00	3,15	41,88	68,69	24,49	-15,29	6,02	10,56	12,66	☆☆			
Artemis Funds (Lux) US Select A acc USD	LU1901909272	T	1,33	USD	2018	-	0,00	1,70	-	33,54	17,69	-10,81	5,84	-	-	☆☆			
AGIF US Equity Fund CT EUR	LU0256844787	T	258,53	EUR	2007	13	2,00	2,60	34,05	49,98	19,49	-11,16	5,66	7,41	9,37	☆☆			
ClearBridge Tactical Div Inc A USDa	IE00B8TK3403	T	141,06	USD	2013	-	5,00	1,75	40,26	40,26	17,56	-5,36	5,45	8,84	-	☆☆			
The Alger American Asset Growth Fund A	LU0070176184	T	93,64	USD	1996	191	6,00	2,00	42,30	70,95	25,17	-17,92	4,74	9,85	12,97	☆☆			
Vitruvius US Equity B USD	LU0103754015	T	305,95	USD	1999	3	3,00	2,84	32,95	51,17	16,77	-9,14	4,57	8,71	10,75	☆☆			
Franklin U.S. Opportunities A a USD	LU0109391861	T	21,87	USD	2000	-	5,25	1,81	43,64	75,23	24,65	-16,91	4,08	9,23	12,04	☆☆			
Allspring(LUX)WWF -US All Cap Gwth AUS	LU0353189680	T	388,43	USD	2008	37	5,00	1,74	45,28	47,10	23,84	-16,42	3,84	9,17	11,84	☆☆			
Brown Advisory US Eqty Growth Fund A USD	IE00B0PVD642	T	38,58	USD	2010	-	0,00	1,58	42,20	42,20	23,83	-13,26	3,64	11,04	12,03	☆☆			
BGF US Growth Fund A2 USD	LU0097036916	T	27,38	USD	1999	123	0,00	1,82	45,08	64,41	27,38	-16,44	3,30	9,15	12,55	☆☆			
ClearBridge US Aggressive Gwth A USDDa	IE00B19Z9P08	A	206																

EUROPA (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- lung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Ossiam Shill Barcl CAPE® Eur Sect Val 1C	LU1079842321	T	456,84	EUR	2014	111	0,00	0,65	33,03	33,03	16,85	2,59	12,54	9,68	-	☆☆☆☆			
Wellington Strategic Europ Eqty EURDac	IE0088BPMF80	T	25,33	EUR	2012	156	5,00	1,69	34,66	34,66	17,35	10,89	12,43	8,78	9,05	☆☆☆☆			
BlackRock Advantage Europe Equity Fd D A	IE00BDFD9C92	T	139,39	EUR	2018	-	0,00	0,35	-	35,07	19,93	9,30	12,34	-	-	☆☆☆☆			
Apus Capital Revalue Fonds R	DE000A1H44E3	A	165,79	EUR	2011	-	5,00	1,91	42,27	42,27	27,20	-6,40	12,32	2,06	10,43	☆☆			
GS Multi-Manager Europe Eqty R Acc.	LU0838399029	T	22,15	EUR	2012	141	5,50	0,76	36,88	36,88	20,35	10,76	12,19	7,09	7,79	☆☆☆☆			
Eleva European Selection Fd A1 (EUR) acc	LU1111642408	T	181,50	EUR	2015	677	3,00	1,60	35,89	35,89	19,79	9,11	12,13	8,06	-	☆☆☆☆			
SPDR MSCI Europe Value UCITS ETF	IE00BSPLC306	T	44,07	EUR	2015	30	0,00	0,20	39,43	39,43	18,86	6,73	11,91	6,18	-	☆☆☆☆			
Lazard Alpha Europe A	FR0000294613	T	709,05	EUR	1990	42	4,00	1,39	43,01	56,67	23,26	13,31	11,88	4,46	6,56	☆☆☆☆			
BGF European Value Fund A2 EUR	LU0072462186	T	88,83	EUR	1997	215	0,00	1,82	38,33	61,55	18,73	13,93	11,87	6,26	7,28	☆☆☆☆			
Xtrackers MSCI Europe Value UCITS ETF 1C	LU0486851024	T	28,40	EUR	2010	48	0,00	0,15	40,04	40,04	19,91	8,10	11,81	6,21	6,51	☆☆☆☆			
iSh Edge MSCI Europe Val Fact ETF EUR A	IE00BQN1K901	T	7,66	EUR	2015	2790	0,00	0,25	40,02	40,02	19,93	8,03	11,72	6,20	-	☆☆☆☆			
Brandes European Value Fund USD CI A	IE0031574530	T	34,39	USD	2003	10	5,00	1,67	44,90	66,70	20,63	11,30	11,58	5,56	7,53	☆☆☆☆			
Sparinvest - European Value EUR R	LU0264920413	T	164,45	EUR	2006	-	3,00	1,93	40,61	64,32	21,01	5,76	11,48	4,66	7,40	☆☆☆☆			
Invesco FTSE RAFI Europe UCITS ETF	IE00B23D8X81	A	10,89	EUR	2007	-	0,00	0,39	39,26	59,68	19,30	10,11	11,40	6,26	7,14	☆☆☆☆			
UniValueFonds: Europa A	LU0126314995	A	62,64	EUR	2001	94	4,00	1,54	40,79	63,46	18,78	10,14	11,36	6,26	6,59	☆☆☆☆			
ODDO BHF METROPOLE SELECTION A	FR0007078811	T	714,83	EUR	2002	465	4,00	1,55	47,56	59,11	24,52	12,52	11,28	2,97	4,84	☆☆☆☆			
BSF - BR European Unconstrain Eqt A2 EUR	LU1893597309	T	180,74	EUR	2018	1	0,00	1,40	-	29,54	26,13	4,61	11,19	-	-	☆☆☆☆			
Comgest Growth Europe Plus EUR Z Acc	IE00BK5X3Z94	T	13,22	EUR	2020	1	5,00	1,10	-	26,80	22,74	3,52	11,06	-	-	☆☆☆☆			
Vitruvius European Equity B EUR	LU0103754361	T	407,82	EUR	1999	8	3,00	2,37	35,18	44,25	18,83	4,24	10,98	6,30	5,57	☆☆☆☆			
Nordea 1 European Stars Equity BP-EUR	LU1706106447	T	144,27	EUR	2017	303	5,00	1,79	33,72	33,72	23,33	7,78	10,97	7,98	-	☆☆☆☆			
AXA WF - Framlington Europe Opp A thes	LU0125727601	T	93,79	EUR	2001	4	5,50	1,77	34,84	61,22	19,85	8,39	10,80	6,96	6,40	☆☆☆☆			
Invesco Pan European Equity Fund A thes.	LU0028118809	T	25,29	EUR	1991	344	5,00	1,97	42,00	76,54	21,60	14,69	10,71	4,62	6,62	☆☆☆☆			
JPM Europe Equity A (dist) - EUR	LU0053685029	A	62,40	EUR	1988	163	5,00	1,24	37,63	64,47	19,72	9,04	10,66	7,20	8,16	☆☆☆☆			
BGF European Fund A2 EUR	LU0011846440	T	168,55	EUR	1993	410	0,00	1,82	35,27	59,95	25,60	1,76	10,62	9,39	7,27	☆☆☆☆			
BGF European Focus Fund A2 EUR	LU0229084990	T	33,90	EUR	2005	97	0,00	1,84	35,50	53,65	25,60	1,56	10,57	8,73	7,03	☆☆☆☆			
Comgest Growth Europe Cap.	IE0004766675	T	38,05	EUR	2000	908	4,00	1,55	27,59	51,47	23,74	3,14	10,51	11,76	9,52	☆☆☆☆			
AXA WF - Framlington Sus. Europe A 1 EUR	LU0389655811	T	341,79	EUR	2009	65	5,50	1,76	35,01	35,01	19,92	8,38	10,40	7,48	6,39	☆☆☆☆			
JPM Europe Res Enhanc Idx Eqty ESG EUR a	IE00BF4G7183	T	36,35	EUR	2018	431	0,00	0,25	-	35,18	19,23	7,62	10,35	-	-	☆☆☆☆			
Tresides Dividend & Growth AMI A (a)	DE000A1J3AE0	A	145,13	EUR	2013	95	0,00	0,91	39,06	39,06	20,19	10,70	10,32	5,72	-	☆☆☆☆			
IndexIQ Factors Sust Europe Eqty ETF Acc	LU1603795458	T	34,19	EUR	2017	125	0,00	0,25	36,81	36,81	19,77	5,17	10,28	6,96	-	☆☆☆☆			
TBF EUROPEAN OPPORTUNITIES EUR R	DE0009781989	T	48,56	EUR	1998	-	5,00	1,91	37,08	65,23	22,90	11,15	10,23	3,80	5,70	☆☆☆☆			
Amundi Select Europe Stock (A)	AT0000856042	A	130,87	EUR	1956	-	5,00	1,80	43,11	62,91	22,29	10,14	10,18	3,66	6,72	☆☆			
KBC Equity Fund StratNon Cyclical thes.	BE6215122415	T	555,86	EUR	2011	4	3,00	1,93	26,11	26,11	20,75	-6,36	10,15	9,56	8,19	☆☆☆☆			
NN (L) European High Dividend P Cap.	LU0205350837	T	519,37	EUR	2004	-	3,00	1,80	36,50	57,79	17,92	6,33	10,05	6,10	5,56	☆☆☆☆			
JPM Europe Dynamic A (dist) - EUR	LU0119062650	A	24,22	EUR	2000	41	5,00	1,78	40,12	59,52	19,30	9,65	10,05	6,17	7,51	☆☆☆☆			
Russell Pan European Equity B EUR	IE0002393431	T	1893,16	EUR	2000	25	5,00	1,17	37,74	37,74	19,38	4,96	9,94	6,09	7,36	☆☆☆☆			
AMUNDI MSCI EUROPE EX SWIT ESG LEA ETF C	LU1681044308	T	275,69	EUR	2018	343	0,00	0,15	37,23	37,23	20,39	8,07	9,92	6,78	-	☆☆☆☆			
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF Dist	IE00B1Y2SC51	A	28,58	EUR	2007	6608	0,00	0,12	35,28	58,41	19,14	6,53	9,79	7,51	7,47	☆☆☆☆			
DPAM B Equities Europe Sustainable B	BE0940002729	T	387,10	EUR	2002	116	0,00	1,76	32,38	53,07	19,71	1,03	9,79	10,21	8,14	☆☆☆☆			
M&G (Lux) Pan Euro Sust Par Alig EUR A a	LU1670716437	T	27,31	EUR	2018	-	5,00	1,70	-	38,26	21,93	9,33	9,77	-	-	☆☆☆☆			
iShares Core MSCI Eu UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B4K48X80	T	67,24	EUR	2009	5285	0,00	0,12	35,30	35,30	19,15	6,50	9,77	7,50	7,46	☆☆☆☆			
iSh Edg MSCI Europe Quality Factor EUR A	IE00BQN1K562	T	9,01	EUR	2015	281	0,00	0,25	33,38	33,38	20,00	3,38	9,74	9,47	-	☆☆☆☆			
BNP Paribas Easy Stoxx Europe 600 UCITS	FR0011550193	T	13,72	EUR	2013	1031	0,00	0,20	35,30	35,30	19,50	6,10	9,74	7,63	-	☆☆☆☆			
AMUNDI MSCI EUROPE QUALIT FACT ETF EUR C	LU1681041890	T	95,76	EUR	2018	340	0,00	0,23	-	30,55	20,83	1,32	9,73	-	-	☆☆☆☆			
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C	LU0274209237	T	81,52	USD	2007	3722	0,00	0,12	35,71	62,98	17,95	6,90	9,72	7,44	7,46	☆☆☆☆			
VanEck Vectors European Equal Weight ETF	NL0010731816	A	65,34	EUR	2014	45	0,00	0,40	37,28	37,28	19,99	2,50	9,71	7,17	-	☆☆			
AMUNDI PRIME EUROPE - UCITS ETF DR (D)	LU1931974262	A	25,66	EUR	2019	27	0,00	0,05	-	35,42	19,58	6,39	9,70	-	-	☆☆☆☆			
UniDynamicFonds: Europa A	LU0085167236	A	127,34	EUR	1997	460	4,00	1,51	29,64	87,65	21,44	0,80	9,70	8,79	8,77	☆☆☆☆			
Invesco MSCI Europ ESG Univ Screen ETF A	IE00BJQRDL90	T	53,08	EUR	2019	-	0,00	0,16	-	33,71	19,75	5,17	9,70	-	-	☆☆☆☆			
Lyxor STXX Europe 600 DR UCITS ETF C-EUR	LU09088500753	T	203,29	EUR	2013	5408	0,00	0,07	35,35	35,35	19,61	6,07	9,68	7,56	-	☆☆☆☆			
AMUNDI INDEX MSCI EUROPE - AE (C)	LU0389811885	T	243,27	EUR	2008	80	-	0,30	35,27	41,25	19,42	6,58	9,66	7,38	7,38	☆☆☆☆			
Vanguard FTSE Develop Europe ETF EUR Dis	IE00B945VW12	A	35,51	EUR	2013	-	0,00	0,10	35,39	35,39	19,41	5,93	9,63	7,41	-	☆☆☆☆			
DWS Qi European Equity SC	DE000A0M6W69	T	241,09	EUR	2008	23	5,00	1,06	35,82	40,36	21,08	4,16	9,62	6,91	7,71	☆☆☆☆			
JPM Europe Sustainable Eqty A (acc) EUR	LU1529808336	T	149,75	EUR	2016	51	5,00	1,77	35,26	35,26	20,89	6,58	9,62	7,29	-	☆☆☆☆			
Invesco MSCI Europe UCITS ETF	IE00B60SWY32	T	288,67	EUR	2009	-	0,00	0,19	35,26	35,26	19,14	6,37	9,62	7,38	7,41	☆☆☆☆			
SPDR MSCI Europe UCITS ETF	IE00BKWQQQ14	T	266,93	EUR	2014	274	0,00	0,25	35,24	35,24	19,11	6,33	9,58	7,36	-	☆☆☆☆			
Paladin ONE F	DE000A1W1P88	T	202,50	EUR	2013	188	0,00	1,60	25,36	25,36	19,46	-6,06	9,58	5,97	-	☆☆☆☆			
Lingohr Europe Equity EUR S	LU1479103803	A	102,12	EUR	2016	3	0,00	1,11	52,51	52,77	23,37	10,67	9,57	1,23	-	☆☆			
iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF DE D	DE0002635307	A	45,88	EUR	2004	6049	0,00	0,20	35,35	58,07	19,51	6,03	9,57	7,46	7,76	☆☆☆☆			
iShares MSCI Europe ex-UK UCITS ETF	IE00B14X4N27	A	39,40	EUR	2006	1086	0,00	0,40	34,46	59,36	20,23	6,83	9,56	7,59	8,12	☆☆☆☆			
Xtrackers Stoxx Europe 600 UCITS ETF 1C	LU0328475792	T	107,83	EUR	2009	1752	0,00	0,20	35,36	35,36	19,51	5,99	9,56	7,44	7,68	☆☆☆☆			
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	A	16,96	EUR	2000	593	5,00	1,71	46,03	67,83	20,39	11,27	9,55	3,65	6,57	☆☆			
BNP MSCI Europe SRI S-Ser 5% UCITS ETF D	LU1753045415	A	26,72	EUR	2018	1153	0,00	0,25	-	33,64	21,85	1,19	9,55	-	-	☆☆☆☆			
iShares MSCI Europe Qual Divid EUR (Dist	IE00BYHSM20	A	5,44	EUR	2017	503	0,00	0,28	38,95	38,95	18,69	8,22	9,55	7,92	-	☆☆☆☆			
XT EUROPA (T)	AT0000697065	T	2290,36	EUR	2001	40	5,00	1,04	35,87	60,35	19,15	6,67	9,54	5,70	7,79	☆☆			
Lyxor MSCI Europe DR UCITS ETF Acc.	FR0010261198	T	159,29	EUR	2006	760	0,00	0,25	35,25	58,26	19,21	6,28	9,54	7,31	7,42	☆☆☆☆			
Deka STOXX Europe Strong Value 20 UCITS	DE000ETFLO45	A	22,60	EUR	2008	26	0,00</												

EUROLAND																			
Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Fidecum SICAV - Contrarian Value Euro A	LU0370217092	A	105,16	EUR	2008	8	5,00	1,79	61,89	63,10	26,01	17,21	19,97	2,26	6,71	★★★★			
iShares MSCI EMU USD Hedged UCITS ETF	IE00BWNZ1T31	T	8,54	USD	2015	213	0,00	0,38	37,43	37,43	19,37	18,78	13,19	12,05	-	★★★★			
JPM Euroland Dynamic A (perf (acc) - EUR	LU0661985969	T	330,86	EUR	2011	42	5,00	1,80	41,64	41,64	22,90	13,77	12,15	7,18	9,07	★★★★			
NN (L) Euro High DividendP Cap.	LU0127786431	T	745,77	EUR	1999	-	2,00	1,80	38,97	55,95	22,40	12,86	12,06	6,93	8,30	★★★★			
Eleva Euroland Selection Fund A1 EUR ac	LU1616920697	T	146,54	EUR	2017	36	3,00	1,64	35,88	35,88	22,18	12,81	12,04	7,98	-	★★★★			
iShares MSCI EMU CHF Hedged UCITS ETF	IE00BWK1SP74	T	6,83	CHF	2015	68	0,00	0,38	37,84	37,84	19,94	12,09	11,56	9,12	-	★★★★			
Lazard Alpha Euro I	FR0010828913	T	594,09	EUR	2005	740	4,00	1,28	41,75	56,37	24,02	15,28	11,44	5,51	7,33	★★★★			
Invesco Euro Equity Fund A	LU1240328812	T	158,92	EUR	2015	165	5,00	1,68	42,33	43,00	22,54	14,19	11,37	4,75	-	★★★★			
KBC Equity Fund Flanders (thes.)	BE0164243223	T	4084,45	EUR	1997	43	3,00	1,87	39,57	60,11	16,21	6,65	11,08	3,74	10,18	★★★★			
UBS Factor MSCI EMU Prime Value EUR A-d	LU1215452928	A	18,19	EUR	2015	161	0,00	0,28	39,72	39,72	19,75	10,83	10,87	5,77	-	★★★★			
MSMM Eurozone Aggressive Equity Fund A	IE00B0DD1V33	T	1397,42	EUR	2005	-	5,00	1,98	40,22	63,27	21,10	7,98	10,59	4,00	6,29	★★★★			
Swisscanto Systemat Respons Eurozone AA	LU1900091734	A	130,89	EUR	2018	-	5,00	1,44	-	37,04	22,49	10,93	10,45	-	-	★★★★			
BNP Paribas Euro Equity C	LU0823401574	T	677,78	EUR	2013	866	3,00	1,98	33,45	33,45	22,88	11,00	10,23	6,04	-	★★★★			
IndexIQ Factors Sustain EMU Eqty ETF Acc	LU1603797074	T	33,05	EUR	2017	2	0,00	0,25	38,80	38,80	20,94	9,87	10,20	5,98	-	★★★★			
iShares EURO STOXX UCITS ETF (DE)	IE000A0D8Q07	A	45,98	EUR	2005	1976	0,00	0,20	37,88	59,39	22,46	10,41	10,15	6,95	8,49	★★★★			
R-co Conviction Equity Value Euro C EUR	FR0010187898	T	219,61	EUR	2005	165	4,50	1,88	47,83	50,51	25,09	14,42	10,07	2,34	6,37	★★★★			
CSIF (Lux) Equity EMU ESG Blue FB EUR	LU1815002636	T	135,55	EUR	2018	5	0,00	0,20	-	36,66	23,51	11,14	10,03	-	-	★★★★			
iShares MSCI EMU ESG Enhanced ETF EUR D	IE00BHZPHZ28	A	6,25	EUR	2019	176	0,00	0,12	-	37,16	23,21	10,04	9,93	-	-	★★★★			
JPM Euroland Equity A (dist) - EUR	LU0089640097	A	65,05	EUR	1988	130	5,00	1,73	39,80	65,14	23,70	12,86	9,91	5,81	8,43	★★★★			
BGF Euro-Markets Fund A2 EUR	LU0093502762	T	38,94	EUR	1999	615	0,00	1,82	38,08	58,28	28,22	8,65	9,88	6,05	7,56	★★★★			
BNPP Easy MSCI EMU SRI S-Series 5% Cappe	LU1953137681	T	12,89	EUR	2019	208	0,00	0,25	-	35,30	21,97	7,56	9,86	-	-	★★★★			
KBC Equity Fund Belgium (auss.)	BE0129141348	A	504,57	EUR	1991	6	3,00	1,90	39,19	76,59	16,27	4,99	9,79	3,67	9,84	★★★★			
iShares MSCI EMU ESG Screened ETF EUR Ac	IE00BFNM3B99	T	6,95	EUR	2018	913	0,00	0,12	-	37,29	22,81	9,84	9,73	-	-	★★★★			
MSCI EMU ESG Broad GTB (DR) - UCITS ETfA	LU0908501058	T	227,05	EUR	2013	235	0,00	0,12	37,88	37,88	23,51	9,52	9,72	6,76	-	★★★★			
iShares Core MSCI EMU UCITS ETF EUR Acc	IE00B53QG562	T	149,21	EUR	2010	2796	0,00	0,12	38,08	38,08	22,73	10,21	9,61	6,57	8,15	★★★★			
Candriam Sustainable Equity EMU C Thes.	LU1313771187	T	170,41	EUR	2016	106	3,50	1,89	35,07	35,07	22,60	8,11	9,59	7,23	-	★★★★			
OSSIAM BLOOMB EUROZONE PAB NR ETF 1C EUR	LU1847674733	T	130,57	EUR	2018	158	0,00	-	-	38,02	23,84	10,70	9,56	-	-	★★★★			
Lyxor Core MSCI EMU (DR) UCITS ETF - Acc	LU1646361276	T	11,61	EUR	2020	10	0,00	0,12	-	38,07	22,78	10,13	9,51	-	-	★★★★			
CSIF (Lux) Equity EMU FB EUR	LU1419770166	T	172,96	EUR	2016	124	0,00	0,12	38,07	38,07	22,71	10,21	9,51	6,44	-	★★★★			
Xtrackers MSCI EMU UCITS ETF 1D	LU0846194776	A	45,95	EUR	2012	1129	0,00	0,12	38,07	38,07	22,72	10,15	9,50	6,49	8,22	★★★★			
SPDR MSCI EMU UCITS ETF	IE00B910VR50	T	64,87	EUR	2013	249	0,00	0,18	37,89	37,89	22,61	10,11	9,45	6,48	8,06	★★★★			
Lyxor MSCI EMU Value DR UCITS ETF C-EUR	LU1598690169	A	117,58	EUR	2017	368	0,00	0,40	40,74	41,63	22,02	12,63	9,36	4,22	-	★★★★			
BNPP Easy MSCI EMU Filtered Min TE UCITS	LU1291098827	T	12,70	EUR	2016	131	3,00	0,15	38,12	38,12	22,67	10,09	9,34	6,32	-	★★★★			
UBS - Factor MSCI EMU Quality (EUR) A-d	LU1215451524	A	24,07	EUR	2015	128	0,00	0,28	33,70	33,70	25,65	6,47	9,33	8,40	-	★★★★			
HSBC GIF Euroland Value AD	LU0165074740	A	42,77	EUR	1998	-	5,00	1,85	41,27	61,66	21,94	9,65	9,32	3,68	6,75	★★★★			
UBS - MSCI EMU Value UCITS ETF A	LU0446734369	A	40,15	EUR	2009	195	0,00	0,25	40,77	41,51	22,03	12,21	9,30	4,23	6,82	★★★★			
UBS - MSCI EMU UCITS ETF A	LU0147308422	A	143,93	EUR	2002	513	0,00	0,17	38,04	60,07	22,72	9,59	9,29	6,33	8,04	★★★★			
AMUNDI MSCI EMU ESG LEADER SEL ETF EUR D	LU2059756325	A	57,33	EUR	2019	4	0,00	0,25	-	38,07	22,53	11,46	9,27	-	-	★★★★			
AMUNDI INDEX MSCI EMU - AE (C)	LU0389811372	T	217,16	EUR	2008	55	4,50	0,30	38,07	43,36	22,69	11,41	9,21	6,25	7,87	★★★★			
Pictet - Euroland Index-R EUR	LU0255981135	T	190,98	EUR	2006	14	5,00	0,77	38,09	60,41	22,57	9,81	9,04	5,99	7,54	★★★★			
State Street EMU ESG Scre Index Eqty P	LU1159238036	T	15,90	EUR	2015	36	3,00	0,69	37,91	37,91	22,57	9,49	8,94	5,94	-	★★★★			
Nanus Henderson Horizon Euroland Fund A2	LU0011889846	T	61,06	EUR	1984	207	5,00	1,87	40,13	62,05	23,79	8,53	8,79	5,08	8,29	★★★★			
NÜRNBERGER Euroland A	DE0008471228	A	158,51	EUR	1990	244	5,00	1,71	39,86	78,80	23,50	7,62	8,77	4,28	7,31	★★★★			
CS (Lux) Eurozone Quality Growth Eqty B	LU0496466151	T	19,49	EUR	2011	27	5,00	1,86	38,78	38,78	23,68	5,69	8,52	5,75	6,62	★★★★			
DPAM B Equities Euroland A	BE0058181786	A	194,08	EUR	1998	20	0,00	1,80	34,74	62,83	22,16	5,10	8,46	7,17	8,36	★★★★			
DPAM B Equities EMU Behavioral Value B	BE0948777207	T	123,93	EUR	2002	36	0,00	1,78	39,84	66,34	22,15	7,79	8,40	3,70	6,99	★★★★			
Lyxor MSCI EMU Growth DR UCITS ETF D-EUR	LU1598688189	A	164,09	EUR	2017	63	0,00	0,40	35,52	35,52	25,71	6,20	8,38	7,75	-	★★★★			
AXA WF - Framl. Sust. Eurozone A th. EUR	LU0389656892	T	317,78	EUR	2009	311	5,50	1,76	36,46	36,46	22,55	9,79	8,36	4,61	6,09	★★★★			
UBS MSCI EMU Select Fact Mix ETF EUR A-a	LU1804202403	T	11,78	EUR	2018	40	0,00	0,34	-	37,02	20,08	6,98	8,33	-	-	★★★★			
UniEuroAktien	DE0009757740	A	85,09	EUR	1998	2271	5,00	1,45	37,27	63,51	21,18	5,66	8,15	5,72	7,29	★★★★			
AXA IM Eurobloc Equity B Acc EUR	IE0004352823	T	15,05	EUR	2000	82	4,50	1,48	39,67	63,13	22,34	8,35	8,14	3,55	6,92	★★★★			
NN (L) EURO Equity P Dis.	LU0095527312	A	122,63	EUR	1999	-	3,00	1,60	39,40	68,93	22,79	6,49	8,00	4,25	6,41	★★★★			
KBC Equity Fund Eurozone (thes.)	BE0175979211	T	654,27	EUR	2001	15	3,00	1,75	38,76	63,18	22,27	7,93	7,97	2,72	6,23	★★★★			
CPR EUROLAND PREMIUM ESG P	FR0013199981	T	1311,86	EUR	2016	-	5,00	1,45	27,07	27,07	17,80	6,80	7,94	4,33	-	★★★★			
CPR Euroland ESG P	FR0010744532	T	350,27	EUR	1998	13	3,00	1,31	37,48	62,95	22,09	7,83	7,78	4,07	5,85	★★★★			
Generali Inv. SRI European Equity Dx	LU0145456207	T	208,82	EUR	2003	32	5,00	1,72	33,42	57,72	20,24	5,17	7,46	4,90	5,27	★★★★			
Allianz Invest Aktien Europa (A)	AT000823299	A	109,06	EUR	1997	1	4,00	1,55	34,63	65,89	17,78	6,45	7,40	5,55	5,37	★★★★			
First Private Euro Dividenden STAUFER A	DE0009779611	T	111,05	EUR	1997	62	5,00	1,66	39,11	64,44	20,31	4,96	7,37	3,28	8,29	★★★★			
UBS Lux Equity Fd Euro Countr. Opp EUR P a	LU0085870433	T	123,73	EUR	1998	179	3,00	1,78	34,82	64,06	18,83	2,43	7,27	5,89	6,93	★★★★			
KBC Equity Fund High Div. Eurozone thes	BE0947326246	T	645,73	EUR	2007	39	3,00	1,75	42,24	60,91	22,60	12,35	7,27	2,92	5,97	★★★★			
UBS MSCI EMU Soc Respons UCITS ETF A-d	LU0629460675	A	107,99	EUR	2011	984	0,00	0,22	37,14	37,14	22,28	6,57	7,15	6,69	9,27	★★★★			
FRD SICAV - Euro Sustainable Equity A EU	FR0010505578	T	506,48	EUR	1984	134	0,00	2,24	34,32	65,04	20,54	4,88	7,03	5,54	6,54	★★★★			
AXA WF - ACT Eurozone Impact A thes EUR	LU0545089723	T	197,50	EUR	2010	5	5,50	1,77	34,42	34,42	23,69	3,38	7,02	5,59	6,48	★★★★			
Berenberg Eurozone Focus Fund R A	LU1637618403	T	140,04	EUR	2017	21	5,00	1,75	37,47	37,47	25,07	-6,24	6,89	7,48	-	★★★★			
Mandarine Social Leaders R	LU2052475568	T	944,69	EUR	2012	32	0,00	2,50	31,76	31,76	22,07	-1,80	6,80	6,06	5,98	★★★★			
First Trust Eurozone AlphaDEX® ETF A EUR	IE00B8X9NY41	T	37,25	EUR	2014	86	0,00	0,65	41,27	41,27	21,31	5,72	6,76	3,48	-	★★★★			
Candriam Equities L EMU Innovation C	LU0317020898	T	121,81	EUR	2007	-	3,50	1,84	33,45	59,40	22,84</								

EUROLAND (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
UBS Factor MSCI EMU Low Volatilität EUR A d	LU1215454460	A	15,05	EUR	2015	59	0,00	0,28	36,10	36,10	17,49	0,84	2,46	3,57	-	☉		
AGIF Euroland Equity Growth A EUR	LU0256839944	A	239,75	EUR	2006	34	5,00	1,85	41,25	51,08	29,86	-6,53	2,45	3,69	6,21	☉		
Uni-Global Equities Eurozone AD-EUR	LU1734645507	A	90,26	EUR	2017	5	4,00	1,97	35,03	35,03	16,34	-0,11	1,67	1,69	-	☉		
UBS (Lux) Eqty Euro Countries Income P-d	LU1121265380	A	66,53	EUR	2015	20	3,00	1,66	36,50	36,50	16,80	3,89	1,53	1,40	-	☉		
HANASmart Select E A	DE000A1H44U9	A	86,18	EUR	2011	-	5,00	1,55	37,36	37,36	14,97	7,32	0,73	-0,32	3,75	☉		

EUROPA (EX UK)

Invesco Continent European Eqty A EUR au	LU1775948901	A	11,59	EUR	2001	13	5,00	2,00	38,94	55,62	20,61	16,60	13,54	6,12	8,19	☉☉☉☉
J O Continental European Fd B GBP	IE0031005436	A	5,70	GBP	2001	15	5,00	1,33	32,28	43,31	20,52	12,27	12,21	7,53	9,01	☉☉☉☉
BR Advantage Europe ex UK Equity Fd D A	IE00BFZP7G97	T	143,19	EUR	2018	-	0,00	0,35	-	34,85	20,23	10,29	11,91	-	-	☉☉☉☉☉
GAM Continental European Equity GBP acc.	IE0033640933	T	6,69	GBP	2003	-	5,00	1,46	27,38	37,16	21,65	5,67	11,70	7,30	8,04	☉☉☉☉
BGF Continental European Flexible A2 EUR	LU0224105477	T	39,16	EUR	1986	1098	0,00	1,81	35,06	52,42	25,59	4,59	11,70	10,54	10,69	☉☉☉☉
DIGITALFUNDS Stars Continental Europe A	LU0259626645	T	419,39	EUR	2006	195	5,00	1,65	37,10	56,10	23,69	-3,74	11,27	7,50	11,61	☉☉
Russ Inv Continental Europ Eqty Fd C EUR	IE0007356581	T	148,75	EUR	1998	-	5,00	1,56	36,22	36,22	19,26	6,26	10,90	6,57	8,32	☉☉☉
Janus Henderson Continental European X2	LU0135928298	T	12,85	EUR	2001	-	5,00	2,14	33,11	52,86	20,94	8,59	10,45	7,78	7,95	☉☉☉
CT European Fund Retail Acc EUR	GB0002771052	T	3,92	EUR	1985	65	5,00	1,63	35,80	59,07	25,71	9,10	10,24	9,19	8,21	☉☉☉☉☉
Vanguard FTSE Dev Europe ex UK ETF EUR D	IE00BKX55542	A	35,59	EUR	2014	-	0,00	0,10	34,45	34,45	20,45	6,36	9,76	7,73	-	☉☉☉
AMUNDI MSCI EUROPE EX UK ETF DR EUR C	LU1681043326	T	38,98	EUR	2018	6	0,00	0,12	-	34,44	20,30	6,91	9,74	-	-	☉☉☉
Invesco MSCI Europe ex-UK UCITS ETF	IE00BYK5X108	T	30,95	EUR	2017	-	0,00	0,20	34,47	34,47	20,25	6,87	9,64	7,69	-	☉☉☉
MFS Continental European Equity A1 GBP	LU0219432076	T	18,58	GBP	2001	2	6,00	1,85	23,76	34,44	19,04	7,84	9,60	9,12	8,75	☉☉☉☉☉
Janus Henderson European Growth R1 EUR	LU00504465815	A	23,22	EUR	2010	15	5,00	1,97	35,77	35,77	20,96	9,12	9,26	5,57	7,98	☉☉
Fed Her Sust Europe Ex-UK Equity R EUR A	IE00B744CK03	T	5,49	EUR	2012	-	0,00	1,70	35,58	35,58	27,61	1,83	8,63	7,44	8,77	☉
Guinness European Equity Income C EUR Acc	IE00BGHGDW50	T	17,43	EUR	2013	-	5,00	1,99	38,35	38,35	20,07	7,14	8,22	6,49	-	☉☉
Threadneedle (Lux) European Select AE	LU0713326832	T	30,11	EUR	2012	4	5,00	1,80	30,89	30,89	24,80	2,77	7,65	7,52	6,78	☉☉
Lazard European Equity Fund B Dis	IE0005060367	A	3,57	EUR	1996	5	5,00	1,90	34,19	55,98	21,48	6,04	7,49	5,27	7,21	☉☉
CT European Select Fund Retail Acc GBP	GB0001529345	T	4,19	GBP	2003	93	5,00	1,60	28,93	40,74	26,51	4,05	7,33	7,73	7,99	☉☉
AS I Europe ex UK Sust Eqty A Acc EUR	LU0231484808	T	18,82	EUR	2006	6	5,00	1,69	32,05	63,67	23,14	-1,61	3,97	7,54	6,87	☉

DEUTSCHLAND

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap C	LU0124167924	A	445,72	EUR	2001	32	3,00	1,36	50,02	65,90	27,82	0,99	13,65	2,94	6,85	☉☉☉☉☉
ACATIS Fair Val. Deutschland ELM A	LU0158903558	T	367,39	EUR	2002	72	5,50	2,45	47,96	51,03	29,31	1,20	10,90	2,48	7,67	☉☉☉☉☉
DWS Concept Platow LC	LU1865032954	T	400,57	EUR	2007	224	4,00	1,59	39,66	45,97	26,08	-7,65	10,01	6,76	11,73	☉☉☉☉
Standortfonds Deutschland (A)	AT0000A12882	A	121,25	EUR	2018	11	3,00	1,08	-	33,83	17,39	2,83	8,87	6,84	-	☉☉☉☉☉
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	T	483,90	EUR	1999	2185	5,00	1,45	48,23	67,74	28,91	3,48	8,02	3,83	9,58	☉☉☉
Barings German Growth Fund B (EUR) Acc.	IE00BG7PHW03	T	11,19	EUR	2019	16	5,00	1,57	-	44,13	23,27	5,97	7,77	-	-	☉☉☉
UBAM - Dr. Ehrhardt German Equity AC	LU0087798301	T	212,53	EUR	1998	20	3,00	2,15	32,02	51,09	14,44	4,17	7,67	3,09	5,26	☉☉☉☉☉
Vanguard Germany All Cap UCITS ETF	IE00BG143697	A	24,86	EUR	2018	-	0,00	0,10	-	38,77	24,94	3,90	6,32	-	-	☉☉☉☉☉
Lycor F.A.Z. 100 Index (DR)UCITS ETF I D	LU0650624025	A	27,90	EUR	2011	90	0,00	0,15	39,15	39,96	25,81	5,16	6,30	2,88	6,25	☉☉☉☉
DWS Deutschland LC	DE0008490962	T	245,11	EUR	1993	3369	5,00	1,40	48,48	74,87	32,85	5,11	5,94	1,74	6,81	☉☉
DWS Invest German Equities LC	LU0740822621	T	208,83	EUR	2012	40	5,00	1,61	47,30	49,17	32,47	4,65	5,90	1,69	6,37	☉☉
UniNachhaltig Aktien Deutschland	DE0009750117	T	225,64	EUR	1994	884	5,00	1,50	40,36	68,00	23,68	1,08	5,78	2,76	5,50	☉☉☉
Berenberg AktDeut Strateg Deutschland RA	LU0146485932	T	90,57	EUR	2002	25	5,00	1,90	44,38	44,38	28,04	-3,94	5,43	2,54	3,26	☉☉
MB Fund - Max Value B	LU0121803570	A	157,98	EUR	2000	85	5,00	1,95	50,17	56,76	21,46	5,82	4,75	-0,86	3,49	☉☉
MainFirst Germany Fund A	LU0390221256	T	224,94	EUR	2009	113	0,00	1,90	45,16	45,69	25,53	-5,17	4,26	-0,21	10,12	☉☉
Fidelity Funds - Germany Fund A (EUR)	LU0048580004	A	61,02	EUR	1990	453	5,25	1,91	38,12	71,56	23,88	1,96	3,80	3,32	6,81	☉☉☉
First Trust Germ AlphaDEX® UCITS A EUR	IE00BWTNM966	T	25,09	EUR	2016	7	0,00	0,65	44,50	45,91	27,99	-8,29	2,49	-0,75	-	☉
Metzler German Small Compan Sustain A	DE0009752238	A	177,36	EUR	1992	99	5,00	1,88	50,32	75,08	30,18	-12,71	-1,89	-2,17	3,28	☉

ÖSTERREICH

LLB Aktien Österreich EUR (A)	AT0000859491	A	148,01	EUR	1990	-	5,00	2,09	51,21	73,90	24,28	13,60	11,78	2,86	6,01	☉☉☉☉☉
iShares ATX UCITS ETF (DE)	DE000A0D8Q23	A	37,77	EUR	2005	135	0,00	0,32	52,10	70,82	27,02	16,39	10,93	3,36	5,99	☉☉☉☉☉
Amundi Austria Stock A	AT0000857412	A	81,24	EUR	1990	-	5,00	1,75	51,37	72,92	24,66	12,12	10,78	1,82	5,75	☉☉☉☉
WSS Aktien Österreich RT	AT0000A23PW9	T	114,47	EUR	2018	-	3,00	1,82	-	49,17	25,77	11,49	10,12	-	-	☉☉
Standortfonds Österreich (A)	AT0000A1QA38	A	128,88	EUR	2017	40	3,00	0,88	38,31	38,31	16,83	4,77	9,89	5,68	-	☉☉☉☉☉
ERSTE STOCK VIENNA EUR R01 (A)	AT0000858147	A	106,54	EUR	1986	23	3,00	1,47	47,65	75,47	23,01	11,37	9,88	2,66	4,31	☉☉☉☉
ViennaStock Ausschüttungsfonds	AT0000952478	A	282,85	EUR	1995	-	3,00	1,34	49,84	68,29	23,89	13,25	9,81	1,84	4,91	☉☉☉
Allianz Invest Aktien Austria Plus (A)	AT0000619713	A	121,55	EUR	2004	-	4,00	1,35	47,75	66,09	23,70	10,31	9,62	2,28	5,88	☉☉☉
RT Österreich Aktienfonds (A)	AT0000497284	A	4,06	EUR	2005	-	4,00	2,09	48,81	70,49	23,73	10,82	9,39	2,11	3,99	☉☉☉
3 Banken Österreich-Fonds (R)	AT0000662275	A	35,37	EUR	2002	152	3,50	1,78	52,26	75,27	25,32	8,45	7,95	0,33	6,69	☉☉
Mozart one (T)	AT0000A0KLE8	T	189,51	EUR	2010	-	5,00	2,26	51,35	51,70	16,07	1,81	6,69	-1,48	6,92	☉☉
Raiffeisen-Nachh-ÖsterreichPI-Aktien R A	AT0000859293	A	177,04	EUR	1989	17	0,00	1,73	50,02	72,30	22,29	2,88	4,41	-0,77	4,71	☉

FRANKREICH

Lycor CAC 40 (DR) UCITS ETF D	FR0007052782	A	71,62	EUR	2000	3130	0,00	0,25	38,53	58,53	22,62	15,33	13,59	10,11	10,13	☉☉☉☉☉
AMUNDI CAC 40 ESG UCITS ETF DR - EUR (C)	LU1681046931	T	113,87	EUR	2018	795	-	0,25	-	38,57	23,76	13,98	13,14	9,84	-	☉☉☉☉
iShares MSCI France UCITS ETF EUR (Acc)	IE00BP3QZJ36	T	51,24	EUR	2014	66	0,00	0,25	38,62	38,62	22,36	14,41	12,56	9,57	-	☉☉☉☉

ITALIEN

Fidelity Funds - Italy Fund A (EUR)	LU0048584766	A	51,55	EUR	1990	110	5,25	1,93	39,03	71,48	25,16	16,12	13,55	6,51	8,12	☉☉☉☉☉
Schroder ISF Italian Equity A Dis	LU0067016716	A	31,78	EUR	1996	8	5,00	1,59	40,88	70,75	27,77	16,05	11,66	5,98	8,97	☉☉☉
iShares FTSE MIB UCITS ETF (Acc) B	IE00B53L4X51	T	115,53	EUR	2010	121	0,00	0,33	41,53	43,43	26,06	16,47	11,43	7,76	8,68	☉☉☉☉
iShares FTSE MIB UCITS ETF (Dist)	IE00B1XNH568	A	16,40	EUR	2007	130	0,00	0,35	41,54	68,29	26,07	16,48	11,39	7,76	8,69	☉☉☉☉
Lycor FTSE MIB UCITS ETF Dist	FR0010010827	A	26,63	EUR	2003	425	0,00	0,35	41,52	68,95	26,07	16,41	11,39			

SCHWEIZ

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWF FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Vitruvius Swiss Equity B CHF	LU0129839725	T	207,10	CHF	2001	7	3,00	2,23	30,98	49,95	14,70	2,61	9,64	8,16	8,66	★★★★★			
AXA WF - Framlington Switzerland A thes	LU0087657150	T	85,49	CHF	1992	132	5,50	1,76	28,22	58,37	16,00	-1,03	8,65	9,85	9,79	★★★★★			
UBS - MSCI Switzerland 20/35 UCITS A-acc	LU0977261329	T	24,97	CHF	2013	1169	0,00	0,20	26,35	26,35	13,04	-3,18	7,28	10,23	-	★★★★★			
AMUNDI MSCI SWITZERLAND UCITS ETF EUR C	LU1681044720	T	9,76	EUR	2018	141	0,00	0,25	-	26,08	14,60	-3,28	7,17	-	-	★★★★★			
UBS Lux Eqty Swiss Opportunity CHF P-acc	LU0546265769	T	214,53	CHF	2010	42	2,00	1,56	28,35	32,42	14,34	-0,85	7,02	8,57	8,99	★★★★			
LO Funds - Swiss Equity (CHF) P A	LU1079729510	T	16,44	CHF	2014	14	0,00	1,86	28,09	28,09	14,34	-4,52	6,82	8,16	-	★★★★			
State Street Switzerland Index Eqty P	LU1159239273	T	14,74	CHF	2015	16	3,00	0,70	26,38	26,38	12,54	-3,73	6,61	9,61	-	★★★★			
Fidelity Switzerland A (CHF)	LU0054754816	A	72,96	CHF	1995	177	5,25	1,92	29,71	63,02	15,77	-3,95	6,47	7,47	7,94	★★			
Allianz Fonds Schweiz A (EUR)	DE0008476011	A	590,31	EUR	1988	133	5,00	1,79	30,02	62,58	15,02	-3,88	6,32	7,92	9,43	★★			
Schroder ISF Swiss Equity A Dis	LU0063575806	A	47,10	CHF	1995	8	5,00	1,59	29,86	63,77	17,51	-2,03	6,25	7,61	8,14	★★★			
Schroder SIF Sustainable Swiss Eqty A a	LU0227177580	T	210,16	CHF	2005	16	5,00	1,85	30,69	62,63	17,08	-2,75	5,59	5,14	7,36	★★			
UBAM - Swiss Equity AC	LU0073503921	T	396,88	CHF	1997	368	5,00	1,39	34,01	61,58	17,69	-8,87	5,39	7,37	9,33	★★			
SISF Sustainable Swiss Equity CHF A1 Acc	LU0227178042	T	192,90	CHF	2005	2	4,00	2,35	30,73	63,00	17,07	-3,24	5,06	4,62	6,82	★			
UBS MSCI Switz IMI Soc Resp ETF CHF A-acc	LU2250132763	T	12,27	CHF	2021	156	0,00	0,28	-	27,29	15,23	-4,12	-	-	-	-			

SKANDINAVIEN

Fidelity Funds - Nordic Fund A (SEK)	LU0048588080	A	2044,00	SEK	1990	3018	5,25	1,93	40,96	63,80	25,42	12,56	16,99	7,52	9,77	★★★★
Xtrackers MSCI Nordic UCITS ETF 1D	IE00B9MRHC27	A	46,18	EUR	2013	643	0,00	0,30	32,66	32,66	22,11	7,33	13,85	10,56	-	★★★★★
AMUNDI MSCI NORDIC UCITS ETF - EUR (C)	LU1681044647	T	562,57	EUR	2018	203	0,00	0,25	-	32,66	22,05	7,06	13,57	-	-	★★★★★
Nordea-1 Nordic Equity Fund BP-EUR	LU0064675639	T	125,77	EUR	1992	127	5,00	1,79	36,25	66,47	19,67	8,84	12,50	9,62	7,71	★★★★★
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-NOK	LU0081952003	T	356,63	NOK	1997	672	5,00	1,79	44,61	70,02	29,23	-9,10	10,98	4,03	5,68	★★
Nordea-1 Nordic Stars Equity Fund BP-EUR	LU1079987720	T	191,03	EUR	2014	22	5,00	1,79	35,82	35,82	20,26	3,84	10,47	9,07	-	★★
DNB Fund - Nordic Equities Retail A EUR	LU0083425479	T	6,17	EUR	1998	57	5,00	1,45	34,12	62,46	23,31	0,72	7,44	7,87	8,60	★★



World Vision
Zukunft für Kinder!

**DAS SCHÖNSTE
GESCHENK
FÜR KINDER:
EINE ZUKUNFT.**

Das ist die **KRAFT**
der Patenschaft.

Jetzt Paten
werden:
worldvision.de

TÜRKEI

HSBC GIF Turkey Equity AC	LU0213961682	T	28,99	EUR	2005	-	5,00	2,15	49,83	61,56	28,14	40,82	16,13	1,64	1,49	★★★★★
BNP Paribas Turkey Equity C	LU0265293521	T	140,44	EUR	2013	14	3,00	2,23	61,34	72,36	31,43	11,46	3,43	-8,30	-	★★★★★
ERSTE STOCK ISTANBUL EUR R01 (A)	AT0000704333	A	159,18	EUR	2001	3	4,00	2,10	61,55	73,70	26,93	12,85	2,89	-8,56	-5,20	★★★★
Lyxor MSCI Turkey UCITS ETF - Acc	LU1900067601	T	27,05	EUR	2019	72	0,00	0,45	-	50,27	28,51	12,28	-0,51	-	-	★★
iShares MSCI Turkey UCITS ETF	IE00B1FZS574	A	12,45	USD	2006	114	0,00	0,74	67,82	78,61	28,41	9,06	-1,56	-11,13	-6,08	★★

MENA

QIC GCC Equity Fund A USD	LU1121648981	T	189,11	USD	2015	3	0,00	2,58	30,04	40,44	17,63	32,73	23,39	20,42	-	★★★★★
JPM Emerging Mid. East Equity A dist USD	LU0083573666	A	35,03	USD	1998	90	5,00	1,80	32,17	61,66	20,14	37,78	19,97	16,14	9,65	★★★★★
iShares MSCI Saudi Arabia Capp ETF USD A	IE00BYR0489	T	6,69	USD	2019	461	0,00	0,60	-	40,71	23,82	31,38	19,17	-	-	★★★★
Invesco MSCI Saudi Arabia UCITS ETF Acc	IE00BFWMQ331	T	31,54	USD	2018	-	0,00	0,50	-	40,78	23,85	31,32	19,01	-	-	★★★★
AMUNDI FUNDS EQTY MENA A USD C	LU0568613946	T	222,67	USD	2011	4	4,50	2,05	34,68	42,68	21,23	32,11	16,09	13,43	10,10	★★
Magna MENA Fund R acc EUR	IE00B3NMJY03	T	60,40	EUR	2011	29	5,00	2,51	33,16	33,16	17,45	32,30	15,06	15,43	17,61	★★★★

Jetzt anmelden unter



www.fondsexklusiv.at

JAPAN

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
iShares MSCI Japan USD Hedged UCITS ETF	IE00BCLWRG39	T	48,66	USD	2013	306	0,00	0,64	28,73	30,40	13,94	17,02	14,11	10,12	-	☆☆☆☆			
TBF JAPAN EUR R	DE000A1WZ3Y1	A	157,90	EUR	2013	-	5,00	1,79	38,77	40,03	17,04	9,36	10,64	2,23	-	☆☆☆☆			
iShares MSCI Japan EUR Hedged UCITS ETF	IE00B4Z25J44	T	60,85	EUR	2010	676	0,00	0,64	31,63	33,34	14,07	8,81	10,51	4,59	7,72	☆☆☆☆			
Man GLG Japan CoreAlpha Eqty Class D JPY	IE00B5649C52	T	26644,00	JPY	2010	4890	0,00	1,71	44,80	46,11	15,33	10,12	10,24	3,24	7,58	☆☆☆☆			
M&G (Lux) Japan Fund EUR A acc	LU1670626446	T	21,74	EUR	2018	-	5,00	1,70	-	32,92	14,47	4,20	10,16	-	-	☆☆☆☆			
DWS Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	T	73,02	EUR	1999	72	4,00	0,90	32,04	80,06	16,36	1,59	9,99	4,25	7,46	☆☆☆☆			
iShares MSCI Japan SRI EUR Hdg	IE00BYVJRQ85	T	7,78	EUR	2016	87	0,00	0,25	27,62	28,27	16,73	3,51	9,84	5,45	-	☆☆☆☆			
ASPOMA Japan Opportunities Fund E	LI0181971842	T	234,23	EUR	2012	2	5,00	1,92	40,90	42,52	9,16	6,02	8,89	1,48	6,30	☆☆☆☆			
Fidelity Japan Value A-JPY	LU0161332480	A	50252,00	JPY	2003	17686	5,25	1,93	36,08	49,41	12,66	-1,23	8,44	5,10	7,34	☆☆☆☆			
Pictet - Japanese Equity Selection-P JPY	LU0176900511	T	21882,06	JPY	2003	3147	5,00	1,52	33,95	67,38	17,33	-4,08	8,38	5,21	7,85	☆☆☆☆			
Morgan Stanley Japanese Equity Fd JPY A	LU0512093542	T	5656,71	JPY	2010	539	5,75	1,64	39,66	41,65	14,74	1,64	7,32	3,06	5,30	☆☆☆☆			
CT Japan Fund Retail Acc JPY	GB0002770641	T	126,57	JPY	1981	132	5,00	1,63	29,21	73,21	17,12	-4,27	7,00	5,34	7,49	☆☆☆☆			
Pictet Japanese Equity Opportunities-P JPY	LU0095053426	T	14064,33	JPY	1999	2769	5,00	1,58	35,87	65,79	16,88	-4,29	6,42	3,22	7,76	☆☆			
Jupiter Japan Select L USD Acc	LU0425093290	T	21,33	USD	2009	-	5,00	1,72	35,12	35,12	16,66	-2,17	6,18	4,67	7,91	☆☆☆☆			
BNP Paribas Japan Equity C	LU0012181748	T	6534,00	JPY	1990	4393	3,00	1,98	39,86	74,18	14,62	-3,40	6,17	1,41	5,14	☆☆☆☆			
BGF Japan Flexible Equity A2 USD	LU0212924517	T	14,90	USD	2005	42	0,00	1,84	37,85	59,10	14,93	-4,15	6,14	4,30	6,88	☆☆☆☆			
Vitruvius Japanese Equity B EUR	LU0117772284	T	202,57	EUR	2000	8	3,00	2,22	34,26	58,95	14,16	0,72	6,10	-0,45	3,58	☆☆☆☆			
Capital Group Japan Eqty Fd LUX B EUR	LU0235150082	T	15,50	EUR	2006	3	0,00	1,65	29,57	58,86	17,03	-6,58	5,93	3,57	7,58	☆☆☆☆			
Allianz Funds Japan A (EUR)	DE0008475112	A	66,46	EUR	1983	58	5,00	1,80	28,44	74,01	15,41	-3,50	5,84	1,26	6,69	☆☆			
RBC Funds (Lux) - Japan Ishin A thes USD	LU1868742187	T	113,34	USD	2018	-	0,00	-	-	40,63	15,80	-12,09	5,66	-	-	☆☆☆☆			
Jan Hend Horizon Japan Opportunities A2	LU0011889929	T	18,82	USD	1985	22	5,00	1,92	34,93	67,46	17,53	-4,16	5,39	4,32	8,25	☆☆			
GS Japan Equity Partners Portf B JPY Acc	LU1217870671	T	17720,48	JPY	2015	6494	5,50	1,65	28,33	28,33	21,48	-9,81	5,31	5,67	-	☆☆☆☆			
Franklin Japan Fund Class A (acc) JPY	LU0116920520	T	1127,56	JPY	2000	-	5,25	1,89	41,43	70,57	16,87	-0,68	5,23	0,73	5,21	☆☆☆☆			
Pictet - Japan Index-P JPY	LU0148536690	T	23543,65	JPY	2002	1634	5,00	0,48	29,60	61,53	15,78	-3,77	5,20	3,41	6,98	☆☆			
iShares Japan Equity Index Fd LU A2 USD	LU0836512888	T	172,85	USD	2012	46	0,00	0,55	34,50	34,50	16,15	-4,12	4,84	3,25	6,45	☆☆			
AMUNDI PRIME JAPAN - UCITS ETF DR (D)	LU1931974775	A	3300,82	JPY	2019	33587	0,00	0,05	-	28,48	15,20	-3,74	4,83	-	-	☆☆☆☆			
Vanguard FTSE Japan UCITS ETF USD Dist	IE00B95PGT31	A	29,52	USD	2013	-	0,00	0,15	33,22	33,22	14,51	-3,48	4,82	3,23	-	☆☆☆☆			
KBC Equity Fund Japan (thes.)	BE0126163634	T	76609,00	JPY	1991	1174	3,00	1,72	32,42	71,05	15,69	-5,17	4,82	2,04	5,67	☆☆☆☆			
IndexIQ Factors Sust Japan Eqty ETF Acc	LU1603797587	T	31,41	EUR	2017	116	0,00	0,30	25,85	25,85	13,61	-3,11	4,80	4,09	-	☆☆☆☆			
BNPP Easy MSCI JAP ESG Fil M UCITS ETF C	LU1291102447	T	11,77	EUR	2016	187	0,00	0,15	26,45	26,45	16,09	-3,92	4,80	3,45	-	☆☆☆☆			
AMUNDI JAPAN TOPIX UCITS ETF - EUR C	LU1681038912	T	145,60	EUR	2018	62	0,00	0,18	-	26,76	15,75	-3,30	4,76	-	-	☆☆			
GS Japan Equity Portfolio A Snap	LU0122976888	A	16,60	USD	2001	4	4,00	2,17	38,09	54,27	18,50	-7,83	4,69	3,48	6,90	☆☆			
Invesco JPN-Nikkei 400 ETF Acc	IE00BPRCH686	T	21147,49	JPY	2014	-	0,00	0,19	30,32	31,99	15,26	-3,20	4,64	3,14	-	☆☆☆☆			
AMUNDI JAPAN TOPIX UCITS ETF - EUR (C)	LU1681037609	T	86,31	EUR	2018	293	0,00	0,20	-	27,01	15,07	-3,33	4,60	-	-	☆☆			
iSh MSCI Japan ESG Screened ETF USD Acc	IE00BFNM3L97	T	5,29	USD	2018	1122	0,00	0,15	-	33,79	15,58	-3,98	4,59	-	-	☆☆			
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF 1C	LU0274209740	T	63,06	USD	2007	1751	0,00	0,20	33,53	53,51	15,40	-3,80	4,54	3,29	6,91	☆☆☆☆			
CS (Lux) Japan Value Equity B	LU00496466821	T	2731,00	JPY	2011	1353	5,00	1,95	38,91	38,91	12,58	1,54	4,52	0,70	6,16	☆☆			
CSIF (Lux) Equity Japan FB JPY	LU1419779118	T	17981,00	JPY	2016	1521	0,00	0,20	29,28	31,03	15,79	-4,03	4,50	3,32	-	☆☆☆☆			
Invesco MSCI Japan UCITS ETF	IE00B60SX287	T	63,49	USD	2009	-	0,00	0,19	33,60	33,60	15,59	-3,88	4,48	3,27	6,92	☆☆			
iShares Core MSCI Japan IMI ETF USD Acc	IE00B4L5YX21	T	43,68	USD	2009	3297	0,00	0,15	33,55	33,55	14,57	-3,51	4,48	3,02	7,20	☆☆			
SPDR MSCI Japan UCITS ETF	IE00BZ0G8B96	T	6481,25	JPY	2015	37450	0,00	0,12	29,53	31,28	15,76	-4,09	4,47	3,24	-	☆☆☆☆			
MSCI Jap ESG Clima Net Zero Am CTB AE C	LU0996180864	T	238,16	EUR	2014	69	4,50	0,30	26,47	26,47	16,34	-4,37	4,44	3,19	-	☆☆☆☆			
iShares MSCI Japan ESG Enhance ETF USD D	IE00BHZP3J46	A	5,20	USD	2019	257	0,00	0,15	-	34,07	15,41	-4,19	4,34	-	-	☆☆			
AMUNDI JAPAN EQUITY VALUE A2 JPY C	LU0248702192	T	15279,00	JPY	2006	3760	4,50	1,75	37,27	62,16	11,96	-5,85	4,29	1,46	5,51	☆☆			
iSh Core MSCI Japan B UCITS ETF Acc B	IE00B53QDK08	T	156,08	USD	2010	435	0,00	0,48	33,74	33,74	15,39	-4,05	4,27	3,06	-	☆☆			
Invesco Japanese Eqty Advantage A thes.	LU0067514717	T	6058,00	JPY	2011	3916	5,00	1,71	32,67	53,33	15,68	-5,56	4,22	3,23	7,70	☆☆			
UBS - MSCI Japan UCITS ETF A	LU0136240974	A	6033,17	JPY	2001	84469	0,00	0,19	29,46	61,40	15,80	-4,97	4,15	3,07	6,78	☆☆☆☆			
iShares MSCI Japan UCITS ETF (Dist)	IE00B20KXH56	A	14,02	USD	2004	991	0,00	0,59	33,82	53,69	15,58	-4,18	4,15	2,95	6,70	☆☆☆☆			
Swisscanto Systemat Responsible Japan AA	LU1900092112	A	12137,00	JPY	2018	-	5,00	1,38	-	28,68	14,77	-3,11	4,14	-	-	☆☆			
Metzler Japanese Equity Fund A	IE0003722711	A	56,63	EUR	1999	10	5,00	1,71	29,54	58,08	13,96	-3,69	4,13	0,64	6,66	☆☆			
Xtra MSCI Japan ESG Screen UCITS ETF 1D	IE00BPLVLD13	A	1823,27	JPY	2015	21242	0,00	0,15	30,23	31,91	15,78	-4,36	4,13	2,86	-	☆☆			
Fidelity Sustainable Japan Eqty A (JPY)	LU0048585144	A	272,90	JPY	1990	23139	5,25	1,93	30,00	68,17	15,92	-9,35	4,12	4,16	5,85	☆☆☆☆			
Nippon Portfolio auss. (A)	AT0000955596	A	201042,00	JPY	1995	-	3,00	1,51	36,48	66,75	15,66	-5,25	4,08	1,14	4,53	☆☆			
OSSIAM BLOOMBERG JAPAN PAB NR ETF 1C EUR	LU1655103643	T	113,95	EUR	2017	33	0,00	-	26,40	26,40	16,28	-5,43	4,07	2,97	-	☆☆			
Schroder ISF Japanese Equity A Dis	LU0012050562	A	1212,33	JPY	1993	838	5,00	1,59	35,73	64,80	14,64	-4,19	4,04	2,30	6,21	☆☆			
State Street Japan ESG Scre Idx Eqty P	LU1159239786	T	15,18	JPY	2015	256	3,00	0,70	29,92	31,68	15,82	-4,54	4,01	2,85	-	☆☆			
Fidelity Japan Growth A-JPY	LU1060955314	A	2319,00	JPY	2014	536	5,25	1,92	35,52	36,09	18,79	-4,77	3,89	2,05	-	☆☆			
iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF USD Acc	IE00BYX8XC17	T	6,11	USD	2017	981	0,00	0,20	35,15	35,15	15,70	-5,11	3,89	4,05	-	☆☆			
Russell Investm. Japan Equity Fund C EUR	IE0002191298	T	122,18	EUR	1998	1	5,00	1,62	29,15	29,15	15,03	-5,26	3,78	1,20	6,55	☆☆			
ERSTE RESPON. STOCK JAPAN EUR R01 (A)	AT0000639059	A	82,00	EUR	2003	4	4,00	2,01	25,95	60,30	14,89	-6,82	3,77	1,09	5,71	☆☆			
Lyxor Japan (TOPIX) (DR) Dist EUR	FR0010245514	A	131,99	EUR	2005	611	0,00	0,45	27,02	54,15	15,37	-3,73	3,75	2,15	6,77	☆☆			
UBAM Angel Japan SmCaps Eqty Acc	LU0306284893	T	19273,00	JPY	2007	145	5,00	1,94	37,10	54,88	19,46	-12,61	3,74	1,08	6,53	☆☆			
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF 1D	LU0839027447	A	2821,42	JPY	2013	-	0,00	0,09	31,21	31,21	17,33	-6,29	3,73	4,73	8,63	☆☆			
Polar Capital plc Japan Value R USD	IE00B3KK5164	A	2,22	USD	2012	9	5,00	1,44	34,24	34,94	12,02	4,66	3,70	2,31	6,94	☆☆			
All Japan (T)	AT0000719695	T	9,27	EUR	2001	90	5,00	2,63	27,03	64,80	16,43	-7,12	3,56	-0,05	4,96	☆☆			
CSIF (Lux) Equity Japan ESG Blue FB EUR	LU1815003105	T	120,65	EUR	2019	-	0,00	0,23	-	25,84	17,64	-6,78	3,44	-	-	☆☆			
iShares Nikkei 225 UCITS ETF B	IE00B52MJD48	T	26966,68	JPY	2010	29629													

ASIEN (EX JAPAN)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- lung	Auflage	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Robeco Asian Stars Equities (EUR) D	LU0591059224	T	243,40	EUR	2011	–	5,00	1,50	30,55	33,55	16,91	-5,42	9,06	4,63	6,75	★★★★			
BR Advantage Asia ex Japan Eqtd D USD Acc	IE00BFZP7Q95	T	116,28	USD	2018	–	0,00	0,50	–	41,65	20,51	-2,95	7,79	–	–	★★★★			
JOHCM Asia ex-Japan B GBP	IE00B3ZQST67	A	2,44	GBP	2011	–	5,00	1,82	29,98	29,98	18,88	-4,99	7,34	3,20	5,57	★★★★			
Schroder ISF Emerging Asia A Acc	LU0181495838	T	47,81	USD	2004	608	5,00	1,85	43,03	63,77	21,62	-6,24	6,69	6,18	8,74	★★★★			
Barings Asia Growth Fund A USD Inc	IE0000830129	A	107,02	USD	1987	87	5,00	1,70	50,49	67,41	22,51	-14,65	5,73	3,03	7,47	★★★★			
FSSA Asia Opportunities Fund I USD Acc	IE0009570106	T	51,59	USD	2002	26	5,00	1,95	32,20	61,87	15,61	-2,42	5,62	5,25	6,91	★★★★			
Morgan Stanley Sust. Asia Eqty (USD) A	LU0073229253	T	56,79	USD	1997	24	5,75	1,69	36,76	67,02	17,78	-7,40	5,57	3,58	4,69	★★★★			
Fidelity Emerging Asia A (EUR)	LU0329678253	A	29,69	EUR	2008	30	5,25	1,94	30,79	46,32	21,49	0,31	5,12	3,75	7,17	★★★★			
Franklin LibQ AC Asia ex Jap ETF USD ac	IE00BFWDXV39	T	20,90	USD	2018	10	0,00	0,40	–	29,23	15,71	-4,42	4,68	–	–	★★★★			
Fidelity Sustainable Asia Equity A USD	LU0048597586	A	10,50	USD	1990	693	5,25	1,92	42,13	65,59	20,86	-6,42	4,57	4,70	6,31	★★★★			
Nordea-1 Asia ex Japan Equity Fd BP-USD	LU0064675985	T	30,08	USD	1994	30	5,00	1,87	43,16	63,33	18,85	-7,71	4,53	4,47	6,80	★★★★			
GAM Asia Focus Equity USD A	LU0529499807	A	137,88	USD	2010	16	5,00	2,10	49,95	49,95	21,98	-8,24	4,45	4,06	7,74	★★★★			
Schroder ISF Asian Opportunities A Dis	LU0048388663	A	16,42	USD	1993	149	5,00	1,84	45,66	65,29	23,84	-6,12	4,35	4,23	7,43	★★★★			
AMUNDI ASIA EQUITY CONCENTR A USD AD D	LU0119085867	A	31,68	USD	1990	3	4,50	2,05	46,26	69,16	21,25	-7,35	3,58	0,90	4,39	★★★			
Lyxor MSCI EM Asia UCITS ETF - Acc	LU1781541849	T	9,93	USD	2018	176	0,00	0,12	–	44,46	21,79	-9,09	3,49	–	–	★★★★			
iShares MSCI EM Asia UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5L8K969	T	153,90	USD	2010	2220	0,00	0,20	44,55	44,55	21,79	-9,09	3,30	2,42	5,36	★★★★			
AB FCP I - Asia Ex-Japan Eqty Port A EUR	LU0469266505	T	20,79	EUR	2009	–	5,00	2,00	30,94	35,38	20,81	-10,96	3,23	1,47	4,26	★★★			
AMUNDI MSCI EM ASIA UCITS ETF EUR C	LU1681044480	T	32,41	EUR	2018	1125	–	0,20	–	33,18	21,98	-9,66	3,20	–	–	★★★★			
SPDR MSCI EM Asia UCITS ETF	IE00B466KX20	T	68,10	USD	2011	1014	0,00	0,55	45,09	45,09	21,74	-9,72	3,01	2,29	5,36	★★★★			
Xtrackers MSCI EM As ESG Scr Swap ETF 1C	LU0292107991	T	52,16	USD	2007	310	0,00	0,65	45,69	66,62	22,65	-9,52	2,84	2,16	5,17	★★★★			
BGF Asian Growth Leaders Fund A2 USD	LU0821914370	T	19,37	USD	2012	231	0,00	1,83	49,27	49,27	20,63	-10,85	2,81	1,40	7,45	★★			
PineBridge Asia ex Japan Equity Fund L	IE0033528492	T	548,90	USD	1991	–	6,00	1,96	55,05	65,68	25,16	-11,06	2,80	2,16	5,53	★★			
RBC Asia ex-Japan Equity Fd A thes. USD	LU1096671299	T	138,88	USD	2014	1	0,00	–	46,91	46,91	21,24	-11,77	2,78	2,06	–	★★			
BGF Asian Dragon Fund A2 USD	LU0072462343	T	45,22	USD	1997	290	0,00	1,86	42,55	66,79	21,60	-6,16	2,72	2,66	6,76	★★★★			
MFS Meridian Asia Ex-Jp A1 USD	LU0219441226	T	31,87	USD	2000	31	6,00	2,00	45,61	64,11	24,88	-7,73	2,54	2,66	4,80	★★★★			
KBC Equity Fund New Asia (thes.)	BE0146025409	T	894,12	EUR	1994	128	3,00	1,82	30,41	60,28	20,80	-10,85	2,11	0,40	4,56	★★			
Xtrackers MSCI ACAsiaexJPNESEG Sw ETF 1C	LU0322252171	T	44,55	USD	2009	433	0,00	0,65	45,52	45,52	22,94	-9,76	2,06	1,73	4,93	★★★★			
HSBC GIF Asia ex Japan Equity AD	LU0043850808	A	59,14	USD	1974	–	5,00	1,85	52,49	64,42	26,97	-12,74	1,81	1,33	4,84	★★			
Goldman Sachs Asia Eqty Porrf Base Dist.	LU0050126431	A	29,11	USD	1994	5	5,50	1,79	52,91	70,27	27,65	-8,45	1,69	2,05	6,44	★★			
HSBC MSCI AC FAR EAST ex JAPAN UCITS ETF	IE00BBQ2W338	T	45,62	USD	2013	419	0,00	0,45	49,35	49,35	25,55	-8,88	1,52	1,52	–	★★★★			
Vontobel mtx Susta Asia Leader Ex Japa B	LU0384409263	T	361,67	USD	2008	64	5,00	2,03	47,11	47,11	24,42	-11,33	1,50	1,08	7,93	★★			
iShar MSCI ACFar East ex-Jap UCITS USD D	IE00B0M63730	A	50,42	USD	2005	1242	0,00	0,74	49,48	64,96	25,47	-9,01	1,25	1,22	4,67	★★			
C-QUAD Asian Consumer Fd EUR P t	DE000A0NGJ77	T	120,89	EUR	2013	10	5,00	2,35	39,90	39,90	19,72	-7,48	1,21	-0,29	–	★★			
UBS L Key Select Asian Eqty (USD) P-acc	LU0235996351	T	222,99	USD	2006	96	5,00	2,10	46,85	67,17	20,66	-15,16	1,01	2,71	6,48	★★			
Threadneedle (Lux) Asia Equities 1U	LU1864951790	T	3,02	USD	1990	67	5,00	1,70	46,69	66,48	22,77	-14,71	0,91	2,41	5,77	★★			

ASIEN/PAZIFIK

AGIF Allianz Oriental Income A USD	LU0348783233	A	186,80	USD	2008	313	5,00	1,85	40,64	40,64	22,19	-4,89	12,71	11,34	10,30	★★★★
WMF Asia Technology Fund USD N Acc	LU1751346971	T	11,53	USD	2018	62	0,00	1,24	–	48,29	30,69	-17,34	10,21	–	–	★★★★
Invesco Pacific Equity Fund A (USD) auss	LU1775963454	A	72,31	USD	1975	88	5,00	1,98	36,52	63,12	16,41	-0,87	8,43	4,34	7,79	★★★★
Robeco Asia-Pacific Equities (EUR) D	LU0084617165	T	187,46	EUR	1998	189	5,00	1,75	31,52	53,88	16,08	-2,63	7,04	3,00	6,19	★★★★
Guinness Asian Equity Income C EUR Acc	IE00BGHQDM52	T	20,07	EUR	2013	2	0,00	1,99	34,23	34,23	20,05	-4,07	6,94	3,43	–	★★★★
Polar Capital Asian Stars Fund R EUR Acc	IE00BG43QC08	T	13,32	EUR	2018	–	5,00	1,37	–	34,10	27,07	-10,96	6,20	–	–	★★★★
Lyxor MSCI Pacific UCITS ETF I D	LU0392495023	A	59,42	USD	2008	212	0,00	0,45	31,07	32,16	16,16	-1,29	5,22	3,90	6,15	★★★★
JPM Pacific Equity A (dist) - USD	LU0052474979	A	122,15	USD	1988	769	5,00	1,74	42,91	59,47	20,17	-7,96	4,81	5,67	8,70	★★★★
Fidelity Funds - Pacific Fund A (USD)	LU0049112450	A	37,61	USD	1994	524	5,25	1,93	42,37	69,78	18,51	-11,68	4,13	1,85	7,28	★★★★
iShares Dow Jones Asia Pac Sel Div 50 DE	DE000A0H0744	T	23,54	EUR	2006	257	0,00	0,31	42,91	66,23	18,54	2,70	4,07	2,33	2,58	★★★★
iShares Asia Pacific Dividend UCITS ETF	IE00B14X4T88	A	21,44	USD	2006	397	0,00	0,59	45,92	70,00	18,21	2,79	3,84	2,15	2,40	★★★★
UBS MSCI Pacific Socially Resp ETF USD A d	LU0629460832	A	68,58	USD	2011	902	0,00	0,37	33,20	33,20	17,59	-5,46	3,39	3,87	5,95	★★★★
DWS ESG Top Asien LC	DE0009769760	T	191,36	EUR	1996	1763	4,00	1,45	29,01	58,14	18,72	-10,42	3,28	2,47	5,98	★★★★
LLB Aktien Pazifik ESG (JPY)	LI0013255612	T	14817,00	JPY	1999	5616	1,50	0,85	37,77	66,50	13,54	-4,09	2,84	-0,23	3,95	★★
All Asia (T)	AT0000721436	T	19,02	EUR	2001	139	5,00	2,66	34,92	61,07	21,25	-8,25	2,56	0,68	3,49	★★
UniAsia	LU0037079034	T	77,49	EUR	1989	233	5,00	1,51	34,94	69,83	18,20	-12,41	1,75	1,10	4,74	★★
Gamax Funds - Asia Pacific A	LU0039296719	T	19,67	EUR	1992	–	3,00	2,13	30,33	79,57	15,21	-12,77	1,70	0,10	4,45	★★
DWS Invest Top Asia LC	LU0145648290	T	303,42	EUR	2002	127	5,00	1,62	33,42	58,45	18,32	-8,87	1,18	1,37	5,32	★★★★
SPDR S&P Pan Asia Dividend Aristocrats	IE00B9KNR336	A	40,28	USD	2013	135	0,00	0,55	35,00	35,00	18,75	-6,89	0,27	2,62	–	★★

ASIEN/PAZIFIK (EX JAPAN)

Fidelity Funds Asia Pacif Opport Y A EUR	LU0345362361	T	34,17	EUR	2008	282	0,00	1,07	28,16	53,46	22,51	-4,92	10,71	10,58	10,76	★★★★
Invesco Asian Equity Fund A (USD) auss.	LU1775951525	A	10,86	USD	2001	228	5,00	1,94	36,69	62,50	20,73	0,88	10,67	6,71	8,54	★★★★
Jupiter Asia Pacific Inc L USD	LU0231116830	T	38,10	USD	2004	3	5,00	1,75	34,69	64,00	16,42	1,60	10,49	8,80	6,95	★★★★
Fidelity Fds Asia Pacific Dividend A USD	LU0205439572	A	27,52	USD	2004	161	5,25	1,94	29,80	44,66	15,43	-2,79	10,44	7,58	7,66	★★★★
M&G (Lux) Asian Fund EUR A acc	LU1670618187	T	50,98	EUR	2018	–	5,00	1,72	–	34,78	22,91	1,38	8,62	–	–	★★★★
Jupiter Pacific Equity Fund L USD	IE0005264431	T	4,49	USD	2000	51	5,00	1,95	41,78	53,88	20,53	-4,36	8,61	3,51	5,15	★★★★
Schroder ISF Asian Equity Yield A Acc	LU0188438112	T	34,71	USD	2004	272	5,00	1,85	33,98	56,59	20,20	-4,32	7,82	4,79	5,32	★★
BNPP MSCI Pac ex Jap ex Con Weap UCITS C	LU1291106356	T	12,90	EUR	2016	81	0,00	0,15	37,45	37,45	19,66	5,36	7,82	6,12	–	★★★★
Vanguard FTSE Deve Asia Pac ex Jap ETF D	IE00B9F5YL18	A	25,07	USD	2013	–	0,00	0,15	39,48	39,88	21,27	-1,18	7,60	4,93	–	★★★★
Natixis Pacific Rim Equity Fd R/A (USD)	LU0103015565	T	106,86	USD	2000	–	4,00	1,85	40,29	66,97	19,01	2,44	7,44	4,73	3,21	★★★★
iShares Core MSCI Pacific ex Japan Acc B	IE00B52MJY50	T	167,26	USD	2010	2893	0,00	0,20	39,37	39,37	19,18	4,00	7,18	5,77	5,25	★★★★
Lyxor MSCI Pacific Ex Japan UCITS ETF D	LU1220245556	A	96,33	USD	2015											

ASIEN/PAZIFIK (EX JAPAN) - (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- nung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWF FundStars®	
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
iShares Pacif ex Japan Eqt LU Idx A2 USD	LU0836512961	T	146,13	USD	2012	62	0,00	0,55	39,16	39,16	19,14	2,22	6,40	5,39	4,88	☆☆☆☆
SISF Asian Dividend Maximiser EUR A Acc	LU0955662357	T	170,34	EUR	2013	8	5,00	1,85	30,13	30,13	17,06	-2,22	6,11	4,70	-	☆☆☆☆
Schroder ISF Asia Pa ex-Jap Eqty USD A A	LU1725198490	T	113,17	USD	2017	-	5,00	1,61	38,02	38,02	17,39	-9,11	5,88	4,83	-	☆☆☆☆
JPM Asia Pacific Equity A (acc) - EUR	LU0041855714	T	23,20	EUR	2009	76	5,00	1,76	31,18	33,16	19,48	-7,16	5,80	4,67	6,82	☆☆☆☆
BNY Mellon Asian Equity Fund USD A	IE0003795394	T	4,16	USD	2001	15	5,00	2,26	46,15	62,70	16,83	-6,25	5,41	5,80	4,24	☆☆☆☆
AMUNDI IDX MSCI PAC EX JAP SRI PAB AE C	LU0390717543	T	271,02	EUR	2008	19	4,50	0,30	37,48	37,48	21,06	0,10	5,14	4,49	5,41	☆☆
FSSA Asian Equity Plus Fund I USD Dist	IE0032834883	A	57,80	USD	2003	5708	5,00	1,57	35,69	51,58	20,51	-2,96	5,13	5,11	6,81	☆☆☆☆
DekaLuxTeam-Aktien Asien CF	LU0052859252	A	840,63	EUR	1994	567	5,26	1,47	32,07	65,27	24,05	-5,30	5,04	4,23	6,86	☆☆☆☆
Fra MV Asia Pac Ex Jap Eqt G&I A USD d A	IE0034204895	A	228,59	USD	2004	-	5,00	1,85	35,86	66,80	16,05	-1,46	4,71	2,52	4,75	☆☆
HSBC Asia Pac ex Jap Eqty High Div AS	LU0197773673	A	19,91	USD	2004	-	5,00	1,85	34,26	55,01	19,78	-7,06	4,70	4,04	5,30	☆☆
BGF Asia Pacific Equity Income A2 USD	LU0414403419	T	17,77	USD	2009	16	0,00	1,90	41,88	42,48	16,50	-6,86	4,14	1,05	4,13	☆☆
CS (Lux) Asia Pacific Income Eqty A USD	LU0186154785	A	7,91	USD	2014	5	5,00	2,29	37,20	37,20	15,67	-11,62	3,41	3,61	-	☆☆
GAM Star Asian Equity EUR acc.	IE00B1D72328	T	21,55	EUR	2006	-	5,00	1,79	37,41	61,89	24,17	-10,78	3,41	3,27	4,57	☆☆
Ninety One Gbl Strat Eqty A Acc EUR	LU0499858602	T	37,94	USD	2010	5	5,00	1,99	41,89	41,89	20,72	-10,44	3,08	1,98	5,48	☆☆
JPM Asia Growth A (acc) - USD	LU0169518387	T	33,81	USD	2005	218	5,00	1,75	50,94	66,14	23,08	-11,72	1,93	4,16	6,34	☆☆
Ninety One Gbl Strat Eqty I a USD	LU0345776255	A	39,27	USD	1984	54	5,00	1,95	43,73	72,17	21,86	-10,32	1,56	0,60	5,14	☆☆
UniAsiaPacific -net- A	LU0100938306	A	137,37	EUR	1999	358	0,00	1,86	34,76	64,98	19,20	-11,28	1,38	1,22	3,15	☆☆
BL-Equities Asia B	LU1008593946	T	102,90	USD	2014	41	5,00	1,47	40,94	40,94	19,84	-7,98	0,98	0,66	-	☆☆
Nomura Asia Pacific Fonds	DE0008484072	T	149,60	EUR	1993	42	5,00	1,83	42,44	59,96	21,15	-14,34	0,29	1,24	3,68	☆☆
Threadneedle Lux Asia Contrarian Eqty AU	LU1044875133	T	13,04	USD	2014	-	5,00	1,80	49,67	49,67	27,36	-12,90	0,29	0,21	-	☆☆
DJE - Asien PA (EUR)	LU0374456654	A	179,39	EUR	2008	44	5,00	1,97	31,68	31,68	17,05	-12,16	0,22	-1,22	3,50	☆☆
Janus Hend Horizon Asian Growth Fund A2	LU0011890851	T	113,44	USD	1985	12	5,00	1,98	47,42	66,05	20,13	-9,60	0,12	1,20	5,01	☆☆
FSSA Asia Pacific All Cap Fund VI EUR Ac	IE00BYXW3T07	T	10,21	EUR	2019	1	5,00	1,20	-	32,96	20,38	-8,46	-0,03	-	-	☆☆
Janus Hend Horizon Asian Dividend Inc A2	LU0264606111	T	19,15	USD	2006	5	5,00	1,94	34,93	53,92	16,71	-8,09	-0,09	0,70	2,83	☆☆

STANDARDWERTE AKTIENFONDS CHINA

MSCI China A SF UCITS ETF (USD) A-acc	IE00BKFB6K94	T	129,80	USD	2020	174	0,00	0,30	-	37,68	25,16	-8,93	10,51	-	-	☆☆☆☆
Mkt Access Stoxx China A Min Varia EUR C	LU1750178011	T	113,96	EUR	2018	-	0,00	0,45	-	22,59	15,40	-4,55	8,68	-	-	☆☆☆☆
FSSA China A Shares Fund VI USD inc	IE00BJ06F05	A	12,54	USD	2019	45	5,00	1,38	-	42,45	28,78	-5,42	8,22	-	-	☆☆☆☆
Schroder ISF China A USD A Acc	LU1713307426	T	145,50	USD	2017	354	5,00	1,84	45,21	45,21	24,46	-8,56	7,62	8,60	-	☆☆☆☆
Schroder ISF All China Equity USD A Acc	LU1831875114	T	133,39	USD	2018	14	5,00	1,85	-	51,97	31,81	-4,54	6,87	-	-	☆☆☆☆
AS I China A Share Sust Eqty A Acc USD	LU1146622755	T	18,05	USD	2015	333	5,00	1,96	49,95	49,95	27,63	-8,49	6,38	7,07	-	☆☆☆☆
Allspring(LUX)WWF - China A Focus AUS	LU0405327148	T	364,69	USD	2009	-	5,00	1,80	46,00	46,00	24,40	-17,89	6,31	4,26	8,53	☆☆☆☆
JPM China A-Share Opportunit A (acc) EUR	LU1255011097	T	27,16	EUR	2015	940	5,00	1,73	36,58	36,58	21,78	-11,73	6,18	7,69	-	☆☆☆☆
HSBC MSCI CHINA A UCITS ETF	IE00BF4N0904	A	11,19	USD	2018	85	0,00	0,30	-	41,49	25,11	-11,69	6,09	-	-	☆☆☆☆
Lyxor MSCI China A (DR) UCITS ETF - Acc	FR0011720911	T	165,79	USD	2014	257	0,00	0,35	41,60	55,88	23,03	-12,13	5,87	4,74	-	☆☆☆☆
iShares MSCI China A UCITS ETF USD (Acc)	IE00BQT3WG13	T	5,05	USD	2015	3015	0,00	0,40	41,84	52,75	25,17	-12,03	5,87	5,54	-	☆☆☆☆
BGF - China A-Share Opportunities A2 USD	LU1580142542	T	12,08	USD	2017	71	0,00	1,86	43,90	43,90	25,06	-11,24	5,61	5,82	-	☆☆☆☆
Mirae Asset China Sect Lead Eqty A USD t	LU0336295752	T	21,05	USD	2009	3	5,25	1,93	60,67	60,67	33,94	-7,93	5,29	4,76	8,02	☆☆☆☆
L&G E Fund MSCI China A UCITS ETF USD A	IE00BHHDF083	T	17,17	USD	2014	21	0,00	0,88	40,53	54,87	24,73	-12,22	4,70	3,95	-	☆☆☆☆
FSSA China Growth Fund I USD Acc	IE0008368742	T	200,21	USD	1999	3215	5,00	1,81	49,02	66,81	31,67	-5,95	4,56	4,37	8,59	☆☆☆☆
Wellington All-China Focus Eqty USD D Ac	IE00BK5STP66	T	10,82	USD	2020	1	5,00	2,20	-	59,40	33,01	-13,43	4,40	-	-	☆☆☆☆
Allianz Enhanced All China Equity A USD	LU0348805143	A	109,89	USD	2008	22	5,00	2,30	53,93	53,93	27,47	-11,23	4,05	3,19	6,07	☆☆☆☆
AGIF - Allianz China A-Shares AT (USD)	LU11997245177	T	12,56	USD	2019	1573	5,00	2,30	-	50,88	23,17	-23,00	3,98	-	-	☆☆☆☆
Xtrackers Harvest CSI300 UCITS ETF 1D	LU0875160326	A	11,53	USD	2014	506	0,00	0,65	45,40	49,83	25,48	-12,83	3,45	2,96	-	☆☆
Schroder ISF Hong Kong Equity A Acc	LU0149534421	T	452,80	HKD	2002	7735	5,00	1,84	49,78	64,09	31,25	-0,86	3,27	1,83	6,25	☆☆☆☆
Fidelity Funds - China Focus Fund A USD	LU0173614495	A	66,74	USD	2003	1185	5,25	1,91	38,54	68,39	33,49	4,54	3,10	1,77	7,67	☆☆☆☆
FSSA Hong Kong Growth Fund I USD Acc	IE0008369823	T	79,13	USD	2000	107	5,00	1,60	45,24	60,01	32,54	0,05	2,70	3,51	7,07	☆☆☆☆
Schroder ISF China Opportunities A Acc	LU0244354667	T	406,82	USD	2006	580	5,00	1,84	56,72	71,24	34,14	-3,66	2,49	3,05	7,92	☆☆☆☆
FSSA China Focus Fund I USD Acc	IE00B29SXG58	T	15,64	USD	2008	105	5,00	1,91	56,22	58,17	38,64	-5,90	2,25	3,91	3,41	☆☆☆☆
ASPOMA China Opportunities Fund P	LI0114387470	T	128,09	USD	2011	1	5,00	1,98	49,03	49,03	32,03	-0,97	2,17	1,43	6,07	☆☆☆☆
JPM China A (dist) - USD	LU0051755006	A	75,08	USD	1994	1532	5,00	1,74	64,30	78,31	35,67	-7,90	1,54	4,61	8,20	☆☆☆☆
UBS - MSCI Hong Kong UCITS ETF (HKD) A-d	LU1169827224	A	133,08	HKD	2015	318	0,00	0,45	40,03	40,03	27,38	1,65	1,53	1,71	-	☆☆
GAM China Evolution Equity USD B	LU0982189804	T	173,32	USD	2013	33	5,00	1,91	59,22	59,22	34,81	-10,21	1,35	1,42	-	☆☆
CS (Lux) China RMB Equity Fund B USD	LU1571278610	T	103,28	USD	2017	5	5,00	1,53	53,53	53,53	25,40	-23,07	1,31	2,82	-	☆☆
HSBC GIF China A-Shares Equity AC	LU2038982588	T	11,08	USD	2019	-	5,00	1,90	-	51,09	23,24	-12,21	1,26	-	-	☆☆
LionGlobal China A-Share Fund EUR-R	LI0280427258	A	158,84	EUR	2015	-	5,00	1,97	40,39	40,39	27,12	-15,49	1,15	3,26	-	☆☆
AGIF Allianz Hong Kong Equity - A - USD	LU0348735423	A	228,94	USD	2008	157	5,00	2,11	54,01	54,01	34,08	-5,57	0,93	-1,07	3,36	☆☆
AMUNDI MSCI CHINA UCITS ETF - EUR (C)	LU1681043912	T	268,64	EUR	2018	79	0,00	0,55	-	25,99	27,04	-1,49	0,82	-	-	☆☆
JSS Equity - All China P EUR acc	LU1965940197	T	103,41	EUR	2019	14	3,00	1,97	-	52,40	28,43	-18,44	0,42	-	-	☆☆
Metzler China A Share Equity Fund A	IE00BF2FJZ56	A	104,68	EUR	2018	19	5,00	1,91	46,42	46,42	16,11	-20,63	-0,29	2,42	-	☆☆
AGIF - Allianz China Equity - A - USD	LU0348825331	A	58,75	USD	2008	132	5,00	2,30	60,11	60,11	37,60	-11,02	-0,56	0,16	5,24	☆☆
UBS (Lux) Inv China A Opportunit USD P-a	LU0971614614	T	272,84	USD	2013	1058	3,00	2,06	57,13	57,13	28,71	-11,53	-0,73	3,07	-	☆☆
Barings Hong Kong China Fund A USD Inc	IE0000829238	A	1177,47	USD	1982	1055	5,00	1,70	64,08	70,11	36,72	-15,73	-0,75	1,43	6,00	☆☆
Invesco China A-Sh Quant Eqty A EUR h th	LU2091569629	T	9,90	EUR	2020	-	5,00	2,00	-	37,87	22,10	-15,53	-0,86	-	-	☆☆
BGF China Fund A2 USD	LU0359201612	T	17,42	USD	2008	688	0,00	1,83	64,92	64,92	34,23	-16,43	-0,96	-1,16	5,48	☆☆
Robeco Chinese Equities D EUR	LU0187077309	T	103,60	EUR	1997	-	5,00	1,85	54,61	76,51	31,89	-17,01	-0,98	0,55	6,32	☆☆
HSBC GIF Hong Kong Equity AC	LU0164880469	T	139,18	USD	1987	-	5,00	1,85	55,70	66,05	31,73	-5,78	-1,08	-1,30	3,24	☆☆

STANDARDWERTE AKTIENFONDS GROSSCHINA (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- lung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
BNP Paribas China Equity C	LU0823426308	T	437,32	USD	2013	140	3,00	2,23	62,99	37,28	-14,34	-1,94	2,36	-	☺☺☺			
Invesco Greater China Equity Fund A	LU0048816135	T	59,31	USD	1992	235	5,00	1,98	60,24	67,47	-6,40	-2,69	0,53	6,72	☺☺			
UBS Lux Eqty Fund Greater China USD P a	LU0072913022	T	445,12	USD	1997	409	3,00	2,40	60,60	72,16	-7,13	-2,72	3,20	10,28	☺☺☺☺			
Pictet - China Equities P USD	LU0168449691	T	514,94	USD	2003	65	5,00	1,75	67,23	39,30	-15,39	-4,69	-0,71	4,92	☺☺			
NN (L) Greater China Equity P Cap.	LU0119216801	T	1138,02	USD	1999	-	3,00	1,90	65,81	70,33	-24,09	-5,49	0,63	5,55	☺			
Templeton China Fund Class A (acc) USD	LU0052750758	T	23,88	USD	1994	-	5,25	2,44	68,32	70,37	-15,75	-6,21	-1,90	1,95	☺			
Strategic China Panda Fund USD	IE00B3DKH950	T	2636,58	USD	2008	16	0,00	1,76	60,58	60,58	-20,17	-6,70	-3,86	4,31	☺			

STANDARDWERTE AKTIENFONDS SÜDKOREA

JPM Korea Equity A (acc) - EUR	LU0301637293	T	13,25	EUR	2007	26	5,00	1,81	41,51	60,59	30,70	-17,45	9,83	5,04	5,06	☺☺☺☺
Franklin FTSE Korea UCITS ETF USD Acc	IE00BHZRR030	T	30,04	USD	2019	414	0,00	0,09	-	49,55	29,94	-13,06	5,95	-	-	☺☺☺☺☺
AGIF - Allianz Korea Equity - A - USD	LU0348756692	A	8,63	USD	2008	15	5,00	2,30	55,34	60,49	27,00	-13,99	5,63	-1,86	0,19	☺☺☺
iShares MSCI Korea UCITS ETF (Acc) B	IE00B5W4TY14	T	152,57	USD	2010	134	0,00	0,65	50,68	50,68	30,08	-13,21	4,61	0,82	3,42	☺☺☺
iShares MSCI Korea UCITS ETF (Dist)	IE00B0M63391	A	41,33	USD	2005	354	0,00	0,74	50,77	71,73	28,94	-13,34	4,52	0,75	3,38	☺☺
Lyxor MSCI Korea UCITS ETF - Acc	LU1900066975	T	57,67	EUR	2019	116	0,00	0,45	-	39,07	31,31	-13,63	4,31	-	-	☺

STANDARDWERTE AKTIENFONDS TAIWAN

iShares MSCI Taiwan UCITS ETF USD (Dist)	IE00B0M63623	A	66,67	USD	2005	348	0,00	0,74	41,47	60,13	28,34	-14,78	15,22	13,40	11,84	
JPM Taiwan A (dist) - USD	LU0117843481	A	25,36	USD	2001	59	5,00	1,80	46,20	63,48	27,23	-17,11	12,53	9,64	9,99	
Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc	LU0270814014	T	31,28	USD	2008	47	5,00	1,87	40,91	58,41	23,24	-15,82	12,07	10,72	11,19	

STANDARDWERTE AKTIENFONDS AFRIKA

iShares MSCI South Africa UCITS ETF	IE00B52XQP83	T	30,57	USD	2010	80	0,00	0,65	60,19	61,00	24,84	-14,87	6,41	-2,32	1,56	☺☺☺☺☺
Robeco Afrika Fonds N.V.	NL0006238131	A	92,65	EUR	2008	12	0,00	2,01	42,81	49,70	10,76	-10,97	4,03	-2,90	0,66	☺☺☺☺
Lyxor Pan African UCITS ETF C EUR	LU1287022708	T	8,87	EUR	2008	33	0,00	0,85	44,79	57,96	21,92	-14,71	2,83	-1,34	-0,02	☺☺☺☺
DWS Invest Africa LC	LU0329759764	T	76,91	EUR	2008	13	5,00	2,08	44,20	62,59	15,13	-18,52	1,12	-4,10	-3,94	☺☺
JPM Africa Equity A (perf) (acc) - USD	LU0355584466	T	8,11	USD	2008	29	5,00	1,81	46,44	58,13	21,25	-23,28	-1,62	-4,02	-1,39	☺☺☺

STANDARDWERTE AKTIENFONDS AUSTRALIEN

NESTOR Australien Fonds B	LU0147784119	T	317,52	EUR	2002	10	3,00	2,21	55,60	80,83	28,23	-12,77	21,31	7,69	1,08	☺☺☺
Candriam Equities L Australia C	LU0078775011	T	1910,31	AUD	1997	98	3,50	1,89	38,17	48,98	25,17	2,68	13,54	9,45	6,22	☺☺☺☺
FF - Australian Diversified Eqty A (AUD)	LU004874536 A	A	83,73	AUD	1991	351	5,25	1,91	31,95	51,47	25,70	0,25	11,81	8,99	5,27	☺☺☺☺☺
iShares MSCI Australien UCITS ETF	IE00B5377D42	T	44,29	USD	2010	583	0,00	0,50	45,73	45,73	24,78	4,77	10,51	8,02	5,14	☺☺☺
Barings Australia Fund A USD Inc	IE0000829451	A	135,24	USD	1981	49	5,00	1,70	43,40	66,20	23,94	0,47	10,48	8,06	4,32	☺☺
UBS - MSCI Australien UCITS ETF (AUD) A-a	IE00BD4TY451	T	39,68	AUD	2013	296	0,00	0,40	35,95	35,95	24,37	4,49	10,44	8,07	-	☺

STANDARDWERTE AKTIENFONDS BRASILIEN

iShares MSCI Brazil UCITS ETF (DE)	DE000A0Q4R85	T	31,14	USD	2018	1581	0,00	0,28	-	57,23	32,10	-4,28	-2,93	-	-	☺☺☺☺☺
AMUNDI ETF MSCI BRAZIL UCITS ETF (C)	LU1437024992	T	41,88	USD	2016	6	0,00	0,55	57,17	57,17	32,01	-4,27	-3,10	-2,12	-	☺☺☺☺☺
Franklin FTSE Brazil UCITS ETF USD Acc	IE00BHZRQY00	T	20,74	USD	2019	26	0,00	0,19	-	56,73	31,72	-5,64	-3,38	-	-	☺☺☺☺☺
iShares MSCI Brazil UCITS ETF (Dist)	IE00B0M63516	A	22,10	USD	2005	291	0,00	0,74	57,15	77,55	32,07	-5,21	-3,46	-2,55	-1,15	☺☺☺
BNY Mellon Brazil Equity Fund USD A	IE00B23S7L43	T	0,89	USD	2007	7	5,00	2,20	52,99	70,02	30,07	-15,27	-5,89	-1,77	-1,06	☺☺☺
JPM Brazil Equity Fund A (acc) - USD	LU0318934451	T	5,62	USD	2007	83	5,00	1,80	56,83	74,11	36,19	-9,78	-6,02	-2,77	-3,29	☺☺
BNP Paribas Brazil Equity C	LU0265266980	T	75,79	USD	2006	67	3,00	2,23	55,79	76,84	33,76	-12,55	-9,40	-5,14	-3,98	☺

STANDARDWERTE AKTIENFONDS BRIC

Templeton BRIC Fund Class A (acc) USD	LU0229945570	T	17,84	USD	2005	-	5,25	2,45	46,98	70,78	26,02	-3,51	-1,26	0,41	3,49	☺☺☺☺☺
SISF BRIC EUR A a	LU0232931963	T	210,04	EUR	2005	71	5,00	1,85	38,33	65,27	18,66	-7,76	-3,62	0,14	3,93	☺☺☺☺☺
HSBC GIF BRIC Equity M1C	LU0205170342	T	24,12	USD	2004	-	5,00	1,35	44,42	71,09	17,72	-10,15	-6,59	-2,80	2,75	☺☺
HSBC GIF BRIC Markets Equity AD	LU0254982241	A	12,74	USD	2006	-	5,00	1,85	44,42	70,40	17,59	-9,81	-6,90	-3,19	2,44	☺
iShares BRIC 50 UCITS ETF	IE00B1W57M07	A	20,65	USD	2007	125	0,00	0,74	65,86	71,27	39,60	-9,29	-9,33	-4,21	1,70	☺☺☺

EMERGING MARKETS

HSBC GIF Frontier Markets AC	LU0666199749	T	131,90	USD	2011	-	5,00	2,25	40,98	41,02	15,78	-0,99	13,25	5,41	7,79	☺☺☺☺☺
Invesco MSCI Kuwait UCITS ETF Acc	IE00BK63RN45	T	56,30	USD	2019	-	0,00	0,50	-	37,16	21,01	-1,84	12,38	-	-	☺☺☺☺☺
Magna New Frontiers Fund R EUR	IE00B68FF474	T	24,66	EUR	2011	72	5,00	2,27	42,06	42,06	16,00	-5,99	11,55	5,01	10,63	☺☺☺☺☺
ÖkoWorld Growing Markets 2.0 C	LU0800346016	T	216,31	EUR	2012	200	5,00	2,30	30,09	30,40	15,26	-16,13	9,22	4,57	6,98	☺☺☺☺☺
Schroder ISF Frontier Markets Eqty A Acc	LU0562313402	T	169,76	USD	2010	135	5,00	1,97	40,78	41,55	14,77	-2,61	8,43	2,96	6,86	☺☺☺☺☺
MOBIUS EMERGING MARKETS FD Retail D USD	LU1846739750	A	114,14	USD	2018	-	0,00	2,64	-	38,35	21,20	-12,67	8,18	-	-	☺☺☺☺☺
Invesco Emerging Markets Equity A USD au	LU1775952507	A	51,41	USD	1990	22	5,00	1,96	42,21	65,92	19,41	-1,54	8,17	3,67	5,34	☺☺☺☺☺
Kepler-Emerging Markets-INVEST	DE000A0ERYQ0	A	39,25	EUR	2006	65	5,00	2,01	35,29	55,54	17,63	-3,96	7,30	3,15	2,94	☺☺☺☺☺
Xtrackers S&P SelFrontierSw UCITS ETF 1C	LU0328476410	T	15,76	USD	2008	87	0,00	0,95	47,32	71,45	21,92	-0,55	7,21	2,41	6,95	☺☺☺☺☺
BlackRock Emerg Mkts Eqty Strateg A2 USD	LU1289970086	T	197,47	USD	2015	60	0,00	1,92	43,16	43,16	24,51	19,47	7,15	5,99	-	☺☺☺☺☺
JPM Emerging Markets Dividend A acc USD	LU0862449427	T	129,52	USD	2012	10	5,00	1,81	32,99	39,53	16,79	-6,03	6,71	5,00	4,43	☺☺☺☺☺
M&G (Lux) Global Emerging Mkts USD A acc	LU1670624664	T	27,88	USD	2018	-	4,00	2,00	-	42,34	18,94	4,78	6,61	-	-	☺☺☺☺☺
Gbl Adv Fds Emerging Mkts High Value A	LU0047906267	T	2332,80	EUR	1993	59	5,00	2,13	34,54	65,08	18,59	4,54	6,37	2,64	3,11	☺☺☺☺☺
TOP-FONDS V Der Offensive (T)	AT0000703137	T	190,87	EUR	2001	42	4,00	2,57	30,29	55,92	14,62	-4,29	6,27	4,15	6,50	☺☺☺☺☺
Robeco QI Emerg Mkts Active Eqts EUR D	LU0329355670	T	207,59	EUR	2008	12	5,00	1,50	33,89	55,79	17,93	-7,29	6,21	2,37	4,13	☺☺☺☺☺
RBC Funds Lux Em Mkts Value Eqt A th USD	LU1217269049	T	109,56	USD	2015	-	0,00	-	45,23	46,00	19,00	-6,53	6,14	1,01	-	☺☺☺☺☺
Carmignac Portf Emergents F EUR acc	LU0992626480	T	162,08	EUR	2013	171	4,00	1,15	39,54	39,54	20,51	-0,38	6,13	4,82	-	☺☺☺☺☺
Guinness Emerg Mkts Eqty Income Y EUR AC	IE00B7V24587	T	14,09	EUR	2016	-	0,00	0,91	31,17	31,17	17,21	-1,60	6,11	3,03	-	☺☺☺☺☺
BNY Mellon GLB Emerging MarkeEUR B In	IE00B8GKVJ51	A	1,35	EUR	2012	-	5,00	1,74	32,07	32,07	14,57	-6,25	6,11	5,56	3,82	☺☺☺☺☺
Quoniam Sel SICAV EM Eqti MinRisk EUR A	LU0489951870	A	149,98	EUR	2010	90	0,00	1,68	30,83	31,74	12,55	-5,17	6,08	2,18	3,37	☺☺☺☺☺
Fidelity Susta Emerg Mark Eqty A-Euro	LU1102505689	A	17,83	EUR	2014	56	5,25	1,93	32,62	32,62	19,58	-9,14	5,73	5,74	-	☺☺☺☺☺

EMERGING MARKETS (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage Jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % 1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	FWW FundStars®
iSh Edge MSCI EM Value Factor ETF USD A	IE00B60SKF03	T	38,59	USD	2018	154	0,00	0,40	-	34,55	19,33	-6,46	5,51	-	-	☆☆☆☆
Carmignac Emergents A EUR acc	FR0010149302	T	1111,73	EUR	1997	837	4,00	2,05	40,09	63,30	20,40	-1,55	5,42	4,16	3,75	☆☆☆☆
Stewart Inv Gbl EM Sust VI USD Acc	IE00BF18T884	T	11,07	USD	2019	82	5,00	0,94	-	30,11	13,33	-1,09	5,31	-	-	☆☆☆☆
Templeton Frontier Markets Fd A acc USD	LU0390136736	T	18,00	USD	2008	-	5,25	2,54	45,33	46,12	15,64	-11,38	5,30	-0,10	2,35	☆☆
Capital Group New World Fund (LUX) B EUR	LU1481179858	T	13,38	EUR	2016	31	0,00	1,90	31,49	31,49	16,54	-4,74	4,96	5,27	-	☆☆☆☆
Nordea-1 Stable Emerg Mkts Equity BP-USD	LU0634510886	T	67,23	USD	2011	-	5,00	2,12	44,11	44,72	14,31	0,91	4,92	1,10	2,81	☆☆☆☆
Allianz Emqy High Dividend - CT EUR	LU0293313671	T	117,34	EUR	2007	15	2,00	3,05	30,27	72,19	18,58	-6,61	4,90	3,00	4,09	☆☆☆☆
FSSA Global Emerg Mkts Focus I SGD Acc	IE00BGV7N243	T	11,45	SGD	2018	-	5,00	1,60	-	33,80	19,00	-1,01	4,88	-	-	☆☆☆☆
Robeco QI Em Sustain Active Eqts EUR F	LU1648457023	T	122,88	EUR	2017	-	0,00	0,85	33,88	33,88	17,81	-8,32	4,86	2,43	-	☆☆☆☆
Stewart Inv Gbl EM Lead I USD Acc	IE00B0169N27	T	24,02	USD	2006	17	5,00	1,60	45,40	46,37	13,60	0,41	4,84	-0,46	2,31	☆☆
Xtr MSCI EM EMEA ESG Swap UCITS ETF 1C	LU0292109005	T	28,52	USD	2007	43	0,00	0,65	46,66	65,74	16,78	-10,52	4,76	-0,08	0,26	☆☆
Driehaus Emerging Mkts Sust. Eqty B USD	IE00B6R1HD97	T	136,71	USD	2012	1	3,00	2,24	37,47	37,47	15,05	-7,55	4,75	3,73	5,07	☆☆☆☆
Invesco FTSE RAFI EM UCITS ETF	IE00B23D9570	A	7,80	USD	2007	-	0,00	0,49	40,28	50,00	16,09	-1,33	4,65	2,11	3,53	☆☆☆☆
J O HAMBRO CAP MGT Global EM Oppo B GBP	IE00B41RZ573	A	1,38	GBP	2011	-	5,00	1,63	26,81	30,45	12,84	-1,71	4,64	3,23	5,07	☆☆☆☆
Invesco GS Eqty Factor Idx Em Mkts ETF A	IE00BD5K6K77	T	39,08	USD	2018	-	0,00	0,65	-	32,43	13,31	-8,38	4,29	-	-	☆☆☆☆
Morgan Stanl Emrg Leaders Equity USD A	LU0815263628	T	36,90	USD	2012	219	5,75	2,19	48,20	48,20	16,39	-13,77	4,24	6,57	5,15	☆☆☆☆
Jupiter Global Emerg Mkts Focus L USD	IE00B53SVZ72	T	13,68	USD	2010	4	5,00	1,70	41,46	41,84	18,16	-10,52	4,07	1,35	4,49	☆☆
iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD (Acc)	IE00BYVJRP78	T	6,85	USD	2016	4184	0,00	0,25	39,49	40,06	17,74	-10,17	4,06	2,53	-	☆☆☆☆
DWS Invest ESG Global Emerg Mkts Eqty L C	LU0198420373	T	116,67	EUR	2019	174	5,00	1,78	-	33,11	18,95	-8,10	3,97	-	-	☆☆☆☆
iSha Edge MSCI EM Min Volatil UCITS ETF	IE00B8KGV557	T	29,73	USD	2012	315	0,00	0,40	30,54	31,65	10,37	-7,59	3,94	2,52	3,13	☆☆☆☆
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF USD A	IE00BKM4G266	T	29,33	USD	2014	15987	0,00	0,18	37,39	38,56	17,45	-7,81	3,81	2,06	-	☆☆☆☆
AMUNDI INDEX MSCI EM SRI UCITS ETF DR C	LU1861138961	T	51,86	USD	2019	1087	-	0,25	-	38,73	17,38	-10,43	3,80	-	-	☆☆☆☆
CSIF (Lux) Eqt Em Mkts Minim Vola FB USD	LU1419776528	T	122,36	USD	2016	-	0,00	0,37	31,39	32,47	12,92	-8,46	3,69	2,14	-	☆☆☆☆
JPM Em Mkts Sustainable Equity A dis USD	LU02051468903	A	105,53	USD	2019	-	5,00	1,80	-	41,04	18,94	-5,33	3,68	-	-	☆☆☆☆
First Strt Em Mkts AlphaDEX® ETF A USD	IE00B8X9XK34	T	29,84	USD	2013	20	0,00	0,80	44,76	45,62	16,45	-6,97	3,53	0,75	-	☆☆
PineBridge Gbl EM Focus Equity A	IE00B0JY6N72	T	19,74	USD	2006	-	5,00	1,99	44,08	60,16	19,67	-5,02	3,39	0,61	2,73	☆☆
iShares MSCI EM IMI ESG Screen ETF USD A	IE00BFNM3P36	T	5,63	USD	2018	2299	0,00	0,18	-	38,25	17,63	-8,40	3,35	-	-	☆☆☆☆
SPDR S&P EM Dividend Aristocr. UCITS ETF	IE00B6YX5B26	A	13,30	USD	2011	129	0,00	0,55	42,63	53,47	19,95	-1,30	3,33	0,57	0,44	☆☆
RBC Lux Emerg Mkts Eqty Fd A (thes.) USD	LU0953692513	T	142,56	USD	2013	5	0,00	-	38,02	38,02	16,83	-3,08	3,32	2,51	-	☆☆☆☆
Vanguard FTSE Emerg Mkts UCITS ETF USD D	IE00B3VMM84	A	54,34	USD	2012	-	0,00	0,22	35,68	35,95	16,54	-7,39	3,28	2,26	4,08	☆☆☆☆
Robeco QI Em. Conservat. Equities EUR D	LU0582533245	T	177,48	EUR	2011	-	5,00	1,50	31,31	31,55	10,75	-4,15	3,26	1,81	3,36	☆☆☆☆
Schroder ISF EM Equity Alpha USD A Acc	LU1725196445	T	108,98	USD	2017	7	5,00	1,86	40,42	40,42	18,07	-5,98	3,26	3,66	-	☆☆☆☆
GS EM CORE Equity Portfol Base Acc Close	LU0313355587	T	16,43	USD	2009	129	5,50	1,53	41,08	42,00	18,39	-13,88	3,15	0,48	3,79	☆☆☆☆
Fidelity EM Quality Income UCITS ETF Th.	IE00BYSX4846	T	5,12	USD	2017	8	0,00	0,50	38,21	38,86	18,88	-7,99	3,12	1,55	-	☆☆
UBS MSCI Em Mkts Socially Responsib A-di	LU1048313891	A	12,25	USD	2014	1526	0,00	0,27	42,92	43,55	18,43	-11,70	3,02	0,68	-	☆☆☆☆
RBC Emerg Mkts Equity Focus A thes USD	LU1868742427	T	109,95	USD	2018	-	0,00	-	-	38,42	15,51	-3,80	2,97	-	-	☆☆☆☆
KBI Emerging Markets Equity Fund A EUR	IE00B54XT577	T	15,84	EUR	2010	26	0,00	-	31,26	34,34	19,49	-6,95	2,94	1,12	2,87	☆☆
Lyxor MSCI EM Lux UCITS ETF I D	LU0635178014	A	43,59	USD	2011	1264	0,00	0,14	38,87	38,87	17,71	-9,51	2,81	1,51	3,60	☆☆☆☆
iShares MSCI EM UCITS ETF USD Acc	IE00B4L5YC18	T	33,94	USD	2009	1595	0,00	0,18	39,01	39,01	17,98	-8,29	2,70	1,36	3,29	☆☆☆☆
AXA IM Gbl Emerg Markets Eqty OI BaUSD	IE00B101K096	T	14,89	USD	2006	-	4,50	1,65	38,83	65,05	17,99	-9,92	2,67	0,18	2,36	☆☆☆☆
iShares MSCI Emerging Markets UCITS Dist	IE00B0M63177	A	38,10	USD	2005	3718	0,00	0,18	39,14	64,58	18,00	-8,39	2,66	1,31	3,24	☆☆☆☆
Invesco FTSE EM High Div Low Vol ETF	IE00BYXBF44	A	23,28	USD	2016	-	0,00	0,49	39,96	39,96	15,15	1,18	2,64	1,60	-	☆☆
Flossbach von Storch - Gbl EM Eqty R	LU01012015118	A	157,48	EUR	2014	32	5,00	1,68	35,18	35,18	17,56	-6,15	2,62	4,65	-	☆☆☆☆
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien R A	AT0000A1TB42	A	105,41	EUR	2017	11	0,00	2,34	32,40	32,40	16,37	-11,34	2,62	1,46	-	☆☆☆☆
JPM Global Em Res Enh Idx Eqty ESG USD A	IE00BF46G254	T	27,23	USD	2018	999	0,00	0,30	-	40,97	18,64	-8,62	2,59	-	-	☆☆☆☆
MSCI Emerging Markets SF UCITS USD A-acc	IE00B3Z3F574	T	46,17	USD	2011	97	0,00	0,21	39,07	39,07	17,86	-9,60	2,59	1,39	3,20	☆☆☆☆
Xtrackers MSCI Emerg. Mkts. UCITS ETF 1C	IE00BTJUMP35	T	49,26	USD	2017	4578	0,00	0,18	39,14	39,14	17,99	-8,55	2,57	1,45	-	☆☆☆☆
SPDR MSCI Emerging Markets UCITS ETF	IE00B469F816	T	55,54	USD	2011	324	0,00	0,42	39,10	39,10	17,76	-8,65	2,56	1,42	3,49	☆☆☆☆
NN (L) EM Enhanced Idx Sustain Eqty P D	LU0051128931	A	1198,78	USD	1994	-	3,00	0,60	38,77	67,24	17,71	-8,77	2,54	2,57	-0,40	☆☆☆☆
HSBC MSCI EMERGING MARKETS UCITS ETF	IE00B5SSQT16	A	9,83	USD	2011	2028	0,00	0,15	39,23	39,23	17,57	-9,67	2,53	1,33	3,32	☆☆
CSIF (Lux) Eqty Emerging Mkts QB USD	LU0828708064	T	1206,81	USD	2013	13	0,00	2,05	39,38	39,38	17,93	-8,66	2,52	1,41	-	☆☆☆☆
AB FCP II Emerging Markets Value Portf A	LU0474345724	T	47,44	USD	2010	-	5,00	2,08	43,90	46,58	20,63	-10,85	2,52	0,61	2,35	☆☆
Baill Giff Ww EM Leading Co Fd B EUR Acc	IE00BWD0JK52	T	16,42	EUR	2015	124	0,00	0,82	38,61	38,61	24,61	-5,42	2,51	4,01	-	☆☆☆☆
AMUNDI MSCI EMERG MKTS UCITS ETF EUR C	LU1681045370	T	4,42	EUR	2018	2300	0,00	0,20	-	31,74	18,19	-10,04	2,48	-	-	☆☆☆☆
AMUNDI INDEX MSCI EMERGING MARKETS-AU	LU0996176912	T	115,77	USD	2013	4	-	0,45	39,86	39,86	16,62	-9,89	2,42	1,17	-	☆☆
Invesco MSCI Emerging Mkts UCITS ETF A	IE00B3D0VVS88	T	45,29	USD	2010	-	0,00	0,19	39,30	39,30	17,86	-9,84	2,38	1,22	3,13	☆☆
AMUNDI EMER MKTS EQTY FOCUS A USD C	LU0319685854	T	114,63	USD	2007	38	4,50	2,05	40,86	66,01	18,22	-7,43	2,37	1,89	3,81	☆☆☆☆
iShares MSCI EM ESG Enhanced ETF USD Acc	IE00BHZPJ239	T	5,05	USD	2019	3012	0,00	0,18	-	40,08	18,16	-10,37	2,30	-	-	☆☆
Xtrackers MSCI Em Mkts Swap UCITS ETF 1C	LU0292107645	T	44,93	USD	2007	696	0,00	0,49	39,37	65,50	17,86	-9,84	2,28	1,19	3,15	☆☆
BR Advantage Emerg Mkts Eqty D USD Acc	IE00BFZ7L741	T	102,46	USD	2018	-	0,00	0,60	-	40,46	17,88	-8,38	2,27	-	-	☆☆
Lyxor MSCI Emerging Markets Acc EUR	FR0010429068	T	11,00	EUR	2007	840	0,00	0,55	31,80	60,13	18,21	-10,31	2,23	1,00	3,06	☆☆
AGIF Allianz Em Mkts Eqty Opportun A EUR	LU1992126489	A	102,27	EUR	2019	21	5,00	2,30	-	29,83	18,31	-11,47	2,23	-	-	☆☆
Robeco Emerging Markets Equities (EUR) D	LU0187076913	T	213,03	EUR	1994	142	5,00	1,75	33,70	63,81	20,71	-6,79	2,22	1,40	3,98	☆☆
Lyxor MSCI EM ESG Leaders Extra ETF Acc	LU1769088581	T	17,88	USD	2018	83	0,00	0,25	-	42,47	20,88	-11,44	2,21	1,05	-	☆☆☆☆
Franklin LibertyQ EM UCITS ETF USD Acc.	IE00BF2B0K52	T	23,52	USD	2017	37	0,00	0,45	38,30	38,92	14,84	-6,85	2,20	0,38	-	☆☆
Pictet - Emerging Markets Index-P USD	LU0188499254	T	281,54	USD	2004	9	5,00	0,64	39,66	64,96	17,32	-8,58	2,14	0,73	3,15	☆☆
UBS - MSCI Emerging Markets UCITS ETF A	LU0480132876	A	96,70	USD	2010	1402	0,00	0,23	39,42	39,42	17,64	-9,85	2,13	1,22	3,35	☆☆☆☆
SISF QEP Global Emerging Mkts USD A Acc	LU0747139391	T	107,24	USD	2012	3	5,00	1,89	40,71	41,56	15,46	-11,62	2,07	-0,05	2,13	☆☆
iShares Emerg Mkts Eqty Idx (LU) A2 USD	LU0836513183	T	122,52	USD	2012	106	0,00	0,63	39,71	39,71	17,95	-8,61	2,06	1,31	3,30	☆☆
BNPP MSCI EM ex CW UCITS ETF EUR C	LU1291097779	T	9,82	EUR	2016	174	0,00	0,25	31,66	31,66	18,28	-11,28	1,95	1,03	-	☆☆
AMUNDI EMERGING WORLD EQUITY A USD C	LU0347592197	T	107,96	USD	2008	44	4,50	2,05	37,26	62,94	16,58	-8,81	1,93	1,23	3,11	☆☆
ERSTE STOCK EM GLOBAL EUR R01 A	AT0000680962	A	158,01	EUR	2002	20	4,00	2,07	30,85	64,91	16,58	-11,85	1,93	0,09	2,68	☆☆
CSIF (Lux) Equity Em Mkt ESG Blue FB EUR	LU1599186456	T	116,25	EUR	2017	1	0,00	0,33	32,93	32,93	20,73	-11,23	1,93	1,11	-	☆☆
Allspring(LUX)WWF - EM Equity Inco AUS	LU0791590937	T	125,93	USD	2012	-	5,00	2,00	38,25	39,07	17,35	-10,32	1,91	0,99	2,75	☆☆
BGF Emerging Markets Eqty Inc. Fd A2 USD	LU0651946864	T	15,66	USD	2011	23	0,00	1,85	37,40	37,40	18,28	-3,60				

INDIEN																
Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- nung	Auflage Jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola 1 Jahr	Performance in % pro Jahr			FWW FundStars®	
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	
Robeco Indian Equities (EUR) D	LU0491217419	T	271,94	EUR	2010	1	5,00	1,91	36,41	37,14	19,44	-0,23	16,68	12,11	11,79	☆☆☆☆
Ashoka India Opportunities Fund D USD	IE00B8H3N4915	T	176,14	USD	2019	956	0,00	1,11	-	38,93	21,36	-6,19	15,90	-	-	☆☆☆☆
Nordea-1 Indian Equity Fund BP-USD	LU0634510613	T	209,25	USD	2012	1	5,00	2,27	50,18	51,55	17,54	-1,81	13,57	5,67	9,48	☆☆
Mirae Asset India Sect Lead Eqty A USD t	LU0336297295	T	21,67	USD	2011	7	5,25	1,79	45,50	46,72	17,38	1,35	13,26	8,30	11,11	☆☆☆☆
Jupiter India Select L USD A Inc	LU0365089902	A	211,02	USD	2008	30	5,00	1,97	54,55	61,50	22,99	5,26	12,78	2,65	8,19	☆☆☆☆
Xtrackers Nifty 50 Swap UCITS ETF 1C	LU0292109690	T	202,70	USD	2007	131	0,00	0,85	43,49	68,79	18,40	-0,17	12,34	8,03	8,89	☆☆☆☆
iShares MSCI India UCITS ETF USD (Acc)	IE00BZCQB185	T	6,66	USD	2018	1358	0,00	0,65	-	41,87	20,57	-4,84	12,16	-	-	☆☆☆☆
Goldman Sachs India Equity Base Acc	LU0333810181	T	27,55	USD	2008	385	5,50	1,95	45,75	66,90	20,24	-6,41	12,08	6,91	11,90	☆☆☆☆
Franklin FTSE India UCITS ETF USD Acc	IE00BHZRQZ17	T	31,06	USD	2019	217	0,00	0,19	-	41,11	18,57	-3,59	11,96	-	-	☆☆☆☆
Xtrackers MSCI India Swap UCITS ETF 1C	LU0514695187	T	14,54	USD	2010	72	0,00	0,75	44,11	45,26	20,56	-5,50	11,34	6,84	7,56	☆☆☆☆
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	A	225,32	USD	1996	-	5,00	1,90	50,64	76,62	19,17	-2,02	11,31	5,21	7,07	☆☆
AMUNDI MSCI INDIA UCITS ETF - EUR (C)	LU1681043086	T	677,47	EUR	2018	91	0,00	0,80	-	40,78	21,34	-5,85	11,25	-	-	☆☆☆☆
Morgan Stanley Indian Equity Fund USD A	LU0266115632	T	49,09	USD	2006	67	5,75	1,89	52,50	73,23	19,88	0,73	11,13	4,38	8,85	☆☆
Lyxor MSCI India UCITS ETF C-EUR	FR0010361683	T	21,52	EUR	2006	567	0,00	0,85	40,81	68,54	21,73	-6,09	11,12	6,49	7,46	☆☆☆☆
Franklin India Fund Class A (acc) USD	LU0231203729	T	48,07	USD	2005	-	5,25	1,85	47,29	64,08	18,11	-2,49	11,06	6,51	9,76	☆☆
PineBridge India Equity Fund A	IE00B0JY6M65	T	68,57	USD	2005	-	5,00	1,99	35,65	55,28	17,65	-0,50	11,05	6,96	11,87	☆☆☆☆
Nomura Ireland India Eqty A EUR	IE00B3SHDY84	T	329,43	EUR	2011	-	5,00	1,76	44,13	44,13	18,61	-4,69	10,91	7,29	12,02	☆☆
Fidelity India Focus A (GBP)	LU0197230971	A	9,23	GBP	2004	42	5,25	1,93	36,27	67,19	16,72	-3,60	10,73	8,00	10,20	☆☆
Invesco India Equity Fund A	LU0267983889	A	83,75	USD	2006	93	5,00	2,07	46,20	76,20	18,24	1,20	10,17	6,28	10,76	☆☆
AMUNDI SBI FM INDIA EQUITY A USD C	LU0236501697	T	311,30	USD	2006	31	4,50	2,05	38,30	74,97	16,07	-1,98	10,06	7,49	10,34	☆☆☆☆
DNB Fund - India Retail A	LU0302237721	T	221,37	EUR	2007	20	5,00	1,56	43,56	59,14	21,98	-6,74	9,89	6,09	9,36	☆☆

ROHSTOFFE AGRAR WELT																
iShares Agribusiness UCITS ETF	IE00B6R52143	T	51,58	USD	2011	825	0,00	0,55	36,45	37,46	25,50	3,34	19,72	11,98	8,46	☆☆☆☆
BZ Fine Funds - BZ Fine Agro A (CHF)	LU0574143839	A	218,29	CHF	2011	14	2,00	1,58	33,15	34,07	22,50	-2,53	18,60	11,48	8,48	☆☆☆☆
DWS Invest Global Agribusiness LC	LU0273158872	T	205,70	EUR	2006	277	5,00	1,62	32,46	55,69	24,68	1,90	14,69	9,17	4,50	☆☆☆☆
Pictet - Timber P-USD	LU0340557775	T	224,63	USD	2008	52	5,00	2,01	46,81	52,19	22,05	-4,87	13,46	6,57	6,84	☆☆☆☆
iSh Global Timber & Forestry UCITS DE	IE00B27YCF74	A	26,24	USD	2007	191	0,00	0,65	50,53	70,24	24,25	-9,33	11,09	4,17	8,03	☆☆
DPAM B Equities Sust Food Trends A	BE0947763737	A	153,48	EUR	2007	5	0,00	1,80	32,21	59,13	20,67	-8,10	6,80	5,79	5,16	☆☆
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	A	161,70	EUR	2008	25	5,00	2,27	35,23	35,33	13,78	-4,99	5,98	0,06	1,35	☆☆
BGF Nutrition Fund A2 USD	LU0385154629	T	13,89	USD	2010	33	0,00	1,82	35,38	35,38	18,37	-8,33	4,60	3,89	3,49	☆☆
Pictet - Nutrition P EUR	LU0366534344	T	246,39	EUR	2009	197	5,00	2,00	27,87	28,22	17,25	-9,57	4,51	5,14	4,75	☆☆

UMWELT / KLIMA / NEUE ENERGIEN WELT																
KBI Global Energy Transition Fund A EUR	IE00B2Q0LH16	T	18,30	EUR	2008	6	0,00	-	38,83	44,54	28,98	10,56	26,96	23,80	15,05	☆☆☆☆
Guinness Sustainable Energy Fd C USD Acc	IE00B2PGVK34	T	5,07	USD	2008	17	0,00	1,92	36,67	83,61	25,99	12,30	25,82	18,95	11,33	☆☆☆☆
KBC Eco Fund Alternative Energy (auss.)	BE0175279976	A	486,41	EUR	2000	109	3,00	1,85	37,42	73,02	27,37	4,94	25,37	18,65	12,91	☆☆☆☆
green benefit Global Impact Fund P	LU1136260384	A	200,67	EUR	2015	3	5,00	1,93	49,87	49,87	42,17	-6,85	25,14	21,31	-	☆☆☆☆
DNB Fund - Renewable Energy Retail A	LU0302296149	T	249,99	EUR	2007	316	5,00	1,56	42,57	66,28	30,45	1,46	23,72	17,68	14,03	☆☆☆☆
RobecoSAM Smart Energy Equities (EUR) D	LU2145461757	T	54,86	EUR	2003	-	5,00	1,71	33,51	66,94	32,35	6,32	22,70	16,76	12,92	☆☆☆☆
Schroder ISF Gbl Energy Transition A Acc	LU1983299162	T	203,61	USD	2019	450	5,00	1,84	-	32,18	26,81	13,90	22,30	-	-	☆☆☆☆
KBI Global Resource Solutions Fund A EUR	IE00B3QJ9N79	T	342,27	EUR	2009	34	0,00	-	38,23	38,23	23,94	7,76	21,75	16,40	10,58	☆☆☆☆
BGF Sustainable Energy Fund A2 USD	LU0124384867	T	16,51	USD	2001	2897	0,00	1,96	33,33	80,07	24,61	9,45	18,05	15,72	11,76	☆☆☆☆
iShares Gbl Clean Energy UCITS ETF USD D	IE00B1XNHC34	A	11,10	USD	2007	5568	0,00	0,65	48,98	88,80	29,70	1,59	17,71	20,50	14,46	☆☆☆☆
Eqty Fd Sust. Gbl Climate Invest AT	LU0275317336	T	138,26	EUR	2007	-	5,00	1,86	33,68	66,58	32,00	5,34	16,55	13,39	8,88	☆☆☆☆
BNP Paribas Energy Transition C	LU0823414635	T	751,03	EUR	2013	547	3,00	1,98	54,32	58,51	43,59	-18,21	16,38	8,05	-	☆☆
Mandarine Global Transition R	LU2257980289	T	150,31	EUR	2020	189	0,00	2,18	-	29,08	22,54	-7,14	15,17	-	-	☆☆☆☆
DWS Invest ESG Climate Tech LD	LU1863261647	A	166,51	EUR	2018	394	5,00	1,61	-	33,08	23,03	-2,02	15,04	-	-	☆☆☆☆
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT EUR R01 AEUR	AT0000705660	A	246,12	EUR	2001	15	4,00	1,69	37,79	56,84	31,53	-3,65	14,73	16,63	13,52	☆☆
Nordea-1 Gbl Climate and Environ BP-EUR	LU0348926287	T	29,66	EUR	2008	3366	5,00	1,79	32,64	53,87	20,22	0,28	14,25	12,56	12,49	☆☆☆☆
Ninety One Global Environment A Ac EUR	LU1939256001	T	35,29	EUR	2019	12	5,00	1,92	-	32,26	24,66	1,45	14,18	-	-	☆☆☆☆
ERSTE STOCK ENVIRONMENT EUR R01 VTIA EUR	AT0000A2BYG1	T	135,19	EUR	2020	-	4,00	1,73	-	37,72	31,47	-3,75	14,05	-	-	☆☆☆☆
Templeton Global Climate Change A Ydis	LU0029873410	A	29,90	EUR	1991	-	5,25	1,83	30,33	57,17	27,24	7,94	14,00	8,88	8,83	☆☆☆☆
Pictet - Clean Energy Transition-P USD	LU0280430660	T	141,55	USD	2007	202	5,00	1,99	38,52	67,04	30,04	3,13	13,84	12,53	10,08	☆☆
Vontobel Fund - Clean Technology B-EUR	LU0384405600	T	502,15	EUR	2008	491	5,00	2,03	32,96	32,96	25,00	0,97	13,61	10,96	11,11	☆☆☆☆
Vontobel Fund - Energy Revolution A-EUR	LU0384406087	A	228,83	EUR	2008	2	5,00	2,09	49,57	53,70	24,65	-5,94	13,60	3,46	2,30	☆☆
Schroder ISF Gbl Climate Change Eqty A a	LU0302445910	T	21,97	USD	2007	704	5,00	1,84	36,42	55,26	21,89	-4,32	12,83	11,83	11,25	☆☆
GS Gbl Environm Impact Eqty Port E EUR A	LU2106861268	T	12,94	EUR	2020	70	4,00	2,44	-	31,29	24,28	-5,00	12,80	-	-	☆☆
Candriam Sust. Eqty Climate Action C Th	LU1932633644	T	154,60	USD	2019	7	0,00	1,94	-	34,38	23,83	-4,30	12,14	-	-	☆☆
KEPLER Umwelt Aktienfonds (T)	AT000UMWELT5	T	166,68	EUR	2018	181	4,00	1,30	-	36,10	21,43	-3,48	11,41	-	-	☆☆
Jupiter Global Ecology Growth L EUR Acc	LU0231118026	T	21,46	EUR	2001	11	5,00	1,73	31,37	57,12	21,32	2,19	10,56	8,70	8,43	☆☆
BNP Paribas Global Environment C	LU0347711466	T	282,26	EUR	2008	856	3,00	2,23	33,14	43,10	25,50	1,65	10,44	9,01	9,17	☆☆
Pictet Global Environmental Opport P EUR	LU0503631714	T	302,59	EUR	2010	597	5,00	2,01	29,17	29,17	23,76	-1,47	10,39	10,45	10,60	☆☆
KBC Eco Fund Climate Change (auss.)	BE0946843266	A	632,75	EUR	2007	49	3,00	1,77	34,16	61,03	21,61	1,27	10,10	7,39	6,78	☆☆
Sycomore Europe Eco Solutions RC	LU1183791794	T	160,97	EUR	2015	107	3,00	-	-	-	-	-1,51	10,05	5,33	-	☆☆
Deka-UmweltInvest TF	DE000DKOECT0	A	176,82	EUR	2006	83	0,00	2,44	30,72	68,21	22,55	-3,92	9,72	9,53	10,22	☆☆

BIOTECHNOLOGIE WELT																
Janus Henderson Horizon Biotechno A2 USD	LU1897414303	T	18,60	USD	2018	33	5,00	1,92	-	46,36	16,89	27,01	17,07	-	-	☆☆☆☆
Polar Capital Biotechnology Fund R EUR	IE00B3VXGD32	A	35,02	EUR	2013	514	5,00	1,61	30,69	38,41	16,04	13,04	14,25	13,13	-	☆☆☆☆
Candriam Equities L Biotechnology C	LU0108459040	T	753,13	USD	2000	344	3,50	1,98	30,62	69,68	15,63	13,55	6,35	8,52	13,65	☆☆☆☆
Invesco NASDAQ Biotech UCITS ETF A	IE00B070R696	T	42,08	USD												

KOMMUNIKATION WELT

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
SPDR S&P U.S. Commun Serv Sel Sect ETF A	IE00BFWFPX50	T	24,08	USD	2018	128	0,00	0,15	-	45,31	24,44	-15,38	4,45	-	-	⊕⊕⊕⊕⊕		
K&C Equity Fund Telecom (thes.)	BE0167421966	T	469,14	EUR	1998	19	3,00	1,75	35,02	87,97	20,60	-13,82	2,92	4,35	5,02	⊕⊕⊕⊕⊕		
DWS Global Communications ND	DE0008474214	A	184,04	EUR	1994	259	0,00	1,70	30,71	78,52	17,61	-13,04	2,27	5,14	7,27	⊕⊕		
iShares S&P 500 Communi Sector ETF USD A	IE00BDDRF478	T	5,76	USD	2018	120	0,00	0,15	-	47,47	24,34	-19,17	2,06	-	-	⊕⊕⊕⊕⊕		
Xtrackers MSCI Wid Comm Serv UCITS ETF1C	IE00BM67HR47	T	14,04	USD	2016	157	0,00	0,25	45,11	45,11	21,65	-18,08	1,70	6,26	7,08	⊕⊕⊕		
SPDR MSCI World Communication Serv. ETF	IE00BYTRRG40	T	35,38	USD	2016	27	0,00	0,30	45,13	45,13	21,66	-18,50	1,55	6,16	-	⊕⊕		
Deka-Digitale Kommunikation TF	DE0009771923	A	84,88	EUR	1996	424	0,00	2,21	26,84	83,38	14,66	-11,02	0,87	4,23	7,65	⊕⊕⊕⊕		

KONSUM WELT

AMUNDI S&P GLOBAL LUXURY UCITS ETF EUR C	LU1681048630	T	208,75	EUR	2018	481	0,00	0,25	42,04	42,04	29,15	5,13	19,11	13,74	-	⊕⊕⊕⊕⊕
L&G Ecommerce Logist UCITS USD A ETF	IE00BF0M6N54	T	14,74	USD	2017	252	0,00	0,49	39,45	39,45	23,10	-2,99	18,84	12,15	-	⊕⊕⊕⊕⊕
Pictet - Premium Brands-P EUR	LU0217139020	T	266,24	EUR	2005	517	5,00	2,00	35,02	58,95	25,03	3,75	15,96	12,54	9,08	⊕⊕⊕⊕⊕
GAM Luxury Brands Equity (EUR) A	LU0329429384	A	388,58	EUR	2008	17	5,00	2,06	33,28	46,60	24,94	4,59	13,42	10,37	8,32	⊕⊕⊕⊕
iShares S&P 500 Cons Staples Sect USD Ac	IE00B40B8R38	T	7,62	USD	2017	609	0,00	0,15	24,42	24,42	16,86	3,15	10,45	12,24	-	⊕⊕⊕⊕⊕
Invesco Cons Stap S&P US Sel Sec ETF Acc	IE00B435BG20	T	568,59	USD	2009	-	0,00	0,14	24,46	24,46	16,87	3,12	10,42	12,19	11,12	⊕⊕⊕⊕⊕
iShar MSCI Wid Cons Discr Sect ETF USD D	IE00BJ5JP212	A	6,17	USD	2019	18	0,00	0,25	-	37,13	29,51	-10,50	9,97	-	-	⊕⊕⊕⊕
SPDR S&P U.S. Cons Staples Select Sector	IE00BWBXM385	T	35,67	USD	2015	296	0,00	0,15	24,64	24,64	16,61	3,00	9,92	11,90	-	⊕⊕⊕⊕⊕
Xtrackers MSCI WidConsDiscr UCITS ETF 1C	IE00BM67HP23	T	43,58	USD	2016	168	0,00	0,25	37,25	37,25	29,58	-10,60	9,92	9,90	12,36	⊕⊕⊕
SPDR MSCI Wid Consumer Discretionary ETF	IE00BYTRR640	T	55,73	USD	2016	30	0,00	0,30	37,17	37,17	29,52	-10,55	9,92	9,93	-	⊕⊕⊕
Schroder ISF Changing Lifestyle A Acc USD	LU2096785519	T	114,94	USD	2020	3	5,00	1,86	-	35,94	19,77	0,37	9,74	-	-	⊕⊕⊕⊕
SPDR S&P U.S. Cons Discret Select Sector	IE00BWBXM278	T	42,12	USD	2015	88	0,00	0,15	37,57	37,57	33,30	-12,40	9,66	11,65	-	⊕⊕⊕
March Intl - March Vini Catena A EUR	LU0566417696	T	19,92	EUR	2011	168	0,00	2,32	36,22	36,22	12,27	7,44	9,30	2,44	4,86	⊕⊕⊕⊕
BNP Paribas Consumer Innovators C	LU0823411706	T	275,13	EUR	2013	661	3,00	1,98	34,43	34,43	29,28	-9,24	8,85	8,69	-	⊕⊕⊕⊕
KBC Equity Fund We Like (thes.)	BE0171890065	T	143,16	EUR	1999	55	3,00	1,84	33,99	83,65	24,54	0,79	8,39	6,67	8,49	⊕⊕⊕
iShares S&P 500 Consumer Discretionary ETF	IE00B4MCHD36	T	9,38	USD	2015	321	0,00	0,15	40,57	40,57	34,18	-16,04	8,05	10,49	-	⊕⊕
iShar MSCI Wid Cons Staples Sect ETF D	IE00BJ5JP329	A	5,53	USD	2019	77	0,00	0,25	-	23,94	13,77	2,05	7,98	-	-	⊕⊕⊕
Xtrackers MSCI WidConsStapl UCITS ETF 1C	IE00BM67HN09	T	43,22	USD	2016	781	0,00	0,25	24,00	24,00	13,78	2,02	7,95	9,06	8,95	⊕⊕⊕⊕⊕
SPDR MSCI World Consumer Staples UCITS	IE00BYTRR756	T	42,99	USD	2016	74	0,00	0,30	23,95	23,95	13,76	1,95	7,92	9,04	-	⊕⊕⊕⊕
BNP Paribas Smart Food C	LU1165137149	T	130,15	EUR	2015	557	3,00	2,23	32,45	32,45	21,19	-2,93	7,62	5,66	-	⊕⊕⊕
Fidelity Sustainab Cons Brands A EUR	LU0114721508	A	78,04	EUR	2000	356	5,25	1,90	30,62	48,04	21,62	-3,84	7,37	8,23	9,96	⊕⊕⊕
CPR Invest Fond For Generations A Dist	LU1653749322	A	132,88	EUR	2017	104	5,00	1,89	31,93	31,93	16,73	-4,28	6,94	6,32	-	⊕⊕
Morgan Stanley Global Brands Fund USD A	LU0119620416	T	182,06	USD	2000	6758	5,75	1,84	29,65	44,87	14,75	-4,14	6,93	11,22	11,01	⊕⊕⊕⊕
DWS Concept GS&P Food LD	DE0008486655	A	400,72	EUR	1995	208	5,00	1,63	23,94	40,60	14,30	-0,47	6,91	6,43	7,49	⊕⊕⊕
Ninety One Gbl Franchise A Inc USD	LU0426417589	A	69,70	USD	2009	46	5,00	1,89	28,77	28,77	18,98	-3,31	6,68	9,97	9,80	⊕⊕⊕⊕

FINANZ-DIENSTLEISTUNGEN WELT

Invesco Financials S&P US Sel Sector Acc	IE00B42Q4896	T	266,40	USD	2009	-	0,00	0,14	43,03	43,03	21,02	-0,95	11,92	9,47	13,33	⊕⊕⊕⊕⊕
iShares S&P 500 Financials Sector UCITS	IE00B4JNQZ49	T	10,00	USD	2015	1219	0,00	0,15	43,02	43,02	21,01	-0,95	11,91	9,47	-	⊕⊕⊕⊕⊕
SPDR S&P U.S. Financials Select Sector	IE00BWBXM500	T	40,76	USD	2015	389	0,00	0,15	42,92	42,92	20,97	-0,91	11,91	9,48	-	⊕⊕⊕⊕⊕
SPDR MSCI World Financials UCITS ETF	IE00BYTRR970	T	52,98	USD	2016	321	0,00	0,30	43,56	43,56	18,62	3,69	11,15	7,28	-	⊕⊕⊕⊕
Xtrackers MSCI World Financ UCITS ETF 1C	IE00BM67HL84	T	24,33	USD	2016	523	0,00	0,25	43,63	44,04	18,63	3,76	11,13	7,26	9,63	⊕⊕⊕⊕
AMUNDI MSCI WORLD FINAN UCITS ETF EUR C	LU1681045883	T	221,93	EUR	2018	112	0,00	0,35	42,62	42,62	19,82	2,94	11,04	7,12	-	⊕⊕⊕⊕
Xtrackers LPX PrivEqty Swap UCITS ETF 1C	LU0322250712	T	87,71	EUR	2008	285	0,00	0,70	47,94	76,63	37,07	-9,68	10,84	11,35	11,65	⊕⊕⊕
Fidelity Global Financial Service A EUR	LU0114722498	A	48,90	EUR	2000	362	5,25	1,91	39,36	64,52	18,96	4,34	10,66	6,95	9,06	⊕⊕⊕⊕
RT VIF Versicherung International Fds A	AT0000858907	A	26,29	EUR	1988	-	4,00	1,68	41,52	67,87	11,95	12,69	10,52	8,63	10,25	⊕⊕⊕⊕⊕
BGF World Financials Fund A2RF USD	LU0106831901	T	35,99	USD	2000	935	0,00	1,82	48,40	73,92	24,43	5,99	10,36	7,15	9,56	⊕⊕⊕
Guinness Gbl Money Managers Fd C EUR Acc	IE00BQHGF748	T	17,36	EUR	2013	1	5,00	1,99	47,09	47,09	29,56	-3,54	10,15	5,80	-	⊕⊕⊕
iShares S&P U.S. Banks UCITS ETF USD Acc	IE00BD3V0B10	T	5,42	USD	2018	408	0,00	0,35	-	51,11	23,67	-12,53	9,11	-	-	⊕⊕
iShares Listed Private Equity ETF USD D	IE00B1TXHL60	A	25,06	USD	2007	923	0,00	0,75	50,18	82,84	29,47	-8,13	9,07	11,61	11,22	⊕⊕⊕
Partners Group List Inv-List PrivEqtyEUR	LU0196152788	T	326,91	EUR	2004	109	5,00	2,19	46,58	77,55	29,38	-9,96	8,87	10,04	11,77	⊕⊕
NN (L) Banking & Insurance P Cap.	LU0119198637	T	873,11	USD	1997	-	3,00	1,80	45,68	79,25	18,71	0,05	7,80	4,63	7,56	⊕⊕⊕
Robeco New World Financials (EUR) D	LU0187077481	T	91,54	EUR	1998	202	5,00	1,71	43,67	78,57	21,07	-1,14	7,50	6,37	8,89	⊕⊕
KBC Equity Fund Finance (thes.)	BE0166985482	T	803,76	EUR	1998	114	3,00	1,86	44,28	75,35	22,77	-0,70	7,29	2,78	6,95	⊕
DWS Fintech ND	DE0009769919	A	83,91	EUR	1998	23	0,00	1,70	37,35	71,86	18,26	-0,93	6,83	5,10	8,48	⊕⊕
Allianz Adiverba - A - EUR	DE0008471061	A	186,89	EUR	1963	371	5,00	1,81	40,69	78,13	17,00	2,27	6,72	4,56	7,55	⊕

GESUNDHEIT / PHARMA WELT

Invesco HC S&P US Select Sector ETF Acc	IE00B3WMTH43	T	604,51	USD	2009	-	0,00	0,14	28,42	28,42	13,92	3,18	12,82	13,75	14,98	⊕⊕⊕⊕⊕
iShares S&P 500 Health Care Sector UCITS	IE00B43HR379	T	9,82	USD	2015	2277	0,00	0,15	28,41	28,41	13,91	3,17	12,81	13,76	-	⊕⊕⊕⊕⊕
SPDR S&P U.S. Health Care Select Sector	IE00BWBXM617	T	38,33	USD	2015	458	0,00	0,15	28,35	28,35	13,89	3,19	12,79	13,73	-	⊕⊕⊕⊕⊕
AB SICAV I International Health Care AX	LU0037065322	T	570,38	USD	1983	-	5,00	1,46	26,25	41,79	14,21	0,95	12,02	13,60	14,16	⊕⊕⊕⊕⊕
iShares MSCI Wid Hlth Care Sector ETF D	IE00BJ5JNZ06	A	6,77	USD	2019	825	0,00	0,25	-	26,97	13,27	4,20	11,17	-	-	⊕⊕⊕⊕⊕
KBC Equity Fund Pharma (thes.)	BE0166584350	T	2372,53	EUR	1998	236	3,00	1,75	28,06	60,14	13,51	0,63	10,73	12,10	11,07	⊕⊕⊕⊕⊕
Xtrackers MSCI WidHealthCare UCITSETF 1C	IE00BM67HK77	T	46,40	USD	2016	1725	0,00	0,25	26,98	26,98	12,49	2,07	10,41	12,39	12,88	⊕⊕⊕⊕⊕
SPDR MSCI World Health Care UCITS ETF	IE00BYTRRB94	T	54,23	USD	2016	468	0,00	0,30	26,95	26,95	12,47	1,94	10,33	12,38	-	⊕⊕⊕⊕⊕
Variopartner SICAV Sect Healthc Op P USD	LU1849504722	T	717,55	USD	2018	41	2,00	1,58	-	28,83	11,57	4,74	9,49	-	-	⊕⊕⊕⊕⊕
Candriam Equities L Oncology Impact R	LU1864482788	T	256,77	USD	2018	5	3,50	1,10	-	24,65	13,37	5,67	9,42	-	-	⊕⊕⊕⊕⊕
BNP Paribas Health Care Innovators C	LU0823416762	T	1481,77	EUR	2013	1057	3,00	1,98	25,80							

GESUNDHEIT / PHARMA WELT (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- lung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
NN (L) Health Care P Cap.	LU0119209004	T	2710,68	USD	1996	–	3,00	1,80	25,84	47,00	12,26	2,61	7,93	10,67	12,23	★★★★★			
Fidelity Susta Gbl HealthCare A-Euro	LU0114720955	A	62,27	EUR	2000	351	5,25	1,90	27,91	51,19	14,81	-4,53	7,89	11,19	11,29	★★★★			
KBC Equity Fund Medical Technologies t	BE0170813936	T	5225,71	USD	1999	204	3,00	1,72	34,49	50,68	15,53	-9,57	7,73	9,77	12,66	★★★★			
Amundi Healthcare Stock (A)	AT0000754270	A	23,16	EUR	2000	–	5,00	2,43	26,68	55,73	11,59	-0,04	7,56	9,64	11,11	★★★★			
LO Funds - Golden Age (USD) P D	LU0431649291	A	30,56	USD	2009	1	5,00	1,87	32,83	32,83	15,75	-2,26	7,32	8,70	9,50	★★★★			
Bellevue Lux - Medtech & Services T EUR	LU0433846515	T	159,92	EUR	2009	48	5,00	1,79	33,99	33,99	17,62	-8,12	7,07	11,82	13,09	★★★★			
Raiffeisen-HealthWellbeingESG Aktien A	AT0000714274	A	228,96	EUR	2001	15	0,00	2,18	24,93	50,59	12,81	0,17	7,01	9,18	10,20	★★★★			
AXA Framlington Longevity Eco A thes USD	LU0266013472	T	276,78	USD	2007	14	5,50	2,00	32,18	44,77	15,99	1,48	6,77	8,12	9,48	★★★★			
L&G Healthcare Breakthrough USD Acc ETF	IE00BK5BC677	T	12,56	USD	2019	119	0,00	0,49	–	48,69	20,44	-14,34	6,67	–	–	★★★★			
Xtra MSCI EurHeCa ESG Scree UCITS ETF 1C	LU0292103222	T	186,88	EUR	2007	124	0,00	0,20	24,73	34,63	14,04	-0,67	6,63	10,36	8,90	★★★★			
Lyxor STOXX Europe 600 Healthcare ETF Acc	LU1834986900	T	126,08	EUR	2019	546	0,00	0,30	–	24,76	14,44	-0,37	6,44	–	–	★★★★			
Invesco STXX Eur 600 Optim Hlth Care ETF	IE00B5MJY116	T	343,66	EUR	2009	–	0,00	0,20	25,88	25,88	15,38	-0,96	6,26	9,93	8,65	★★★★			
iShares STOXX Europe 600 Health Care DE	DE000A0Q4R36	A	99,71	EUR	2001	631	0,00	0,46	24,65	48,45	14,48	-0,52	6,18	10,03	8,77	★★★★			
Bellevue Lux - Sust. Healthcare B EUR	LU1819586261	T	167,08	EUR	2018	–	5,00	2,20	–	23,93	16,29	-5,44	6,07	–	–	★★★★			
iShares Healthcare Innovation UCITS ETF	IE00BYZK4776	T	7,32	USD	2016	1281	0,00	0,40	42,23	42,23	16,93	-5,16	5,86	4,98	–	★★★★			
Bellevue Lux - Healthcare Strategy B EUR	LU147743386	T	224,13	EUR	2016	46	5,00	2,20	26,37	26,37	17,65	-6,14	5,83	8,15	–	★★★★			
DSC Equity Fund - Healthcare (A)	AT0000A0XMM2	A	214,86	CHF	2012	–	3,00	1,53	23,67	23,67	11,96	-3,91	5,25	8,21	10,30	★★★★			
L&G Pharma Breakthr UCITS USD A ETF	IE00BF0H7608	T	11,68	USD	2017	66	0,00	0,49	27,53	27,53	10,77	5,38	5,04	7,11	–	★★★★			
Wellington Gbl Health Care Eqty USD D Acc	IE00B00LSD17	T	42,41	USD	2006	1122	5,00	1,97	29,71	40,11	12,20	-1,46	4,71	8,60	13,40	★★★★			
Baillie Giff Widwde Health Inno B EUR A	IE00BGGJJB67	T	12,83	EUR	2018	87	0,00	0,40	–	51,42	19,88	-7,37	4,68	–	–	★★★★			
apo Medical Opportunities R	LU0220663669	A	192,43	EUR	2005	750	5,00	1,77	26,04	33,47	11,03	-1,16	4,42	5,69	9,71	★★★★			
Invesco Gbl Health Innov. Care A (USD) a	LU1775982595	A	166,39	USD	1994	128	5,00	1,92	27,92	47,20	14,71	-4,81	4,26	9,26	8,94	★★★★			
Bellevue Lux - Digital Health B EUR	LU1811048138	T	211,72	EUR	2018	–	5,00	2,19	–	54,50	27,86	-7,62	4,25	–	–	★★★★			
Fondita Healthcare B	FI4000321096	T	134,51	EUR	2018	–	0,00	2,00	–	30,50	16,29	-12,13	4,22	–	–	★★★★			
Pictet - Health-P USD	LU0188501257	T	308,86	USD	2004	52	5,00	2,01	29,78	42,80	12,84	-4,86	3,58	7,45	9,11	★★★★			

INDUSTRIE WELT

L&G Batt Value-Chain UCITS USD A ETF	IE00BF0M2Z96	T	18,27	USD	2017	941	0,00	0,49	39,03	39,89	26,65	11,12	29,94	17,86	–	★★★★★
iShares Electric Vehic & Driv Tech ETF A	IE00BL86Z12	T	7,01	USD	2019	880	0,00	0,40	–	42,51	28,03	2,58	16,68	–	–	★★★★
WisdomTree Artificial Intellig ETF USD A	IE00BDVPNG13	T	47,84	USD	2018	355	0,00	0,40	–	46,78	29,87	-18,02	14,68	–	–	★★★★
KBC Eco Fund CSOB Water (thes.)	BE0947250453	T	1837,27	CZK	2007	4136	3,00	2,16	33,32	56,06	23,81	16,61	14,52	8,14	8,26	★★★★
KBI Water Fund A EUR	IE00B2Q0L939	T	39,53	EUR	2008	7	0,00	–	38,61	38,61	20,13	6,59	14,16	11,28	10,81	★★★★
SPDR S&P U.S. Industrials Select Sector	IE00BWBXM724	T	43,26	USD	2015	205	0,00	0,15	42,33	42,33	21,77	8,33	14,08	11,32	–	★★★★
iShares S&P 500 Industr Sector ETF USD A	IE00B4L9N13	T	8,33	USD	2017	197	0,00	0,15	42,41	42,41	21,81	8,33	14,07	11,30	–	★★★★
Invesco Indust S&P US Sel Sector ETF Acc	IE00B3YC1100	T	545,67	USD	2009	–	0,00	0,14	42,45	42,45	21,82	8,33	14,06	11,30	13,16	★★★★
L&G Clean Water UCITS ETF USD Acc ETF	IE00BK5BC891	T	15,10	USD	2019	467	0,00	0,49	–	35,99	22,03	4,92	14,02	–	–	★★★★
Schroder ISF Smart Manufactur A Acc USD	LU2097341411	T	126,96	USD	2020	6	5,00	1,87	–	41,11	23,96	-0,29	13,44	–	–	★★★★
Pictet - Robotics-P dy EUR	LU1279334301	A	236,18	EUR	2015	402	5,00	1,98	35,66	35,66	27,67	-7,37	13,05	12,11	–	★★★★
iShares Automation & Robotics ETF USD A	IE00BYZK4552	T	10,66	USD	2016	2807	0,00	0,40	44,59	44,59	26,51	-5,16	12,62	9,38	–	★★★★
L&G ROBO Gbl Robotics & Autom UCITS USDA	IE00BMMW3QX54	T	21,42	USD	2014	906	0,00	0,80	42,95	42,95	28,00	-6,33	12,57	8,26	–	★★★★
AMUNDI STXX GBL ARTIFICIAL INTELLI ETF C	LU1861132840	T	76,69	EUR	2018	398	0,00	0,35	–	34,09	23,80	-6,61	12,52	–	–	★★★★
Candriam Robotics & Innovative Technol C	LU1502282558	T	308,26	USD	2017	16	3,50	1,94	41,79	41,79	26,62	-6,08	12,19	11,51	–	★★★★
RobecoSAM Sustainab Water Equities EUR D	LU2146190835	T	479,92	EUR	2001	–	5,00	1,71	34,49	53,81	21,92	-2,87	11,92	10,80	11,15	★★★★
BNP Paribas Aqua C	LU1165135440	T	196,16	EUR	2008	1255	3,00	2,23	37,28	37,28	24,01	1,55	11,87	11,24	11,03	★★★★
FBG 4Elements IA	LU0298627968	A	113,39	EUR	2007	1	5,00	1,23	33,82	34,54	23,65	0,68	11,64	10,71	9,87	★★★★
KBC Eco Fund Water (auss.)	BE0175478057	A	1446,51	EUR	2000	258	3,00	1,86	34,80	55,61	22,81	2,75	11,35	9,46	9,74	★★★★
SPDR MSCI World Industrials UCITS ETF	IE00BYTRRC02	T	53,09	USD	2016	57	0,00	0,30	39,29	39,29	20,66	5,75	11,17	9,06	–	★★★★
Xtrackers MSCI World Indust UCITS ETF 1C	IE00BM67HV82	T	46,70	USD	2016	201	0,00	0,25	39,29	39,29	20,68	5,82	11,16	9,04	10,79	★★★★
JSS Sus Eqty - Green Planet P EUR dis	LU0333595436	A	266,81	EUR	2007	137	3,00	2,21	34,83	46,56	23,55	1,12	10,58	8,04	8,33	★★★★
Thematics Water Fund R/A (USD)	LU1923621640	T	164,32	USD	2018	–	4,00	2,00	–	34,38	19,04	2,03	10,45	–	–	★★★★
AXA WF Framlington Robotech A thes. EUR	LU1536921650	T	189,56	EUR	2017	264	5,50	1,75	35,13	35,13	30,56	-9,18	10,45	9,51	–	★★★★

ROHSTOFFE GEMISCHT WELT

AMUNDI AKTIEN ROHSTOFFE - A (C)	DE0009779884	T	164,56	EUR	2000	127	4,00	0,62	55,00	60,45	27,48	6,50	32,93	13,13	7,37	★★★★★
Ninety One Gbl Nat Res A Acc USD	LU0345780950	T	15,85	USD	2008	174	5,00	1,95	50,50	65,40	25,87	15,34	27,98	14,98	6,81	★★★★★
BGF NaturalResourcesGrowthIncome A2 USD	LU0612318385	T	13,70	USD	2011	219	0,00	1,82	50,26	54,24	26,13	9,88	25,67	13,49	6,97	★★★★★
Inve STXX Europe 600 Optim Basic Resourc	IE00B5MTWY73	T	599,53	EUR	2009	–	0,00	0,20	45,70	68,05	31,14	-2,81	25,14	13,56	8,33	★★★★★
iShares STOXX Europe 600 Basic Resourc.	DE000A0F5UK5	A	65,16	EUR	2002	428	0,00	0,46	45,49	73,80	30,29	-1,93	24,89	12,38	7,94	★★★★★
Franklin Natural Resources A acc USD	LU0300736062	T	8,19	USD	2007	–	5,25	1,85	71,14	82,09	28,28	17,05	23,35	6,81	0,82	★★★★
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	T	21,53	EUR	2004	298	5,00	1,75	47,01	75,69	26,97	5,08	22,20	11,51	3,12	★★★★
LTIF (SIA) - Natural Resources EUR	LU0244072335	T	144,91	EUR	2005	36	0,00	2,25	63,85	75,42	24,96	9,60	20,93	6,81	3,85	★★★★
Earth Exploration Fund UI (EUR R)	DE000A0J3UF6	T	35,64	EUR	2006	21	5,00	2,31	47,58	83,57	31,04	-16,65	20,88	9,06	2,92	★★★★
AGIF Global Metals and Mining A EUR	LU0589944643	A	65,60	EUR	2011	35	5,00	1,85	46,45	79,12	30,60	-6,83	20,23	9,28	1,66	★★★★
Bakersteel Gbl Fds SICAV Electrum A2 EUR	LU0229009351	T	73,86	EUR	2005	23	5,00	2,15	36,78	93,20	27,42	-5,74	20,09	16,61	7,11	★★★★
iShares S&P 500 Materials Sector USD Acc	IE00B4MKCJ84	T	8,82	USD	2017	135	0,00	0,15	37,00	37,36	23,54	6,94	18,88	12,48	–	★★★★
SPDR S&P U.S. Materials Select Sector	IE00BWBXM831	T	40,14	USD	2015	56	0,00	0,15	37,11	37,51	23,49	6,97	18,86	12,42	–	★★★★
DekaLux-GlobalResources TF	LU0349172725	A	96,14	EUR	2008	66	0,00	2,23	48,69	58,45	22,74	3,26	18,43	9,26	4,04	★★★★
ERSTE STOCK COMMODITIES EUR R01 (A)	AT0000A01VR3	A	131,40	EUR	2006	8	4,00	2,10	41,22	54,38	23,06	4,07	17,51	8,87	4,84	★★★★
XtrackMSCI EurMat ESG Screen UCITS ETF1C	LU0292100806	T	139,04	EUR	2007	52	0,00	0,20	45,20	73,94	24,51	-2,80	17,30	8,28	5,97	★★★★
Xtrackers MSCI WorldMaterialsUCITS ETF1C	IE00BM67HS53	T														

ROHSTOFFE EDELMETALLE WELT

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
STABILITAS GOLD+RES SPECIAL SITUATIONS P	LU0308790152	T	50,78	EUR	2007	15	5,00	2,68	48,98	88,37	37,12	-17,15	16,21	16,24	2,42	☆☆☆☆		
Earth Gold Fund UI (EUR R)	DE000A0Q2SD8	T	94,68	EUR	2008	93	5,00	2,24	44,87	80,46	31,41	-24,97	11,69	12,57	2,71	☆☆☆☆		
NESTOR Gold Fonds B	LU0147784465	T	170,64	EUR	2002	17	3,00	2,14	39,52	79,36	27,82	-14,00	10,57	9,03	1,20	☆☆☆☆		
DJE - Gold & Ressourcen PA (EUR)	LU0159550077	A	171,42	EUR	2003	65	5,00	1,99	32,56	65,49	20,95	-9,67	9,85	5,53	1,28	☆☆☆☆		
Konwave Gold Equity Fund (USD) B	LU0175576296	T	197,09	USD	2003	47	1,50	1,78	52,99	82,72	31,77	-18,04	9,16	9,59	1,82	☆☆☆☆		
Jupiter Gold & Silver Fund L USD Acc	IE00BYVJR809	T	13,95	USD	2016	72	5,00	1,83	49,90	49,90	23,54	-16,67	7,12	6,36	-	☆☆		
Franklin Gold and Precious Metals CI A a	LU0496367417	T	5,64	USD	2010	-	5,25	1,83	48,13	79,13	30,57	-25,62	6,28	9,48	0,00	☆☆		
Invesco Gold & Special Minerals A thes.	LU0505655562	T	5,96	USD	2010	19	5,00	1,96	47,93	76,70	31,22	-19,55	5,41	6,99	-0,67	☆☆		
VanEck Gold Miners UCITS USD A	IE00BQ9P9F84	T	31,28	USD	2015	741	0,00	0,53	49,75	49,75	31,76	-15,92	3,82	9,77	-	☆☆☆☆		
Ninety One Global Gold A Inc USD	LU0345780521	A	63,73	USD	1990	63	5,00	1,91	53,73	73,60	32,52	-14,46	3,60	9,64	1,75	☆☆☆☆		
STABILITAS - PACIFIC GOLD+METALS P	LU0290140358	T	165,24	EUR	2007	76	5,00	2,03	41,73	77,09	36,52	-17,50	3,36	9,73	5,49	☆☆☆☆		
iShares Gold Producers UCITS ETF	IE00B6R52036	T	12,42	USD	2011	1639	0,00	0,55	50,82	79,28	30,05	-14,05	3,22	9,98	0,51	☆☆☆☆		
Amundi Gold Stock (A)	AT0000857040	A	16,81	EUR	1985	-	5,00	1,80	39,77	76,83	29,14	-15,66	3,22	7,67	-1,12	☆☆☆☆		
Craton Capital Precious Metal Fund A	LI0016742681	T	100,09	USD	2003	13	5,00	2,19	52,39	86,57	27,07	-29,08	2,99	2,23	-2,32	☆		
UBS SolactGbl PureGoldMin UCITS ETF A-d	IE00B7KMNPO7	A	13,79	USD	2012	78	0,00	0,43	56,79	68,68	33,22	-10,68	2,57	9,32	1,84	☆☆		
BakerstGblFidPrecious Metals A2 EUR	LU0357130854	T	390,23	EUR	2008	89	5,00	2,66	46,06	75,21	29,22	-18,47	2,40	8,95	8,05	☆☆☆☆		
Lyxor NYSE Arca Gold BUGS (DR) ETF I D	LU0488317701	A	22,18	USD	2010	333	0,00	0,65	50,66	83,98	32,13	-19,25	2,29	8,75	-2,29	☆☆		
Market Access NYSE Arca Gld BUGS Idx	LU0259322260	T	86,22	EUR	2007	64	0,00	0,65	40,66	79,53	32,70	-19,74	1,78	8,26	-2,61	☆☆		
I-AM Gold Equities Fund R (T)	AT0000A07HE7	T	98,04	EUR	2007	-	5,00	1,90	43,28	71,72	28,32	-16,46	1,46	7,64	0,95	☆☆		
BGF World Gold Fund A2 USD	LU0055631609	T	32,02	USD	1994	2762	0,00	2,06	53,78	74,87	26,03	-14,49	1,27	6,34	-0,80	☆☆		
L&G Gold Mining UCITS ETF USD Acc. ETF	IE00B3CNHG25	T	27,39	USD	2008	124	0,00	0,65	54,10	77,71	34,27	-20,69	1,23	7,94	0,64	☆☆		
Schroder ISF Global Gold USD A Acc	LU1223082196	T	100,86	USD	2016	59	5,00	1,84	56,44	56,44	32,67	-18,63	0,55	6,98	-	☆☆		
STABILITAS - SILBER+WEISSMETALLE P	LU0265803667	T	40,15	EUR	2006	127	5,00	2,04	42,96	92,05	27,03	-25,30	0,34	9,26	-0,27	☆☆		
Sprott-Alpina Gold Equity UCITS A (USD)	LU0794517200	A	50,61	USD	2012	-	2,00	2,20	52,90	74,39	26,91	-20,97	0,08	4,00	-2,74	☆		
LD World Gold Expertise Fund (EUR) P A	LU0172581844	T	10,49	EUR	2003	7	5,00	2,40	54,19	80,62	34,15	-24,37	-0,04	0,93	-4,56	☆		
VanEck Junior Gold Miners USD A	IE00BQ9P9G91	T	30,54	USD	2015	397	0,00	0,55	57,64	57,64	33,26	-19,11	-0,31	5,74	-	☆☆		
SafePort Silver Mining Fund	LI0026391222	T	31,53	EUR	2006	4	6,50	2,34	59,20	84,84	28,97	-19,63	-6,00	-3,62	-6,36	☆☆		
SafePort Gold & Silver Mining Fund	LI0020325713	T	76,47	EUR	2005	7	6,50	2,12	58,71	80,90	28,38	-22,51	-9,19	-1,55	-4,11	☆☆		

ENERGIE WELT

SPDR S&P U.S. Energy Select Sector UCITS	IE00BWBXM492	T	31,76	USD	2015	614	0,00	0,15	67,36	67,36	35,87	28,79	30,31	13,42	-	☆☆☆☆
iShares S&P 500 Energy Sector UCITS ETF	IE00B42NKQ00	T	8,25	USD	2015	1761	0,00	0,15	67,29	67,29	35,64	28,67	29,92	13,12	-	☆☆☆☆
Invesco Energy S&P US Select Sec ETF Acc	IE00B435CG94	T	550,05	USD	2009	-	0,00	0,14	68,23	72,86	35,93	27,05	29,80	13,03	6,34	☆☆☆☆
iSh Oil&Gas Explor&Product UCITS ETF	IE00B6R51Z18	T	24,39	USD	2011	368	0,00	0,55	74,40	83,48	37,12	13,86	28,61	10,48	1,81	☆☆
Schroder ISF Global Energy Fund A Acc	LU0256331488	T	17,08	USD	2006	114	5,00	1,85	79,76	92,74	31,68	19,44	26,14	5,49	-2,83	☆☆
L&G US Energy Infrastr. MLP UCITS ETF USD	IE00BHZKHS06	A	5,35	USD	2014	34	0,00	0,25	74,73	82,85	25,76	16,85	25,99	10,86	-	☆☆
iShares MSCI Wld Energy Sector ETF USD D	IE00BJ5JP105	A	6,78	USD	2019	396	0,00	0,25	-	59,29	29,64	23,47	23,35	-	-	☆☆☆☆
Xtrackers MSCI World Energy UCITS ETF 1C	IE00BM67HM91	T	45,78	USD	2016	1147	0,00	0,25	64,69	68,92	29,69	23,33	23,11	10,91	5,51	☆☆☆☆
SPDR MSCI World Energy UCITS ETF	IE00BYTRR863	T	47,25	USD	2016	549	0,00	0,30	64,68	64,68	29,66	23,24	23,05	10,84	-	☆☆☆☆
BGF World Energy Fund A2 USD	LU0122376428	T	23,38	USD	2001	2085	0,00	2,06	65,97	80,20	30,73	20,00	22,75	9,97	2,51	☆☆
AMUNDI MSCI WORLD ENERGY UCITS ETF EUR C	LU11681046006	T	401,71	EUR	2018	75	0,00	0,35	62,65	62,65	30,95	22,11	22,08	10,11	-	☆☆☆☆
SPDR MSCI Europe Energy UCITS ETF	IE00BKWQ0F09	T	192,55	EUR	2014	1103	0,00	0,18	58,70	58,70	23,19	25,02	19,54	9,87	-	☆☆☆☆
Invesco Morning US Energy Infra MLP dist	IE00B8CJW150	A	44,36	USD	2013	-	0,00	0,50	73,65	81,94	28,05	20,52	19,30	7,79	-	☆☆
NN (L) Energy P Cap.	LU0119201019	T	1379,10	USD	1997	-	3,00	1,80	68,77	78,74	30,25	22,32	18,97	7,15	2,76	☆☆
Guinness Global Energy Fund C USD Acc	IE00B2Q91V27	T	8,30	USD	2008	28	5,00	1,99	70,08	79,67	27,83	17,78	18,93	5,85	1,05	☆☆
Pitcock MSCI Eur En ESG Scree UCITS ETF1C	LU0292101796	T	114,38	EUR	2007	71	0,00	0,20	56,21	56,21	24,27	21,92	17,58	9,22	6,05	☆☆☆☆
Xtrackr MLP & Energy Infrastr E USD inc	IE00BR55V26	A	5,83	USD	2014	-	5,00	1,89	67,94	74,00	28,73	12,49	17,30	8,09	-	☆☆
InvescoSTOXX Europ 600 Optimis Oil & Gas	IE00B5MTWH09	T	259,59	EUR	2009	-	0,00	0,20	56,99	56,99	22,65	20,92	17,28	8,95	5,84	☆☆
TBF SMART POWER EUR R	DE000A0RHH8C	A	76,27	EUR	2009	-	5,00	1,69	47,97	47,97	24,07	11,73	17,00	5,67	4,07	☆☆☆☆
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS	IE000A0H08M3	A	36,92	EUR	2002	1315	0,00	0,46	56,38	56,38	22,33	20,27	16,82	8,68	5,84	☆☆☆☆
Raiffeisen-Energie-Aktien (A)	AT0000688668	A	123,45	EUR	2002	13	0,00	2,17	57,92	72,13	24,01	16,53	13,86	4,68	-0,65	☆☆

INDUSTRIEMETALLE WELT

Structured Solu Next Generat Resources A	LU0470205575	A	211,52	EUR	2010	154	5,00	2,18	65,13	75,59	30,12	-16,18	49,96	12,24	13,50	☆☆☆☆
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	T	67,53	USD	1997	4574	0,00	2,06	42,19	84,94	31,19	-5,36	26,33	14,58	4,54	☆☆☆☆
VanEck Global Mining UCITS ETF USA A	IE00BDFB7Q78	T	32,10	USD	2018	448	0,00	0,50	-	38,85	30,53	-5,21	22,30	-	-	☆☆☆☆
Allianz Rohstofffonds - A - EUR	DE0008475096	A	93,49	EUR	1983	469	5,00	1,81	46,29	81,75	30,33	-6,64	20,05	9,22	1,67	☆☆
Invesco Materials S&P US Sel Sec ETF Acc	IE00B3XM3R14	T	485,88	USD	2009	-	0,00	0,14	37,11	37,11	23,56	6,89	18,74	12,65	12,08	☆☆☆☆
Konwave Transition Metals Fund (EUR) B	LU1022033648	T	138,78	EUR	2014	8	1,50	1,78	-	45,53	35,98	-10,67	17,13	-	-	☆☆
Invesco STXX Europ 600 Opti Const & Mate	IE00B5MTY309	T	484,50	EUR	2009	-	0,00	0,20	41,67	41,67	26,85	8,66	11,21	8,93	10,10	☆☆
iShares STOXX Europe 600 Constr & Mat DE	DE000A0H08F7	A	61,75	EUR	2002	100	0,00	0,46	41,80	66,59	26,66	7,82	10,54	8,97	10,60	☆☆

TECHNOLOGIE WELT

Fidelity Funds Global Technology A EUR	LU0099574567	A	48,91	EUR	1999	6668	5,25	1,89	31,77	82,36	23,71	-0,50	18,15	18,78	20,24	☆☆☆☆
Priviledge Fidelity Technology (USD) P A	LU1390458310	T	66,30	USD	2016	38	5,00	1,87	31,57	31,57	25,28	-0,09	18,10	18,82	-	☆☆☆☆
BIT Global Internet Leaders 30 R - I	DE000A2N8127	T	248,87	EUR	2019	-	3,00	1,90	-	67,09	23,52	-20,59	17,73	-	-	☆☆☆☆
Threadneedle (Lux) Global Technology DU	LU0444973449	T	121,59	USD	2010	66	1,00	2,30	38,26	38,26	28,04	-10,45	16,81	16,93	19,17	☆☆☆☆
SPDR S&P U.S. Technology Select Sector	IE00BWBXM948	T	72,87	USD	2015	520	0,00	0,15	33,81	33,81	27,83	-6,27	16,24	19,67	-	☆☆☆☆
Inv Technol S&P US Select Sector ETF A	IE00B3VSSL01	T	340,45	USD												

TECHNOLOGIE WELT (FORTSETZUNG)

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- nung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Allianz Informationstechnologie A (EUR)	DE0008475120	A	397,57	EUR	1983	245	5,00	1,80	36,78	88,29	21,80	-15,28	11,15	11,20	14,62	☆☆☆☆		
KBC Equity Fund We Digitize (thes.)	BE6213773508	T	537,25	USD	1997	165	3,00	1,75	43,23	88,70	26,00	-12,97	10,95	12,81	15,64	☆☆☆☆		
AGIF Global Hi-Tech Growth A USD	LU0348723411	A	38,20	USD	2008	78	5,00	2,08	38,58	38,58	21,50	-15,84	10,90	11,00	14,15	☆☆☆☆		
ERSTE STOCK TECHNO EUR R01 (A)	AT0000754262	A	118,52	EUR	2000	6	4,00	2,02	35,81	85,54	24,59	-11,51	10,41	13,44	16,48	☆☆☆☆		
VanEck Video Gaming and eSports ETF USDA	IE00BYWQWR46	T	30,97	USD	2019	501	0,00	0,55	-	49,87	25,54	-15,42	9,92	-	-	☆☆☆☆		
AB SICAV I International Technology A	LU0060230025	T	522,98	USD	1995	-	5,00	2,01	49,83	78,63	27,14	-15,45	9,77	13,76	15,78	☆☆☆☆		
Vitruvius Growth Opportunities USD	LU0108749556	T	193,37	USD	2000	4	3,00	1,95	44,74	84,06	26,27	-13,60	9,46	11,16	15,22	☆☆☆☆		
BGF World Technology Fund A2 USD	LU0056508442	T	54,61	USD	1995	4581	0,00	1,82	48,89	88,83	27,18	-15,75	9,16	14,89	17,74	☆☆☆☆		
Rize Cybersecur and Data Priva USD A ETF	IE00BJXRJ40	T	5,59	USD	2020	114	0,00	0,45	-	40,81	22,93	-13,76	9,10	-	-	☆☆☆☆		
UniSector: HighTech A	LU0101441672	A	157,19	EUR	1999	677	4,00	1,85	32,85	80,46	28,63	-12,19	9,10	12,05	14,27	☆☆☆☆		
Jan Hend Horizon Global Techno Lead A2	LU0070992663	T	128,69	USD	1996	1307	5,00	1,88	41,87	89,19	25,17	-10,59	8,85	12,17	15,39	☆☆☆☆		
Deka-Technologie CF	DE0005152623	A	56,69	EUR	2000	189	3,75	1,46	33,32	86,66	21,36	-11,06	8,83	11,81	15,34	☆☆☆☆		
iShares Digital Security UCITS ETF USD A	IE00BG0J4C88	T	6,28	USD	2018	1558	0,00	0,40	-	36,27	18,33	-8,81	8,06	-	-	☆☆☆☆		
Deka-Technologie TF	DE0005152631	A	45,19	EUR	2000	289	0,00	2,18	33,76	88,18	21,41	-11,51	8,01	10,87	14,50	☆☆☆☆		
Franklin Technology Fund Class A a USD	LU0109392836	T	30,38	USD	2000	-	5,25	1,81	51,46	82,71	30,10	-20,14	7,90	13,08	16,72	☆☆☆☆		
L&G Cyber Secur UCITS ETF USD acc ETF	IE00BPLS672	T	19,24	USD	2015	2400	0,00	0,69	39,62	39,62	24,46	-16,60	7,34	10,77	-	☆☆		
JSS Sustain Eqty Tech Disruptors P USD a	LU1752456340	T	132,91	USD	2018	66	3,00	1,88	-	46,08	26,62	-16,83	6,91	-	-	☆☆		
UBS Equity - Tech Opportunity USD P-a	LU0081259029	T	524,93	USD	1997	76	3,00	2,10	45,48	84,13	31,65	-21,73	6,77	9,92	14,66	☆☆		
Lyxor MSCI Disruptive Technol ESG Filtr A	LU2023678282	T	11,56	USD	2020	153	0,00	0,45	-	47,81	21,91	-13,28	6,62	-	-	☆☆		
Polar Capital plc Gbl Technology GBP	IE0030772382	A	59,39	GBP	2001	53	5,00	1,60	36,50	63,93	26,64	-15,97	6,42	12,27	17,02	☆☆		

VERSORGER WELT

SPDR S&P U.S. Utilities Select Sector	IE00BWBXMB69	T	38,37	USD	2015	30	0,00	0,15	36,18	36,18	18,41	2,50	3,98	12,04	-	☆☆☆☆
iShares S&P 500 Utilities Sector USD Acc	IE00B4KBD01	T	7,41	USD	2017	502	0,00	0,15	36,33	36,33	18,46	2,53	3,95	12,05	-	☆☆☆☆
Inv Utilities S&P US Sel. Sec. ETF A	IE00B3VPKB53	T	434,92	USD	2009	-	0,00	0,14	36,36	36,36	18,44	2,47	3,92	12,03	10,66	☆☆☆☆
Xtrackers MSCI World Utilit UCITS ETF 1C	IE00BM67HQ30	T	29,96	USD	2016	155	0,00	0,25	34,20	34,20	15,34	0,77	2,68	10,27	8,87	☆☆☆☆
SPDR MSCI World Utilities UCITS ETF	IE00BYTFRH56	T	44,61	USD	2016	17	0,00	0,30	34,09	34,09	15,29	0,78	2,66	10,23	-	☆☆
iShares STOXX Europe 600 Utilities (DE)	DE000A004R02	A	36,91	EUR	2002	187	0,00	0,46	33,14	51,25	20,89	-0,02	2,20	10,78	8,29	☆☆
Xtr MSCI Eur Util ESG Sree UCITS ETF 1C	LU0292104899	T	119,49	EUR	2007	22	0,00	0,20	33,01	51,33	20,71	-0,82	1,58	10,37	8,02	☆☆
Invesco STOXX Europe 600 Optimised Utili	IE00B5MTXK03	T	240,72	EUR	2009	-	0,00	0,20	33,42	33,42	20,93	-0,38	1,39	9,70	7,25	☆☆

IMMOBILIEN WELT

Invesco Real Estate S&P US Select Sect A	IE00BYM8JD58	T	21,06	USD	2016	-	0,00	0,14	38,73	38,73	24,18	-10,31	4,01	11,27	-	☆☆☆☆
iShares US Property Yield UCITS ETF	IE00B1FZSF77	A	27,85	USD	2006	512	0,00	0,40	45,54	74,98	22,86	-9,94	2,89	8,76	7,13	☆☆☆☆
Invesco Res Global Real Assets A USD a	LU1775977595	A	12,99	USD	2005	8	5,00	1,70	42,41	70,87	22,88	-2,69	2,18	5,92	4,31	☆☆☆☆
Neuberger Berman US Real Est Sec USD A A	IE00B0T0GQ85	T	23,01	USD	2006	219	5,00	1,77	38,25	72,54	23,49	-13,10	1,33	8,98	7,05	☆☆☆☆
Ardea-1 Global Real Estate Fund BP-USD	LU0705260189	T	190,87	USD	2011	6	5,00	1,84	41,73	41,73	23,79	-13,58	1,09	6,58	6,26	☆☆☆☆
VanEck Vectors Global Real Estate ETF	NL0009690239	A	36,90	EUR	2011	221	0,00	0,25	42,15	42,15	22,43	-13,27	0,67	5,75	5,47	☆☆☆☆
DWS Invest Gbl Real Est Secu LD	LU0507268513	A	150,53	EUR	2010	25	5,00	1,61	40,96	40,96	22,65	-14,21	0,28	5,44	5,53	☆☆☆☆
SPDR Dow Jones Global Real Estate ETF Di	IE00B86F1M35	A	32,89	USD	2012	240	0,00	0,40	43,36	43,36	22,29	-11,98	-0,04	4,75	4,79	☆☆☆☆
Jan Hend Horiz Gbl Property Eqts A1 USD	LU0209137206	A	18,21	USD	2005	27	5,00	1,89	40,53	70,72	22,12	-13,98	-0,15	7,34	5,89	☆☆☆☆
Robeco Sustainable Property Eqts (EUR) D	LU0187079180	T	183,63	EUR	1998	14	5,00	1,61	37,26	71,32	22,14	-12,53	-0,15	4,67	4,84	☆☆☆☆
Neuberger Ber Gbl Real Estat Sec USD A A	IE00BSPPW651	T	10,20	USD	2019	3	5,00	1,80	-	37,84	21,19	-12,25	-0,31	-	-	☆☆☆☆
AXA WF Fram Gbl Real Estat Sec E t EUR	LU0266012409	T	143,72	EUR	2006	13	0,00	2,51	40,20	72,93	22,46	-14,32	-0,46	4,64	4,13	☆☆☆☆
iSh Devel Mark Prop Yld ETF USD Dist	IE00B1FZS350	A	22,80	USD	2006	1327	0,00	0,59	43,13	70,34	20,03	-11,88	-0,52	4,99	5,24	☆☆☆☆
MUNDEL INDEX FTSE EPRA NAREIT GBL AU D	LU0728852147	A	92,65	USD	2016	-	4,50	0,34	43,33	43,33	21,16	-12,07	-0,67	4,87	-	☆☆☆☆
Morgan Stanley US Property Fund (USD) A	LU0073233958	T	66,21	USD	1997	46	5,75	1,64	46,23	74,49	25,43	-12,47	-0,76	3,44	4,01	☆☆
Franklin Global Real Estate A acc USD	LU0229948087	T	12,55	USD	2005	-	5,25	1,85	41,92	70,74	22,80	-13,31	-0,77	4,31	3,93	☆☆
AB SICAV I - Gbl Real Estate Securit. A	LU0074935502	T	24,86	USD	1997	-	5,00	1,93	42,67	73,41	22,02	-12,75	-0,88	4,62	4,21	☆☆
JPM Gbl Real Estate Securit USD A a USD	LU0258923563	T	12,25	USD	2006	12	5,00	1,81	40,29	72,05	22,83	-14,73	-1,22	4,65	4,14	☆☆
BGF World Real Estate Securities A2 USD	LU0842063009	T	14,37	USD	2013	61	0,00	1,87	40,99	40,99	22,26	-17,07	-1,30	5,06	5,74	☆☆
First Sentier Gbl Prop Secur VI USD Dist	IE00BK8FXP21	A	9,26	USD	2015	-	5,00	0,98	38,29	38,29	22,18	-17,30	-1,44	4,51	-	☆☆
DF Global Real Estate Inv. R	LU02026829528	A	90,71	EUR	2019	5	5,00	2,37	-	35,73	23,17	-18,46	-1,54	-	-	☆☆
KBC Select Immo World Plus (thes.)	BE0166979428	T	1756,63	EUR	1998	32	3,00	1,77	39,17	73,89	23,77	-15,72	-1,70	4,46	4,67	☆☆
Schroder ISF Global Cities A	LU0224508324	T	170,45	USD	2005	69	5,00	1,84	39,58	71,85	23,32	-16,25	-1,96	5,51	4,43	☆☆
LLB Aktien Immobilien Global (CHF) P	LU028614944	T	76,25	CHF	2007	42	1,50	0,80	39,60	71,62	18,21	-11,02	-2,25	1,85	3,32	☆☆
Principal Gbl Property Securities acc. A	IE00B62KPK41	T	9,89	USD	2020	-	5,00	1,83	-	41,81	21,47	-14,61	-2,35	-	-	☆☆
NN (L) Global Real Estate P Cap.	LU0250172185	T	359,83	EUR	2006	-	3,00	1,60	43,30	68,09	21,38	-14,90	-2,70	2,54	2,51	☆☆
Morgan Stanley Global Property USD A	LU0266114312	T	26,38	USD	2006	32	5,75	1,74	40,90	72,27	21,43	-14,36	-2,92	0,89	2,71	☆☆
abrdn II Gbl Real Estate Sec Sust A th	LU0277137690	T	11,13	EUR	2007	7	5,00	1,75	40,74	75,95	22,16	-15,18	-3,04	3,51	3,11	☆☆

IMMOBILIEN EUROPA

iShares MSCI Target UK Real Estate UCITS	IE00BRHZ0398	A	4,30	GBP	2015	105	0,00	0,40	31,74	31,74	24,87	-23,78	-4,03	0,10	-	☆☆☆☆
iShares UK Property UCITS ETF GBP (Dist)	IE00B1TXLS18	A	4,69	GBP	2007	464	0,00	0,40	39,88	80,11	31,09	-27,82	-5,36	-1,25	3,04	☆☆☆☆
LLB Aktien Immobilien Europa (A)	AT0000746250	A	145,33	EUR	2000	-	5,00	2,23	41,29	78,98	30,83	-21,26	-6,03	-0,77	2,66	☆☆☆☆
DPAM B Real Estate Europe Dividend Sus B	BE6213829094	T	188,59	EUR	2010	43	0,00	1,76	39,47	39,47	24,77	-21,90	-6,36	-0,09	5,90	☆☆☆☆
Jan Hend Horizon Pan Europ Prop Eqty A2	LU0088927925	T	47,35	EUR	1998	133	5,00	1,88	45,94	78,11	33,39	-27,97	-6,50	1,91	7,78	☆☆☆☆
BNP Paribas Europe Real Estate Secur C	LU0283511359	T	242,14	EUR	2014	25	3,00	1,98	42,93	42,93	30,90	-23,13	-7,59	-2,10	-	☆☆☆☆
AXA WF Framling Eur Real Estate Sec A t	LU0216734045	T	197,61	EUR	2005	100	5,50	1,77	45,83	68,72	30,72	-26,90	-8,03	-0,90	4,76	☆☆☆☆
AXA Aedificandi D	FR0000170193	A	306,08	EUR	1986	-	4,50	1,67	43,93	68,43	27,98	-23,94	-8,18	-1,35	4,74	☆☆☆☆
Xtrackers FTSE DevEurRealEst UCITSETF 1C	LU0489337690	T	21,18	EUR	2010	586	0,00	0,33	46,46	46,46	31,13					

MISCHFONDS AUSGEWOGEN WELT

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % 1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	FWW FundStars®
Ninety One Gbl Macro Allocat A Acc USD	LU1821325948	T	26,21	USD	2018	155	5,00	1,93	–	24,45	11,70	7,99	10,32	–	–	☆☆☆☆
DC Value Global Balanced (PT)	DE000A0YAX72	T	205,45	EUR	2010	28	5,00	1,43	19,45	19,45	11,83	-5,06	6,35	7,96	6,81	☆☆☆☆
Templeton Global Balanced Fd A Qdis USD	LU0052756011	A	22,25	USD	1994	–	5,25	1,65	28,34	47,87	15,43	-1,29	6,11	4,47	5,22	☆☆☆☆
Franklin Income Fund Class A (Mdis)	LU0098860793	A	10,15	USD	1999	–	5,25	1,67	23,68	42,58	10,87	0,12	5,90	6,53	5,66	☆☆☆☆
FIRST EAGLE AMUNDI INC BUILD FD AE-QD D	LU1095739733	A	100,16	EUR	2014	497	5,00	1,80	22,48	22,48	12,26	1,51	5,78	5,72	–	☆☆☆☆
ACATIS PRICE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	T	324,40	EUR	2008	4432	5,00	1,80	25,83	25,83	15,04	-2,47	5,68	6,13	5,67	☆☆☆☆
T. Rowe Price Fds Gbl Allocation Exten Q	LU1614212352	T	12,98	USD	2017	1	0,00	0,79	24,23	24,23	11,23	-2,35	5,55	7,58	–	☆☆☆☆
PTAM Global Allocation R	DE000A1JCWX9	T	190,25	EUR	2011	79	3,00	1,77	23,14	23,14	17,88	-8,46	5,37	6,26	5,83	☆☆☆☆
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	T	66,27	USD	1997	6369	0,00	1,77	23,22	33,96	11,17	-4,11	5,35	6,26	6,20	☆☆☆☆
Lyxor Portfolio Strategy UCITS ETF	DE000ETF7011	A	140,35	EUR	2016	173	0,00	0,45	23,60	23,60	13,83	-5,30	5,22	5,24	–	☆☆☆☆
ME Fonds - Special Values B	LU1377969701	T	281,35	EUR	2016	9	0,00	1,59	28,47	28,47	16,93	-7,13	5,06	4,97	–	☆☆☆☆
Wachstum Global I A	DE000A0NJG07	A	90,52	EUR	2008	48	0,00	1,08	23,51	23,51	11,71	-0,91	4,72	2,97	4,59	☆☆☆☆
CORE Dynamic (A)	AT0000828629	A	96,40	EUR	1999	12	3,50	1,11	21,02	34,23	11,08	-7,06	4,45	2,75	4,01	☆☆☆☆
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	LU0553171439	A	180,25	EUR	2010	940	0,00	0,86	12,62	12,62	8,53	-0,66	4,32	4,18	6,10	☆☆☆☆
C-QUADRAT ARTS Total Ret Balanced T EUR	AT0000634704	T	202,85	EUR	2003	166	5,00	2,53	14,59	18,86	4,25	-3,60	4,32	1,58	2,47	☆☆☆☆
MFS Global Total Return A2 USD	A	29,48	USD	1998	108	6,00	1,82	23,82	33,65	11,39	-1,64	4,30	5,54	6,10	☆☆☆☆	
Swisscanto Portf Fd Sustain Balanced AA	LU0136171393	A	197,95	CHF	2014	–	3,00	1,50	20,04	39,08	10,53	-5,58	4,28	5,28	5,25	☆☆☆☆
GS Gbl Multi-Asset Inc Base Dist	LU1032466366	A	102,85	USD	2014	3	5,50	1,56	23,06	23,06	11,87	-1,29	4,27	6,73	–	☆☆☆☆
BL Fund Selection - 0-50 B	LU0430649086	T	148,63	EUR	2009	399	5,00	1,78	10,96	10,96	3,93	-1,34	4,21	2,66	3,04	☆☆☆☆
PARIUM - Balanced Fund P	LU0425671673	T	62,92	EUR	2009	–	5,00	1,31	16,98	16,98	12,47	6,14	4,10	3,17	2,90	☆☆
HYPO-Global Balanced (A)	AT0000713474	A	95,42	EUR	2001	1	3,50	1,59	18,31	21,59	10,94	-5,82	4,05	3,13	3,06	☆☆☆☆
Janus Henderson Balanced B USD acc.	IE0031118809	T	28,40	USD	1998	7	0,00	2,88	22,78	29,52	13,05	-6,44	4,04	7,33	7,23	☆☆☆☆
Frankfurter Stiftungsfonds R	DE000A2DTMN6	A	85,38	EUR	2017	12	5,00	1,64	22,41	22,41	8,04	-0,12	4,04	0,38	–	☆☆☆☆
Julius Baer Strategy Balanced (USD) A	LU0236393608	A	131,72	USD	2005	3	5,00	1,80	20,27	35,38	10,07	-2,48	3,94	5,65	5,40	☆☆☆☆
Capital Group Global Allocation B EUR	LU1006075656	T	17,85	EUR	2014	210	0,00	1,65	18,44	18,44	12,14	-5,29	3,89	5,49	–	☆☆☆☆
BGF ESG Multi-Asset Fund A2 EUR	LU0093503497	T	17,94	EUR	1999	879	0,00	1,45	16,73	42,72	11,49	-8,42	3,80	4,28	4,22	☆☆☆☆
Xtrackers Portfolio UCITS ETF 1C	LU0397221945	T	251,46	EUR	2008	500	0,00	0,70	24,22	24,22	14,23	-7,27	3,72	3,87	5,04	☆☆☆☆
SISF Global Multi-Asset Balanced A Acc	LU0776414087	T	140,07	EUR	2012	61	4,00	1,58	17,24	17,40	12,56	-3,71	3,41	2,26	1,72	☆☆☆☆
UNIQA WACHSTUM (T)	AT0000702519	T	14,79	EUR	2001	–	4,00	1,30	19,06	32,15	11,04	-4,22	3,40	2,69	3,58	☆☆☆☆
CS (Lux) Portfolio Fund Balanced USD B	LU0078041133	T	304,63	USD	1993	188	4,00	1,89	22,42	35,96	11,27	-4,88	3,14	5,22	4,60	☆☆☆☆
Franklin Diversified Balanced A (acc) EUR	LU1147470170	T	14,20	EUR	2006	–	3,00	1,59	16,52	31,43	11,46	-6,92	3,14	0,68	2,49	☆☆☆☆
DWS Invest ESG Multi Asset Income LD	LU1054320970	A	92,46	EUR	2014	29	4,00	1,29	23,18	23,18	11,02	-3,09	3,09	2,35	–	☆☆☆☆
DWS Concept ARTS Balanced	LU0093746120	T	212,42	EUR	1999	48	4,00	2,35	16,66	39,92	4,20	-2,03	3,04	1,04	2,61	☆☆☆☆
Access Balanced Fund (EUR) A (acc)	LU0449913812	T	173,52	EUR	2009	69	5,00	1,69	18,81	18,81	12,39	-6,41	3,00	3,40	3,95	☆☆☆☆
ACATIS Champions Sei ACATIS Val Performe	LU0334293981	A	162,36	EUR	2008	71	5,00	1,65	22,41	26,14	11,34	-6,26	2,93	1,70	3,96	☆☆☆☆
UBS (Lux) SICAV 1 All-Rounder USD P-acc	LU0397594465	T	186,01	USD	2009	20	4,00	1,49	17,30	17,30	9,37	-5,46	2,85	5,65	4,80	☆☆☆☆
R-co Valor Balanced C EUR	FR0013367265	T	115,81	EUR	2018	116	4,50	1,42	–	21,09	13,22	-3,09	2,83	–	–	☆☆☆☆
UBS Strategy - Balanced Sus USD P-dist	LU0049785529	A	215,48	USD	1994	17	2,50	1,74	24,63	32,23	10,70	-2,42	2,82	4,61	5,63	☆☆☆☆
Julius Baer Strategy Balanced (CHF) A	LU0047988133	A	119,15	CHF	1993	7	5,00	1,78	19,21	36,88	9,23	-5,19	2,81	3,88	3,96	☆☆☆☆
DWS Strategic ESG Allocation Balance LC	LU1740984924	T	113,62	EUR	2018	1	3,00	0,79	20,93	20,93	12,28	-6,49	2,77	3,28	–	☆☆☆☆
CS (Lux) Fund Selection Balance EUR B EUR	LU0984159805	T	136,03	EUR	2013	173	5,00	2,21	22,23	22,23	12,63	-5,65	2,75	2,09	–	☆☆☆☆
AGIF Dynamic Multi Asset Strat SRI 50 A	LU1019989323	A	142,72	EUR	2014	579	4,00	1,76	18,07	18,07	10,63	-7,69	2,67	2,82	–	☆☆☆☆
PM 3 (USD) (R) (T)	AT0000A25569	T	1055,93	USD	2019	–	10,00	2,06	–	19,14	8,57	-3,56	2,67	–	–	☆☆☆☆
Patriarch Select Wachstum B	LU0250687000	A	15,43	EUR	2006	15	5,75	3,23	20,02	27,48	10,50	-3,98	2,65	0,99	3,01	☆☆☆☆
DB PWM II Act. Ass. All. ESG Core USD A	LU0327312798	T	189,02	USD	2009	24	6,00	0,48	20,60	20,60	8,24	-3,40	2,63	5,25	5,88	☆☆☆☆
Swisscanto Portf Fd Sust Balanced EUR AA	LU0208341965	A	130,20	EUR	2005	–	3,00	1,50	19,16	30,23	13,46	-8,31	2,50	3,45	4,33	☆☆☆☆
ODDO BHF Polaris Balanced DR-EUR	LU0319574272	A	80,63	EUR	2007	264	3,00	1,56	21,32	24,19	11,24	-3,25	2,48	3,02	4,61	☆☆☆☆
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	T	190,69	EUR	2007	506	4,00	1,68	21,79	24,01	13,69	-5,58	2,36	4,23	5,19	☆☆☆☆
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	T	12,45	EUR	2013	89	3,00	1,13	16,51	16,51	9,70	-5,72	2,31	1,44	–	☆☆☆☆
Raiffeisen 337 Strat Alloc Master I R VT	AT0000A0LHU0	T	173,46	EUR	2011	38	0,00	2,26	18,01	18,01	15,96	-9,09	2,29	1,97	1,63	☆☆☆☆
I-AM ETFs-Portfolio Select EUR (t)	DE0005322218	T	63,44	EUR	2001	19	5,75	2,40	26,74	26,74	13,28	-4,18	2,17	0,85	2,71	☆☆
PrivatFonds: Kontrolliert pro	DE000A0RPN3	A	157,53	EUR	2010	2217	0,00	2,22	16,42	16,61	9,52	-8,70	2,16	1,97	3,67	☆☆☆☆
Champions Select Balance LC	DE000DWS2W22	T	115,90	EUR	2018	267	4,00	1,44	–	23,61	12,73	-5,72	2,12	–	–	☆☆☆☆
DPAM B Balanced Strategy A	BE6227493937	A	153,39	EUR	2011	628	2,00	1,56	20,51	20,51	12,69	-7,58	2,11	2,72	4,38	☆☆☆☆
Julius Baer Strategy Balanced (EUR) A	LU0099841511	A	121,00	EUR	1999	10	5,00	1,77	20,77	35,37	12,06	-4,71	2,07	2,10	2,74	☆☆☆☆
CS (Lux) Portfolio Fund Balanced CHF B	LU0078040838	T	200,45	CHF	1993	593	4,00	1,85	20,56	35,78	10,30	-6,80	1,96	3,34	3,43	☆☆☆☆
Bantleon Changing World PA	LU1808872961	A	97,82	EUR	2018	–	4,00	1,57	–	21,78	11,65	-8,45	1,94	–	–	☆☆☆☆
RT OPTIMUM \$14 Fonds (A)	AT0000858923	A	26,41	EUR	1990	–	3,50	1,07	17,56	36,66	11,19	-5,61	1,91	2,03	3,95	☆☆☆☆
Raiffeisen-Portfolio-Balanced (R) (T)	AT0000A1GCX3	T	113,88	EUR	2015	–	0,00	1,93	20,01	20,01	10,58	-5,97	1,87	1,99	–	☆☆
TBF SPECIAL INCOME EUR R	DE000A1JRQD1	A	119,21	EUR	2012	–	5,00	1,25	18,61	18,85	14,42	1,03	1,79	0,23	2,72	☆☆☆☆
Macquarie Gbl Multi Ass Stable Diversif	AT0000781588	T	206,05	EUR	1999	14	4,00	0,96	24,29	26,40	11,38	-7,33	1,78	1,21	3,13	☆☆
Cronberg Strategy Fund - Balanced (CHF)	LI0017543609	T	133,81	CHF	2004	13	3,00	1,79	28,32	40,68	16,72	-7,32	1,77	2,36	4,06	☆☆☆☆
Kathrein Mandatum 50 (A)	AT0000779822	A	103,19	EUR	1999	–	0,00	1,95	18,16	28,35	8,82	-6,42	1,66	1,79	3,90	☆☆☆☆
CS (Lux) Portfolio Fund Balanced EUR B	LU0091100973	T	189,12	EUR	1998	249	4,00	1,90	21,83	32,96	13,33	-6,52	1,65	1,70	2,69	☆☆☆☆
DB PWM II Act. Ass. All. ESG Core Euro A	LU0327311634	T	1398,59	EUR	2007	166	6,00	0,43	18,26	26,15	10,85	-4,57	1,61	2,02	3,48	☆☆☆☆
Tury Vermögensverwaltung (VT)	AT0000997879	T	54,74	EUR	1997	–	5,00	1,27	18,59	23,95	6,83	-5,95	1,59	1,00	1,10	☆☆☆☆
WWK Select Balance B	LU0126855641	T	17,32	EUR	2001	78	5,00	1,97	20,66	32,41	9,20	-5,2				

MISCHFONDS DEFENSIV WELT

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage Jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
HVP Global Opportunities Fund EUR	LI0105946391	T	200,50	EUR	2009	-	3,00	2,02	25,82	25,88	14,37	-7,06	4,93	4,49	4,45	☆☆☆☆			
R-co Conviction Club C EUR	FR0010541557	T	172,38	EUR	2005	72	4,50	1,71	34,13	55,68	14,18	1,84	4,78	0,62	4,69	☆☆☆☆			
Health Preservation Fund (T)	AT0000A10X02	T	10,68	EUR	2013	2	5,00	3,32	11,10	15,77	7,06	2,79	4,53	2,20	-	☆☆☆☆			
Schroder ISF Inflation Plus A Acc	LU0107768052	T	19,76	EUR	2000	47	4,00	1,83	12,81	16,06	8,86	-7,90	3,92	1,93	0,83	☆☆☆☆			
Assenagon I Multi Asset Conservative (P)	LU1297482736	A	54,77	EUR	2015	158	3,50	1,78	11,61	11,61	7,00	-3,14	3,41	2,55	-	☆☆☆☆			
PIMCO Strategic Income Fund E USD inc II	IE00BG800099	A	9,20	USD	2013	-	5,00	1,69	20,51	20,51	8,43	-0,02	3,15	4,66	-	☆☆☆☆			
DWS Invest Conservative Opportunities LC	LU2034326152	T	108,37	EUR	2019	32	3,00	1,06	-	8,19	5,10	-1,75	2,38	-	-	☆☆☆☆			
Julius Baer Strategy Income (USD) A	LU0175822914	A	127,68	USD	2003	2	5,00	1,66	16,32	21,57	7,89	-2,04	2,03	4,65	4,16	☆☆☆☆			
ERSTE GLOBAL INCOME (A)	AT0000A1G718	A	93,95	EUR	2015	-	3,50	1,40	23,03	23,03	9,95	-3,72	1,59	1,51	-	☆☆☆☆			
CS (Lux) Portfolio Fund Yield USD A	LU0078046876	A	151,38	USD	1993	18	3,00	1,70	18,96	24,19	9,02	-4,29	1,37	4,29	3,48	☆☆☆☆			
UBS Strategy - Yield Sus (USD) P-dist	LU0033041590	A	1521,50	USD	1991	34	2,50	1,55	19,80	19,80	8,99	-3,12	1,33	4,09	4,47	☆☆☆☆			
AMUNDI FUNDS TAR COUPON A2 EUR AD D	LU1386074709	A	92,90	EUR	2016	-	4,50	1,24	11,95	12,35	6,46	2,11	1,18	0,42	-	☆☆☆☆			
SALZBURGER SPARK. SELECT DACHFONDS A	AT0000809280	A	89,30	EUR	1999	14	3,50	1,10	17,13	21,39	9,08	-5,73	1,08	1,03	2,11	☆☆☆☆			
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversif R VTA	AT0000A105C5	T	102,96	EUR	2013	36	0,00	1,11	9,80	9,80	6,78	-5,37	0,99	0,85	-	☆☆☆☆			
HAC Quant RENDEITEPLUS defensiv global R	DE000A2D7L45	A	24,34	EUR	2017	-	3,00	1,41	9,47	9,47	4,81	-3,43	0,88	-0,05	-	☆☆☆☆			
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	A	4,43	EUR	1998	68	3,00	1,01	15,24	27,15	9,02	-4,04	0,87	0,75	2,80	☆☆☆☆			
Raiffeisen-ESG-Income R (A)	AT0000A1JU25	A	927,60	EUR	2016	104	0,00	1,42	18,04	18,04	12,03	-4,67	0,87	1,04	-	☆☆☆☆			
ODDO BHF Polaris Moderate DRW-EUR	DE000A0D95Q0	A	68,49	EUR	2005	568	3,00	1,28	12,45	12,45	7,88	-4,04	0,83	1,58	2,20	☆☆☆☆			
Swiss Rock (Lux) Dachfonds - Rendite A	LU0349308998	T	12,95	EUR	2008	18	3,00	1,63	17,09	22,03	8,72	-3,50	0,78	1,57	1,83	☆☆☆☆			
Julius Baer Strategy Income (CHF) A	LU0099839614	A	87,02	CHF	1999	4	5,00	1,67	15,47	26,09	7,98	-5,92	0,78	2,31	2,33	☆☆☆☆			
PM 2 (USD) (R) (T)	AT0000A255C8	T	1021,58	USD	2019	-	10,00	1,64	-	16,15	7,62	-4,13	0,69	-	-	☆☆☆☆			
DWS Concept ARTS Conservative	LU0093745825	T	222,24	EUR	1999	129	3,00	1,96	13,26	13,67	3,78	-2,29	0,59	0,61	2,26	☆☆☆☆			
C-QUADRAT ARTS TR Defensive T	AT0000A0UJH4	T	112,40	EUR	2012	-	5,00	1,77	12,68	12,68	3,79	-3,09	0,55	0,51	1,15	☆☆☆☆			
VKB Anlage Mix Dynamik (T)	AT0000495023	T	11,35	EUR	2005	-	3,00	1,79	9,99	26,07	5,55	-3,73	0,50	0,28	0,89	☆☆☆☆			
Phaidros Funds - Conservative A	LU0504448563	T	146,21	EUR	2010	9	3,00	1,39	19,34	19,34	12,05	-7,37	0,46	1,01	2,79	☆☆☆☆			
Siemens Balanced	DE000A0KEXM6	T	19,77	EUR	2006	908	0,00	0,31	17,36	22,95	13,07	-6,48	0,44	2,09	4,11	☆☆☆☆			
Gutmann Investor EUR 40	AT0000779376	T	16,71	EUR	1999	-	3,00	1,79	16,68	26,31	8,81	-7,98	0,40	1,60	3,00	☆☆☆☆			
CORE Balanced (A)	AT0000828603	A	100,23	EUR	1999	28	3,50	0,86	14,83	15,17	9,33	-9,29	0,37	0,87	2,50	☆☆☆☆			
CS (Lux) Portfolio Fund Yield CHF A	LU0078042610	A	109,12	CHF	1993	112	3,00	1,66	16,97	22,87	8,64	-6,84	0,25	2,22	2,22	☆☆☆☆			
DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LD	LU1935133790	A	100,63	EUR	2019	1	3,00	1,23	-	15,56	8,84	-6,77	0,21	-	-	☆☆☆☆			
March Intl - Torrenova Lux A EUR	LU0566417423	T	11,30	EUR	2010	371	0,00	1,47	10,68	11,46	4,99	-2,56	0,14	-0,37	0,63	☆☆☆☆			
CS (Lux) FundSelection Yield EUR B EUR	LU0984160217	T	120,48	EUR	2013	238	5,00	2,02	17,42	17,42	10,42	-7,24	0,12	0,59	-	☆☆☆☆			
AMUNDI FDS GBL MULTI CONS A EUR C	LU1883329432	T	61,26	EUR	2013	770	4,50	1,50	14,84	14,84	10,85	-9,02	0,08	1,09	-	☆☆☆☆			
WW Select Balance konservativ B	LU1479925304	T	10,03	EUR	2016	71	5,00	1,98	13,78	13,78	6,18	-4,66	0,07	-0,32	-	☆☆☆☆			
UBS Syst Alloc Portf Def USD Q-4%-mdis	LU1891428200	A	87,78	USD	2018	12	2,00	1,00	-	17,69	7,28	-5,65	0,05	-	-	☆☆☆☆			
DWS Conc. DJE Alpha Renten Gbl LC	LU0087412390	T	129,92	EUR	1998	788	2,00	1,40	8,50	13,85	5,82	-4,81	0,01	1,13	2,21	☆☆☆☆			
DWS ESG Defensiv LC	DE000DWS1UR7	T	113,98	EUR	2013	421	3,00	1,02	11,78	11,78	5,27	-4,45	-0,04	0,37	-	☆☆☆☆			
Ethna-DEFENSIV T	LU0279509144	T	167,09	EUR	2007	154	2,50	1,15	9,81	9,81	2,40	-1,81	-0,16	0,64	1,21	☆☆☆☆			
Swiss LU Portf Responsible Select CHF AA	LU0112800569	A	129,96	CHF	1995	-	3,00	1,27	16,67	18,09	7,46	-6,61	-0,17	2,13	2,70	☆☆☆☆			
Globio II (T)	AT0000A06X24	T	52,54	EUR	2007	5	1,95	2,13	11,28	29,13	6,90	-7,68	-0,25	-1,30	-0,04	☆☆☆☆			
FOS Rendite und Nachhaltigkeit A	DE000DWS0XF8	A	110,58	EUR	2009	732	3,00	0,90	16,60	16,60	10,25	-8,13	-0,25	0,19	2,08	☆☆☆☆			
Baloise Fund Invest (Lux) - BFI Act CHF	LU0127027448	T	119,66	CHF	2001	174	5,00	1,40	15,15	26,87	6,82	-4,78	-0,34	2,34	2,73	☆☆☆☆			
Julius Baer Strategy Income (EUR) A	LU0099840620	A	106,80	EUR	1999	9	5,00	1,64	15,22	20,34	9,64	-6,21	-0,37	0,34	1,18	☆☆☆☆			
Sparinvest - Securus EUR R	LU0139791205	T	154,83	EUR	2001	-	1,50	1,03	14,92	19,66	8,97	-4,98	-0,38	-0,12	1,54	☆☆☆☆			
UBS Lux Strategy Sivav Income Sus USD Pa	LU0994951548	T	112,96	USD	2014	58	4,00	1,42	16,84	16,84	7,93	-3,57	-0,38	3,32	-	☆☆☆☆			
YOU INVEST GREEN Portfolio 30 (A)	AT0000802491	A	54,98	EUR	1998	204	3,50	1,28	14,82	15,34	8,34	-7,72	-0,40	0,02	1,41	☆☆☆☆			
Candriam L Multi-Asset Income C(q) Dist.	LU1236612575	A	137,46	EUR	2015	-	3,50	1,32	10,19	10,19	7,44	-6,99	-0,44	-0,45	-	☆☆☆☆			
Swisscanto LU Pfl Responsib Relax CHF AA	LU0112799669	A	92,30	CHF	1995	-	3,00	0,97	15,03	15,03	7,02	-5,69	-0,59	1,77	1,67	☆☆☆☆			
UBS Strategy - Yield Sus (CHF) P-dist	LU0033035352	A	1057,83	CHF	1991	323	2,50	1,54	19,11	20,78	9,57	-7,82	-0,59	1,40	2,40	☆☆☆☆			
FISCH Absolute Return Gbl Fix Inc Fd AC2	LU1316411096	A	100,87	CHF	2015	6	3,00	0,99	10,82	10,82	5,64	-3,81	-0,62	0,96	-	☆☆☆☆			
CPR Invest Defensive A Dist	LU1203018376	A	865,39	EUR	2015	4	5,00	1,79	12,60	15,39	4,72	-3,49	-0,62	-0,93	-	☆☆☆☆			
LLB Strategie Rendite ESG (CHF)	LI0008127453	T	122,40	CHF	1999	174	1,50	0,87	16,87	23,64	8,44	-6,26	-0,65	1,38	2,30	☆☆☆☆			
Fidelity Global Multi Asset Inc A Ac USD	LU0905233846	T	12,50	USD	2013	263	5,25	1,66	21,84	21,84	8,37	-3,85	-0,66	3,45	-	☆☆☆☆			
LGT GIM Balanced (EUR) B	LI0108469169	T	13772,82	EUR	2010	-	5,00	1,85	19,78	19,78	11,69	-8,03	-0,68	0,96	1,63	☆☆☆☆			
S.E.A. Asian High Yield Bond Fund - A	LU1138637225	T	97,61	USD	2016	1	3,00	1,73	16,76	17,18	8,19	2,30	-0,72	1,22	-	☆☆☆☆			
DWS ESG Stiftungsfonds LD	DE0005318406	A	45,40	EUR	2002	1236	3,00	1,09	14,97	14,97	7,53	-7,21	-0,75	0,41	1,68	☆☆			
Clartan - Patrimoine C	LU1100077442	T	56,61	EUR	1991	180	1,00	1,07	10,68	10,68	6,65	-0,07	-0,77	-0,71	1,01	☆☆			
CS (Lux) Portfolio Fund Yield EUR A	LU0091100627	A	121,50	EUR	1998	33	3,00	1,69	16,59	19,48	10,69	-8,21	-0,77	0,26	1,25	☆☆☆☆			
S1000P (A)	AT0000706791	A	1041,10	EUR	2001	20	10,00	-	11,44	11,44	5,53	-5,79	-0,78	0,02	1,49	☆☆☆☆			
DWS Strategic ESG Allocation DefensiveLC	LU1740985228	T	100,85	EUR	2018	25	3,00	0,78	15,39	15,39	8,94	-7,80	-0,84	0,56	-	☆☆☆☆			
Certus	AT0000CERTUS1	A	111,95	EUR	2010	5	2,00	2,04	19,57	19,57	8,34	-5,54	-0,90	0,16	1,04	☆☆☆☆			
TBF GLOBAL INCOME EUR R	DE000A1JUV78	A	93,30	EUR	2012	-	3,00	1,78	18,03	18,03	11,44	-4,91	-0,91	-0,54	1,92	☆☆☆☆			
BL-Global 30 B	LU0048292394	T	96,27	EUR	1993	79	0,00	1,49	8,07	18,12	5,51	-6,90	-0,96	1,07	0,96	☆☆☆☆			
Generali Smart Fds Best Managers Cons Ex	LU1580345228	T	95,46	EUR	2018	471	4,00	2,16	10,52	10,77	5,05	-4,11	-0,98	-0,96	-	☆☆			
Apollo Konservativ (T)	AT0000708755	T	15,93	EUR	2001	40	5,25	0,81	18,08	21,27	11,09	-8,97	-1,01	0,91	2,91	☆☆☆☆			
Macquarie Business Class	AT0000373697	A	132,91	EUR	2000	12	4,00	0,81	18,20	18,20	9,98	-9,67	-1,01	-0,20	2,57	☆☆☆☆			
DYNAMIC ROTATION C	AT0000499280	A	7077,74	EUR	2005	-	5,00	1,70	14,24	21,09	8,94	-7,31	-1,02	-0,42	0,88	☆☆			
Baloise BFI Systematic Conservat. R EUR	LU0740979447	T	12,64	EUR	201														

MISCHFONDS DYNAMISCH WELT

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten%	Max. Drawdown 5 Jahre seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®	
											1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
RB LuxTopic - Flex A	LU0191701282	A	297,90	EUR	2004	68	5,00	2,03	16,36	39,57	12,06	-7,07	13,89	9,30	6,37	☆☆☆☆
Amundi Öko Sozial Stock (A)	AT0000A06Q23	A	192,67	EUR	2007	22	4,00	1,77	33,23	42,54	16,46	5,67	8,93	8,25	9,04	☆☆☆☆
Raiffeisen-Active-Aktien (A)	AT0000796446	A	145,90	EUR	1999	5	0,00	1,96	29,49	63,31	14,08	-5,05	8,81	6,68	8,11	☆☆☆☆
ODDO BHF Polaris Dynamic DRW-EUR	LU0031957374	A	98,31	EUR	2007	228	3,00	1,76	24,67	45,45	15,64	-2,36	8,38	7,19	8,06	☆☆☆☆
SQUAD - MAKRO N	LU0490817821	A	220,87	EUR	2010	86	5,00	2,00	22,96	22,96	10,44	-1,94	8,26	6,19	7,90	☆☆☆☆
Lyxor Portfolio Strategy Offensive UCITS	DE000ET7037	A	131,17	EUR	2018	16	0,00	0,51	-	30,98	17,65	-2,95	8,16	-	-	☆☆☆☆
FRS Dynamik	AT0000698071	T	242,13	EUR	2001	-	5,00	0,99	30,29	52,58	14,17	-1,44	8,12	5,33	8,23	☆☆☆☆
Schoellerbank Value Select	AT0000A07N17	A	142,92	EUR	2007	376	5,00	0,14	31,27	31,27	15,27	1,77	7,71	6,32	6,86	☆☆☆☆
Plusfonds A (EUR)	DE0008471087	A	191,75	EUR	1971	244	5,00	1,78	24,21	74,15	13,35	-4,69	7,30	6,43	6,38	☆☆☆☆
SK Invest - Dynamisch A	LU0036720344	A	1746,31	EUR	2008	35	5,00	1,37	28,33	40,13	13,38	-2,91	7,19	6,08	6,19	☆☆☆☆
GlobalPortfolioOne (RT)	AT0000A2B4T3	T	117,63	EUR	2019	-	0,00	0,76	-	28,45	14,08	-3,55	7,02	-	-	☆☆☆☆
Franklin Diversified Dynamic A (acc) EUR	LU1147471145	T	15,39	EUR	2006	-	3,00	1,74	23,62	43,42	13,95	-5,15	6,95	2,58	3,90	☆☆☆☆
F&P - Flex P	LU0328540017	A	72,43	EUR	2007	3	5,00	2,04	33,47	52,42	22,48	-4,68	6,91	5,16	5,74	☆☆
Equity S Best-Invest Wachstumsfonds	AT0000811427	T	150,77	EUR	1998	-	3,00	2,33	30,69	63,48	15,92	-6,28	6,91	5,46	7,11	☆☆☆☆
FWU TOP-spekulativ	AT0000746524	T	101,50	EUR	2000	-	5,25	2,56	32,27	62,87	16,02	-5,77	6,82	4,80	5,50	☆☆
FWU TOP-offensiv	AT0000746516	T	108,45	EUR	2000	-	4,99	2,64	32,67	65,55	16,67	-6,17	6,80	5,11	6,53	☆☆
Top Strategie Aktiv (T) (EUR)	AT0000714886	T	13,82	EUR	2001	13	5,00	2,63	31,17	53,96	15,50	-3,17	6,69	3,97	6,09	☆☆☆☆
3 Banken Werte Growth (R)	AT0000784889	T	18,91	EUR	1999	14	5,00	1,90	31,40	62,76	18,08	-4,61	6,57	5,92	7,59	☆☆☆☆
CPR Invest DYN A Dist	LU1203019853	A	1070,09	EUR	2015	7	5,00	1,85	25,75	25,75	15,93	-5,89	6,46	4,11	-	☆☆☆☆
FIDUKA Dynamic UI	DE000A0M8WW1	A	143,36	EUR	2007	105	0,00	1,10	29,45	53,17	15,63	0,12	6,40	4,03	6,36	☆☆☆☆
DWS ESG Dynamic Opportunities LC	DE000DWS17J0	T	53,19	EUR	2016	134	5,00	1,50	25,31	25,31	13,45	-2,64	6,21	5,24	-	☆☆☆☆
WWK Select Chance B	LU0126855997	T	22,96	EUR	2001	217	5,00	2,04	31,14	53,08	16,03	-5,98	6,11	4,74	8,15	☆☆☆☆
DWS Strategic ESG Allocation Dynamic LC	LU1740985731	T	124,54	EUR	2018	36	3,00	0,90	27,98	27,98	15,65	-5,26	5,97	5,55	-	☆☆☆☆
ARERO - Der Weltfonds	LU0360863863	T	239,45	EUR	2008	1648	0,00	0,50	22,85	22,85	12,13	-6,35	5,87	4,81	5,21	☆☆☆☆
Dr. Peterreins Global Strategy Fonds (T)	AT0000A069P5	T	15,23	EUR	2007	-	0,00	1,32	29,46	43,75	15,13	-4,61	5,68	5,07	5,82	☆☆☆☆
PremiumStars Chance - AT - EUR	DE0009787077	T	267,76	EUR	2001	177	2,50	2,14	25,47	45,15	13,69	-4,57	5,67	6,72	7,87	☆☆☆☆
Allianz Invest ESG Progressiv (T)	AT0000737531	T	12,32	EUR	2000	11	4,50	1,95	30,46	66,50	14,41	-9,01	5,55	4,26	7,28	☆☆
ATK-ANLAGE-MIX IM TREND	AT0000703681	T	16,64	EUR	2001	-	5,00	2,40	26,29	45,45	12,21	-5,37	5,53	4,27	5,48	☆☆☆☆
Sturdza Family Fund A USD	IE00BF559883	T	1241,80	USD	2018	46	0,00	1,71	-	19,87	10,58	-1,86	5,36	-	-	☆☆☆☆
DJE - Multi Asset & Trends PA (EUR)	LU0159549145	A	267,31	EUR	2003	73	4,00	1,86	22,19	32,19	10,43	-7,91	5,33	3,66	4,62	☆☆☆☆
Capital Group Cap Income Build LUX B EUR	LU11820809421	T	10,86	EUR	2018	31	5,25	1,65	-	24,70	11,70	-0,64	5,31	-	-	☆☆☆☆
Allround QuadInvest Growth B	LU0565565750	T	243,28	USD	2010	9	2,00	1,44	35,75	35,75	14,61	-7,51	5,22	5,40	10,43	☆☆☆☆
BIL Invest Patrimonial High P-Acc	LU0049912065	T	506,80	EUR	1994	40	3,50	1,79	24,36	54,80	14,04	-5,02	5,17	4,06	3,57	☆☆☆☆
NÖ HYPO-WACHSTUM	AT0000708177	A	127,65	EUR	2001	3	3,50	2,35	23,36	41,64	11,77	-3,17	5,16	4,65	5,37	☆☆☆☆
Alpin Global Trend R (T)	AT0000A0M4L9	T	131,90	EUR	2010	-	5,00	2,81	23,48	23,48	23,78	-1,55	5,01	4,75	5,18	☆☆☆☆
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum RZ A	AT0000A2CMN0	A	113,18	EUR	2020	2	0,00	0,97	-	17,45	13,36	-4,50	4,89	-	-	☆☆
Robeco Multi Asset Growth E EUR	LU1387748723	A	87,05	EUR	2016	-	4,00	1,51	26,36	26,36	17,84	-7,77	4,83	5,40	-	☆☆☆☆
Raiffeisen-Portfolio-Growth (R) (T)	AT0000A279E4	T	108,67	EUR	2019	-	0,00	2,14	-	27,19	12,92	-4,25	4,77	-	-	☆☆
Advisory One (A)	AT0000A00NC4	A	10,97	EUR	2006	1	0,25	1,97	34,93	44,30	14,92	-0,27	4,73	3,04	3,84	☆☆
CS (Lux) Portfolio Fund Growth USD B	LU0078042453	T	302,63	USD	1993	124	5,00	2,07	27,27	48,46	14,34	-5,81	4,64	5,90	5,61	☆☆☆☆
UBS Strategy - Growth Sus (USD) P-acc	LU0033040865	T	4291,27	USD	1991	114	2,50	1,96	29,15	46,21	12,60	-1,93	4,63	5,45	6,90	☆☆☆☆
Dr. Peterreins Total Return I Fonds (T)	AT0000A069M2	T	11,24	EUR	2007	-	0,00	1,40	25,18	25,18	13,56	-5,36	4,63	4,60	3,06	☆☆☆☆
Arabesque Gbl ESG Momentum Flex Allo R	LU1164757400	A	159,08	EUR	2015	32	3,00	1,54	21,69	21,69	13,40	-1,82	4,61	4,39	-	☆☆
Raiffeisenfonds-Wachstum (A)	AT0000811609	A	126,60	EUR	1998	16	0,00	1,97	24,28	45,23	11,31	-5,33	4,60	3,53	5,51	☆☆☆☆
DB PWM II Act Ass All. ESG Growth USD A	LU0327313176	T	227,02	USD	2009	26	6,00	0,56	23,50	23,50	9,91	-3,36	4,59	6,12	7,30	☆☆☆☆
La Francaise Systematic ETF Portf. Gbl	DE000A0MKQK7	A	20,20	EUR	2008	41	5,00	1,32	32,90	47,28	17,99	-5,78	4,56	3,40	6,09	☆☆
BL Fund Selection - 50-100 B	LU0135981693	T	216,41	EUR	2001	84	5,00	2,34	22,71	36,38	9,55	-4,19	4,52	3,28	4,48	☆☆☆☆
Schoellerbank Global Dynamic (T)	AT0000A08Q96	T	174,07	EUR	2008	20	3,00	2,45	17,64	26,98	9,56	-3,96	4,46	4,12	5,18	☆☆☆☆
Schelhammer Capital - Ertragsportf T	AT0000A188X7	T	13,41	EUR	2014	140	5,00	1,12	23,62	23,62	12,47	-6,09	4,33	3,59	-	☆☆
Kathrein Mandatum 70 (A)	AT0000779848	A	116,50	EUR	1999	-	0,00	2,19	22,60	42,75	11,10	-6,23	4,30	3,21	5,35	☆☆☆☆
Julius Baer Strategy Growth (CHF) A	LU0108179515	A	89,24	CHF	2000	-	5,00	2,20	24,14	49,81	10,33	-5,09	4,28	4,84	4,80	☆☆☆☆
Hypo Tirol Fonds dynamisch	AT0000713441	T	15,10	EUR	2001	13	4,00	1,77	22,19	42,57	14,17	-6,59	4,27	4,10	4,89	☆☆☆☆
CS (Lux) Portfolio Fund Growth EUR B	LU0091101195	T	199,44	EUR	1998	81	5,00	2,09	28,05	48,95	15,80	-4,83	4,27	3,16	4,25	☆☆
DPAM B Active Strategy A	BE6227495957	A	177,74	EUR	2011	56	2,00	1,67	26,10	26,10	14,93	-6,49	4,25	3,04	4,59	☆☆
Gothaer Comfort Dynamik T	DE000DWSOR1	T	164,20	EUR	2008	107	5,00	1,87	23,44	25,78	13,42	-7,43	4,25	3,26	3,89	☆☆
Raiffeisen-FondsPension-Wachstum (R) (T)	AT0000A1AVG1	T	134,51	EUR	2015	4	0,00	2,09	24,13	24,13	10,89	-5,27	4,24	3,17	-	☆☆
YOU INVEST GREEN advanced (A) (EUR)	AT0000A28859	A	103,03	EUR	2019	-	5,00	2,51	-	27,04	14,10	-8,24	4,19	-	-	☆☆
PRIMA - Globale Werte A	LU0215933978	A	159,12	EUR	2005	31	-	2,48	24,64	32,61	14,03	-12,45	4,16	1,86	3,47	☆☆
Seilem Global Trust A	AT0000934583	A	192,05	EUR	1994	87	3,00	1,75	34,41	36,01	20,61	-12,96	4,15	6,12	8,89	☆☆
DB PWM II Act. Ass All ESG Growth Euro A	LU0327311980	T	1469,54	EUR	2008	13	6,00	0,61	22,32	35,93	12,28	-3,04	4,13	3,58	4,97	☆☆☆☆
BSF Managed Idx Portf- Growth D5 EUR	LU1191063541	A	133,74	EUR	2015	48	0,00	0,48	28,73	28,73	15,64	-8,63	4,13	4,73	-	☆☆
Swissc. (LU) Portf Fd Resp Focus CHF AT	LU0112806921	T	368,10	CHF	1995	-	3,00	1,73	27,99	58,50	13,23	-5,27	4,13	4,13	6,22	☆☆
Pro Invest Aktiv (T)	AT0000719893	T	15,59	EUR	2001	42	5,00	2,75	30,54	52,16	15,91	-6,92	4,07	3,69	6,07	☆☆
Champions Select Dynamic LC	DE000DWS2W06	T	121,04	EUR	2018	722	5,00	1,88	-	29,37	14,05	-5,27	3,98	-	-	☆☆
Julius Baer Strategy Growth (EUR) A	LU0108180364	A	111,02	EUR	2000	1	5,00	2,03	26,49	48,89	14,08	-3,17	3,97	3,36	3,88	☆☆☆☆
WWK Select Balance dynamisch B	LU1479925486	T	12,75	EUR	2016	9	5,00	1,96	27,19	27,19	12,04	-4,85	3,92	2,76	-	☆☆
Baloise Fd Invest Lux BFI Dynamic EUR R	LU0127032794	T	83,21	EUR	2001	116	4,00	1,60	27,73	44,62	12,52	-0,48	3,92	3,60	5,19	☆☆
Baloise Invest (Lux) - BFI Dynamic CHF R	LU0127029147	T														

MISCHFONDS FLEXIBEL WELT

Fondsname	ISIN	A/T	Rücknahme- preis / NAV	Wäh- ung	Auflage jahr	Fonds volumen	Agio %	laufende Kosten %	Max. Drawdown 5 Jahre	Drawdown seit Auf.	Vola % 1 Jahr	Performance in % pro Jahr				FWW FundStars®			
												1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre				
Incrementum All Seasons Fund EUR-R	LI0477123637	T	175,38	EUR	2019	-	0,00	1,89	-	25,57	15,26	28,97	22,64	-	-	○○○○○			
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	DE000A1H72F1	T	173,48	EUR	2011	571	5,00	1,67	30,55	31,25	25,56	-8,23	16,17	9,23	14,60	○○○○○			
US EquityFlex Y	LU1138401531	A	2580,52	USD	2014	17	5,00	0,19	32,72	32,72	27,24	-8,28	15,98	15,02	-	○○○○○			
Heureka Outperformance Fonds	LI0034597737	T	143,34	EUR	2008	3	5,00	3,62	44,56	46,01	10,49	-6,09	12,97	3,31	3,65	○○○○○			
Incrementum Inflation Diversifier EUR R	LI0226274319	T	123,07	EUR	2014	-	0,00	2,15	21,12	27,20	13,17	7,60	12,62	7,64	-	○○○○○			
MB Fund - Max Global B	LU0230368945	A	111,26	EUR	2005	36	5,00	2,35	30,63	52,32	17,19	1,08	10,37	5,61	6,84	○○○○○			
R-co Valor C EUR	FR0011253624	T	2855,99	EUR	2012	1149	4,50	1,58	30,27	53,78	16,91	4,17	9,21	6,73	9,65	○○○○○			
DELPHIN TREND GLOBAL (A)	AT0000A09UQ0	A	18,09	EUR	2008	4	5,00	2,37	17,29	18,56	8,47	-3,84	9,04	2,84	4,56	○○○○○			
Amundi Ethik Fonds Evolution - A (D)	AT0000774484	A	18,33	EUR	1999	-	3,50	1,60	14,25	43,35	11,27	-3,55	8,62	6,25	5,78	○○○○○			
ZellTrust (A)	AT0000681895	A	205,33	EUR	2002	36	5,00	1,63	30,87	43,20	14,29	-0,28	8,60	8,58	8,22	○○○○○			
PIONEER INCOME OPPORTUNITIES - A2 EUR C	LU1894680757	T	55,42	EUR	2019	6	4,50	1,75	-	19,14	12,04	7,59	8,43	-	-	○○○○○			
M & W Capital	LU0126525004	A	81,19	EUR	2001	15	4,00	2,12	43,19	53,28	34,19	-21,88	8,35	11,79	3,35	○○○○○			
ACATIS Fair Value Modular Vermöge Nr.1 A	LI0027815216	A	74,45	EUR	2007	416	5,00	1,95	23,85	53,28	20,25	-5,06	7,72	5,28	5,71	○○○○○			
C-Quadrat ARTS Total Return Flex A EUR	DE000A0YJM5J	A	123,54	EUR	2010	-	5,00	2,84	21,24	22,37	6,00	-2,17	7,67	2,38	3,35	○○○○○			
FIRST EAGLE AMUNDI INTERN FD AU C	LU0068578508	T	8126,10	USD	1996	661	5,00	2,20	29,17	38,55	13,41	1,32	7,56	6,55	6,49	○○○○○			
Lloyd - Global Multi Asset Sustainable R	DE000A1W22J4	A	88,55	EUR	2013	96	5,00	1,71	22,56	23,69	13,67	-0,39	7,48	3,40	-	○○○○○			
AMUNDI FDS REAL ASS TAR INC A2 EUR C	LU1883866011	T	60,80	EUR	2014	56	4,50	1,75	22,26	22,26	13,70	2,37	7,43	7,17	-	○○○○○			
SQUAD Aguja Opportunities R	DE000A2AR9B1	A	142,97	EUR	2016	90	5,00	1,79	26,40	26,40	12,47	-6,86	7,38	5,06	-	○○○○○			
Amundi CPR Climate Action - A	AT0000A28YT6	A	115,93	EUR	2019	-	5,00	1,95	-	32,69	16,27	-4,31	7,25	-	-	○○○○○			
LF - WHC Global Discovery R	DE000A0YJMG1	A	116,12	EUR	2010	181	5,00	1,69	35,50	35,84	27,02	1,91	7,00	1,80	6,49	○○○○○			
AMUNDI SMART FACTORY UCITS ETF - EUR	LU2037749822	T	64,96	EUR	2019	31	-	0,35	-	35,57	21,31	-9,80	6,96	-	-	○○○○○			
HAC Quant STIFTUNGSFONDS flexib gbl LAC	LU1315150497	A	28,56	EUR	2015	11	3,00	2,20	13,85	13,85	9,58	-5,80	6,89	4,17	-	○○○○○			
C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamic (T)	AT0000634738	T	216,96	EUR	2003	299	5,00	2,63	19,03	20,01	5,08	-2,49	6,85	2,33	3,33	○○○○○			
UNIQA CHANCE (T)	AT0000740634	T	13,18	EUR	2000	-	4,00	1,61	26,65	61,17	13,03	-1,78	6,70	4,99	7,45	○○○○○			
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI A	DE000A0F5G98	A	127,09	EUR	2001	471	5,00	2,52	16,86	18,24	6,11	-0,97	6,44	2,45	3,26	○○○○○			
3 Banken Sachwerte-Fonds	AT0000A0ENV1	T	15,83	EUR	2009	75	0,00	1,15	24,53	24,53	11,62	-8,71	6,18	6,11	3,77	○○○○○			
DWS Concept ARTS Dynamic	LU0093746393	T	191,33	EUR	1999	21	5,00	1,83	20,33	59,71	5,07	-3,27	5,96	1,99	3,26	○○○			
Portfolio Wachstum Euro Altern ZKB Oe RT	AT0000A0QRA0	T	212,54	EUR	2019	-	5,00	2,08	-	27,49	14,62	-5,20	5,94	-	-	○○○○○			
AGIF - Allianz Income and Growth AM USD	LU0820561818	A	7,76	USD	2012	21292	4,00	1,54	26,39	26,39	14,47	-6,34	5,94	7,94	8,04	○○○○○			
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL (T)	AT0000A19X86	T	122,82	EUR	2014	48	4,00	1,63	20,70	20,70	12,02	-5,78	5,67	3,83	-	○○○○○			
Constantia Multi Invest 92	AT0000A09HN4	T	202,63	EUR	2008	-	5,00	2,07	31,77	45,23	15,84	-6,14	5,66	4,59	6,70	○○○○○			
Money&Co Best Of	AT0000675475	T	227,45	EUR	2002	-	3,00	2,46	30,33	50,73	16,76	-6,34	5,57	4,89	6,82	○○○○○			
DWS ESG Multi Asset Dynamic LD	LU1790031394	A	267,06	EUR	2018	29	5,00	1,55	-	25,52	10,95	-1,56	5,45	-	-	○○○○○			
FWU TOP-dynamisch	AT0000746532	T	137,31	EUR	2000	-	5,25	2,58	29,39	42,88	15,09	-6,69	5,36	4,41	4,11	○○○○○			
smart-invest - GLOBAL EQUITY B	LU0255681925	A	33,08	EUR	2006	7	5,26	2,20	22,10	28,20	18,08	-4,75	5,24	3,19	2,78	○○○○○			
Invesco Sustainable Alloc Fd A EUR thes	LU1701702372	T	11,12	EUR	2017	24	5,00	1,20	14,48	14,48	11,55	-3,47	4,97	2,63	-	○○○○○			
BL-Globol Flexible USD B	LU0578147729	T	163,82	USD	2011	80	5,00	1,52	17,75	17,75	9,39	-0,52	4,82	7,97	6,92	○○○○○			
JOHCM Global Inc. Builder A GBP	IE00BFZWP2C8	A	1,07	GBP	2018	7	5,00	0,85	-	15,88	9,39	-1,86	4,77	-	-	○○○○○			
ODDO BHF Polaris Flexible DRW-EUR	LU0319572730	A	85,85	EUR	2007	439	5,00	1,77	20,33	28,19	11,52	-3,06	4,77	4,49	4,21	○○○○○			
Oculus Value Capital Fund AGmvK A	LU0445024008	T	143,86	EUR	2018	41	0,00	1,16	-	37,39	26,27	-7,13	4,74	-	-	○○○○○			
T. Rowe Price Funds Global Allocation A	LU1417861728	T	14,24	USD	2016	8	5,00	1,47	23,35	23,35	11,00	-2,63	4,71	6,72	-	○○○○○			
Condor Fund (T)	AT0000A10VY0	T	114,62	EUR	2013	2	5,00	1,78	14,58	14,58	17,65	9,75	4,61	2,79	-	○○○○○			
AS SICAV I Diversif. Inc A Mlnc USD	LU1124234862	A	9,17	USD	2015	6	5,00	1,55	19,07	19,07	8,90	1,58	4,61	5,99	-	○○○○○			
DJE - Concept I (EUR)	LU0124662932	T	289,94	EUR	2001	60	0,00	1,21	22,87	45,88	7,83	-7,76	4,52	0,83	3,51	○○○			
Albatros Fonds	DE0008486465	A	74,02	EUR	1993	17	5,00	1,00	23,50	43,75	13,64	4,33	4,44	3,08	3,60	○○○○○			
DJE Lux - DJE Multi Flex	LU0346993305	A	178,35	EUR	2008	196	6,00	1,30	21,95	21,95	11,53	-6,75	4,34	3,08	4,93	○○○○○			
EBPM (T)	AT0000A17211	T	132,43	EUR	2014	33	0,00	1,27	15,34	15,34	-	-1,25	4,31	3,29	-	○○○○○			
Investment Alpha Fund (R)(T)	AT0000A1XCH1	T	128,05	EUR	2017	-	3,00	1,82	14,37	14,37	9,92	-3,04	4,31	5,90	-	○○○○○			
CS (Lux) Global High Income Fd USD A USD	LU1097743329	A	115,80	USD	2014	30	5,00	1,33	23,92	23,92	8,49	4,54	4,29	5,22	-	○○○○○			
VPI World Select (T)	AT0000A026V3	T	75,63	EUR	2006	31	5,00	2,06	23,44	31,52	12,99	-4,61	4,27	4,94	5,28	○○○○○			
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	T	115,69	EUR	2018	13	4,00	1,34	-	25,26	10,53	-5,65	4,15	-	-	○○○○○			
AllRound Quadinvest Fund ESG B	LU0386594302	T	201,19	EUR	2008	5	2,00	1,53	22,74	22,74	13,79	1,47	4,07	3,33	4,01	○○○○○			
Quantex Global Value Fund CHF R	LI0042267281	T	400,66	CHF	2008	214	3,00	1,55	30,16	53,01	14,80	7,45	25,56	17,65	16,63	○○○○○			
TBF GLOBAL VALUE EUR R	DE0009781633	T	99,33	EUR	1997	-	4,75	1,63	39,97	75,19	24,15	11,67	22,00	9,04	10,00	○○○○○			
BR Gbl Fds - Future Of Transport A2 USD	LU1861214812	T	14,90	USD	2018	371	0,00	1,81	-	40,71	26,99	5,26	21,13	-	-	○○○○○			
WisdomTree Battery Solutions ETF - USD A	IE00BKLFR175	T	39,17	USD	2020	353	0,00	0,40	-	37,61	25,64	-10,19	20,16	-	-	○○○○○			
RobecoSAM Smart Mobility Equities EUR F	LU2145465824	T	182,61	EUR	2018	-	0,00	0,96	-	35,45	31,20	1,34	20,06	-	-	○○○○○			
Fidelity Funds Global Industrials A EUR	LU0114722902	A	83,25	EUR	2000	156	5,25	1,93	40,80	52,62	21,33	12,48	19,33	12,16	8,49	○○○○○			
Kopermik Global All-Cap Equity Fd A USD	IE00BHG9S969	T	186,74	USD	2014	24	3,00	1,63	31,46	31,46	14,70	-2,39	18,41	10,22	-	○○○○○			
LTIF (SIA) - Classic EUR	LU0244071956	T	593,76	EUR	2002	70	0,00	2,21	47,66	74,91	21,96	10,78	17,01	9,19	8,36	○○○○○			
UniSector: BasicIndustries A	LU0101442050	A	163,38	EUR	1999	112	4,00	1,89	37,10	57,01	22,23	4,89	16,57	9,92	7,83	○○○○○			
WMF (Lux) Wellingt Clim Strat USD N AccU	LU1889107691	T	17,61	USD	2018	19	0,00	0,99	-	38,10	20,05	7,28	16,42	-	-	○○○○○			
KBC Equity Fd Strategic Satellites thes	BE0170815956	T	1341,24	EUR	1999	7	3,00	1,97	35,54	63,62	21,50	2,37	16,07	10,04	8,96	○○○○○			
Deep Research Fund SICAV A	LI0307054317	T	1894,96	CHF	2016	42	0,00	1,30	39,18	39,18	24,39	1,25	15,86	12,76	-	○○○○○			
AMUNDI TOP WORLD C	DE0009779736	T	216,71	EUR	1997	144	5,00	1,10	32,19	66,81	16,88	4,34	15,78	9,97	10,89	○○○○○			
KBC Equity Fund New Shares (thes.)	BE0170533070	T	1672,04	EUR	1999	15	3,00	1,80	48,29	74,93	22,19	6,04	15,48	6,24	9,78	○○○○○			
Baili Giff Ww Positive Change B EUR Acc	IE00BDCY2C68	T	20,53	EUR	2018	272	0,00	0,55	-	40,46	25,33	-6,01	14,65	-	-	○○○○○			
Lingohr Global Small Cap EUR R	LU1479103126																		

Besser informiert als schlecht investiert



AUSGABE 02/2023
erscheint am **23. Juni**

Ja, ich will das 1-Jahres-Abo (4 Ausgaben) von FONDS exklusiv.
Eine Ausgabe erhalte ich zusätzlich gratis. Danach zahle ich innerhalb Österreichs nur € 17,90
Nach Ablauf des Jahres kann ich das Abonnement jederzeit kündigen.

Zahlung per Rechnung

Vorname und Name

Firma

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Ort und Unterschrift

Widerrufsrecht: „Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ausgabe erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: FONDS exklusiv Abo-Service, Donauefelder Straße 247, 1220 Wien, Telefon: 0810 102 561, Telefax: 0800 102 506, E-Mail: abo@fondsexklusiv.com“

Porto zahlt
Empfänger

FONDS
exklusiv

FONDS exklusiv
Abo-Service

Donauefelder Straße 247
1220 Wien

FONDS exklusiv
NEWSLETTER
Jetzt anmelden unter:
www.fondsexklusiv.at

FONDS exklusiv
Abo-Service

Internet:
www.fondsexklusiv.at

E-Mail: fe@primaneo.de

Von Natur aus gut vorsorgen.



Eco Select Invest

Profitieren Sie jetzt von unserer 100 % nachhaltigen fondsgebundenen Lebensversicherung!

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

Zu diesem Versicherungsprodukt gibt es ein Basisinformationsblatt, das bei Ihrer/Ihrem BeraterIn schriftlich und elektronisch (E-Mail) erhältlich ist. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie auch auf unserer Website wienersaetdtische.at



**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



MÄRKTE VERÄNDERN SICH. UND DAS TUN WIR AUCH.

Der ewige Kampf zwischen Bulle und Bär betrifft auch die Aktionäre von PALFINGER. Gegen das Auf und Ab der Märkte ist zwar kein Kran gewachsen, aber wir verfolgen eine klare Strategie für nachhaltiges Wachstum. Zudem arbeiten wir dank unserer GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) immer fokussierter, effizienter und koordinierter – und sehen uns so bestens für die Zukunft gerüstet. Mehr auf www.palfinger.ag